

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.

A 451744

Durrentng Tibe Sammlung 1. Aentiber lieichugefebe.

Verfaffung

ave.

Dentichen Reiche.

O'Carden Strille, my, 10, Scott 2077 t.

Bert Bereichte mit einengenaren, Mumerhaufen nub Saufregepor

Die E non House.

Sam Berren.

Westlin.

3 Coffentag, Meelogebudibunginng.

3. Buttentag, Berlagsbuchhandlung in Berlin.

Guttentag'iche Sammlung

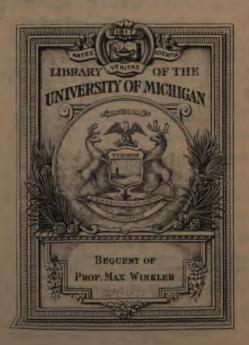
Deutscher Reichsgefege.

on ut.

はには

n. R.

30



Guttentag'sche Sammlung Beutscher Reidjagefege.

Text.Ausgabe mit Anmertungen.

Germany. Aerfassung

Nº 1.

No

Deutschen Reichs.

(Gegeben Berlin, ben 16. April 1871.)

Text-Ausgabe mit Ergänzungen, Anmerkungen und Sadyregifter

bon

Dr. L. von Rönne.

Sedifte Auflage.

Berlin.

3. Guffentag, Berlagsbuchhandlung.

Abkürzungen.

/ Whj. = Whjah.

ad v. = ad vocem.

Art. = Artifel.

BB. = Bunbegaciek.

BBB. = Bunbeggefetblatt.

D. R. = Deutiches Reich.

B. = Geles.

BB. f. Glf. Rothr. = Gefegblatt für Glfag. Rothringen.

Suttentag's Gesetgebung Die Gesetgebung bes Deutschen Reiches von ber Gründung bes Nordb. Bundes bis auf die Gegenwart. Berlin, J. Guttentag, Berlagsbuchhandlung.

Guttentag'iche Samml. D. Reichsgefete = Guttentag'iche Sammlung Deutscher Reichsgesete. Berlin, J. Guttentag, Berlag8buchhanblung.

Br. GS. = Preußifche Befetfammlung.

Prot. - Protofoll.

RCB. = Centralblatt für bas Deutsche Reich.

RB. = Reichsgefet.

RGB. == Reichsgesetblatt.

Reichsberf. = Reichsberfaffung.

B. = Berordnung.

Bertr. = Bertrag.

Buf. := Bufat.

Winkler Request

Horbemerkung.

Die fechite Auflage ber "Berfaffung bes Deutschen Reichs" enthält, gleich ben fruberen, in ihrer Ginleitung bie gebranate Darftellung ber Entftehungsgeschichte bes Reichsgrundgefetes. Sieran fcbliegen fich unter I. bas Befet vom 16. April 1871, betreffend bie Berfaffung bes Deutschen Reichs (bas fogenannte Ginführungsgefet) und unter II die Berfaffung felbit. Bu bem Ginführungsgesete find, in ben Anlagen I. bis VIII., bie in bemfelben in Bezug genommenen Bertragsbeftim= mungen und bas Gefet vom 22. April 1871, betreffend bie Ginführung Norbbeutscher Bunbesgesete in Bauern, pollftanbig mitgetheilt. Bum Texte ber Berfaffung find bie biefelbe ergangenben, begiehungsweife erlauternben Reichsaesete bei ben betreffenden Artifeln gleichfalls ihrem vollständigen Wortlaute nach, und bie in ber Schluß: bestimmung jum Abschn. XI. ber Reichsverfaffung in Bezug genommenen Beftimmungen bes Bunbnifpertrages mit Bapern pom 23. November 1870 unter III. § 5 und ber Militairkonvention mit Württemberg vom 21./25. No= pember 1870 in ben Anlagen IX, und X. gegeben. Mufierbem find ju jebem Artifel bie barauf gegrundeten,

bis jest ergangenen Bundes:, beziehungsweise Reich gefete, und die auf dieselben bezüglichen burch bas Ce tralblatt für das Deutsche Reich veröffentlichten Au führungserlaffe in spftematischer Anreihung an bie B ftimmungen ber Berfaffung angegeben. Die auf Grut bes Art. 4 Nr. 13 ber Reichsperfassung bis jest e laffenen Bunbes:, beziehungsmeife Reichsgefete find einer besonderen Uebersicht (Anlage XI.) zusammeng ftellt. Insbesonbere hat auch bie bas Reichsland Elfaf Lothringen betreffenbe Reichsgesetzgebung vollftanbi Berücksichtigung gefunden. Uebrigens moge bier no barauf hingewiesen werben, bag bas im Berlage vi 3. Guttentag erschienene Bert: "Die Gesetgebung b Deutschen Reiches von ber Gründung bes Norbbeutschi-Bundes bis auf bie Begenwart" ben vollständigen A brud fammtlicher bis einschließlich 1885 ergangenen Reich gefete mit allen zu benfelben erlaffenen Ausführung bestimmungen und amtlichen Erläuterungen enthält.

Bur Geschichte

ber

Berfaffung bes Deutschen Reiches.

(Bgt. die Ginleitung zu v. Rönne's Staatsrecht des Deutschen Reiches. Zweite Auflage. Leipzig, 1876.)

In bem Friedenstrattate von Pregburg v. 26. Dez. 1805 hatte Defterreich bie neu geschaffenen Ronigstronen von Banern und Württemberg und die volle Couverainetat biefer Staaten, fowie Babens anerkannt. Um 17. Juli 1806 unterzeichneten in Paris bie Gefandten von fechszehn beutschen Fürsten bie Rheinbundsatte v. 12. Juli 1806 und fagten fich formlich vom Deutschen Reiche log. Am 6. August 1806 legte Raifer Frang II. bie Römifch Deutsche Raisertrone nieber und erklärte bas reichsoberhauptliche Amt und Würde für erloschen. In bem Paffauer Friedenstraktate v. 11. Dez. 1806 trat Sachfen bem Rheinbunde bei; bie übrigen fleineren Norbbeutiden Staaten murben gleichfalls Mitglieber beffelben. Durch Defret Rapoleons v. 7. Dez. 1807 wurde auch bas neu geschaffene Königreich Westfalen für einen Bestandtheil des Rheinbundes erklärt, welcher b. Ronne, Reichsverfaffung. 6, Auft.

nun alle Deutsche Staaten, mit Ausnahme von Oefterzeich, Preußen, Schwebisch-Pommern und Folstein, umssatte. Derselbe löste sich indeß in Folge des zwischen Preußen und Rußland am 28. Febr. 1813 zu Kalisch geschlossene Bündnisses stillschweigend wieder auf.

In dem Art. 6 des Pariser Friedensvertrages v. 30. Mai 1814 wurde sestgeset, "daß die Staaten Deutschstands unabhängig und durch ein föderatives Band verseinigt sein sollten." Obgleich in dem Aufruse von Kalisch v. 13. (25.) März 1813 im Namen der Herrscher von Rußland und Preußen den Deutschen die "Wiedergeburt ihres ehrwürdigen Reiches" seirlich verheißen war, so erfolgte diese doch keineswegs. Auf dem am 1. Nov. 1814 zu Wien eröffneten Kongresse kam vielmehr nur die Deutsche Bundesakte v. 8. Juni 1815 zu Stande, und in Folge der weiteren zu Wien gehaltenen Ministerialskonferenzen die sogn. Wiener Schlußakte v. 15. Mai 1820, welche durch Beschluß der Bundesversammlung v. 8. Juni 1820 als ein "der Bundesakte an Kraft und Gültigkeit gleiches Grundgeseh" anerkannt wurde.

Der in Folge ber Märzereignisse bes Jahres 1848 unternommene Bersuch, ben Deutschen Staatenbund in einen Bundesstaat umzuwandeln, blieb ersolglos. Die Bundesversammlung ordnete durch den Beschluß v. 7. April 1848 die Wahlen zur "Deutschen Nationals versammlung" an. Die von dieser unterm 28. März 1849 beschlossen "Bersassung des Deutschen Reiches" (R.-G.>Bl. v. 28. April 1849) konnte indeh nicht in's Leben treten, da der von der Deutschen Nationals

versammlung in Frankfurt a. M. zum erblichen Kaiser erwählte König von Preußen die ihm angebotene Deutsche Kaiserwürde ablehnte.

Die nunmehr von den Regierungen der Deutschen Staaten unternommenen Bersuche, auf dem Wege der Bereinbarung der Einzelstaaten einen Deutschen Bundessstaat zu begründen, blieben gleichfalls ohne Resultat und endeten mit der "Reaktivirung der Bundesversammlung" und der vollständigen Restauration der Bundesversaffung pon 1815.

Auch ber im Jahre 1863 von Oesterreich gemachte Bersuch, eine Resorm bes Deutschen Bundes herbeizus führen, hatte keinen Ersola.

Die Entwidelung bes Schleswig-Solfteinischen Ronflittes führte nunmehr gum offenen Bruche gwischen Defterreich und Preugen. Nachbem die Majorität ber Bunbespersammlung in ber Sitzung v. 14. Juni 1866 gegen ben Protest Preußens ben Antrag Desterreichs auf "Mobilmachung fammtlicher nicht Preußischer Bundes= armeeforps" angenommen hatte, erklärte ber Preußische Bundestagsgefandte im Ramen und auf Befehl bes Ronigs, "daß Preußen burch ben gebachten Beschluß ben bisherigen Bunbesvertrag für gebrochen und beshalb nicht mehr verbindlich ansehe, benselben vielmehr als erloichen betrachten und behandeln werde." Gleichzeitig erflärte jedoch ber Breußische Gesandte, "bag ber König mit bem Erloschen bes bisherigen Bundes feineswegs bie nationalen Grundlagen, auf benen ber Bund aufgebaut gewesen, als zerstört betrachten wolle, jondern das Preußen an biesen Grundlagen und an der über die vorübergehenden Formen erhabenen Einheit der Deutschen Nation seschabenen Somen erhabenen Einheit der Deutschen Nation seschaben ein eine unabweisliche Pflicht der Deutschen Staaten ansehe, für die letzteren den entsprechenden Ausdruck zu finden." Mit dieser Erklärung legte die Preußische Regierung ihrerseits die "Grundzüge einer neuen, den Zeitverhältnissen entsprechenden Sinigung v. 10. Juni 1866" vor, indem sie sich bereit erklärte, "auf den alten, durch eine solche Resorm modisizirten Grundlagen einen neuen Bund mit denjenigen Deutschen Regierungen zu schließen, welche hierzu die Hand reichen wollten."

Der Sieg Preukens über Defterreich und bie mit biefem verbundeten Deutschen Staaten führte babin, baß ber Raifer von Defterreich im Art. 2 ber Friedenspräliminarien von Nifolsburg v. 26. Juli 1866 und bemnächst im Art. 4 bes Friedensvertrages von Brag v. 23. Auguft 1866 bie "Auflösung bes Deutschen Bunbes" anerkannte und feine Buftimmung ju einer Geftaltung Deutschlands ohne Betheiligung bes Defterreichischen Raiserstaates ertheilte, indem er zugleich versprach, "bas engere Bundesverhältniß anzuerkennen, welches ber Rönig von Preußen nördlich von ber Mainlinie begründen werbe," und fich bamit einverstanden erklärte, "daß bie füblich von biefer Linie gelegenen Deutschen Staaten in einen Berein treten, beffen nationale Berbindung mit bem Nordbeutschen Bunde ber näheren Berftändigung vorbehalten bleibe und ber eine internationale und unabhängige Exiftenz haben werbe."

Un Stelle bes bisherigen "Deutschen Bunbes" trat nunmehr gunächft ber neu errichtete "Nordbeutsche Bund". Breufen, welches bas Königreich Sannover, bas Rurfürstenthum Seffen, bas Bergoathum Naffau, bie Bergogthumer Schleswig und Solftein, Die freie Stadt Frantfurt und die ihm von Bavern und bem Großbergoathume Seffen abgetretenen Gebietstheile ber Preufischen Monarchie einverleibte, batte mit Sachsen-Beimar, Olbenburg, Braunschweig, Sachsen=Altenburg, Sachsen=Roburg=Botha, Anhalt, Schwarzburg : Sonbershaufen, Schwarzburg: Rubolftabt, Walbed, Reuß jüngere Linie, Schaumburg-Lippe, Lippe, Lübed, Bremen und Samburg unterm 18. Auguft 1866 einen Bündnifpertrag (Br. G.S. 1866 S. 626) errichtet, welchem Dedlenburg-Schwerin und Medlenburg-Strelit mittelft Bertrages v. 21. Aug. 1866 (a. a. D. S. 631) beigetreten maren und in welchem vereinbart war, bag auf ber Basis ber Grundzüge v. 10. Juni 1866, unter Mitmirtung eines gemeinschaftlich ju berufenben Parlamentes, eine Bunbesverfaffung feft= geftellt werben folle. Diesem Bunbnigvertrage traten in ben mit ihnen abgeschloffenen Friedensverträgen bie Regierung bes Großherzogthums Seffen für ihre nördlich bes Mains gelegenen Gebietstheile, Die Regierungen von Sachfen-Meiningen und Reuß altere Linie und ichlieflich ber Ronig von Sachsen bei. Bufolge ber von ben verbunbeten Regierungen getroffenen Bereinbarung ergingen in ben fammtlichen betheiligten Staaten im Befentlichen übereinstimmenbe Wahlgesete auf ber Grundlage bes von ber Deutschen Nationalversammlung in Frankfurt

beschloffenen Reichswahlgesetzes v. 12. April 1849, und nachbem hiernach am 12. Febr. 1867 bie allgemeinen Bahlen ftattgefunden hatten, murbe von bem Ronige pon Preugen mittelft Batente v. 13. Febr. 1867 (Br. G.S. 1867 S. 205) bas gewählte Parlament zum 24. Febr. 1867 nach Berlin einberufen. In ber Situng v. 4. Mars 1867 murbe bemfelben ber von ben verbündeten Regies rungen vereinbarte "Entwurf ber Berfaffung bes Nord: beutiden Bunbes" jur Beidlufinahme porgelegt. Bon bem Reichstage murbe biefer Entwurf in einundvierzig Buntten abgeanbert und in biefer veränderten Geftalt mit 230 gegen 53 Stimmen angenommen (Sten. Ber. bes tonstituirenben Reichstages Bb. 1 S. 729). Die verbünbeten Regierungen traten ben vom Reichstage beschlossenen Abanderungen bei, und der Präsident der Bunbestommiffarien ertlärte bierauf in ber Sigung bes Reichstages v. 17. April 1867 (Sten. Ber. a. a. D. S. 731) im Auftrage bes Konigs von Preugen und auf Grund ber bemfelben von ben verbundeten Regierungen ilbertragenen Dachtvolltommenheit bie Berfaffung burch bie jum Norbbeutschen Bunde verbundeten Regierungen für angenommen.

Nachbem auch die Landesvertretungen der Einzelsstaaten des Bundes, beziehungsweise die Bürgerschaften der freien Städte, ihre versassungsmäßige Zustimmung ertheilt hatten, ersolgte die obrigkeitliche Publikation der Bundesversassung in sämmtlichen Staaten des Bundes. Durch das Publikandum des Bundespräsidiums v. 26. Juli 1867 (B.G.B. 1867 S. 1) wurde demnächst

(unter Abbruck ber Bundesversaffung) bekannt gemacht, daß dieselbe, nachdem sie von dem Könige von Preußen und den sämmtlichen übrigen Fürsten der verdündeten Staaten, beziehungsweise von den Senaten der freien Städte, mit dem zu diesem Zweck berusenen Reichstage vereindart worden, unterm 25. Juni 1867 verkündet worden sei und am 1. Juli 1867 die Geseteskraft erslangt habe. Jugleich erklärte der König von Preußen am Schlusse des Publikandums v. 26. Juli 1867, daß er die ihm durch die Verfassung des Nordbeutschen Bundes übertragenen Rechte, Besugnisse und Pflichten für sich und seine Nachfolger an der Krone Preußens übernehme.

Der Art. 79 ber Verfassung bes Norbbeutschen Bundes hatte in Betreff der vier Sübdeutschen Staaten nicht allein die Bestimmung getroffen, daß die Beziehungen des Bundes zu denselben durch besondere Verträge zu regeln, sondern auch vorgeschrieben, daß ihr Sintritt in den Nordbund auf den Vorschlag des Bundespräsidiums im Wege der Bundesgesetzgebung erfolgen könne.

Der von Frankreich im Juli 1870 auf Deutschland unternommene Angriff und die in diesem Kriege von den Deutschen Fürsten und Stämmen gemeinsam erstämpften Siege hatten das Deutsche Bolk und seine Fürsten mit der Ueberzeugung erfüllt, daß es zwischen dem Norden und Süden Deutschlands eines festeren Bandes bedürse, als der völkerrechtlichen Berträge, und daß die Zeit gestommen sei für die volle ftaatliche Bereinigung aller

Theile Deutschlands. Dies bestimmte die sämmtlichen Süddeutschen Regierungen, mit dem Norddeutschen Bunde zur Begründung eines "Deutschen Bundes" in Verhande lungen zu treten. Das Resultat waren: a) die Vereinbarung vom 15. Nov. 1870 zwischen dem Norddeutschen Bunde, Baden und Hessen über Gründung des Deutschen Bundes und Annahme der Bundesverfassung (VS). 1870 S. 650), d) der Vertrag v. 25. Nov. 1870 zwischen dem Norddeutschen Bunde, Baden und Hessen einerseits und Württemberg andererseits, detr. den Beitritt Wärtstembergs zur Verfassung des Deutschen Bundes (VS). 1870 S. 654), und e) der Vertrag v. 23. Nov. 1870, betr. den Beitritt Bayerns zur Verfassung des Deutschen Bundes (VS). 1870, detr. den Beitritt Bayerns zur Verfassung des Deutschen Bundes (VS). 1871 S. 9).

Dem zum 24. Nov. 1870 einberufenen Reichstage bes Nordbeutschen Bundes wurden nunmehr die gebachten Berträge nebst den dazu gehörigen Prototollen und Anlagen im Namen des Präsidiums des Nordbeutschen Bundes und mit dem Bemerken, daß der Bundeserath denselben mit der nach Art. 78 der Bundesverfassung ersorberlichen Mehrheit seine Zustimmung ertheilt habe, zu versassungsmäßiger Genehmigung vorgelegt, welche derselbe ertheilte. (Sten.Ber. des Reichstages des Nordd. Bundes v. 5. bis 9. Dez. 1870.)

Der Bundesrath des Nordbeutschen Bundes brachte nunmehr, im Sinverständnisse mit den Negierungen von Bayern, Württemberg, Baden und Hessen, bei dem Reichstage des Nordbeutschen Bundes die "Serstellung der Deutschen Kaiserwürde" in Borschlag. Mittelst Borlage bes Kanzlers bes Norbbeutschen Bundes v. 9. Dez. 1870 (Sten.Ber. bes Reichstages 1870, Aftenft. Nr. 31 S. 114) wurde beantragt, daß der Deutsche Bund den Namen Deutsches Reich, und der König von Preußen als Bundespräsident den Namen Deutscher Kaiser führen solle. Der Neichstag des Rordbeutschen Bundes trat dieser Abänderung der Berfassung am 10. Dez. 1870 (mit 188 gegen 6 Stimmen) bei (Sten.Ber. des Reichstages 1870 Bd. 1 S. 167 ff. u. S. 181 ff.). Die Prostamirung der Perstellung der Kaiserwürde erfolgte durch den König von Preußen zu Bersailles am 18. Jan. 1871 und ward an demselben Tage dem Deutschen Bolte durch Prostamation v. 18. Jan 1871 (Königl. Preuß. Staatszunzeiger v. 18. Jan. 1871 Nr. 19) verkündet.

Nachdem solchergestalt die "Berfassung des Deutsschen Reiches" zwischen den gesetzgebenden Faktoren des disherigen Nordbeutschen Bundes und den Negiezungen der vier Süddeutschen Staaten auf dem im Art. 79 der Bersassung des disherigen Nordbeutschen Bundes vorgesehenen Wege vereindart und sestgesellt worden war, ertheilten auch die Landesvertretungen der vier Süddeutschen Staaten ihre dazu versassungsmäßig ersorderliche Genehmigung. (Bgl. v. Könne's Staatszecht des D. Reiches 2. Auss. Bd. I S. 21—25.)

Auf Grund der Berordnung des Deutschen Kaisers v. 3. Jan. 1871 (BGB. 1871 S. 7) fanden am 3. März 1871 im ganzen Reiche die Wahlen zum ersten Deutschen Reichstage nach dem Reichswahlgesetze v. 31. Mai 1869 statt und auf Grund der Kaisert. Beroxdn. v. 28. Febr. 1871 (a. a. D. S. 47) trat am 21. März 1871 bet erste Deutsche Reichstag in Berlin zum erstenmale zussammen und wurde von dem Kaiser in Person feierlich eröffnet. (Bgl. die Thronrede in den Sten. Ber. des D. Reichstages 1871 S. 2—3.)

Der Bang ber Berhandlungen, melde gur Grundung bes Deutschen Reiches geführt haben, hatte gur Folge gehabt, bag bas Berfaffungsrecht bes letteren in brei verschiedenen Urfunden, nämlich in ber zwischen bem Nordbeutschen Bunde, Baben und Seffen am 15. Nov. 1870 pereinbarten Berfaffung, in bem Bertrage amifchen bem Nordbeutschen Bunde und Bavern v. 23. Nov. 1870 und in bem Bertrage amifchen bem Norbbeutichen Bunbe. Baben und Seffen einerseits und Württemberg anbererfeits v. 25. Nov. 1870, enthalten mar. Diefe Berftreuung ber Grundlagen, auf welchen ber politische Buftand Deutschlands beruhet, erschien als ein Uebelftand und bie Busammenfaffung ber in ben perschiedenen Urfunden enthaltenen Berfaffungsbestimmungen in einem einzigen Dokumente als ein Bedürfniß. Außerbem fehlte bem Texte ber Berfaffung bie Konfequenz ber Terminologie, weil in bemfelben bie erft nach ber Unterzeichnung ber brei Urfunden beschloffene Annahme bes Namens bes "Deutschen Reiches" und ber Wieberherftellung ber "Deutschen Raiserwürde" nicht vollständig burchgeführt worben war. Um biefen formellen Migftanben abzuhelfen, murbe bem erften Deutschen Reichstage unterm 21. Marg 1871 von bem Bunbestangler im Ramen bes Raifers ber "Entwurf eines Befetes, betr. bie Berfaffung

bes Deutschen Reiches" (Sten. Ber. bes D. Reichstages 1871, Aftenft. Rr. 4) jur verfaffungsmäßigen Befchlußnahme vorgelegt, welchem eine anderweitige Redaktion ber "Berfassungsurfunde für bas Deutsche Reich" beis gefügt wurde. Der Reichstag hat sowohl ben neu rebigirten Entwurf ber Berfaffungsurfunde, als auch ben Entwurf bes Ginführungsgefetes, - unter Ablehnung fämmtlicher Abanberungsantrage, - unverändert angenommen. (Bal. die Sten. Ber. v. 27. März und v. 1., 3. und 14. April 1871.) Materielle Aenderungen bes Ber= faffungsrechtes enthält die neue Redaktion nicht, außer einer Beftimmung, welche in ben früheren Dofumenten nicht portommt, nämlich bie Bestimmung im Art. 8. nach welcher ber burch ben Bertrag v. 23. Nov. 1870 Nr. II. § 6 geschaffene Ausschuß bes Bunbegrathes für bie auswärtigen Angelegenheiten, außer ben Bevollmächtigten von Bayern, Sachsen und Bürttemberg, aus zwei vom Bundesrathe alljährlich zu mählenden Bevollmächtigten anderer Bunbesftaaten beftehen foll. Richt auf= genommen find die auf die Ginführung Nordbeutscher Gefete als Bunbesgefete bezüglichen tranfitorifden Beftimmungen, welche ber Art. 80 ber mit Baben und Seffen vereinbarten Berfaffung, ber Bertrag mit Bagern v. 23. Nov. 1870 unter III. § 8, und ber Art. 2 Nr. 6 bes Bertrages v. 25. Nov. 1870 zwischen bem Nord= beutschen Bunde, Baben und Seffen einerseits und Burts temberg andererfeits enthält, indem biefe Bestimmungen nicht zum Berfaffungsrechte bes Reiches geboren, fonbern thre richtige Stelle in dem die Berfaffung verkündenden Gesetze finden. Auch die in den Verträgen und Schlußprotokollen enthaltenen Verabredungen, theils vorübergehenden, theils erläuternden, theils administrativen Charafters, haben keine Aufnahme in die neu redigirte Verfassung gefunden; ihre fortdauernde Geltung ist jedoch durch den § 3 des Einführungsgesetzes außer Iweisel gestellt.

Der von dem Bundesrathe und dem Reichstage genehmigte Entwurf des Sinführungsgesetzes, nebst der demselben beigefügten Versassunkunde für das Deutsche Reich, haben ihre Sanktion durch das Gesetze. 16. April 1871, betreffend die Versassung des Deutschen Reiches (BGB. 1871 S. 63 Nr. 628) erhalten. Die dieses Gesetz publizirende Nr. 16 des Bundesgesetzlattes ist du Berlin am 20. April 1871 ausgegeben worden.

Durch das Reichsgesetz v. 9. Juni 1871 (AGB. 1871 S. 212) sind die von Frankreich an Deutschland abgestretenen Gebiete Essa und Lothringen mit dem Deutschen Neiche vereinigt und zusolge des Reichsgesetzes v. 25. Juni 1873 (AGB. 1873 S. 161) ist in diesem Reichslande die Berfassung des Deutschen Reichs (vom 1. Jan. 1874 an) in Wirksamkeit getreten.

Gefet,

betreffend

Die Berfaffung bes Dentiden Reichs.

Bom 16. April 1871. (BGB. 1871 Nr. 16 S. 63.)

Wir Wilhelm, von Gottes Enaben Deutscher Kaiser, König von Preußen 2c. verordnen hiermit im Ramen bes Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung bes Bundesrathes und bes Reichstages, was folgt:

§ 1. An die Stelle der zwischen dem Nordbeutschen Bunde und des Größberzogthümern Baden und Dessen vereinbarten Berfassung des Deutschen Bundes (BGB. vom Jahre 1870 S. 627 ff.), sowie der mit den Königereichen Bayern und Württemberg über den Beitritt zu dieser Berfassung geschlossenen Berträge vom 23. u. 25. Nov. 1870 (BGB. vom Jahre 1871 S. 9 ff. und vom Jahre 1870 S. 654 ff.) tritt die beigestügte Berfassung kluttunge für das Deutsche Reich

§ 2. Die Bestimmungen in Art. 80 der in § 1 gebachten Versassigung des Deutschen Bundes (VBB. vom Jahre 1870 S. 647 ¹), unter III. § 8 des Vertrages mit Bayern v. 23. Nov. 1870 (VBB. vom Jahre 1871 S. 21 ff. ²), in Art. 2 Nr. 6 des Vertrages mit Württemsberg v. 25. Nov. 1870 (VBB. vom Jahre 1870 S. 656 ³), über die Sinsührung der im Nordbeutschen Bunde ergangenen Gesetze in diesen Staaten bleiben in Kraft.

Die dort bezeichneten Gesche sind Reichsgesetze. Wo in benselben von dem Nordbeutschen Bunde, dessen Berfassung, Gebiet, Mitgliedern oder Staaten, Indigenat, versassungsmäßigen Organen, Angehörigen, Beamten, Flagge u. s. w. die Rede ist, sind das Deutsche Reich und bessen entsprechende Beziehungen zu verstehen.

Daffelbe gilt von benjenigen im Nordbeutschen Bunde ergangenen Geseten, welche in ber Folge in einem ber

genannten Staaten eingeführt werben 4).

§ 3. Die Bereinbarungen in dem zu Bersailles am 15. Nov. 1870 aufgenommenen Protofolle (BGB. vom Zahre 1870 S. 650 ff. °), in der Berhandlung zu Berlin v. 25, Nov. 1870 (BGB. vom Zahre 1870 S. 657 °), dem Schlußprotofolle v. 23. Nov. 1870 (BGB. vom Zahre 1871 S. 23 ff. °), sowie unter IV. des Bertrages

¹⁾ Bergi. unten Unlage I.

⁹⁾ Bergl. unten Unlage II,

³⁾ Bergl. unten Anlage III.

⁴⁾ Bergl. unten Anlage IV.

⁵⁾ Bergl. unten Anlage V.

⁹ Bergl. unten Anlage VI. D Bergl. unten Anlage VII.

mit Bayern v. 23. Nov. 1870 (a. a. D. S. 21. ff. 1) werben burch bieses Gesetz nicht berührt.

Urlunblich unter Unserer Höchsteigenhändigen Untersschrift und beigebrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Begeben Berlin, ben 16. April 1871.

(L. S.)

Wilhelm.

Fürft v. Bismard.

¹⁾ Bgl. unten Anlage VIII.

Verfassung

bes

Deutschen Reichs.

Seine Majestät der König von Preußen im Namen des Norddeutschen Bundes, Seine Majestät der König von Bayern, Seine Majestät der König von Bürttemberg, Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Baden und Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Heffen und dei Rhein für die südlich vom Main belegenen Theile des Großherzogthums Hessen, schließen einen ewigen Bund zum Schuße des Bundesgedietes und des innerhalb desselben gilltigen Rechtes, sowie zur Psiege der Wohlfahrt des Deutschen Volles. Polifer Bund wird den Namen Deutsches Reich führen und wird nachstehende

Berfaffung

haben.

¹⁾ Aus diefer Bestimmung hat man auf die Zuständigkeit des Reichs jum Erlasse der unter dem Namen der "sozialpolitischen Gesche" begriffenen Reichsgesetz geschlossen. Bgl. indeh Art. 4 Rr. 1 ber Reichsberf, ad v. Bersicherungswesen.

I. Bundesgebiet.1)

Mrtifel 1.

Das Bundesgebiet besteht aus den Staaten Preußen mit Lauenburg?, Bapern, Sachsen, Württemberg, Baden?), Heffen, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Weimar, Mecklenburg-Strelit, Oldenburg, Braunschweig, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Koburg-Gotha, Anhalt, Schwarzburg = Audolstadt, Schwarzburg = Sondershausen, Waldeck, Reuß älterer Linie, Neuß jüngerer Linie, Schaumburg-Lippe, Lippe, Lübeck, Bremen und Samburg.

I. R.G. v. 9. Juni 1871, betr. bie Bereinigung bon Gliag und Lotbringen mit bem Deutschen Reiche.

(NGB. 1871 S. 212, GB. f. Elf.-Lothr. 1871 S. 1.)

Wir Bilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Kaiser, König von Preußen ze. verordnen hiermit im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folat:

§ 1. Die von Franfreich burch ben Artifel I, bes Praliminar-Friedens vom 26. Februar 1871 abgetretenen Gebiete Effaß und

Bgl. v. Rönne's Staatsrecht bes D. Reiches, 2. Aufl., Bb. I.
 7 S. 48 ff.

⁹) Das herzogihum Lauenburg, welches seit bem 13. Sept. 1865 mit ber Krone Preußen in Bersonalunion vereinigt worden war, (vgl. v. Rönne's Staatsrecht ber Preuß. Monarchie, 4. Aust., Wb. I. § 10 S. 49), ist jeht in Gemäßeit des Ges. v. 23. Juni 1876 (Pr. SS. 1876 S. 169) für immer mit der Preuß. Monarchie vereinigt toorden.

³⁾ Bgl. die Bereinbarung zwischen bem Deutschen Reiche und der Schweiz wegen Regulirung der Grenze bei Konstanz v. 24. Juni 1879 (RGB. 1879 S. 307), wodurch eine Beränderung der Badischen, Landesgrenze und damit der Reichsgrenze genehmigt in.

v. Ronne, Reichsverfaffung. 6. Muft.

1

Lothringen werben in der burch den Artikel 1 bes Friedens-Bertrages vom 10. Mai 1871 und den britten Zusatzitel zu biefen Bertrage festgestellten Begrenzung mit dem Deutschen Reiche für immer vereinigt.

§ 2. Die Berfassung des Deutschen Reichs tritt in Essag und Lothringen am 1. Januar 1873 in Wirksamkeit. Durch Berordnung des Kaisers mit Zustimmung des Bundesrathes können einzelne Theile der Verfassung schon früher eingeführt werden.

Die erforberlichen Aenberungen und Ergänzungen ber Berfaffung bebürfen ber Austimmung bes Reichstages.

Artifel 3 ber Reichsberfaffung tritt fofort in Birtfamteit.

§ 3. Die Staatsgewalt in Elfaß und Lothringen übt bei Raifer aus.

Bis zum Eintritt ber Wirksamkeit ber Reichsberfassung ift ber Kaiser bei Auslübung ber Gesetzebung an die Zustimmung bet Bundesrathes und bei der Aufnahme don Anleihen oder Uebernahme von Garantien für Elsaß und Lothringen, durch welche irgend eine Belassung des Reichs herbeigeführt wird, auch an die Zustimmung des Reichstages gebunden.

Dem Reichstage wird für biefe Zeit über die erlaffenen Gefete und allgemeinen Anordnungen und über ben Fortgang ber Berwaltung jährlich Mittheilung gemacht.

Nach Ginführung ber Reichsberfassung sieht bis zu anberweitiger Regelung burch Reichsgeset bas Recht ber Gesetgebung auch in ben ber Reichsgesetung in ben Bunbesstaaten nicht unterliegenben Angelegenheiten bem Reichs zu.

§ 4. Die Anordnungen und Berfügungen bes Kaifers bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung bes Reichskanzlers, ber baburch die Berantwortlichkeit übernimmt 1).

¹⁾ Ueber die Bertündung der für Clfaß-Lothringen erlassenen Gesetze und Kaiserl. Berordnungen durch daß (seit dem Juli 1870 erscheinende) "Gesetplatt für Clfaß-Lothringen" byl. daß G. d. 3. Juli 1871 (GB. f. Clf.-Lothr. 1871 S. 2) und § 22 deß Ges. d. Juli 1879 betr. die Berfassung und die Berwaltung Clfaß-Lothringens (FGB. 1879 S. 169 [s. unten Jus. VI.].

Urfunblich unter Unferer Söchsteigenhändigen Unterschrift und beigebrudtem Kaiserlichen Infiegel.

Gegegeben Berlin, ben 9. Juni 1871.

(L. S.)

Withelm.

Fürft v. Bismard.

II. MG, v. 20. Juni 1872, betr. ben Termin für die Wirksamkeit ber Berfassung des Deutschen Reichs in Glaß-Lothringen. (NGB. 1872 S. 208, GB, f. Cff.-Lothr. 1872 S. 441.)

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Kaiser, König von Preußen 2c. verorbnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

Der im § 2 bes Gesetes vom 9. Juni 1871, betreffend die Bereinigung von Effaß-Lothringen mit dem Deutschen Reiche (RGB. 1871 S. 212) auf den 1. Januar 1873 bestimmte Termin, an welchem die Berfassung des Deutschen Reichs in Elfaß-Lothringen in Wirksamkeit treten soll, wird auf den 1. Januar 1874 berlegt.

Urfundlich unter Unferer Söchsteigenhändigen Unterschrift und beigebrudtem Kaiferlichen Infiegel.

Wegeben Schloß Babelsberg, ben 20. Juni 1872.

(L. S.)

Wilhelm.

Fürft v. Bismard.

III. RG. v. 25. Juni 1873, betr. die Einführung der Berfassung des Deutschen Reichs in Glag-Lothringen.

(MGB. 1873 S. 161, GB, f. Glf.-Lothr. 1873 S. 131.)

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Kalfer, König von Preußen 2c. verordnen hiermit im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

§ 1. Die durch Geset bom 16. April 1871 verfündete Berfassung des Deutschen Reichs tritt in der durch die Geset bom 24. Februar 1873¹) und 3. März 1873²) (RGB. 1873 S. 45, S. 47)

¹⁾ Bal. jum Urt. 28 ber Reichsberfaffung.

²⁾ Bgl. jum Urt. 4 Rr. 9 ber Reichsberfaffung.

abgeanberten, aus ber Anlage I. sich ergebenben Fassung in ElfaßLothringen vom 1. Januar 1874 ab, unbeschabet ber Geltung ber bereits eingeführten Bestimmungen, mit ben in den nachfolgenden §§ 2-5 enthaltenen Maßgaben in Wirksamkeit.

- § 2. Dem in Artifel 1 ber Berfaffung bezeichneten Bunbesgebiete tritt bas Gebiet bes Reichslanbes Elfag-Lothringen bingu.
- § 3. Bis zu ber in Artifel 20 ber Berfaffung vorbehaltenen gesehlichen Regelung werben in Glaß-Lothringen 15 Abgeordnete zum Deutschen Reichstage gewählt.
- § 4. Die in Artikel 35 ber Berfassung erwähnte Besteuerung bes inländischen Bieres bleibt ber inneren Gesetzgebung bis auf Weiteres borbehalten.

An dem in die Reichstasse fließenden Ertrage der Steuer vom Bier und an dem diesem Ertrage entsprechenden Theile des in Artikel 38 Absat 3 erwähnten Aversums hat Elsak-Lothringen keinen Theil.

- § 5. Die Beschränkungen, welchen die Erhebung von Abgaben für Rechnung von Kommunen nach Artikel 5 des Zollvereinigungsvertrages vom 8. Julí 1867 (Artikel 40 der Berfassung) unterliegt, sinden auf die in Stsaß-Lothringen bestehenden Bestimmungen über das Octroi bis auf Weiteres keine Anwendung.
- § 6. Das Wahlgesetz für den Deutschen Reichstag vom 31. Mai 1869 tritt in der anliegenden, dem Gesetz dom 16. April 1871') entsprechenden Fassung (Anlage II.) in Elsaß-Lothringen am 1. Januar 1874 in Kraft.

Die in § 6 bes Wahlgesetzes vorgesehene Abgrenzung ber Wahlfreise erfolgt bis zu ber vorbehaltenen reichsgesetlichen Bestimmung burch Beschluß bes Bundesrathes.

§ 7. Wo in ben in Etfaß-Lothringen bereits eingeführten Gefeten bes Nordbeutschen Bundes, welche durch § 2 des Tesetes vom 16. April 1871 3u Reichsgeseten erklärt sind, von dem Nordbeutschen Bunde, bessen Berfasjung, Gebiet, Mitgliedern oder Staaten, In-

¹⁾ Nämlich bem G. v. 16. April 1871, betr. bie Berf. bes D. Reichs: (f. oben S. 13 ff.).

bigenat, verfassungsmäßigen Organen, Angehörigen, Beamten, Flagge u. f. w. die Nebe ift, sind das Deutsche Neich und bessen entsprechende Besiehungen zu versiehen.

Daffelbe gilt bon benjenigen im Nordbeutschen Bunbe ergangenen Gefeben, welche in ber Folge in Elfaß-Lothringen eingeführt werben.

§ 8. Auch nach Einführung der Berfassung und bis zu anderweiter gesetslicher Regetung kann der Kaiser unter Zustimmung des Bundesrathes, während der Reichstag nicht versammelt ist, Berordnungen mit gesetslicher Krast erlassen. Dieselben dürsen nichts bestimmen, was der Verfassung oder den in Essas Geschen nichts bestimmen, was der Verfassung oder den in Essas Gescheinung gestenden Reichsgeselben, in welchen nach § 3 Absas 2 des die Vereinigung dom Essas her über die der die Verstingen mit dem Deutschen Reiche betressenden Gesetses dom 9. Juni 1871 die Zustimmung des Reichstages erfordertich ist.

Auf Grund diefer Ermächtigung erfaffene Berordnungen find bem Reichstage bei deffen nächstem Zusammentritt zur Genehmigung vorzulegen. Sie treten außer Graft, sobald die Genehmigung verfagt wird.

Urfunblich unter Unferer Sochfteigenhändigen Unterschrift und beigebrudtem Raiferlichen Inflegel.

Gegeben Schloß Babelsberg, ben 25. Juni 1873.

(L. S.)

Wilhelm.

Wilrft b. Bismard.

Unlage I.

Wortlaut ber Reichsberfaffung (NGB, b. 1871 Rr. 16 S. 64 ff.) mit der Maßgabe, daß

Artifel 4 9tr. 9 lautet:

9) ber Flößerei- und Schifffahrtsbetrieb auf ben mehreren Staaten gemeinfamen Wasserfiraßen und ber Zustand ber letzteren, sowie die Fluß- und sonstigen Wasserzölle, desgleichen die Seeschiffsahrtszeichen (Leuchtseuer, Lonnen, Baken und sonstige Tagesmarken); Artifel 28 lautet:

Der Reichstag beschließt nach absoluter Stimmenmehrheit. Zur Gültigkeit der Beschlußfassung ist die Anwesenheit der Wehrheit der geseslichen Anzahl der Witglieder erforderlich.

Anlage II.

Wortlaut bes Wahlgesetes vom 31. Mai 1869 (BGB. v. 1869 Rr. 17 S. 145 ff. 1) mit ber Maßgabe, baß

bie Ueberichrift lautet:

Wahlgeseth für den Deutschen Neichstag. Bom 31. Mai 1869. Der § 1 lautet:

Wer 9 1 lautet:

Wähler für den Deutschen Reichstag ift jeder Deutsche, welcher das fünfundzwanzigste Lebensjahr zurückzelegt hat, in dem Bundesstaate, wo er seinen Wohnsit hat.

Der Gingang jum § 4 fautet:

Bahlbar jum Abgeordneten ift im gangen Bundesgebiete jeder Deutsche, welcher u. f. w.

IV. RG. b. 2. Mai 1877, betr. die Landesgesetzigebung von Elfaß-Lothringen. (RGB. 1877 S. 491.)

Bir Bilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen z., verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstags, wie folgt:

§ 1. Lanbesgesehe für Elsaß-Lothringen, einschließlich des jährlichen Lanbeshaushalts-Kats, werden mit Zustimmung des Bundesraths vom Kaiser erlässen, wend den den Kaiserlichen Erlaß wom 29. Oktober 1874 — Anlage \mathbf{A} . — 2) eingesehte Landesausschuß denkelben zugestimmt hat.

¹⁾ Bgl. gum Art. 20 ber Reichsverfaffung.

²⁾ Bgl. ben Erl. b. 29. Oft. 1874 im RGB. 1877 S. 492 u. im GB. f. Elf.-Lothr. 1874 S. 37. — Bgl. dazu: a. B. b. 23. März 1875 zur Ausführung des Allerh. Erl. b. 29. Oft. 1874 (GB. f. Elf.-Lothr. 1875 S. 63); b. Allerh. Erl. b. 13. Febr. 1877, betr. die Bahl eines zweiten Stellvertreters des Borfigenden des Landessaussichusses für Elfaß-Lothringen (GB. f. Elf.-Lothr. 1877 S. 9);

§ 2. Die Erlaffung bon Lanbesgefegen (§ 1) im Wege ber Reichsgefeggebung bleibt vorbehalten.

Die auf Grund biefes Borbehaltes erlaffenen Lanbesgefete tonnen nur im Wege ber Reichsgesetzung aufgehoben ober geändert werben.

- § 3. Die Rechnungen über ben Lanbeshaushalt werden bem Bundesrath und dem Landesausschuß zur Entlastung vorgelegt. Bersagt der Landesausschuß die Entlastung, so kann dieselbe durch den Neichstag erfolgen.
- § 4. Bis zur anderweitigen Regelung durch Reichsgeset Keiben im übrigen die Bestimmungen der Kaiserlichen Erlasse vom 29. Oktober 1874 und 13. Februar 1877 in Geltung.

Urfundlich unter Unferer Söchsteigenhändigen Unterschrift und beigebrudtem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Strafburg i. G., ben 2. Mai 1877.

(L. S.)

Wilhelm.

Fürft v. Bismard.

V. NG. v. 7. Jusi 1887, betr. die Anwendung abgeänberter Neichsgesetze auf landesgesehliche Angelegenheiten Elfaß-Lothringens.
(RGB. 1887 S. 377.)

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Kaiser, König von Preußen 2c. verordnen im Namen bes Neichs, für Elsaß-Lothringen, nach erfolgter Zustimmung bes Bundesraths und bes Reichstags, was folgt:

Durch Kaiferliche Berordnung tann mit Zuftimmung des Bundesraths angeordnet werden, daß eine durch Reichsgefetz erfolgte Mönderung reichsgefehlicher Borschriften, welche in Elsaß-Lothringen als Landesrecht getten, für Elsaß-Lothringen landesrechtliche Anwendung finden soll.

^{0. §§ 12—21} des Gef. v. 4. Juli 1879, betr. die Verfassung und die Berwaltung Elfas-Lothringens (RGB. 1879 S. 167) [vgl. unter Jus. VI.].

In ber Berordnung ift zugleich der Zeitpunkt festzusetzen, von bem ab die Abanderung in Wirffamkeit tritt.

Urkunblich unter Unferer Söchsteigenhändigen Unterschrift und beigebrucktem Kaiserlichen Inflegel.

Gegeben Bad Ems, ben 7. Juli 1887.

(L. S.)

Wilhelm. von Boetticher.

VI. RG. v. 4. Juli 1879, betr. die Berfassung und die Berwaltung Elfaß-Lothringens. (RGB. 1879 S. 165 ff.)

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Kaiser, König von Preußen 2c. verordnen im Namen des Neichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstags, was folgt:

§ 1. Der Raifer tann lanbesherrliche Befugniffe, welche ihm fraft Ausübung ber Staatsgewalt in Elfaß-Lothringen zustehen, einem Statthalter übertragen. Der Statthalter wird vom Kaifer ernannt und abberufen.1) Er resibirt in Stragburg.

Der Umfang der dem Statthalter zu übertragenden landesherrlichen Befugnisse wird burch Kaiserliche Berordnung') bestimmt.

§ 2. Auf den Statthalter geben zugleich die burch Befete und

¹⁾ Ueber ben Anfpruch bes Statthalters auf Gewährung von Benfion und Bartegelb vgl. bas NG. v. 28. April 1886 (RGB. 1886 S. 129.)

³⁾ Bgl. die Kaiferl. B. v. 23. Juli 1879, betr. die Uebertragung Kaiferl. Befugnisse auf den Statthalter in Essas Sothringen (RGB. 1879 S. 282), welche durch den Tod des Statthalters Freiherrn v. Manteussel ihre Geltung verloren hat. Durch den Allerh. Erl. v. 29. Juni 1885 (GB. f. Ess. 1885 S. 63) sind die Befugnisse und Obliegenheiten des Bertreters des Statthalters, Staatssekretärs v. Hofmann, bestimmt. Die landesherrlichen Besugnisse des jetzten Statthalters, Fürsten v. Hohenscher-Schlüngsfürst, sind durch die Kaiserl. B. v. 28. Sept. 1885 (RGB. 1885 S. 273) sesigeitzt. Bgl. des Kaisers Friedrich v. 15. März 1888, betr. die Uebertragung landesherrlicher Vefnanisse auf den Statthalter in Essas Sothringen

Berordnungen dem Reichskanzler in etsaß-lothringischen Landesangelegenheiten überwiesenen Besugnisse und Obliegenheiten, sowie die durch § 10 des Geses, betreffend die Einrichtung der Berwaltung, vom 30. Dezember 1871 (GB. f. Cf.-Lothr. don 1872 S. 49) dem Oberpräsdenten übertragenen außerordentlichen Gewalten über.

§ 3. Das Reichsfanzler-Amt für Elfaß-Lothringen und das Oberpräsibium in Elfaß-Lothringen werden aufgelöst. Zur Wahrnehmung der von dem ersteren und dem Reichs-Justizamte in der Berwaltung des Reichslandes, sowie der von dem Oberpräsidenten bisher geibten Obliegenheiten wird ein Ministerium für Elfaß-Lothringen errichtet, welches in Straßburg seinen Sis hat und an besten Spise ein Staatssetreidr steht.

§ 4. Die Anordnungen und Berfügungen, welche ber Statthalter frast bes ihm nach § 1 ertheilten Auftrags trifft, bedürfen zu ihrer Gültigfeit ber Gegenzeichnung bes Staatssefreturs, welcher baburch bie Berantwortlichfeit übernimmt.

In ben im § 2 bezeichneten Angelegenheiten hat ber Staatssefterär die Rechte und die Berantwortlichkeit eines Stellvertreters des Statthalters in dem Umfange, wie ein dem Reichskanzler nach Maßgade des Cefetes dom 17. März 1878 (NGB. S. 7) subsitiuirter Stellvertreter sie hat. Dem Statthalter ist vorbehalten, jede in biesen Bereich sallende Amishandlung selbst vorzunehmen.

§ 5. Das Ministerium für Elfaß-Lothringen zerfällt in Abtheilungen. An der Spige der Abtheilungen stehen Unterstaatssekretäre. Dem Staatssekretär kann die Leitung einer Abtheilung übertragen werden. Das Rähere über die Organisation des Minifteriums wird durch Kaiserliche Berordungal) bestimmt.

⁽MCB. 1888 S. 130), D. bes Raifers Wilhelm v. 20. Juni 1888, betr. bie Nebertragung landesherrlicher Befugnisse auf den Statthalter in Essafter beitragung landesherrlicher Bestragung landesherrlicher Bestunglise auf den Statthalter in Essafter landesherrlicher Bestragunise auf den Statthalter in Essafter beitragung landesherrlicher ber Berordnungen über bie Keftsebung allgemeiner Baufluchtpläne (NGB. 1890 S. 2).

¹⁾ a. Bgl. die Raiferl. B. b. 23. Juli 1879, betr. die Einrichtung bes Ministeriums für Elfaß-Lothringen (GB. f. Elf. Lothr. 1879)

§ 6. Der Staatsseftretär, die Unterstaatsseftretäre und die s des Ministeriums werden vom Kaiser unter Gegenzeichnung Statthalters, die übrigen höheren Beamten des Minister werden vom Statthalter, die Subaltern- und Unterbeamten Staatsseftretär ernannt.

Auf ben Staatssefretär und bie Unterstaatssefretäre finbe Bestimmungen ber §§ 25, 35 bes Gesetes, betreffend bie R. verhältnisse ber Reichsbeamten, vom 31. März 1873 (GB. f. Lothr. S. 479) Unwendung.

Sämmtliche Beamte bes Ministeriums sind Landesbeamt Sinne bes die Rechtsverhältnisse der Beamten und Lehrer betreffe Gesehes vom 23. Dezember 1873 (GB. f. Ess.-Lothr. S. 479).

- § 7. Bur Bertretung der Borlagen aus dem Bereiche Landesgesetzgebung, sowie der Juteressen Essab-Lothringens Gegenständen der Reichsgesetzgebung können durch den Statth Kommissar in den Bundesrath abgeordnet werden, welche an b Berathungen über diese Angelegenheiten Theil nehmen.
- § 8. Die in den §§ 5, 39, 52 und 68 des vorerwährten Gevom 31. März 1873 bezeichneten Befugnisse des Bundesraths g bezüglich der Landesbeamten auf das Ministerium über. And darf es der Zustimmung des Bundesraths, welche in § 18 dessi Gesetzs, sowie in § 2 des die Kantionen der Beanten des Stader Gemeinden und der öffentlichen Ansialten betreffenden Gevom 15. Ottober 1873 (GB. f. Cs.-Lothr. S. 273) vorgesehen fortan nicht mehr.

S. 81, und die Kaiserl. B. v. 29. Juli 1881, v. 5. Juni 1882 v. 25. April 1887, betr. Abänderung der B. v. 23. Juli 1879 die Einrichtung des Ministertums für Elsaf-Sochringen (G Els.-Lothr. 1881 S. 95, 1882 S. 81 u. 1887 S. 43), sowie die Kai B. v. 21. April 1882, betr. die Einrichtung eines Oberschulraths Elsaf-Sochringen (GB. f. Els.-Lothr. 1882 S. 67).

b. Neber die Einrichtung der Berwaltung in Essaß-Lothri bgl. daß G. b. 30. Deş. 1871 (GB. f. Essass). 31: B. b. 23. März 1889, betr. daß Bersahren vor den Bezirksrä und dem Kaiserl, Kathe (a. a. D. 1889 S. 35).

- § 9. Es wird ein Staatsrath eingefest, welcher berufen ift gur Begutachtung:
 - 1. ber Entwirfe gu Befegen,
 - 2. ber gur Ausführung von Gesetzen zu erlaffenden allgemeinen Berorbnungen,
 - 3. anderer Angelegenheiten, welche ihm vom Statthalter überwiesen werben.

Durch die Lanbesgeseigebung fonnen bem Staatsrath auch anbere, insbesondere beichließende Funttionen übertragen werben.

- § 10. Der Staatsrath besieht unter bem Borfige bes Statthalters aus folgenden Mitgliebern :
 - 1. bem Staatsfefretar,
 - 2. ben Unterftaatsfefretaren,
 - 3. bem Prafibenten bes Oberlanbesgerichts und bem erften Beamten ber Staatsanwaltichaft bei biefem Gerichte.
 - 4. acht bis zwölf Mitgliebern, welche ber Raifer ernennt.

Bon den unter 4 bezeichneten Mitgliedern werden drei auf den Borschlag des Landesausschusses ernannt, die übrigen beruft der Kaiser aus Allerhöchstem Bertrauen. Die Ernennung erfolgt jedesmal auf drei Jahre.

Im Borfitse bes Staatsraths wird ber Statthalter im Behinberungsfalle burch ben Staatsfefretar vertreten.

Die Geschäftsordnung des Staatsraths wird vom Raifer festgestellt.

§ 11. Die Mitglieber bes Kaiserlichen Naths in Glaß-Lothringen (§ 8 bes Gesets bom 30. Dezember 1871) werden bis auf weiteres in der Zahl von zehn durch Kaiserliche Berordnung ernannt.

§ 12. Die Bahl ber Mitglieber bes Lanbesausschuffes wirb auf achtunbfünfgig erhöbt.

Bon ben Mitgliedern werben vierundbreißig nach Maßgabe der in dem Kaiserlichen Erlaß vom 29. Oktober 1874 getroffenen Bestimmungen durch die Bezirksiage, und zwar zehn durch den Bezirkstag des Ober-Elsaß, elf durch den Bezirksug von Lothringen, dreizehn durch den Bezirkstag des Unter-Elsaß gewählt. Die Wahl von Stellvertretern findet serner nicht statt.

§ 13. Bon ben fibrigen vierundzwanzig Mitgliebern werben je

§ 6. Der Staatssefretar, die Unterstaatssefretare und die Rathe bes Ministeriums werben bom Kalfer unter Gegenzeichnung bes Statthalters, die übrigen höheren Beamten bes Ministeriums werben bom Statthalter, die Subaltern- und Unterbeamten bom Staatssefretar ernannt.

Auf ben Staatsselretär und die Unterstaatsselretäre finden die Bestimmungen der §§ 25, 35 bes Gesetzes, betreffend die Rechtsberhältnisse der Reichsbeamten, vom 31. März 1873 (GB. f. Els.Lothr. S. 479) Anwendung.

Sämmtliche Beamte des Ministeriums sind Landesbeamte im Sinne des die Rechtsverhältnisse ber Beamten und Lehrer betreffenden Gesets vom 23. Dezember 1873 (GB. f. Ess.-Lothr. S. 479).

- § 7. Bur Bertretung ber Borlagen aus bem Bereiche ber Lanbesgesetzgebung, sowie ber Interessen Elsab-Lothringens bei Gegenständen ber Reichsgeschgebung tönnen burch ben Statthalter Kommissare in ben Bundesrath abgeordnet werben, welche an bessen Berathungen über biese Angelegenheiten Theil nehmen.
- § 8. Die in den §§ 5, 39, 52 und 68 des vorerwähnten Gefetes vom 31. März 1873 bezeichneten Befugnisse des Bundesraths gehen bezüglich der Landesbeamten auf das Ministerium über. Auch bedarf es der Zustimmung des Bundesraths, welche in § 18 desselben Geses, sowie in § 2 des die Kautionen der Beamten des Staates, der Gemeinden und der öffentlichen Anstalten betreffenden Gesets vom 15. Oktober 1873 (GB. f. Cif.-Lothr. S. 273) vorgesehen ist, fortan nicht mehr.

S. 81, und die Kaiferl. B. v. 29. Juli 1881, v. 5. Juni 1882 und v. 25. April 1887, betr. Abänderung der B. v. 23. Juli 1879 über die Einrichtung des Ministeriums für Cscathringen (GB. f. Scf.-Lothr. 1881 S. 95, 1882 S. 81 u. 1887 S. 43), sowie die Kaiferl. B. v. 21. April 1882, betr. die Einrichtung eines Oberschufraths für Cscathringen (GB. f. Csc.-Lothr. 1882 S. 67).

b. Ueber die Einrichtung der Berwaltung in Elfaß-Lothringen vgl. bas G. v. 30. Dez. 1871 (GB. f. Elf.-Lothr. 1872 S. 49). Das gu: B. v. 23. März 1889, betr. das Berfahren vor den Bezirkkrätchen und dem Kaiferl. Rathe (a. a. D. 1889 S. 35).

Die Auflösung bes Landesausschuffes zieht bie Auflösung ber Begirkstage nach fich.

Die Renwahlen zu den Bezirkstagen haben in einem solchen Falle innerhalb dreier Monate, die Neuwahlen zu dem Landesausschuß innerhalb sechs Monaten nach dem Tage der Auflösungsverordnung stattzufinden.

§ 20. Die Mitglieber des Ministeriums und die zu beren Bertretung abgeorducten Beauten haben das Recht, bei den Berhandlungen des Landesausschusses sowie in bessen Abtheilungen und Kommissionen gegenwärtig zu sein. Sie missen auf ihr Berkangen jederzeit gehört werden.

§ 21. Der Landesausschuß erhalt bas Recht, innerhalb bes Bereiches ber Landesgesetzgebung Gesetze vorzuschlagen und an ihn gerichtete Betitionen bem Ministerium zu überweisen.

Im übrigen bleiben bie in dem Gesetze, betreffend die Landesgesetzebung in Essaßelchtringen, dom 2. Mai 1877 (RGB. S. 491), sowie die im §s des Gesetzes, betreffend die Einführung der Reichsverfassung in Essaß Lothringen, dom 25. Juni 1873 (ebendaselbst S. 161) getroffenen Bestimmungen in Gestung.

§ 22. Das Geschblatt für Cljaß-Lothringen — Geset vom 3. Juli 1871 (GB. f. Elf.-Lothr. S. 2) — wird vom Ministerium in Straßburg herausgegeben. Die im § 2 des erwähnten Geseus bezeichnete vierzehntägige Frist beginnt mit dem Ablaufe des Tages, an welchen das betreffende Stüd des Gesethlattes in Straßburg ausgegeben worden ist.

§ 23. Der Zeitpunkt, an welchem biefes Gefet in Kraft tritt, wird burch Kaiferliche Berordnung 1) bestimmt.

Urfunblich unter Unferer Söchsteigenhanbigen Unterfchrift unb beigebrudtem Raiferlichen Inflegel.

Begeben Bab Ems, ben 4. Juli 1879.

(L. S.)

Wilhelm,

Fürft v. Bismard.

Bufolge ber Kaijerl. B. v. 23. Juli 1879 (RGB. 1879 S. 281)
 ift bas G. v. 4. Juli 1879 mit bem 1. Oft, 1879 in Kraft getreten.

eines in ben Gemeinden Straßburg, Mülhausen, Met und Colmar zwanzig von ben zwanzig Landtreisen, in den Kreisen Mülhausen und Colmar unter Ausscheibung der gleichnamigen Stadtgemeinde, gewählt.

§ 14. Die Abgeordneten bon Strafburg, Mulhaufen, Met und Colmar werben bon ben Gemeinberathen aus beren Mitte gemählt.

Die Wahl in den Kreisen wird berart vorgenommen, daß die Gemeinderäthe aus ihren Mitgliedern, in Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern einen Wahlmann, in Gemeinden mit über 1000 Einwohnern für je volle 1000 Einwohner mehr einen Wahlmann mehr wählen.

Die Bahlmanner jedes Areises mahlen ben Abgeordneten besselben. Die Bahlen ber Abgeordneten werben innerhalb vier Bochen nach ber Bahl ber Bahlmanner vorgenommen. Bahlbar zum Abgeordneten ift, wer das aftive Gemeindewahlrecht befigt und im Begirte feinen Bobnifts hat.

§ 15. Die Wahlen ber Wahlmanner und ber Abgeordneten geschehen in geheimer Abstimmung auf brei Jahre.

Das Recht bes Bahlmannes sowie ber von ben Gemeinberäthen unmittelbar gewählten Abgeordneten erlischt mit ber Mitgliebichaft im Gemeinberath.

- § 16. In Gemeinben, beren Gemeinberath fuspenbirt ober aufgelöft ift, ruht bas Bahlrecht.
- § 17. Die näheren Beftimmungen über bie Ausführung ber Bahlen werben burch Raiferliche Berorbnung 1) getroffen.
- § 18?). Die nach §§ 13 bis 17 gewählten Abgeordneten haben, insofern sie noch nicht vereidet find, bei ihrem Eintritt in den Landesausschuß den gleichen Eid zu leisten, wie die Mitglieder der Bezirkstage. Die Ausübung des Mandais wird durch die Leistung des Eides bedingt.
 - § 19. Der Raifer tann ben Lanbesausichuß vertagen ober auflöfen.

¹⁾ Bgl. die Kaiferl. B. v. 1. Oft. 1879, betr. die Wahlen zum Lanbesausschuß (GB. f. Ess.-Lothr. 1879 S. 89).

³⁾ Bgl. AG. v. 23. Mai 1881, betr. die Deffentlichkeit der Berhandlungen und die Geschäftssprache des Landesausschusses für Elsaß-Lothringen (AGB. 1881 S. 98).

Bunbesgesetslatt bes Nordbeutschen Bundes führt von Nr. 4 bis einschl. 18 des Jahrg. 1871 ab den Titel "Bundesgesetsblatt des Deutschen Bundes" und von Nr. 19 des Jahrg. 1871 ab den Titel: "Reichs-Gesetsblatt". Die Herausgabe erfolgt (zuf. § 3 der B. v. 26. Juli 1867) im Bureau des Reichskanzleramtes.

In Ausführung eines Beschlusses des Bundesrathes (D. Reichsanzeiger 1872 Ar. 304 wird seit dem Jahre 1873 durch das Reichsfanzleramt sieht Reichsamt des Innern) das "Centralblatt sür das Deutsche Reich" herausgegeben, welches zur Aufnahme solcher für das Publikum bestimmter Beröffentlichungen der Organe des Reichsdient, die der Berfündung durch das Reichs-Geschlatt nicht bedürfen. (Bgl. Bekannm. des Preuß. Staatsmin. d. 27. Mai 1876. MW. d. i. V. 1876 S. 123.)

3a. Neue Gesetze erlangen, soweit nicht reichsgesehlich etwas Anderes bestimmt wird, in den Konsulargerichtsbezirken nach Ablauf von vier Monaten von dem Tage gerechnet, an welchem das betreffende Stück des Neichsgesehlattes oder der Preußischen Gesetzenfung in Berlin ausgegeben worden ist, verbindliche Krast. (NG. v. 10. Juli 1879 über die Konsulargerichtsbarkeit. NGB.

Bgf. die frühere Bestimmung hierüber in dem RG. v. 8. Nov. 1867, betr. die Organisation der Bundeskonsulate 2c. § 24 Abs. 2. (BGB. 1867 S. 142).

b. Der Zeitpunkt, von welchem ab die Gesehe des Nordbentschen Bundes als Reichzsgeiche in Bapern, Wirttenwerg, Aaden und Sossen siddlich des Mains in Kraft getreten sind, ergiedt sich aus den in § 2 des Ginführungsges. v. 16. April 1871 in Bezug genommenen Bertragsbestimmungen, beziehungsweise dem darin bezogenen G. v. 22. April 1871, betr. die Einführung Nordbentscher Bundesgesehe in Bahern. Byl. auch die Ammerk. hierüber zu den bet den einzelmen Artikeln der Reichzberfassung angesührten Gesehen. Bei allen dor der Gmanation der Reichzberfassung angesührten Bundesgesehen ist der 1. Januar 1872 der späteste Ermin ihrer Gestung.

Artifel 3.

Für ganz Deutschland besteht ein gemeinsames Indigenat mit der Wirkung, daß der Angehörige (Unterthan, Staatsbürger) eines jeden Bundesstaates in jedem anderen Bundesstaate als Inländer zu behandeln und demegemäß zum sesten Wohnsitz, zum Gewerbebetriebe, zu öffentlichen Aemtern, zur Erwerbung von Grundstücken, zur Erlangung des Staatsbürgerrechtes und zum Genusse aller sonstigen bürgerlichen Rechte unter denselben Voraussetzungen wie der Einheimische zuzulassen, auch in Betreff der Rechtsversolgung und des Rechtsschutzes demesselben gleich zu behandeln ist.

Rein Deutscher barf in der Ausübung dieser Befugniß durch die Obrigkeit seiner Heimath oder durch die Obrigkeit eines anderen Bundesstaates beschränkt werden.

Diejenigen Bestimmungen, welche die Armenversorgung und die Aufnahme in den lokalen Gemeindeverband betreffen, werden durch den im ersten Absah ausgesprochenen Grundsah nicht berührt.

Sbenso bleiben bis auf Weiteres die Verträge in Kraft, welche zwischen den einzelnen Bundesstaaten in Beziehung auf die Uebernahme von Auszuweisenden, die Verpslegung erkrankter und die Beerdigung verstorbener Staatsangehörigen bestehen!).

¹⁾ Bgl. Schlußprot. zu bem Bertr. b. 23. Nob. 1870, betr. ben Beitritt Baherns zur Berf. bes D. R. unter III. (BGB. 1871 S. 23), f. unten Anf. VII.

Sinsichtlich ber Erfüllung ber Militairpflicht im Berhältniß zu dem Heimathslande wird im Wege der Reichsgesetzgebung das Nöthige geordnet werden).

Dem Austande gegenüber haben alle Deutschen gleiche magig Anspruch auf ben Schut bes Reichs?).

1. Der Art. 3 ift für Gifag. Cothringen bereits am 28. Juni 1871 guf. bes § 2 bes RG. v. 9. Juni 1871 (RGB. 1871 S. 212, GB. f. Gif. Lothr. 1871 S. 1) in Wirffamkeit getreten.

Bal, Ruf. I. sum Urt. 1 ber Reicheberfaffung.

2. Ueber die uneingeschränfte Geltung des Art. 3 in Bauern ugl. Art. 4 Rr. 1 der Reichsverfassung, und Schlufprotofoll zu bem Bertrage v. 23. Nov. 1870, betr. den Beitritt Bauerns zur Berfassung des Deutschen Reichs unter III. (BGB, 1871 S. 23°).

3. Ueber bas Recht bes Reichs gur Beauffichtigung und gur Gefetgebung hinsichtlich ber Gegenstände bes Art. 3 vgl. Art. 4 Rr. 1 ber Reichsverfassung.

4. Bur Ansführung bes Grunbfabes bes Art. 3 und auf Grund bes Art. 4 Rr 1 ergangene Bunbes-, beziehungsweife Reichsgefese:

a) BG, über die Freizigigfeit v. 1. Nov. 1867 (BGB, 1867 S.
55 9). Auch gültig für Baden und Südhessen, zuf. Art. 80
1. 3 der mit Baden und Sessen vereindarten Berf. (BGB, 1870
S. 647), für Bürttemberg zuf. Art. 2 Rr. 6 des Bertr. v.

¹⁾ a. Dies ist burch bas Reichs-Militärges. v 2. Mai 1874 (MGB. 1874 S. 45 und die Rovelle bazu v. 6. Mai 1880 (MGB. 1880 S. 103) geschehen. b. Bgl. § 17 bes Ges. v. 9. Nov. 1867, betr. die Berpsichtung zum Kriegsbienste (BGB. 1867 S. 131); Bertr. zwischen dem Nordb. Dunde und dem Großherzogthum Baben, betr. die Einführung der gegenseitigen militairischen Freizügigkeit, v. 25. Mai 1869 (BGB. 1869 S. 675), und Art. 57 ber Keichsverf. nebst. dag.

¹⁾ Bgl. Urt. 4 Mr. 7 ber Reichsverf, nebft Buf. bagu.

D Bal, unten Anl. VII.

⁴⁾ Bgl. v. Monne's Staatsrecht bes D. R., 2. Mufi., Bb. I. § 4 S. 110 ff.

v. Ronne, Reicheberfaffung. 6. Muft.

Artifel 3.

Für ganz Deutschland besteht ein gemeinsames Indigenat mit der Wirkung, daß der Angehörige (Unterthan, Staatsbürger) eines jeden Bundesstaates in jedem anderen Bundesstaate als Inländer zu behandeln und demgemäß zum festen Wohnsit, zum Gewerbebetriebe, zu öffentlichen Aemtern, zur Erwerbung von Grundstücken, zur Erlangung des Staatsbürgerrechtes und zum Genusse aller sonstigen bürgerlichen Rechte unter denselben Voraussetzungen wie der Sinheimische zuzusafsen, auch in Betress der Rechtsversolgung und des Rechtsschutzes demselben gleich zu behandeln ist.

Rein Deutscher barf in ber Ausübung biefer Befugniß burch bie Obrigkeit seiner Heinath ober burch bie Obrigkeit eines anderen Bundesstaates beschränkt werden.

Diejenigen Bestimmungen, welche die Armenversorgung und die Aufnahme in den lokalen Gemeindeverdand betreffen, werden durch den im ersten Absah ausgesprochenen Grundsah nicht berührt.

Sbenso bleiben bis auf Weiteres die Verträge in Kraft, welche zwischen den einzelnen Bundesstaaten in Beziehung auf die Uebernahme von Auszuweisenden, die Verpstegung erkrankter und die Veerdigung verstorbener Staatsangehörigen bestehen!).

¹⁾ Bgl. Schluftprot. zu bem Bertr. b. 23. Nov. 1870, Detr. ben Bettritt Bayerns zur Berf. des D. A. unter W. (BSB. 1871 & 23), f. unten Anl. VII.

Art. 80 I. 20 ber mit biesen Staaten vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), für Würrtemberg, 3us. Art. 2 Ar. 6 bes Bertr. v. 25. Aov. 1870 (BGB. 1870 S. 656) und für Bayern, 3us. RG. v. 22. April 1871 § 2 I. 10 (BGB. 1871 S. 87). Nicht eingeführt in Essas-Cobringen.

- d) BG, wegen Beseitigung ber Doppelbesteuerung v. 13. Mai 1870 (BGB, 1870 S. 119°). Auch gilltig für Baden und Südbessen, zus. Art. 80 I. 22 ber mit diesen Staaten vereinbarten Berf. (BGB, 1870 S. 647), für Württenberg, zus. Art. 2 Ar. 6 bes Bertr. v. 25. Aod. 1870 (BGB, 1870 S. 656), für Bayern, zus. AB, b. 22. April 1871 § 2 II. (BGB, 1871 S. 88) und für Essaschichten zus. G. v. 14. Jan. 1872 (GB, f. El.: Lothr. 1872 S. 61).
- e) BG, über die Erwerbung und den Berkust der Bundes- und Staatsangehörigkeit v. 1. Juni 1870 (BGB. 1870 S. 355°). Auch güttig sir Baden und Südhessen, 311f. Art. 80 I. 24 der mit Baden und Hessen vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), und sürttemberg, 311f. Art. 2 Ar. 6 des Bertr. v. 25. Add. 1870 (BGB. 1870 S. 656), and sir Bahern, sedoch mit Ausnahme der Bestimmungen int § 1 Abs. 2, § 8 Abs. 1870 und § 16, welche sür das gange Reichsgebiet weggesallen find, 311f. ABs. v. 22. April 1871 § 9 (BGB. 1871 S. 89), und sür Elsab-Lothringen, 311f. AB. v. 8. Jan. 1873 (RGB. 1873 S. 51, GB. f. Est. 20thr. 1873 S. 51.

Dazu: RG. b. 20. Dez. 1875, betr. die Naturalisation von Ausländern, welche im Reichsbienfte angestellt find. (RGB. 1875 S. 324).

¹⁾ Zwischen Preußen und Sachsen war bieser Gegenstand schon durch die Uebereinkunft v. 16. April 1869 (Pr. G.S. 1870 S, 142) geregelt worden.

^{*)} Bgl. v. Könne's Staatsrecht bes D. R., 2. Aufl., Bb. I. § 11 S. 95 ff. — Ueber die Wirffamtelt ber §§ 17 und 20 diefes Gefehes vom 22. Juli 1870 ab vgl. BG. v. 21. Juli 1870 (BGB. 1870 S. 498).

25. Nov. 1870 (BBB. 1870 S. 656), für Babern guf. RG. b. 22. April 1871 § 2 J. 3 (BBB. 1871 S. 87) und für Gliaf. Lothringen auf. RG. b. 8. Jan. 1873 (RGB. 1873 G, 51, GB. f. Eli. Lothr. 1873 S. 1).

Die Freizugigkeit ift eingeschränkt:

a) Durch RG. b. 4. Juli 1872, betr. ben Orben ber Gefellichaft Jeju (RBB. 1872 G. 253). Much gultig für Glfaß-Bothringen auf. G. b. 8. Ruli 1872 (GB. f. Glf.-Lothr. 1872 S. 506.)

Dagu: Befanntm. bes Reichstanglers b. 5. Ruli 1872 und 20. Mai 1873, betr. die Ausführung bes Bef. über ben Orben Jein. (RGB. 1872 S. 254 und 1873 S. 109. GB.

. f. Elf. Lothr. 1872 S. 507 und 1873 S. 89).

- B) Durch RG. v. 4. Mai 1874, betr. bie Berbinderung ber unbefugten Musubung bon Rirchenamtern (RBB. 1874 S. 43. welches indeg burch bas RG. b. 6. Mai 1890 (RGB. 1890 S. 65) aufgehoben worben ift.
- γ) Durch RB. b. 21. Oft. 1878 gegen bie gemeingefährlichen Beftrebungen ber Sozialbemofratie (RBB. 1878 S. 351). beffen Geltung burch RG. b. 31. Mai 1880 (RGB. 1880 S. 117) bis jum 30. Sept. 1884, burch RG. b. 28. Mai 1884 (RGB. 1884 S. 53) bis jum 30. Sept. 1886, burch RG. v. 20. April 1886 (RGB. 1886 S. 77) bis zum 30. Sent. 1888 und burch R.G. v. 18. März 1888 (RGB. 1888 S. 109) bis gum 30. Sept. 1890 berlangert ift.
- b) BB. über bie Aufhebung ber polizeilichen Befchrantung ber Ehefchließung b. 4. Mai 1868 (BBB. 1868 S. 149). Auch gultig für Baben und Gubbeffen, auf. Art. 80 I. 7 ber mit Baben und Beffen bereinbarten Berf. (BBB. 1870 S. 647). unb für Bürttemberg, auf. Art. 2 Mr. 6 bes Bertr. b. 25. Rob. 1870 (BBB. 1870 S. 656). Nicht gultig in Bapern, guf. Schlufeprot. b. 23. Nob. 1870 unter 1. (BBB. 1871 6, 23). Richt eingeführt in Glfag-Lothringen.
 - c) BB. betr. bie Bleichberechtigung ber Ronfessionen in burgerlider und ftaatsbürgerlicher Beziehung, v. 3. Juli 1869 (BBB. 1869 C. 292). Auch gultig für Buben und Gubbeffen, auf.

wesen und Frembenpolizei und über ben Sewerbebetrieb, einschließlich des Versicherungswesens, soweit diese Gegensstände nicht schon durch den Artifel 3 dieser Versassung erledigt sind, in Bayern jedoch mit Ausschluß der Heistung nach Riederlassungs-Verhältnisse, desgleichen über die Kolonisation und die Auswanderung nach außerdeutsschen Ländern:

I. Ad v.: Freigugigfeit, Beimaths. unb Rieber.

Bgl. Juf. 4 jum Art 3 ber Reichsverfassung und in Betreff Baherns bas Schluß-Brot. zu bem Bertr. v. 23. Nob. 1870, betr. ben Beitritt Baherns jur Berf. bes D. Bundes (BGB. 1871 S. 23 ff.) unter I. bis III.1)

II. Ad v.: Pagwesen und Frembenpolizei. BG. über das Ragwesen v. 12. Oktober 1867 (BGB. 1867 S. 33). Auch gültig für Baden, Südhessen, Württemberg und Bayern, zus. Art. 80 1. der mit Baden und Hessen vereind. Bers. (BGB. 1870 S. 647), des Vertr. mit Württemberg v. 25. Nov. 1870 Art. 2 Ar 6 (BGB. 1870 S. 656) und des KG. v. 22. April 1871 § 2 I. 1 (BGB. 1871 S. 87).

D. R., 2. Aufl., Bb. l. § 11 S. 105 Note 2 und Bb. II. Abth. 2 § 114 Seite 197 Note 1 c und S. 313, besgl. v. Könne's Staatsrecht ber Pr. Monarchie, 4. Aufl., Bb. II. § 131 sub VI. S. 23, besgl. Erf. bes D.-Vern. Ger. b. 13. Ott. 1886 in ben Gutich, bes D.-V.-Ger. b. 14 S. 388 u. Min.-Pl. b. i. R. 1887 S. 56.

¹⁾ Bal, unten Anlage VII.

⁹⁾ Agl. v. Rönne's Staatsrecht bes D. R., 2. Aufl., Bb. I. § 14 S. 117 ff. — Auf Grund bes § 9 bes G. über das Pakwesen v. 12. Oft. 1867 ift die Pakpflichtigkeit vorübergehend angeordnet worden: a) durch Kaiserl. B. v. 26. Juni 1878 (RGB. 1878 S. 131) für in Berlin ankommende Frende und Neuanziehende; d) durch Kaiserl. B. v. 14. Juni 1879 (RGB. 1879 S. 135) für aus Ruhsand fommende Reisende, welche B. theilweise wieder aufgehoben worden ist durch Kaiserl. B. v. 29. Dez. 1880 (NGB. 1881 S. N.

Bgl. Schlufprotofoll ju bem Bertrage v. 23. Nov. 1870, betr. ben Beitritt Baberns zur Berf. bes Deutschen Reiches unter IL

(2009, 1870 G. 23), f. unten Unlage VII.

1) BG. fiber ben Unterstützungswohnsts v. 6. Juni 1870 (BGB, '1870 S. 360'). Auch guttig für Sibbeffen, auf. Art. 80 II. ber mit Baben und hoffen vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 649), und für Bürrtemberg und Baben, juf. AG. v. 8. Nob. 1871 (NGB. 1871 S. 391).

Nicht gultig für Bagern juf. bes Bertrages mit Bayern v. 23. Nov. 1870 unter III. § 1 (BGB. 1871 S. 18) und für Elfaß-Lothringen.

Mrtifel 4.

Der Beaufsichtigung Seitens bes Reichs?) und ber Gesetzgebung?) besselben unterliegen die nachstehenden. Angelegenheiten?):

1) die Bestimmungen über Freizügigkeit, Seimathse und Rieberlaffungsverhältniffe, Staatsbürgerrecht's), Pas-

¹⁾ Bgl. dazu das Pr. G. v. s. März 1871, betr. die Ansflihrung des BG. liber den Unterstützungswohnsig (Pr. GÉ. 1871 S. 130).

— Bgl. d. Rönne's Staatsrecht des D. R., 2. Aufl., Bd. I. § 14
S. 125 ff. und das Berzeichniß der betreff. Ausflührungsgesete der librigen Deutschen Bundesstaaten in J. Arech Reichsgesete über den Unterstützungswohnsig 2c. S. 6 ff. (in Guttentags Deutscher Reichsgesetzgebung Ar. 8.)

³⁾ Bgl. auch Art. 17 ber Reichsberf.

²⁾ Bal, Urt. 5 unb 23 ber Reichsberf.

⁴⁾ Bgl. außerbem bie Art. 11, 18, 20, 69, 75, 76. 78 ber Reichsberf.

⁹⁾ Bgl. ben Berte. zwijchen bem Nordb. Bunde und ben Bereinigten Staaten von Nordamertla, bete, die Staatsangebörigkeit berjenigen Perjonen, welche aus dem Gediete des einen Abells in dassentge des anderen Thells einwandern, v. 22. Febr. 1868 (BIB). 1868 S. 228). Ogl. ilder diejen Berte. b. Rönne's Tiaavertch de.

Befanntm. bes Reichstanzlers v. 4. März 1889 (NGB. 1889 3. 46) die Genchmigung des Reichstages erhalten haben.

Die Gewerbe-D. für den Nord. Bund hat im Laufe der Zeit durch Reichsgesetz so wesentliche Aenderungen ersitten, daß bei ihrer Revision durch das G. v. 1. Jusi 1883 (RGB. 1883 S. 159) für erforderlich erachtet wurde, den Text, wie er sich aus den eingetretenen Aenderungen ergiedt, von neuem iestzustellen und mit der Ueberschrift "Gewerbe-D. für das D. Reich" durch das Reichsgesechblatt (RGB. 1883 S. 177) betanut zu machen.

B. Bur Gemerbe-D. b. 21. Juni 1869.

- Zum § 6 a) Un bie Stelle bes Abf. 1 bes § 6 find bie Bestimmungen bes Urt. 1 bes MG. v. 23. Juli 1879 (MGB. 1879 S. 267) getreten. Die jegige Fassung bes § 6 beruht auf Urt. 1 bes MG. v. 1. Juli 1883 (NGB. 1883 S. 159).
 - b) Auf Grund ber Bestimmung im Abs. 2 bes § 6 ift bie B. b. 25. März 1872, betr. ben Berkehr mit Apotheker-waaren (NGB. 1872 S. 85) ergangen, an deren Stelle jedoch die B. b. 4. Jan. 1875, betr. ben Berkehr mit Arzneimitteln (NGB. 1875 S. 5) getreten, welche durch die B. b. 9. Jebr. 1880, betr. den Berkehr mit fünstlichen Mineralwässern (NGB. 1880 S. 13) und durch die B. b. 3. Jan. 1883, betr. den Berkehr mit Honigpräparaten RGB, 1883 S. 1) ergünzt worden ist. Bgl. A.Strasserseb. § 367 Nr. 3. Durch die B. b. 27. Jan. 1890 (RGB. 1890

⁹⁾ Der auf Grund bes Art. 16 bes G. v. 1. Juli 1883 durch Bekauntm. des Neichskanzlers v. 1. Juli 1883 (NGB. 1883 S. 177) veröffentlichte Text der "Getwerbe-D. des D. Neichs" findet sich auch mirgetheilt in Guttentag's Gesehgebung des D. Neiches Bd. V S. 493 ff. Die Anmerkungen hierzu anthalten den Hinweis auf die de betreffenden Paragraphen der Gewerde-D. abändernden Gesehe, weshald hier hierauf hingewiesen wird. Bgl. ferner: Berger, die Neichsgewerde-D. mit den für das Neich erlassennt Ausführungsdestimmungen (Berlin 1890, Guttentags Samml. D. Neichsgeseh Nr. 6).

- S. 9) find die B. v. 4. Jan. 1875, v. 9. Febr. 1886 und v. 3. Jan. 1883 außer Kraft gesetht und est ift durch dieselbe ber gesammte Bertehr mit Arzneimitteln anderweitig geordnet worben.
- 2. Jum § 16. Bei ber neuen Rebaktion ber Gewerbe-D. gemäß Art. 16 bes G. v. 1. Juli 1883 (RGB. 1888 S. 159) ist der § 16 berfelben theils auf Grund von gemäß Abf. 3 bes § 16 ergangenen Befclüfliffen des Bundesraths und nach erfolgter Genehmigung des Reichstages, theils auf Grund eines Gesehse abgedndert worden.

3. Zum § 24 vgl. die Bekanntm. des Reichskanzlers v. 29. Mai 1871, betr. allgemeine polizeiliche Bestimmungen über die Anlegung von Dampftessen (RGB. 1871 S. 122) und die diese Bekanntm. abändernben Bekanntm. des Reichskanzlers v. 18. Juli 1883 (RGB. 1883 S. 245) und v. 27. Juli 1889 (RGB. 1889 S. 173). — Unter Aussehung dieser Bestimmungen hat der Reichskanzler durch die Bekanntm. v. 5. Aug. 1890 (RGB. 1890 S. 163) anderweite allgemeine Bestimmungen iber die Anlegung von Dampstesseln erkassen.

Bgl. für Essats Lothringen § 6 bes MG. v. 27. Febr. 1888, betr. die Einführung der Gewerbe-D. in Essats Lothringen (MGB. 1888 S. 57) und die durch die B. v. 25. Sept. 1889 (GB. f. Essats). 1889 S. 87) abgeänderte B. v. 3. Nov. 1884, betr. bie Anlage und ben Betrieb von Dampffeffeln (GB. f. Gif. Lothr. 1884 S. 113).

- 4. Jum § 29.1) a) Der § 29 ber Gewerbe-D. für das D. Reich b. 21. Juni 1869 ift auch in Elfaß-Lothringen (vom 1. Oft. 1872 ab) bereits vor Erlaß des MG. v. 27. Febr. 1888, betr. die Einführung der Gewerbe-D. in Elfaß-Lothringen (MGB. 1888 S. 57) eingesicht worden durch RG. v. 15. Juli 1872 (MGB. 1872 S. 350, GB. f. Elf.-Lothr. 1872 S. 534). Bgl. dazu: G. v. 17. März 1884, betr. die Approbation für Apothefer und Aerzte (GB. f. Elf.-Lothr. 1884 S. 14).
 - b) Bur Ausführung bes Abf. 2 bes § 29 ber Gewerbe-D. ergangenen Beftimmungen.
 - a) Befanntın. des Reichstanglers v. 2. Juni 1883, betr. die ärztliche Prüfung (NGB. 1883 S. 191) nebst. Befanntın. vom gleichen Datum, betr. die ärztliche Borprüfung (a. g. D. S. 198).

Dazu Befanntm. bes Reichsfanzlers v. 17. Jan. 1888, betr. die Mönderung ber Borschriften für die ärztliche Borprüfung v. 2. Juli 1883 (MGB. 1888 S. 9).

Die im Abs. 2 bes § 29 ber Gewerbe-D. bem Bunbesrathe vorbehaltenen Bestimmungen enthielt junächst bie Befanntm, v. 25. Sept. 1869, betr. bie Prüfung ber Aerzte, Jahnärzte, Thierärzte und Apothefer (BGB. 1869 S. 635). Diefelbe ist in An-

vhieber die gegenseitige Zulaffung ber in den Grenzgemeinden wohnhaften Medizinalperfonen zur Auslibung der Praxis vgl. die Konvention zwischen dem D. Reiche und Belgien v. 7. Febr. 1873 (RGB. 1873 S. 55), die Uebereinfunft zwischen dem D. R. und den Riederlanden v. 11. Dez. 1873 (RGB. 1874 S. 99), die Uebereinfunft zwischen dem D. R. und Desterreich-Ungarn v. 30. Sept. 1882, (NGB. 1883 S. 39), die Uebereinfunft zwischen Deutschland und Luzemburg v. 4. Juni 1883 (RGB. 1884 S. 19) und die Uebereinfunft zwischen Deutschland und Duzenburg v. 4. Juni 1883 (RGB. 1884 S. 19) und die Uebereinfunft zwischen Deutschland und der Schweiz v. 29. Febr. 1884 (RGB. 1884 S. 45).

fehung ber Aerste beseitigt burch bie Bekanntm. v. 2. Nuni 1883 und ihre Ergangungen.

Dazu: Befanntm. bes Reichstanzlers b. 25. April 1887, betr. bie Ausbehnung ber ärztlichen Prüfung auf bie Schutpoden-Impfung (RGB. 1887 S. 110).

β) Bekannim. bes Reichskanzlers v. 5. Juli 1889, betr. bie Prüfung ber Zahnärzte (RCB. 1889 S. 417) nebft ergänzenber Rachricht im RCB. 1890 S. 81.

Durch biese Bekanntm, sind die Bestimmungen der Bekanntm. b. 25. Sept. 1869 in Ansehung der Zahnärzte beseitigt.

- 7) Bekanntim. Des Reichskanzlers b. 13. Juli 1889, betr. bie Prüfung ber Thierärzte (RCB. 1889 S. 421). Die Bestimmungen der Bekanntim. b. 25. Sept. 1869 wurden in Ansehung der Thierärzte bestätigt durch die Bekanntim. des Reichskanzlers b. 27. März 1878, betr. die Prüfung der Thierärzte (RGB. 1878 S. 10, RCB. 1878 S. 160). Durch die Bekanntim. b. 13. Juli 1889 sind alle früheren über die Prüfung der Thierärzte eraangenen Borschriften ausgekoben.
- 8) Befanntin. des Reichstanzlers v. s. März 1875, betr. bie Prüfung ber Apothefer (RGB. 1875 S. 174, RGB. 1875 S. 167), woburch alle früheren über bie Brüfung ber Apothefer ergangenen Befanntmachungen aufgehoben find.

Dazu: Befanntm. bes Reichskanzlers b. 25. Dez. 1879, betr. die Abänderung der Bestimmungen über die Brüfung der Apotheter (MCB. 1879 S. 850) und Befanntm. des Reichskanzlers b. 6. Mai 1884, betr. die Brüfung der Apotheter (MCB. 1884 S. 155).

Bekanntm. bes Reichskanzlers v. 6. Juli 1889, betr. einen Zusat par ber Bekanntm. v. 5. März 1875 (RCB. 1889 S. 421).

Bekanntm. bes Reichskanzlers v. 13. Nov. 1875, betr. bie Bestimmungen über bie Krüfung ber Apothetergehülfen (RCB. 1875 S. 761), nebst Bekanntm. bes

Meichstanzlers b. 4. Febr, 1879, betr. die Abänberung ber Bestimmungen über die Prüfung der Apothetergehülfen (NGB. 1879 S. 91) und Bekanntm. des Meichskanzlers v. 25. Des. 1879, betr. die Abänderung der Bestimmungen über die Prüfungen der Apothefergehülfen (NGB. 1879 S. 850).

Dazu: Befanntın, bes Reichstanzlers b. 23. Dez. 1882 (RCB. 1882 S. 458) und 13. Jan. 1883 (RCB. 1883 S. 12).

c) Rum 206f. 4 bes & 29 ber Gemerbe-D.

Befanntm. des Bundeskanzlers v. 9. Dez. 1869, betr. die Enthindung von den ärztlichen Prüfungen (BGB. 1869 S. 687) und Bekanntm. des Reichskanzlers v. 15. April 1884, betr. die Dispenjationen von den ärztlichen Prüfungsvorschriften (RCB 1884 S. 123).

- d) Ueber bie ftatistische Aufnahme bes Heitpersonals, bes pharmazentischen Bersonals und ber pharmazentischen Anstaten val. die Befanntm. bes Reichstanzters b. 2. März 1887 (RCB. 1887 S. 58).
- Jum § 30 a) Au Stelle bes Abf. 1 bes § 30 find bie Bestimmungen bes Art. 2 bes RG. v. 23. Juli 1879 (RGB. 1879 S. 267) getreten.
 - b) Neber bas hebammenwesen in Essaf-Lothringen bgl. bas G, v. 25. März 1889 (GB. f. Ess.-Lothr. 1889 S. 33).
 - 6) die Bestimmung des § 30 a beruht auf Art, 3 des RG. d. 1. Juli 1883 (RGB. 1883 S. 159).

Für Effaß. Lathringen bgl. G. b. 5. Mai 1890, betr. bie Ausbilbung bes hufbeichlaggewerbes (BB. f. Elf.-Lothr. 1890 S. 35).

6. Zum § 31. Auf Grund der Bestimmung des § 31 der Gewerbe-D. v. 21. Juni 1869 in Berbindung mit Art. 54 der Reichsverf, sind die Besanntm. des Bundes-(Reichs-) kanzlers, betr. die Brüfung der Seeschiffer und Seesteuerteute auf D. Kansfahrteisgissen, v. 25. Sept. 1869 (BGB. 1869 S. 660), v. 30. Mai 1870 (BGB. 1870 S. 314), v. 19. Juni 1875 (RGB. 1875 S. 371), v. 25. Juni 1875 (RGB. 1875 S. 371)

S. 376), v. 12. März 1885 (NGB. 1885 S. 82) und v. 2. De. 1885 (RBB. 1885 G. 319) erlaffen. Un bie Stelle biefer Borfdriften find biejenigen getreten, welche ber Bunbegrath aufolge ber Befanntm. bes Reichstanglere b. 6. Mug. 1887 (MBB, 1887 G. 395) erlaffen bat. Dagu: Befanntm. bes Reichstanglers b. 15. Juni 1888, betr bie Befahigungs. gengniffe für Schiffer auf fleiner Fahrt mit Dochfeefiicherdfahrzeugen und bie Berechnung ber Steuermannsfahrzeit (MBB. 1888 G. 185). Ueber bie Bulaffung ebemaliger Offiziere zc. ber Raiferl. Marine als Geefchiffer und Geefteuerleute auf D. Rauffahrteischiffen bgl. bie Befanntm. bes Reichstanglers v. 21. Dez. 1874 (REB. 1875 S. 51). Das RG. b. 11. Juni 1978 (RGB. 1878 S. 109) verordnet, bait bie Bestimmungen, welche in ber Gewerbe-D. in Besug auf Seeftenerleute getroffen find, auf Mafchiniften ber Gee bampfichiffe gleichfalls Unwendung finden. - In Musfilb rung biefes Bef. ift bie Befanntm. bes Reichstanglere b. 30, Juni 1879, betr. bie Brufung ber Dafchiniften auf Seebampfichiffen ber D. Sanbelsflotte (RCB. 1879 G. 427) erlaffen. Bgl. bagu: bie Befanntm. bes Reichstanglers b, 23. Dez. 1879 (MCB, 1879 S. 851), b. 16. April 1885 (MCB. 1885 S. 164) und v. 15. Nov. 1886 (MCB, 1886 S. 389), p. 12. Nob. 1887 (RCB. 1887 S. 550), b. 18. Juli 1889 (RCB. 1889 S. 429) und v. 18. Juli 1890 (MCB. 1890 S. 281).

Junt § 32. Die Fassung bes § 32 beruht auf bem RG.
 b. 15. Just 1880, betr. bie Abanberung bes § 32 ber Gewerbe-D. (RGB. 1880 S. 179).

Bezüglich Elfaß-Lothringens vgl. § 3 bes RG. v. 27. Febr. 1888. (RG. 1888 S. 57).

 Bum § 33. a) Die Fassung des Abs. 3 des § 33 beruht auf Art. 3 des RG. v. 23. Inti 1879, betr. die Abänderung einzelner Bestimmungen der Gewerbe-O. (MGB. 1879 S. 267). Bezüglich Glfaß-Lothringens voll. § 4 des RG. v. 27. Febr.

1888 5. 57).

b) Die Bestimmungen ber §§ 33 a, b und o beruben auf

bem Art. 4 bes RG. v. 1. Juli 1883, betr. Abanberungen ber Gewerbe-O (MGB. 1883 €. 159).

Bezüglich Elfaß-Lothringens vgl. § 3 ber RG. v. 27. Febr. 1888 (NGB. 1888 S. 57).

- Bum § 34. Die Fassung bes § 34 beruht auf Art. 4 Biff. 1 bes RG. v. 23. Juli 1879, betr. bie Mänberung einiger Borschriften ber Gewerbe-D. (RGB. 1879 S. 268).
- 10. Bum § 35. Die Fassung des § 35 beruht auf den Art. 5 des M. d. 1. Just 1883, betr. Abänderung der Gewerbe-D. (MGB.1883 S. 159), nachdem schon der Art. 4 Zisser II. des MG. v. 23. Just 1879, betr. die Abänderung einiger Vorschriften der Gewerbe-D. (MGB. 1879 S. 269) den § 35 geändert hatte.
- 11. Jum § 36 Ad v.: Feingehalt ebler Metalle. RG. v. 16. Juli 1884 fiber ben Feingehalt ber Gold- und Silberwaaren (RGB. 1884 S. 120).

Dazu: Befanntm. bes Reichstanziers v. 7. Jan. 1886, betr. ble Bestimmung über bie Form bes Stempelzeichens zur Angabe bes Feingehalts auf golbenen und filbernen Geräthen (NGB. 1886 S. 1).

- 12. Zum § 38. Die Fassung bes § 38 beruht auf bem Art. 4 Biffer III. des RG. v. 23 Juli 1879, betr. die Abanderung einiger Borschriften der Gewerbe-D. (RGB, 1879 S. 269).
- Die Fassung bes § 42 beruht auf bem Urt. 6 bes RG. v.
 Juli 1883, betr. Abänberung ber Gewerbe-D. (RGB. 1883 S. 159).
- 14. Bu § 42 a und b. Diese Bestimmungen beruhen auf bem Art. 6 bes MG. v. 1. Juli 1883, betr. Abanberungen ber Gewerbe-D. (NGB. 1883 S. 159).
- 15. Bum § 43. Die letten filmf Abfähe bes § 43 beruhen auf bem Art. 7 bes MG. v. 1. Juli 1883, betr. Abanberungen ber Gewerbe-D. (RGB. 1883 S. 159).
- Bum §44 und §44a. Die Fassung des §44 und des §44a beruht auf dem Art. 's des RG. v. 1. Just 1883, betr. Abänderungen der Gewerbe-O. (RGB. 1883 S. 159).
- 17. Bu ben \$6 53 und 54. Die Faffung ber §6 53 und ba be-

- ruht auf bem Art. 9 und 10 bes RG. v. 1. Juli 1883, befr. Abanberungen ber Gewerbe-D. (AGB. 1883 S. 159).
- 18. Bum Tit. III. (§§ 55-63). Die jegige Faffung bes gangen Tit. III. beruht auf Art. 11 bes G. b. 1. Juli 1883, betr. Abanderung ber Bewerbe-D. (ABB. 1883 G. 165 ff.). Die im Abi. 3 bes \$ 57 urfprünglicher Saffung borbebaltenen Beftimmungen bes Bunbegrathe find gunachft burch bie Befanntm. bes Reichstanglers b. 17, San. 1871 (2009. 1871 S. 27) und 31. Deg. 1871 (RBB. 1872 S. 2) beröffentlicht, bemnächft aber burch biejenigen bes Reichsfanglers b. 4. Jan. 1873 (RCB, 1873 S. 2) erfett. Seit bem 1. Jan. 1878 tamen an Stelle ber letteren bie Beftimmungen ber Befanntm. bes Reichstanglere b. 7. Dara 1877 (MCB. 1877 G. 142) gur Anwenbung. Ueber bie jest geltenben, auf Grund bes neuen § 56 d erlaffenen Beftim. mungen bgl. die Befannim. bes Reichstanglers b. 31. Oft. 1883 S. 305) und über bie Beftattung bes Feilhaltens bon Bier im Umbergieben bie Befanntm. bes Reichstanglers b. 21. Mära 1890 (MCB. 1890 S. 60).
- Bu ben §§ 83 und 86. Die Faffung ber §§ 83 und 86 beruht auf bem Art. 12 bes RG. bom 1. Juli 1883, betr. Abänberung ber Gewerbe-D. (RGB. 1883 S. 172).
- 20. Ju ben §§ 97—104. Die §§ 97—104 beruhen bis § 100 e und bon § 101 bis 104 g auf bem RG. bom 18. Just 1881 betr. Abänberung ber Gewerbe-D. (RGB). 1881 S. 233), bom § 100 f bis § 100 m auf bem RG. b. 6. Just 1887 betr. Abänberung ber Gewerbe-D. (RGB) 1887 S. 281) und endlich bom § 104 g ab auf bem RG. b. 23. April 1886, betr. Abänberung ber Gewerbe-D. (RGB). 1886 S. 125); bic Nr. 3 im § 100 e ift burch bas RG. b. 8. Dez. 1884, betr. Abänberung ber Gewerbe-D. (RGB). 1884 S. 255) eingeschaltet.
- 21. Zum Tit. VII. (§§ 105—139). Die jetzige Fassung des Tit.
 VII. beruht bezüglich der Ueberschrift und der §§ 105 bis
 107, 109 bis 136, 137 Uhs. 2, 3, 138 bis 139 d auf dem RC.
 b. 17. Juli 1878 (RGB. 1878 S. 199), dezüglich des § 108

und des Abf. 1 des § 137 auf Art. 13 des RG. v. 1. Juli 1883 (RGB. 1883 S. 172). Durch das RG. v. 17. Juli 1878 ift der Tit. VII. durch neue Bestimmungen (§§ 105 bis 139 b) erfest.

- a) Zum § 120 Abf. 3 und § 139 Abf. 1 bes RG. v. 17. Juli 1878, wgl. die Bekanntm. des Reichskanzlers v. 9. Mai 1888, betr. die Einrichtung und ben Betrieb der zur Anfertigung von Cigarren bestimmten Anlagen (RGB. 1888 S. 172).
- b) Jum § 120 a. Das RG. v. 17. Jusi 1878 ist durch § 78 bes RG. v. 29. Jusi 1890 (RGB. 1890 S. 160) aufgehoben und es sind die Worfdriften des NG. v. 29. Jusi 1890, betr. die Gewerbegerichte (RGB. 1890 S. 141 ff.) an die Stelle der bis dahin ergangenen Bestimmungen über die Gewerbegerichte getreten.
- 22. Bunt § 139 s. Auf Grund ber Ermächtigung in Mbf. 1 und 2 bes § 139 a find von bem Bunbesrathe folgende Bestimmungen erlaffen und burch Bekanntm, des Reichskanglers veröffentlicht worden:
 - a) Befanntm. v. 23. April 1879, betr, bie Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugenblichen Arbeitern in Walzund Hammerwerfen (RCB, 1879 S. 303).
 - b) Befanntm. b. 23. Apri 1879, betr. bie Befchäftigung von Arbeiterinnen und jngenblichen Arbeitern in Glashütten (RCB, 1879 S. 304).
 - e) Befanntni. v. 20. Mat 1879, betr. bie Beschäftigung ingenblicher Arbeiter in Spinnereien (RCB, 1879 S. 362).
 - d) Befanntm. b. 10. Juli 1881, betr. bie Beschäftigung jugenblicher Arbeiter auf Steinfohlenbergwerfen (RCB. 1881 S. 275).
 - s) Bekannten. v. 3, Jebr. 1886, betr, die Beschäftigung bon Arbeiterinnen und jugenblichen Arbeitern in Drahtglehereien mit Bafferbetrieb (NGB. 1886 S. 24).
 - f) Befanntm. b. 12. April 1886, beir, bie Ginrichtung und ben Betrieb ber Bieifarben- und Bleizuderfabriten (RGB. 1886 S. 69).

- g) Bgl. RG. v. 13. Mai 1884, betr. bie Anfertigung und Berzollung von Zündhölzern (RGB. 1884 S. 49) nebst Bekanntm. bes Keichskanzlers v. 11. Juli 1884 zur Ausführung bes G. v. 13. Mai 1884 (RCB. 1884 S. 185).
- h) Bekanntm. b. 31. Juli 1888, betr. bie Beschäftigung bon Arbeiterinnen und jugenblichen Arbeitern in Gummiwaarenfabriken (NGB. 1888 S. 219).
- 23 Jum Tit. VIII. (§§ 140, 141). Der Tit. VIII. ber Gewerbe-D. f. b. Nordb. Bund bestand aus den §§ 140, 141, bon denen nur der erstere noch gist. An die Stelle des § 141 sind durch Art. 1 des RG. v. 8. April 1876, betr. die Abänderung des Art. VIII. der Gewerbe-D. (RGB. 1876 S. 134) die §§ 141 bis 141 f gesetz, welchen sich die Bestammungen des Art. 2 des RG. v. 8. April 1876 (Hispaniassen). Durch § 87 des RG. v. 15. Juni 1883, bitr. die Krantenversicherung der Arbeiter (RGB. 1883 S. 73) ist das G. v. 8. April 1876 aufgehoben und es sind die auf Grund des Art. 1 §§ 141 s. 141 c. 141 s dessetzen getrossenen statutarischen Bestimmungen, soweit sie den Kraft gesetzt.

lleber bie eingeschriebenen Hilfskaffen bgl. bas RG. b. 7. April 1876 (RGB. 1876 S. 125) und bas RG. b. 1. Juni 1884, betr. die Abänberrung bes letzgebachten Gefetzes (RGB. 1884 S. 54. Dazu: Bekanntm. bes Reichskanzlers b. 14. Febr. 1877 (RGB. 1877 S. 99) und b. 16. Oft. 1884 (RGB. 1884 S. 266).

- 24. Bu ben §§ 146, 147, 148, 149, 154. Bgl. die abändernben MG. d. 12. Juni 1872 (MGB. 1872 S. 170), d. 17. Juli 1878 Art. 2 (MGB. 1878 S. 210), d. 18. Juli 1881 Art. 2 (MGB. 1881 S. 244) und d. 1. Juli 1883 Art. 14 (MGB. 1883 S. 173).
- IV. Ad v.: Berficherungsmefen.
- a. In bem Schlufprotofoll zu bem Bertr. b. 23. Nob. 1870, bett. ben Beitritt Baberns zur Berf. bes D. Bundes ift unter IV. borbehalten worden, bag, wenn fich die Reichsgeseigegebung mit

bem Jumobiliar-Berficherungswesen befassen follte, bie bom Reiche zu erlassenden gesehlichen Bestimmungen in Bapern nur mit Zustimmung der Baperischen Regierung Geltung erlangen tönnen (BGB, 1871 S. 25.1).

- b. a) RG. b. 15. Juni 1883, betr. die Krankenbersicherung der Arbeiter (RGB. 1883 S. 73) und RG. b. 28. Jan. 1885, betr. die Abänderung des Ges. b. 15. Juni 1883 über die Krankenbersicherung der Arbeiter (RGB. 1885 S. 5).
 - β) Unfallberficherungsgefet v. 6, Juli 1884 (RGB, 1884 S. 69).
 Dazu:
 - au) Bekanntin. des Neichskanglers v. 22. Jan. 1885, betr. die Unfallversicherungspflicht von Arbeitern und Betriedsbeamten in Betrieden, welche sich auf die Ausführung von Banarbeiten erstrecken (RGB, 1885 & 13). Bekanntin. des Neichskanzlers v. 27. Mai 1886, betr. die Unfallversicherungspflicht von Arbeitern und Betriedsbeamten in Betrieden, welche sich auf die Ausführung von Banarbeiten erstrecken (RGB, 1886 & 1890).

Befanntm. bes Reichstanzlers v. 14. Jan. 1888, betr. bie Unfallversicherung von Arbeitern und Betriebsbeamten in Betrieben, welche sich auf die Ausführung von Bauarbeiten erstreden (RGB. 1888 S. 1).

- ββ) (Bum § 50.) B. v. 2. Nov. 1885 über bas Berfahren vor ben auf Grund bes Unfallversicherungsgef. errichteten Schiedsgerichten (NGB. 1885 S. 279).
- 77) (Zum § 90). B. v. 5. Ang. 1885, betr. die Formen des Berfahrens und den Geschäftsgang des Reichsversicherungsamtes (NGB. 1885 S. 253) und (abänderude) B. v. 13. Nob. 1887, betr. die Formen des Berfahrens mid den Geschäftsgang des Reichsversicherungsamtes, sowie das Berfahren vor dem auf Grund der Gesche v. 5. Mai 1886 und v. 13. Juli 1887 errichteten Schiedsgerichte (NGB. 1887 S. 523).
- 7) MG. v. 28. Mai 1885 über bie Ausbehnung ber Unfall- unb strantenberficherung (NGB, 1885 S. 159).

¹⁾ Bgl, unten Unlage VII.

v. Monne, Reichsberfaffung. 6. Muft.

ŀ

- B. v. 25. Sept. 1885, betr. die Inkraftsetung des Unfallgesets b. 6. Juli 1884 und die theilweise Inkraftsetung des Ges. über die Ausdehnung der Krankenversicherung b. 28. Mai 1885 (NGB. 1885 S. 271).
- B. b. 24. Juni 1886, betr. bie Intraftsetung bes Gef. über bie Ausbehnung ber Unfau- und Krantenbersicherung b. 28. Mai 1885 (NGB. 1886 S. 205).
- 8) RG. b. 5. Mai 1886, betr. die Unfall- und Arantenverficerung ber in land- und forstwirthicaftlicen Betrieben befchäftigten Bersonen (RGB. 1886 S. 132).
- e) RG. v. 15. März 1886, betr. die Fürforge für Beamte und Berfonen des Solbatenstandes in Folge den Betriebsunfällen (RGB. 1886 S. 53).
- (3) G. b. 8. Mai 1888 (für Elsaß-Lothringen), betr. bie Fürforge für Beamte in Folge von Betriebsunfällen (GB. f. Elsaß-Lothringen 1888 S. 41).
- η) RG. b. 11. Juli 1887, betr. bie Unfallversicherung ber bei Bauten beschäftigten Berfonen (RGB. 1887 S. 287).
- B) RG. v. 13. Juli 1887, betr. bie Unfallversicherung ber Seeleute unb anderer bei der Sceschiffahrt betheiligter Personen (RGB. 1887 S. 329), nebst Berichtigung (RGB. 1888 S. 182).
- t) B. v. 26. Dez. 1887 über die Inkraftsehung des Ges., betr. die Unsalversicherung der bei Bauten beschäftigten Bersonen v. 11. Juli 1887, und des Ges. v. 11. Juli 1887, betr. die Unsalversicherung der Seeleute und anderer bei der Seefchiffachtt betheiligter Personen (RGB. 1887 S. 537).
- 2) B. v. 28. März 1888 über die Intraftsetung des Ges., betr. die Unfall- und Krankenbersicherung der in sand- und forstwirthschaftsichen Betrieben beschäftigten Personen, v. 5. Mai 1886 für das Gebiet mehrerer Bundesstaaten [für das Gebiet des Königreichs Preuden, des Großherzogthums Sachsen, der Fürstenthümer Walbeck und Phyrmont, sowie der freien und Hanselftadt Lübeck, des Königreichs Württemberg, des Fürstenthums Schaumburg-Lippe] (RGB. 1888 S. 125).

B. v. 23. Mai 1888 über bie Intraftjetung best Gef.,

betr. die Unfalls und Kraufenversicherung ber in land- und forstwirthichaftlichen Betrieben beschäftigten Bersonen v. 5. Mai 1886 [für bas Gebiet bes Großherzogthums Medlenburg-Schwerin] (RGB, 1888 S. 175).

B. v. 26. Juni 1888 über bie Infraftsetung bes Ges, bett. bie Unfall- und Krankenversicherung ber in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, v. 5. Mai 1886 [für bas Fürstenthum Schwarzburg-Sonbersbausen] (RGB, 1888 S. 201).

B. v. 21. Juli 1888 über die Inkraftsehung des Gef., betr. die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtssichkaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, v. 5. Mai 1886 [für das Gebiet des Großherzogthums Baden, des Königreichs Bahern und des Königreichs Sachsen] (RGB, 1888 S. 217).

B. v. 2. Oft. 1888 fiber die Infraftsetung des Ges., betr. die Unfall- und Krantenversicherung der in land- und forstwirtbschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, v. 5. Mai 1886 [für das Herzogthum Anhalt] (RGB. 1888 S. 235).

B. b. 27. Oft. 1888 über die Infraftsehung des Gef., beir. die Unfall- und Krankenbursicherung der in land- und forstwirtsischer und Krankenbursicherung der in land- und forstwirtsische Und 1886 [für das Gebiet des Größerzogthums Dessenschums Verscherzogthums Dessenschums Gescherzogthums Wecklenburg-Streits, des Gerzogthums Sachien-Koburg und Gotha, des Fürstenthums Reuß älterer Linie und der freien Dansestadt Bremen] (RGB. 1888 S. 237).

B. v. 19. Nov. 1888 über die Infrastschung des Ges. v. 5. Mai 1886, betr. die Unfalls und Krankenversicherung der in lands und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen [für das Herzogthum Braunschweig] (RGB. 1888 S. 289).

B. v. 17. Dez. 1888 über bie Infraftjehung bes Gef. v. 5. Mai 1886, betr. bie Unfall- und Krantenversicherung ber in land- und forsiwirthichaftlichen Betrieben beschäftigten Bersonen [für das Großherzogthum Olbenburg, das Sexzone

thum Sachsen-Alltenburg, das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, das Fürstenthum Neuß jüngerer Linie und das

Fürftenthum Lippel (RBB. 1888 S. 297).

B. v. 16. April 1889 über die Infrastiehung des Gef. v. 5. Mai 1886, detr. die Unfall- und Kransenversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Bersonen [für das Gebiet der freien und Hansestadt Jamburg, sowie für Esas-Gothringen] (NGB. 1889 S. 51).

B. v. 30. Sept. 1889 über die Infraftiegung des Gef. d. 5. Mai 1886, betr. die Unfall- und Kranfenversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Bersonen littr das Gersoathum Sachsen-Meiningen! (NGB.

1889 3. 195).

- λ) Das Rrantenverficherungsgeset b. 15. Juni 1883 und bas Unfallverficherungegefes v. 6. Juli 1884 find mit ben gu benfelben erlaffenen Ansführungsbestimmungen mitgetheilt in Guttentage Gefengebung bes Deutschen Reichs Bb. V. S. 426-459 und S. 772-863. - Bgl. ferner: G. b. 2Boebife, bas Reichsgeset b. 15. Juni 1883, betr. Die Rrantenberficherung ber Arbeiter: Tert-Ausgabe mit Anmerkungen. 3. Muft. 1890. (Buttentaafde Samml. D. Reichsgefebe Rr. 20.) - G. b. Boebife, Unfallverficherungsgefel b. 6. Anli 1884, und Wefes fiber bie Ausbehnung ber Unfall- und Krantenperficherung p. 28. Mai 1885. Tert-Musgabe mit Anmerfungen. 4. Muff. 1890. (Buttentagiche Samml D. Reichsgefene Mr. 23.) - 2. Mugban, bas Reichsgefen b. 18. Anli 1887, beir, bie Unfallverficherung ber bei Bauten befchaftigten Berfonen, Tert-Unsagbe mit Anmerfungen (Guttentagiche Samml. D. Reichagefege Rr. 28.)
- e, MG. v 22. Juni 1889, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung (NGB. 1889 S. 97). Bgl. E. v. Woedte, das Meichegesey v. 22. Juni 1889, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung. Text-Ausgabe mit Anmertungen. 2. Aust. 1890. (Ontientagsche Sammt. D. Reichsgesege Nr. 30.)

Daju:

a) D. v. 30. Det. 1889, beir, die Intrafisebung der §§ 18 mm

140 bes Gef., betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung, v. 22. Juni 1889 (NGB, 1890 S. 1).

- Befanntin. bes Reichstanglers v. 15. Marg 1890, mit ber Busammenfiellung ber auf Grund ber §§ 41 und 42 bes Ges. v. 22. Juni 1889 jur Durchführung der Invaliditäts- und Mitersversicherung errichteten Bersicherungsanstalten (RCD, 1890 S. 53).
- V. Ad v.: Rolonifation unb Auswanderung nach
- 1, NG. v. 6. April 1885, betr. Postbampsichiffsverbindungen mit fiberseelichen Ländern (NGB. 1885 S. 85).
- 2. RG. v. 27. Juni 1887 jur Grgangung bes Gef., betr. Boftbampfichiffsberbindungen mit überfeeischen Ländern, v. 6. April 1885 (RGB, 1887 S. 275).
- 3. RG. v. 1. Febr. 1890, betr. eine Boftbampfichiffsverbindung mit Oftafrita (RGB. 1890 S. 19).

Dazu: Bertrag b. 5.9. Mai 1890 über die Einrichtung und den Betrieb einer regelmäßigen Demfichen Postdampferverdindung mit Oftafrifa (RCB. 1890 S. 122).

- 4. MG, b, 2. Febr. 1889, betr. Befampfung bes Stiavenhanbels und Schup ber beutichen Intereffen in Oftafrifa (RGB, 1889 S. 3 und Berichtigung S. 10).
- 2) bie Boll- und Handelsgesetzgebung und bie für bie Rwede bes Reichs zu verwendenden Steuern;

Bgt, hinfichtlich ber hierauf bezüglichen Gefehgebung ble Buf. ju ben Art. 35 und 70 ber Reichsberfaffung.

3) die Ordnung des Maaß-, Ming- und Gewichtsspftems'), nebst Feststellung der Grundsätze über die Emission von fundirtem und unfundirtem Papiergelde !);

¹⁾ Bgl. v. Ronne's Staatsrecht bes D. R., 2. Aufl., Bb. II. Abth. 1 &6 95 u. 96 S. 241 ff.

⁷⁾ Bgl. Dr. R. Koch, die Neichsgesetzigebung über Münz- und Bantvesen, Papiergeld, Prämsenpapiere und Neichsautelden. Text-Kusgabe mit Unmerk. 2. Aust. 1890. (Guttentagliche Saussell. Be-Neichsburges Ar. 26.)

- 1. Ad v.: Maak .. Mung. unb Gewichtefbftem.1)
- a. Maaß- und Gewichts-O. für ben Rordb. Bund, v. 17.Aug. 1868 (BGB. 1868 S. 473). Auch gültig für Baben und Sübheffer 3uf. Art. 80 I. 11 ber mit Baben und Heffen bereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647) und für Württemberg, 3uf. Art. 2 Rr. 6 bes Bertr. v. 25. Rob. 1870 (BGB. 1870 S. 656). In Bayern mit Modifikationen eingeführt burch RG. v. 26. Rob. 1871 (RGB. 1871 S. 397). Seit bem 1. Jan. 1872 im ganzen Reichsgebiete mit Ausnahme von Claß-Lothringen, in Araft getreten. In Claß-Lothringen mit Modifikationen eingeführt burch RG. v. 19. Dez. 1874 (RGB 1875 S. 1, GB, EChf.-Lothr. 1875 S. 1). Pazu:
 - a) (3. bes Nordb. Bunbes v. 10. März 1870 wegen Ergänzung ber Maaß- und Gewichts-O. für ben Nordb. Bunb, v. 17. Aug. 1868 (BGB. 1870 S. 46°).
 - β) H.G. v. 7. Dez. 1873, betr. bie Abanberung ber Maaßund Gewichts. D. für ben Norbb. Bund, v. 17. Aug. 1868 (MGB, 1873 S. 377).
 - 7) N.G. v. 11. Juli 1884, betr. bie Abanberung ber Maagunb Gewichts-O. v. 17. Aug. 1868 (RGB. 1884 S. 115).

Dazu: Bekanntm. bes Reichskanzlers v. 30. Oft. 1884, betr. bie Ausführung ber Bestimmungen im § 2 bes G. v. 11. Juli 1884 (RGB. 1884 S. 215) und bie auf Grund bes § 3 bes G. v. 11. Juli 1884 erlassen Bekanntm. ber Normal-Aichungskom. v. 30. Dez. 1884, betr. bie Zulassungsfriften für ältere Maaße, Meßwerkzeuge, Gewichte und Waagen (abgebrucht als besondere Beslage zu Ar. 5 bes RGB. 1885 hinter S. 14) und Bekanntm. ber Normal-

¹⁾ Bgl. die internationale Meterkonvention v. 20. Mai 1875 (RGB. 1876 S. 191 ff.). Dazu: Bekanntm. des Reichskanzlers v. 30. Dez. 1884 (RGB. 1885 S. 1) und v. 9. Rob. 1885 (RGB. 1885 S. 287).

²⁾ Dieses Geseth bes Norbb. Bundes hat seine praktische Bebeutung baburch versoren, daß jetht die Maaf- und Gewichts-O. v. 17. Aug. 1868 auch in den Siibb. Staaten in Gestung getreten in.

Aidjungsfom, v. 29. April 1886, betr. bie Bulaffungsfriften für altere Waagen (abgebruckt in ber besonderen Beilage zu Rr. 15 bes RGB. 1886 hinter S. 180).

- 8) Befanntm. bes Bunbestanzlers v. 16. Febr. 1869, betr. bie Greichtung einer Normal-Aldungskommission in Berlin (BGB. 1869 S. 46) 1).
- e) In Folge ber Abänberung ber Maaß- und Gewichts-D. v. 17. Aug. 1868 hat die Kaisers. Normal-Aichungskommission ersassen"):
 - aa) Aich-O. f. das D. Reich v. 27. Dez. 1884 (abgebruckt als befondere Beilage zu Kr. 5 des RGB. bon 1885 hinter S. 14) unter Aufhebung der Aich-O. 16. Juli 1869 (BGB. 1869 Beilage zu Kr. 32) und der Befanntm. v. 23. Febr. 1870 (RGB. 1870 Beilage zu Kr. 20), sowie der sämmtlichen Ergänzungen und Rachträge zu jener Aich-O., jedoch mit Ausschlüß der auf Medizinalwaagen und Medizinalgewichte bezüglichen Befanntm. v. 17. Juni 1875 und v. 24. Oft. 1882 (RGB. 1875 S. 374 u. NGB. 1882 S. 418).
 - ββ) Nichgebührentage v. 28. Dez. 1884 (abgedruckt als befondere Beilage zu Nr. 5 des NGB. von 1885 hinter S. 14) unter Aufhebung der Aichgebührentage v. 12. Dez. 1869 (BGB. 1869 Beilage zu Nr. 40 und NGB. 1873 S. 185) und aller Nachträge zu derfelden. Außerdem hat die Normal-Aichungskommission unterm 10. Nod. 1885 Bestimmungen betr. die Prüfung dom Thermometern (NGB. 1885 S. 536) erlassen, and deren Stelle die Bestimmungen der physikalischednischen Neichsansfalt für die Brüfung und Bealaubischen Neichsansfalt für die Brüfung und Bealaubischen Neichsansfalt für die Brüfung und Bealaubischen

¹⁾ Bgl. bas Preuß. G. v. 26. Nov. 1869, betr. bie Eichungsbehörben (Pr. GS. 1869 S. 1165).

⁹⁾ Laut Befanntm. bes Reichstanzlers v. 26. März 1877 (RGB, 1877 S. 408) werben bie von ber Normal-Aich, Kom. zur Abanberung ber Aich.-O. getroffenen Bestimmungen burch bas CB. bes D. R. veröffentlicht.

gung bon Thermometern b. 9. Oft. 1888 (REB, 1888 S. 934) getreten finb.

Enblich hat ber Neichstanzler bie Befanntm. v. 27. Just 1885, betr. die äußersten Grenzen der im öffentlichen Berkehr noch zu duldeniden Abweichungen der Maaße und Meßwertzeuge, Gewichte und Waagen von der absoluten Nichtigkeit (NGB. 1885 S. 263) er lassen, wodurch die Befanntm. v. 6. Dez. 1869, v. 16. August 1871, v. 14. Dez. 1872, v. 11. u. 26. Just 1875 und d. 12. März 1881 (BGB. 1869 S. 698, NGB. 1871 S. 328, 1873 S. 3, NGB. 1875 S. 436 u. NGB. 1875 S. 257, NGB. 1881 S. 98) ausgehoben find.

Bgl. Befamtin. des Reichskanzlers v. 22. März 1876, betr. die alchantliche Behandlung vorschriftswideriger Maaße, Gewichte und sonftiger Meßwerfzeuge (NGB. 1876 S. 123, RCB. 1876 S. 185).

- γγ) Befannim. ber Normal-Aichungskommission v. 4. Mai 1888, betr. bie Abänberung ber Aich-O. und ber Aichgebühren-Tage (RGB. 1888 S. 176).
- 887, betr. die Aichung von Gasmessern (RGB.1887 S.8).
- (2) RG. v. 20. Juli 1881, betr. bie Bezeichnung bes Raumgehaltes ber Schantgefäße (RGB. 1881 G. 249).
- b) α) RG. v. 4. Dez. 1871, betr. die Ausprägung von Reichsgolbmünzen (RGB. 1871 S. 404).
 - β) R.Münzgefet v. 9. Juli 1873. (RGB. 1873 S. 233), Durch RG, v. 15. Rov. 1874 find die beiden Gefete v. 4. Dez. 1871 und v. 9. Juli 1873 auch (mit einzelnen Maßgaben) auf Cliaβ-Lothringen ausgebehnt worden (RGB. 1874 S. 131, GB, f. Cli.-Lothr. 1874 S. 39).

Dazu:

- αα) NG. v. 20. April 1874 (NGB. 1874 S. 35) und NG v. 6. Jan. 1876 (NGB. 1876 S. 3), betr. die Abänderung des Art. 15 des Minsgeseiges v. 9. Juli 1872
- ββ) RG. v. 1. April 1886, betr. die Ausprägung eine Ridelmünze zu zwanzig Pfennig (RGB. 1886 S. 67)

- үү) B. v. 22. Sept. 1875, betr. bie Ginführung ber Reichswährung (RGB. 1875 S. 3031).
- 86) Maerh. Erl. v. 17. Febr. 1875, betr. die einheitliche Benennung ber Reichsgolbmungen (RGB. 1875 €. 72).
- 22) Bgl. die Uebersicht der auf Grund der Art. 13 und 16 des Minggesetzes v. 9. Juli 1873 erlassenen Bestimmungen des Bundesrathes über das Berbot des Umsaufes fremder Mingen, beziehungsweise über die Außerkurssehung von Landesmingen in v. Nönne's Staatsrecht des D. R., 2. Aust., Bd. II. Abth. 1 § 96 S. 261 Rote 2 und 3 und Besautim. des Reichskanzlers v. 22. Febr. 1878 (RG). 1878 S. 3).
- (C) Befanntm. bes Reichstanglers v. 16. April 1888, betr. bas Berbot bes Umlaufs frember Scheibemungen (MUB. 1888 S. 149) und Befanntm. bes Reichstangfere b. 16. April 1888, betr. bie Beftattung bes Umlaufs ber Scheibemungen ber Frankenwährung innerhalb Babifder Grengbegirfe (MBB. 1888 S. 149), besal. Befanntm. bes Reichstanglers v. 30. April 1888, betr. bie Bestattung bes Umlaufs ber Scheibemungen ber Defterreichischen Währung innerhalb Gachfifcher Grenabegirfe (RGB. 1888 S. 171), und b. 7. Juli 1888, betr. bie Beftattung bes Umlaufs ber Scheibemungen ber Defterreichifchen und ber Franken-Bahrung innerhalb Baperifcher Grenabegirte (MBB. 1888 G. 218), besgl. b. 26. Febr. 1889, betr. bie Befrattung bes Umlaufs ber Scheibemungen ber Defterreichifchen Bahrung innerhalb Brengifcher Grenzbegirte (ABB. 1889 G. 37), besgl. b. 26. Webr. 1889, betr. bie Beftattung bes Umlaufs ber Scheibemungen ber Frankenwährung inner-

¹⁾ Ueber die in einzelnen Bundesstaaten schon vor Erlaß bieser Berordn. im Berordnungswege erfolgte Einführung der Reiche währung vgl. v. Könne's Staatsrecht des D. R., 2. Kull., Bb. II. Ubl. 1 § 96 S. 253 Note 5.

halb bes Bürttembergifchen Greugbegirtes (RGB. 1889 S. 38).

2. Ad. v.: Bapiergelb1).

- a) BG. b. 16. Juni 1870 über die Ausgabe von Papiergeld. (BGB. 1870 S. 507). Auch gültig für Baben und Sübheffen, 3uf. Art. 80 I. Rr. 27 der mit benfelben vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), für Württemberg b. 1. Jan. 1872 an, 3uf. Art. 2 Rr. 6 des Bertr. b. 25. Rob. 1870 (BGB. 1870 S. 656) und für Bahyern b. 1. Jan. 1872 an, 3uf. § 2 unter III. 2 des RG. b. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 88).
- b) R.Münzgefet v. 9. Juli 1873 Art. 18 (RGB. 1873 S. 233).
- c) RG. t. 30. April 1874, betr. bie Ausgabe von Reichstaffenfcheinen (RGB. 1874 S. 40). Dagu:
 - a) RG. v 21. Juli 1884, betr. die Einziehung ber mit bem Datum b. 11. Juli 1874 ausgesertigten Reichstaffenscheine (RGB. 1884 S. 172).
 - β) MG. v. 26. Mai 1885, betr ben Schut bes zur Anfertigung von Reichstaffenscheinen berwenbeten Papiers gegen unbefugte Nachahmung (NGB. 1885 S. 165).
- d) BG. v. 21. Juli 1870, betr. die Gründung öffentsicher Darlehnsfassen und die Ausgabe v. Darlehnstassenien (BGB. 1870 S. 499) und RG. v. 6. März 1878, betr. die Einlöfung und Bräklusson der von dem vormaligen Rorbb. Bunde ausgegebenen Darlehnskassensien (RGB. 1878 S. 5).
- 4) bie allgemeinen Bestimmungen über bas Bankwesen 2);
 - a) BG. v. 27. März 1870 über bie Ausgabe von Banknoten (BGB. 1870 S. 51). Auch gültig für Baben und Sübhessen, v. 1. Jan. 1872 an, zuf. Art. 80 unter II. 1 ber mit Baben und Heffen bereinbarten Bers. (BGB. 1870 S. 647), für Württemberg zus.

¹⁾ Bgl. v. Könne's Staatsrecht bes D. R., 2. Auft., Bb. II. Abth. 1 § 97 S. 265 ff.

⁹⁾ Bgl. v. Könne's Staatsrecht bes D. R., 2. Aufl., Bb. II. Abth. 1 § 98 S. 268 ff.

Art. 2 Ar. 6 bes Bertr. v. 25. Rov. 1870 (BGB. 1870 S. 656), und für Bapern, zuf. § 2 unter III. 1 bes RG. v. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 87).

Dagu:

- a) MG. b. 16. Juni 1872, betr. die Berlängerung und Wirffamteit des Gef. über die Ausgabe von Banknoten, b. 27. März 1870 (NGB. 1872 S. 169) und MG. b. 30. Juni 1873, betr. die Berlängerung der Wirffamkeit des Gef. über die Ausgabe von Banknoten b. 27. März 1870 (NGB. 1873 S. 189) dis zum 31. Des. 1874.
- 3) R.Münggefes v. 9. Juli 1873 Art. 18. (RGB. 1873 C. 239).
- 7) RG. v 21. Dez. 1874, betr. bie Ausgabe von Banknoten (RGB. 1874 S. 193).
- b) G. v. 4. Juli 1871, betr. ben Betrieb von Bantgefchäften in Gliaf-Lothringen durch die Br. Bant (BB. f. Cli. Lothr. 1871 S. 31).
- 6) Banfgefet b. 14. März 1875 (RGB. 1875 S. 177) und RG. v. 18. Dez. 1889, betr. die Abänderung des Banfgefetes v. 14. März 1875. (RGB. 1889 S. 201).

Dagu:

- a) Statut ber Reichsbank v. 21. Mai 1875 (RGB. 1875 S. 203).
- β) Bertrag zwischen Prengen und dem Deutschen Reiche über bie Abtretung ber Preug. Bant an das Deutsche Reich, v. 17./18. Mai 1875 (RGB. 1875 S. 215).
- 7) Befanntm. bes Reichsfanzlers, betr. bie Anwenbung ber §§ 42 unb 43 bes Banfgesetes v. 29. Dez. 1875 (RGB. 1875 S. 390), v. 7. Jan. 1876 (RGB. 1876 S. 2) u. 3. Sept. 1879 (RGB. 1879 S. 286).

- 3) Befanutm. bes Reichskanzlers b. 1. April 1876 (RGB. 1876 S. 124), 23. Juli 1876 (RGB. 1876 S. 170), b. 13. Oft. 1877 (RGB. 1877 S. 567), b. 25. Juli 1886 (RGB. 1886 S. 236), b. 15. März 1887 (RGB. 1887 S. 123), b. 16. Juli 1889 (RGB. 1889 S. 170), b. 25. Oft. 1889 (RGB. 1889 S. 200), b. 9. Mai 1890 (RGB. 1890 S. 68), betr. ben Antheil ber Reichsbanf an bem Gesammtbetrage bes steuerfreim ungebectten Rotenumlaufs.
- e) Befanntm. bes Reichstanglers b. 7. Juni 1877. betr. ben Aufruf und bie Gingiehung ber Ginhundertmarknoten ber Baneriiden Sypotheten. und Bechfelbant (ROB. 1877 S. 527), Befanntm. bes Reichstanglers b. 19. Deg. 1877, v. 9. April 1878 und v. 19 Oft. 1878, betr. ben Aufruf und bie Gingichung ber Ginbunbertmartnoten ber Roftoder Banf (RGB, 1877 S. 575 u. 1878 S. 11 unb 350). Befanntm. b. 15. Märs und 10. April 1878, betr. ben Aufruf und bie Gingichung ber bon ber bormaligen Ronial. Bant ausgegebenen Ginbunbertmartnoten (RBB. 1878 6. 6 u. 12). Befanntm. b. 8. Mug. 1886, betr. ben Aufruf und bie Gingiehung ber Ginbunbertmartnoten ber Rommergbant in Dübect (RBB. 1886 S. 259 unb RCB. 1886 S. 319). Befanntin, b. 7. Ruli 1887, betr. ben Aufruf und bie Gingiehung ber Ginhunbertmarfnoten ber Colnifchen Bribatbant in Coln (MGB. 1887 S. 286), Befanntm. b. 16. Ruli 1889, betr. ben Aufruf und bie Gingiebung ber Ginbunbertmartnoten ber Sannoverichen Bant in Sannover (RBB. 1889 G. 169), Befanntm. b. 25. Oft. 1889, betr. ben Aufruf und bie Gingiehung ber Ginhunbertmartnoten ber Bremer Bant in Bremen (ABB.1889 S.199), Befanntm. b. 4.Auli 1890. betr. ben Aufruf und bie Ginziehung ber Wünfbunbertmartnoten bes Leipziger Raffenbereins in Leipzig (RBB. 1890 G. 76).
- 5) die Erfindungspatente 1);

¹⁾ Bgl. v. Könne's Staatsrecht bes D. Reichs. 2. Aufl., Bb. I. § 16 S. 163 ff. und Bb. II. Abih. 2 S. 319 ff. und 331 ff. — Bgl. C. Ph. Berger, Patentgesch. 2. Aust. 1889. (Guttentagiche Samml. D. Reichsgesche Nr. 22).

- a) Bgl. Uebereinkunft ber jum Joll- und Haubelsberein verbundenen Regierungen v. 28. Sept. 1842 wegen Ertheilung von Erfindungspatenten und Krivilegien (Preuß. GS. 1843 S. 265) und Zoldvereinsbertrag v. 8. Juli 1867 Art. 21 (BGB. 1867 S. 103), desgl. Preuß. B. v. 24. Juni 1867, betr. die Einführung der Preuß. Gesetzein über die Ertheilung von Erfindungsund Einführungspatenten in den Herzogthümern Schleswig und Solstein (Preuß. GS. 1867 S. 1113).
- b) Fir Elfaß-Lothringen vgl. G. v. 13. Nov. 1872 (GB. f. Elf.-Lothr, 1872 S. 774) und B. v. 13. Nov. 1872 (a. a. D. S. 775).

c) Patentgefet b. 25. Mai 1877 (MGB. 1877 S. 501).

Dazu: B. b. 18. Juni 1877, beir. die Einrichtung, bas Berfahren und ben Geschäftsgang des Patentamtes (RGB. 1877 S. 533), und B. b. 1. Mai 1878, betr. bas Berufungsberfahren beim Neichsoberhanbelsgericht (jett beim Neichsgericht) in Patentischen (RGB. 1878 S. 90).

6) ber Schut bes geiftigen Gigenthums 1);

a) BG. v. 11. Juni 1870, betr. das Urheberrecht an Schriftwerfen, Abbildungen, musikalischen Kompositionen und dramatischen Werken (WGB. 1870 S. 339). Anch gültig für Baden und Südhssen, Juf. Art. 80 unter I. Ar. 25 der mit diesen Staaten bereindarten Verf. (BGB. 1870 S. 647), für Württemberg, Juf. des Vertr. v. 25. Nov. 1870 Art. 2 Ar. 6 (BGB. 1870 S. 656), sür Bayern, zuf. § 11 des AG. v. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 30) und für Essabschringen, zuf. KG. v. 27. Jan. 1873 (RGB. 1873 S. 42, GB, f. Csf.-Lothr. 1873 S. 19).

Dazu: Infir. iiber bie Sachverstänbigen-Bereine v. 12. Dez. 1870 (WGB. 1870 S. 621, GB. f. Cff.-Lothr. 1873 S. 34), nehft. Bekanntm. des Reichskanzlers v. 16. Juli 1879, betr, die Absänderung des § 6 der Justr. v. 12. Dez. 1870 (RGB. 1879 S. 226, RGB. 1879 S. 490).

b) RG. b. 9. Jan. 1876, betr. bas Urheberrecht an Werken ber bilbenben Runfte (RGB. 1876 S. 4).

¹⁾ Bgl. d. Rönne's Staatsrecht bes D. Reichs, 2. Aust., Bb. 7. \$16 S. 160 ff. u. Bb. II. Abth. 1 § 105 S. 97 ff. u. Bb. II. Abth. 2 S. 318.

e) RG, b. 10. Jan. 1876, betr. ben Schup von Photographien gegen unbefugte Nachbilbung (NGB. 1876 S. 8).

d) RG. b. 11. Jan. 1876, betr. bas Urheberrecht an Muftern und

Dobellen (ROB. 1876 S. 11).

Dagu (gu b-d): Bestimmungen bes Reichofangleramtes b. 29. Febr. 1876 über bie Zufammenfegung und ben Beichaftabetrieb ber fünftlerifchen, photographifchen und gewerbliden Sachberfianbigenvereine, über bie Inventariffrung und Stempelung ber nach ber bisberigen Befetgebung rechtmaffig angefertigten Borrichtungen gur Berftellung von Werfen ber bilbenben Runfte, über bie Gubrung ber Gintragerolle filr Berte ber bilbenben Runfte, und über bie Gubrung bes Mufterregifters (RCB, 1876 S, 117-126), nebit Befanntm. bes Meichstanglers v. 16. Jull 1879, betr. ble Abanberung bes 6 4 ber Bestimmungen b. 29. Webr, 1876 fiber bie Rufammenfegung und ben Gefchäftsbetrieb ber fünftlerifchen, photographifden und gewerblichen Sachberfianbigenvereine (RCB, 1879 S. 490) und Nachtrag b. 23. Aufi 1876 au ben Bestimmungen über die Rührung bes Musterregifters (ROB. 1876 S. 404). Bal, bie Befanntm, bes Reichsfanglers p. 22. nub 23. Des. 1886 (MCD. 1886 S. 418).

6) NG. v. 30. Nov. 1874 über Marfenfchut (RGB. 1874 S. 143).

c) Uebereintunft zwischen bem Kordb. Bunde und Stallen wegen gegenseltigen Schuhes ber Rechte an literarifcen Erzeugnissen und Werfen der Kunst. v. 12. Mal 1869 (BGB. 1869 S. 293), an deren Stelle die Uebereinfunft zwischen Denischland und Italien, betr. den Schut von Werfen der Literatur und Kunst v. 20. Juni 1884 (RGB. 1884 S. 193) getreten ist.

Uebereintunft swifchen bem Nordb. Bunbe und ber Schwelz wegen gegenseitigen Schubes ber Nechte an literatificen Erzenauffen und Werfen ber Runfi b. 13. Diai 1860

(BOB. 1869 S. 624).

Befanntin. v. 19. Sept. 1873, betr. die Ausdehrung ber Wirffamteit der am 13. Mai 1869 swifchen dem Kordd. Bunde und der Schweis abgeichtoffenen Uebereinfunft weges. gegenseitigen Schubes ber Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken ber Annst auf bas Berhältniß zwischen Elfaß-Lothringen und ber Schweiz. (GB. f. Csf.-Lothr. 1873 S. 252).

Berabrebung zwischen Deutschland und ber Schweiz v. 23. Mai 1881, betr. ben gegenseitigen Schutz der Rechte von literarischen Erzeugnissen und Werken ber Kunft (RGB. 1881 S. 171).

Uebereinfunft zwifchen Deutschland und Frankreich, betr. ben Schus von Werfen ber Literatur und Kunft b. 19. April 1883 (NGB. 1883 S. 269).

Uebereintunft zwifchen Deutschland und Belgien, betr. ben Schut von Werfen ber Literatur und Runft v. 12. Dez. 1883 (RGB. 1884 S. 173).

Nebereinkunft zwischen Deutschland und Großdrstannien, betr. den gegenseitigen Schutz der Rechte von Werfen der Literatur und Kunst v. 2. Juni 1886 (RGB. 1886 S. 237), nebereinkunft, betr. die Bildung eines internationalen Berdandes zum Schutz von Werfen der Literatur und Kunst v. 9. Sept. 1886 (RGB. 1887 S. 493), nebst WG. v. 4. April 1888, betr. die Ausführung der gedachten Nebereinkunft (RGB. 1888 S. 139) und B. v. 11. Just 1888, betr. die Kusssihrung der gedachten Nebereinkunft (RGB. 1888 S. 225); Bekanntm. des Keichstanzlers v. 30. Just 1888, betr. den Beitritt Lugemburgs zu der gedachten Uebereinkunft (RGB. 1888 S. 225); Bekanntm. des Keichstanzlers v. 30. Just 1888, betr. den Beitritt Lugemburgs zu der gedachten Uebereinkunft (RGB. 1888 S. 227).

(3) Ueber ben gegenseitigen Schuß ber Waarenbezeichnungen und den gegenseitigen Markenschuß voll. die Uebersicht der betr. Verträge Deutschlands mit fremden Staaten in dem Hauptsachregister zum B. und RGB. von 1867—1876 S. 139 s. v.: Markenschuß, n. S. 247 s. v.: Waarenzeichen nud die Anmerk. 8 zum § 16 bes RG. v. 11. Jan. 1876 in Guttentag's Gesetzgebung des D. R. Od. 111 S. 741 und Bekanntm. des Reichstanzeuses des v. 28. Febr. 1877, detr. die Uebereinkunstmit Vrafilien wegen gegenseitigen Markenschußes (RGB). 1877 S. 406), v. 4. April 1870, betr. die Uebereinkunst. wie

Danemark wegen gegenseitigen Martenichuses (MBB, 187) C. 123), b. 19. 3an. 1882, betr. bie Mebereinfunft mit ber Dieberlanben wegen gegenseitigen Schutes ber Bagren geichen (RBB. 1882 G. 5), b. 27. 3an. 1882, betr. ble Uebereinfunft mit Rumanien wegen gegenfeitigen Marten fdutes (RGB. 1882 S. 7), b. 2. Aug. 1883, betr. bie Uebereinfunft mit Luxemburg wegen gegenfeitigen Marten fcutes (ROB. 1883 G. 268), b. 8. Des. 1883, betr. ble Hebereinfunft mit ben bereinigten Stagten pon Reneguela wegen gegenfeitigen Martenichutes (RBB. 1883 S. 339). b. 7. Juli 1886, betr. Die Uebereinfunft mit Gerbien wegen gegenseitigen Martenschutes (RBB. 1886 G. 231). Ferner: Uebereinfunft gwifden Deutschland und Belgien b. 12. Dez. 1883, betr. ben Schuts ber gewerblichen Dufter und Mobelle (MBB, 1884 G. 188); Hebereinfunft amifchen bem D. Reich und bem Ronigreiche Gerbien, betr. ben gegenseitigen Schut ber gewerblichen Mufter und Dobelle, b. 3. Ruli 1886 (ROB. 1887 G. 151). Bezüglich Defterreid. Ungarus vgl. Art. 20 bes Sanbelsbertrages v. 23. Mai 1881 und Schlußprotofoll jum Art. 20 (MGB. 1881 S. 129 11. 150).

- 7) Organisation eines gemeinsamen Schutzes bes Deutschen Handels im Austanbe, ber Deutschen Schiffahrt und ihrer Flagge zur See und Anordnung gemeinsamer konsularischer Bertretung, welche vom Reiche ausgestattet wird;
- a) Bgl. Art. 54 u. 55 unb Art. 56 ber Reichsberfaffung und die Buf. bagu.
- b) RG, v. 17. April 1886, betr. bie Rechtsverhältniffe ber Deutschen Schusgebiete (NGB, 1886 S. 75).

RG. v. 7. Juli 1887, betr. die Abanberung bes Gef., betr. die Rechtsverhältniffe ber Deutschen Schutzgebiete v. 17. April 1886 (RGB. 1887 S. 307).

- M.B. v. 15. Märg 1888, betr. Abanberung bes Gef., betr. 36

Rechtsberhaltniffe ber Deutschen Schutgebiete, b. 17. April 1886 (RGB. 1888 S. 71).

Befanntm. bes Reichstanzlers b. 19. März 1888, wegen Rebaktion bes Gef., betr. bie Rechtsberhältniffe ber Deutschen Schutgaebiete (RBB. 1888 S. 75 ff.).

- e) B. b. 5. Juni 1886, betr. bie Rechtsverhaltniffe in ben Schutgebieten ber Reu-Guinea-Rompagnie (RGB, 1886 S. 187)1).
 - B. v. 13. Juli 1888 (zur Ergänzung ber B. v. 5. Juni 1886), betr. bie Rechtsverhältniffe im Schutgebiete ber Neu-Guinea-Kompagnie (RGB. 1888 S. 221).
 - B. v. 6. Mai 1890 behufs Uebertragung ber Befugniffe bes ehemaligen Lanbeshauptmannes auf ben Raiferlichen Rommiffar für bas Schutzgebiet ber Neu-Guinea-Kompagnie (RGB.1890 S.67).
 - B. v. 11. Jan. 1887, betr. bie Regelung ber Rechtsberhältniffe auf ben jum Schutgebiete ber Neu-Guinea-Kompagnie gehörigen Salomonsinfeln (NGB. 1887 S. 4). Dazu: Erlaß bes Reichstanzlers v. 24. Jan. 1887 (NCB. 1887 S. 28).
 - B. v. 1. März 1888, betr. bie Ehefchließung und bie Beurfunbung bes Bersonenstandes auf ben jum Schutgebiet ber Reu-Guinea-Kompagnie gehörigen Salomonsinfeln (RGB.1888 S.63).
 - B. b. 20. Juli 1887, betr. ben Gigenthumserwerb und bie bingliche Belastung ber Grundstüde im Schutgebiete ber Reu-Guinea-Rompagnie (RGB. 1887 S. 379).
 - d) B. v. 13. Sept. 1886, betr. die Rechtsverhältnisse in bem Schutsgebiete ber Marschall-, Brown- und Providence-Inseln (RGB. 1886 S. 291).?)

¹⁾ Bgl. ben Auszug aus ber Dienstanweisung v. 1. Rob. 1886, betr. bie Ausübung ber Gerichtsbarkeit im Schutgebiete ber Reu-Guinea-Kompagnie (MCB. 1886 S. 371).

⁹ Bgl. den Auszug aus der Dienstanweisung b. 2. Dez. 1886, betr. die Ausübung der Gerichtsbarkeit im Schutzgebiete der Marschauf. Brown- und Providence-Inseln (NGB. 1886 S. 397) und Dienstanweisung des Reichtslanzlers v. 10. März 1890 zur Ausübung der Gerichtsbarkeit im Schutzgebiete der Marschauf. Inseln (NGB. 1890 S. 55).

b. Ronne, Reichsverfaffung. 6. Muff.

B. v. 7. Febr. 1890, betr. bie Rechtsverhältniffe im Sau gebiete der Maricall-Infeln [Erganz. ber B. v. 13. Sept. 188 (MGB, 1890 S. 55).

B. b. 22. Juni 1889, betr. ben Gigenthumserwerb und b bingliche Belaftung ber Grundftilde im Schutgebiete ber Ma icall-Jufeln (RGB, 1889 S. 145).

Berf, des Reichstanzlers v. 29. März 1889, behufs lieberm gung tonfularischer Befugnisse auf den Kommissar für da Schutzgebiet der Marschall-Juseln. (RCB. 1889 S. 252).

 B. v. 21. April 1886, betr. bie Cheichließung und die Beurfin bung des Personensiandes für die Schutgebiete von Kamern und Togo (NGB. 1886 S. 128).

B. v. 2. Juli 1888, betr. bie Rechtsberhaltniffe in ben Schut gebieten von Kamerun und Togo (NGB. 1888 S. 211).

23. des Reichskanzlers v. 29. März 1889 behufs Uebertragun konfularischer Befuguisse, sowie des Rechtes zum Ertasse vollze licher und sonstiger, die Berwaltung betreffender Strafton schriften auf Beante der Schutzgebiete von Kamerum und Tog (RCB. 1889 S. 251).

Dienstanweijung bes Reichstanzlers v. 7. Juli 1888, betr. bi Ausübung ber Gerichtsbarkeit in ben Schutgebieten von Kame run und Togo (NCB. 1888 S. 404).

Raiferl. B. v. 3. Ang. 1888, betr. ble Rechtsverhältniffe be Lanbesbeamten in ben Schutgebieten von Kamerun und Tog (MCB. 1888 S. 753).

f) B. v. 18. Nob. 1887, betr bie Rechtsberhaltniffe in bem Schut gebiete ber Deutsch-Oftafrifanischen Gesellschaft (RGB, 188 S. 527).

B. v. 21. Dez. 1887, betr. die Rechtsverhaltniffe in bem füb westafritanischen Schutgebiete (ABB, 1887 S. 535).

B. v. 10. Aug. 1890, betr. die Rechtsverhältnisse in den sid westafrikanischen Schutzgebieten (RGB, 1890 S. 171). Dazu Dienstanweisung des Reichskanzlers v. 27. Aug. 1890 zur Aus führung der Borschriften der B. v. 10. Aug. 1890 (RCB, 189 S. 304).

g) B. b. 15. Mug. 1889, betr. das Bergwesen im fübweftafritan

ichen Schnigebiet (MCB. 1889 & 179), [welche bie B. v. 25. Marg 1886, betr. bas Bergmefen und bie Gewinnung von Golb und Ebeffieinen im fühmeftafrifanischen Schutzgebiet (RGB, 1888 S. 115) aufgehoben bat].

8) das Eisenbahnwesen, in Bayern vorbehaltlich der Bestimmung im Artikel 46., und die Herstellung von Lands und Wassersten im Interesse der Landesverstheidigung und des allgemeinen Berkehrs;

Bgl. Urt. 41-46 und Urt. 54 ber Reichsberfaffung und bie

Buf. bagu.

9) der Flößereis und Schiffahrtsbetrieb auf den mehs reren Staaten gemeinsamen Wasserstraßen und der Zusstand der letzteren, sowie die Fluß, und sonstigen Wasserzölle;

1. NG. b. 3. März 1873, beir. einen Jusas zu bem Art. 4 Nr. 9 ber Reichsverfassung (NGB, 1873 S. 47).

Bir Bilhelm, don Gottes Enaben Deutscher Kaiser, Rönig bon Prengen zc. berordnen im Namen bes Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung bes Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

Gingiger Baragraph.

Im Artifel 4 ber Reichsberfaffung ift ber Ar. 9 hingugufügent besgleichen bie Seefchifffahrtszeichen (Leuchtfeuer, Tonnen, Baten und sonftige Tagesmarten).

Urfunblid unter Unferer Bodfteigenfanbigen Unterschrift und beigebruchem Raiferlichen Inflegel.

Wegeben Berlin, ben 3, Mars 1873.

(L, 8.)

Wilhelm.

Fürft v. Bismard.

Daşu: Befanutni, bes Reichstanzlers v. 31. Juli 1887, beir, ble einheltliche Bezeichnung ber Fahrwaffer und ber Untlefen in ben Deutschen Küftengewässern (RGB, 1887 S. 2871). 2. Bal. Art. 34 ber Reichsberfassung und bie Ann. bass. 10) das Posts und Telegraphenwesen, jedoch in Bapen und Württemberg nur nach Maßgabe der Bestimmung im Artikel 52.;

Bgl. Urt. 48-52 ber Reichsverfaffung und bie Unm. bagu.

11) Bestimmungen über die wechselseitige Bollstredung von Erkenntnissen in Sivilsachen und Erledigung von Requisitionen überhaupt 1);

BG. v. 21. Juni 1869, betr. die Gewährung der Mechtshilfe (BGB. 1869 S. 305). And gültig für Baden und Sübheffen, zuf. Art. 80 unter I. 19 der mit diesen Staaten vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647.*), für Bürttemberg, zuf. Art. 2 Nr. 6 des Bertr. d. 25. Nob. 1870 (BGB. 1870 S. 656), für Badern (mit einem Busage), zuf. § 6 des MG. v. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 87), und für Eisab-Lothringen, zuf. G. b. 11. Dez. 1871 (NGB. 1871 S. 445, GB. f. Cff. Lothr. 1871 S. 376).

- 12) fowie über die Beglaubigung von öffentlichen Urfunden:
 - 1. R.G. v. 1. Mai 1878, betr. bie Beglaubigung öffentlicher Urfunben (RGB. 1878 S. 89).
 - 2. Bertrag v. 25. Febr. 1880 zwischen bem Deutschen Reiche und ber Oesterreichisch-Ungartichen Monarchie wegen Beglanbigung ber von öffentlichen Behörden und Beamten ausgestellten oder beglaubigten Urfunden (RGB. 1881 S. 4), und Bertrag v. 13. Juni 1881 wegen Ausbehnung dieses Bertrages auf Bosnien und die Herzegowina (RGB. 1881 S. 253).

1) Bgl. hierzu und über die Regelung des Gegenstandes durch das Gerichtsberfassungsgesets v. 27. Jan. 1877 v. Nönne's Staatsrecht des D. Neichs, 2. Aust., Band II. Abth. 2 § 102 S. 58 ff.

²⁾ Bgl. die bereits früher zwischen dem Nordb. Bunde und bem Großherzogthum Baben, sowie zwischen dem Nordb. Bunde und bem Großherzogthum heffen abgeschlosienen Berträge wegen wechseleitiger Gewährung ber Rechtshülfe, b. 14. Juni 1870 und b. 18. März 1870 (BGB. 1870 S. 67 und S. 607).

Dazu: Bekanntm. bes Neichskanzlers v. 2. Febr. 1881 mit bem Berzeichniß berjenigen obersten Berwaltungsbehörben und hößeren Berwaltungsbehörben im D. Neiche und in ber Desterreichisch-Ungarischen Monarchie, beren Urkunden einer Beglaubigung nicht bedürfen (NGB. 1881 S. 8), nebst Nachtragsberzeichniß v. 3. Aug. 1881 (NGB. 1881 S. 256), und Bekanntm. des Neichskanzlers v. 3. Aug. 1881 mit bem Berzeichniß derjenigen in Bosnien und der Herzegowina bestehenden obersten und höheren Berwaltungsbehörben und Gerichte, deren Urkunden einer Beglaubigung nicht bedürfen (MGB. 1881 S. 255).

- 13) bie gemeinsame Gesetzebung über das Obligationenrecht, Strafrecht, Handels- und Wechselrecht und das gerichtliche Bersahren!):
 - 1. M.G. v. 20. Dez. 1873, betr, bie Abanberung ber Nr. 13 bes Art. 4 ber Berfaffung bes Dentschen Reichs (RGB. 1873 S. 379).

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen ze. verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstags, was folgt:

Einziger Bargaraph.

Un Stelle ber Rr. 13 bes Artifels 4 ber Berfaffung bes Deutschen Reichs tritt bie nachfolgenbe Beftimmung:

Die gemeinsame Gesetzebung über bas gesammte bür gerliche Recht, bas Strafrecht und bas gerichtliche Berkabren.

Urfundlich unter Unferer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigebructem Raiferlichen Inflegel.

Begeben Berlin, ben 20. Dezember 1873.

(L. S.)

Wilhelm.

Fürst v. Bismard.

Bgl. b. Nöune's Staatsrecht bes D. Reichs, 2. Auft., Bb. 11.
 Wib. 2 §§ 101-105 S. 1 ff.

Dieses G. ist in Essah-Lothringen eingeführt burch bas RG. b. 8. Febr. 1875 Ziffer 6 (RGB. 1875 S. 69, GB. f. Ess.-Lothr. 1875 S. 9).

- 2. Bgl. die Uebersicht ber auf Grund bes Art. 4 Rr. 13 ber Bundes- beziehungsweise Reichsverf, ergangenen Bundes- und Reichsgesetze, unten Anlage XI.
- 14) bas Militairwesen bes Reichs und bie Rriegsmarine:

Bgl. Art. 53 und Art. 57—68 ber Reichsverfaffung und bie Buf. bagu.

- 15) Maßregeln ber Medizinals und Beterinairs polizei!);
- 1.a) BG. b. 7. April 1869, betr. Maßregeln gegen bie Kinberpest (BGB. 1869 S. 105). Auch gültig für Baben und Sübhessen, auf. Art. 80 unter I. 12 ber mit Baben und Hessenberg und Bahern, Berfassung (BGB. 1870 S. 647), für Württemberg und Bahern, auf. KS. b. 2. Nob. 1871 (KBB. 1871 S. 372) und für Essenberg, auf. K. b. 11. Dez. 1871 (KBB. 1871 S. 471, SB. f. Essenberg, 3uf. G. b. 11. Dez. 1871 (KBB. 1871 S. 471, SB. f. Essenberg, 1871 S. 403).

Dazu: Inftruttion v. 26. Mai 1869 (BGB. 1869 S. 149) und revibirte Inftruttion v. 9. Juni 1873 (RGB. 1878 S. 147).

- Bgl. GB. f. Glf.-Lothr. 1871 S. 407 und 1873 S. 170.
 - b) RG. v. 21. Mai 1878, betr. Zuwiberhanblungen gegen bie gur Abwehr ber Rinberpeft erlaffeneu Bieheinfuhrberbote (RGB. 1878 S. 95).
 - e) RG. v. 25. Febr. 1876, betr. bie Befeitigung bon Anftedungsftoffen bei Biehbeförberungen auf Gifenbahnen (RGB. 1876 S. 163).

Dagu: Befannim. bes Reichstanglers b. 20. Juni 1886, betr. bie Ausführung bes Gef. b. 25. Febr. 1876 über bie Befeitigung

¹⁾ Bgl. v. Könne's Staatsrecht bes D. Reichs, 2. Auft., Bb. II. Abth. 2 § 106 S. 100 ff., und C. Goeich und J. Karsten, die Geselgebung betr. das Gesundheitswesen im Deutschen Keich. Berlin 1888. (Guttentag'sche Samml. D. Reichsgesele, No. 27).

von Ansteckungsstoffen für Biehbeförberungen auf Eisenbahnen (MCB. 1886 S. 200), wodurch die ältere Bekanntm. v. 6. Mat 1876 mit den Festschungen des Bundesrathes zur Ausführung des WG. v. 25. Febr. 1876 (MCB. 1876 S. 251) außer Kraft gesetz ist.

2. R.G. b. 23. Juni 1880, betr. ble Abwehr und Unterbrudung von Biebienchen (RGB. 1880 S. 153) 1).

Dazu: Befanntin, bes Reichstanzlers b. 24. Febr. 1881 mit ber Inftr. zur Ausführung ber §§ 19—29 bes Gef. b. 23. Juli 1880, betr. die Abwehr und Unterbrückung von Biehsenchen (RCH. 1881 & 36 ff.).

- 3. Reichs-Impfgefes v. 8. April 1874 (MGB. 1874 G. 31).
- MG. b. 14. Mai 1879, betr. ben Berfehr mit Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen (RGB. 1879 S. 145).
 RG. v. 29. Juni 1887, betr. die Abänberung des Gef. über ben Berfehr mit Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen v. 14. Mai 1879 (NGB. 1887 S. 276).

Dagu:

n) B. b. 24. Febr. 1882 über das gewerdsmäßige Berkaufen und Feilhalten von Petroleum (RGB. 1882 S. 40), nebft Bekanntun. des Meichskanzlers v. 20. April und 21. Juli 1882 (NGB. 1882 S. 196 und 344), d. 19. Sept. 1884 (NGB. 1884 S. 250) und v. 27. Oft. 1888 (NGB. 1888 S. 931). Bgl. auch Bekanntun. des Neichskauzlers v. 5. Jan. 1883 (NGB 1883 S. 1).

b) B. b. 1. Mai 1882, betr. die Berwenbung giftiger Farben (RGB. 1882 S. 55) und B. v. 5. März 1883, betr. die Außerfraftsetzung der §§ 2 und 3 der B. v. 1. Mai 1882 (RGB. 1883 S. 3).

RG. b. 5. Juli 1887, betr. die Berwendung gefundheitsschäblicher Farben bei der herstellung von Rahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen (RGB. 1887 S. 277).

¹⁾ Bgl. a) Breuß. G. v. 12. März 1881, betr. die Ausführung des Reichägef, über die Abwehr und Unterbrüdung von Biehfeuchen (Preuß. GS. 1881 S. 128), d) G. v. 27. März 1881 für Schafz-Lofbringen zur Ausführung des Reichsgeft, betr. die Abwehr und Unterbrüdung von Biehfeuchen (GB. f. Gsf.-Lothe. 1881 S. Sr)-

Dazu: Befanntm. bes Reichskanzlers v. 10. April 1888, betr. bie Untersuchung bon Farben, Gespinnsten und Geweben auf Arfen und Jinn (RCB. 1888 S. 131).

- c) RG. v. 25. Juni 1887, betr. ben Berkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenstänben (RGB. 1887 S. 273) und RG. v. 22. März 1888, betr. bie Abänberung bes Ges. über ben Berkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenstänben v. 25. Juni 1887 (RGB. 1888 S. 114).
- 5. Befanntm. bes Reichstanglers b. 1. Juni 1872 und b. 4. Juli 1873, betr. bie Ginführung ber Pharmacopoea Germanica an Stelle ber in ben einzelnen Bunbesftaaten geltenben Pharmafopöen (RGB. 1872 S. 172 und 1873 S. 200).

Bgl. RCB. 1873 S. 213.

In Elfaß-Lothringen ist die Pharmacopoea Germanica eingeführt durch B. v. 5. Juli 1872 (GB. f. Els.-Lothr. 1872 S. 471). Bgl. Bekanntm. des Reichskanzlers v. 8. Juli, 9. Sept. und 7. Nov. 1882 (RCB. 1882 S. 333, 389 u. 425).

Seit bem 1. Jan. 1883 ift die Pharmac. Germ. erfett burch bie Pharm. Germ. ed. altera, erschienen bei R. v. Decker (Marquarb u. Schend) Berlin, Bekanntm. des Reichskanzsers v. 17. Juni 1890, wonach saut Beschl. des Bundesrathes v. 12. Juni 1890 bas Arzneibuch für das D. Reich, 3. Ausgabe (Pharmacopoea Germ., ed. III.) v. 1. Jan. 1891 ab an Stelle der Pharmacopoea Germ. ed. altera treten soll (RCB) 1890 S. 282).

- 6. Ngl. Zuf. III. B. 1 u. 2 zum Art. 4 Rr. 1 ber Reichsverf.
- 16) bie Bestimmungen über bie Preffe und bas Bereinswesen 1).
 - 1. RG. über bie Preffe v. 7. Mai 1874 (RGB. 1874 C. 65. (Bgl.

¹⁾ Die Bestimmung ber Nr. 16 fehlte in ber Berf. bes Norbb. Bunbes und findet sich zuerst in ber mit ben Großherzogthumern Baben und Hessen vereinbarten Berf. bes D. Bunbes, v. 15. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 629).

Ugl. § 17 bes Wahlges. v. 31. Mai 1869 für ben Reichstag (BGB. 1869 S. 145).

- v. Mönne's Staatsrecht bes D. Reichs, 2. Auft., Bb. I. § 17 S. 166 ff.).
- 2. a) MG. v. 21. Oft. 1878 gegen bie gemeingefährlichen Beftrebungen ber Sozialbemofratie (RGB. 1878 S. 351).
- b) MG. v. 31. Mai 1880, betr. die authentische Erklärung und die Gültigfeitsbauer des Ses, gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialbemokratie v. 21. Okt. 1878 (NGB. 1880 S. 117).
- c) RG. v. 28. Mai 1884, betr. die Berlängerung der Gültigfeitsbauer des Gef. gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialbemofratie v. 21. Ott. 1878 (RGB. 1884 S. 53).
- 4) RG. v. 20. April 1886, betr. bie Berlängerung der Gultigfeitsbauer bes Gef. gegen bie gemeingefährlichen Beftrebungen ber Sozialbemofratie v. 21. Oft. 1878 (NGB, 1886 S. 77).
- e) R.G. v. 18. März 1888, betr. die Verlängerung der Güftigkeitsbauer des Gef. gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialbemofratie v. 21. Okt. 1878 (bis zum 30. Sept. 1890) (RGB. 1888 S. 109).
- f) RG. b. 12. Marg 1884, betr. bie Stimmgettel für öffentliche Bablen (NGB. 1884 G. 17).

Artifel 5.

Die Neichsgesetzebung wird ausgeübt durch ben Bundesrath und den Neichstag. Die Uebereinstimmung der Mehrheitsbeschlusse beider Bersammlungen ist zu einem Neichsgesetze ersorberlich und ausreichend.

Bei Gesetsvorschlägen über bas Militairwesen, die Kriegsmarine und die im Artikel 35. bezeichneten Abgaben giebt, wenn im Bundesrathe eine Meinungsverschiebenheit stattsindet, die Stimme des Präsidiums den Ausschlag,

¹⁾ In Betreff ber Berfaffungsanberungen bgl. Met. 78 ber Reichsverfaffung.

wenn fie fich für die Aufrechterhaltung ber bestehen Sinrichtungen ausspricht i).

III. Bundesrath. 2)

Artifel 6.

Der Bundesrath besteht aus den Bertretern Mitglieder des Bundes, unter welchen die Stimmführt sich in der Weise vertheilt, daß Preußen mit den maligen Stimmen von

Sanno	ver,	Ru	rhe	ffer	, 8	log	ftei	in,	Na	fic	iu 1	inb
Frankf	urt										17	Stimmen
führt,	Ban	ern						16.			6	"
	Sad	hien									4	"
	Wür	etter	mb	erg							4	11
	Bad	en									3	"
	Speff	en									3	"
	Med	flen	bu	rg=0	3d	me	rin				2	"
	Sad	hien	= U	3ein	nar						1	"
	Med											"
	Dip	enbi	urg					à.			1	"
	Bra											"
	Sad	jien	=9)	lein	ing	gen			1		1	"

¹⁾ Bgl. Art. 37 ber Reichsverf. — Die Worte "und die Art. 35 bezeichneten Abgaben" fehlten in der Berf. des No Bundes und finden sich zuerst in der mit den Großberzogthun Baden und hessen vereinbarten Berf. des D. Bundes v. 15. 2 1870 Art. 5 (BGB. 1870 S. 629).

Bgl. v. Mönne's Staatsrecht bes D. Reichs, 2. Aufl. Bi \$\$ 21-24 S. 194 ff.

Sachfen-Altenburg	1	Stimmen
Sachfen-Roburg-Botha	1	"
Anhalt	1	"
Schwarzburg-Rubolstabt	1	"
Schwarzburg-Sondershaufen	1	"
Balbed	1	"
Reuß älterer Linie	. 1	"
Reuß jungerer Linie	1	"
Schaumburg-Lippe	1	11
Lippe	1	"
Lübed	1	"
Bremen	1	"
Hamburg	1	11

aufammen 58 Stimmen.

Jebes Mitglieb bes Bundes kann so viel Bevolls mächtigte zum Bundesrathe ernennen, wie es Stimmen hat, boch kann die Gesammtheit der zuständigen Stimmen nur einheitlich abgegeben werden.

Artifel 7.

Der Bunbesrath befchließt:

- 1) über bie bem Reichstage zu machenben Borlagen und bie von bemfelben gefaßten Beschlüffe;
- über bie zur Ausführung ber Reichsgesetze erforberlichen allgemeinen Berwaltungsvorschriften und Einrichtungen, sofern nicht burch Reichsgesetz etwas Anderes bestimmt ift 1);

⁹ Bgl. Art. 50, 53 u. 63 ber Reichsberfaffung.

3) über Mängel, welche bei ber Ausführung ber Reichsgesetz ober ber vorstehend erwähnten Borfchriften ober Ginrichtungen hervortreten 1).

Jebes Bunbesglied ist befugt, Borschläge ju machen und in Bortrag ju bringen, und bas Prafibium ift ver-

pflichtet, biefelben ber Berathung ju übergeben.

Die Beschlußfaffung erfolgt, vorbehaltlich ber Beftimmungen in ben Artikeln 5. 37.-und 78., mit einfacher Mehrheit. Nicht vertretene ober nicht instruirte Stimmen werben nicht gezählt. Bei Stimmengleichheit giebt bie Präsibialstimme ben Ausschlag.

Bei ber Beschlußfassung über eine Angelegenheit, welche nach ben Bestimmungen bieser Berfassung nicht bem ganzen Reiche gemeinschaftlich ist, werden die Stimmen nur berjenigen Bundesstaaten gezählt, welchen die Angelegenheit gemeinschaftlich ift.

Artifel 8.

Der Bunbesrath bilbet aus feiner Mitte bauernbe Ausschüffe

- 1) für bas Landheer und bie Feftungen;
- 2) für bas Geemefen;
- 3) für Bolle und Steuermefen;
- 4) für Sanbel und Berfehr;
- 5) für Gifenbahnen, Poft und Telegraphen;
- 6) für Zuftizwefen;
- 7) für Rechnungsmefen.

⁹ Bgl. Art. 36 Abf. 3 ber Reichsberfaffung.

In jedem bieser Ausschüffe werden außer dem Prässidium mindestens vier Bundesstaaten vertreten sein, und führt innerhalb derselben jeder Staat nur Eine Stimme. In dem Ausschuß für das Landheer und die Jestungen hat Bayern einen ständigen Sis, die übrigen Mitglieder desselben, sowie die Mitglieder des Ausschuffes für das Seewesen werden vom Kaiser ernannt; die Mitglieder der anderen Ausschüffe werden von dem Bundeszrathe gewählt. Die Zusammensehung dieser Ausschüffe ist für jede Session des Bundesrathes resp. mit jedem Jahre zu erneuern, wobei die ausscheidenden Mitglieder wieder wählbar sind.

Außerbem wird im Bundesrathe aus den Bevolls mächtigten der Königreiche Bapern, Sachsen und Württems berg und zwei, vom Bundesrathe alljährlich zu wählenden Bevollmächtigten anderer Bundesstaaten ein Ausschuß für die auswärtigen Angelegenheiten gebildet, in welchem Bapern den Borsit führt.

Den Ausschüffen werben bie zu ihren Arbeiten nöthigen Beamten zur Berfügung gestellt.

Artifel 9.

Zebes Mitglied bes Bundesrathes hat das Recht, im Reichstage zu erscheinen und muß daselöst auf Berlangen jederzeit gehört werden, um die Ansichten seiner Regierung zu vertreten, auch dann, wenn dieselben von der Majorität des Bundesrathes nicht adoptirt worden sind. Riemand kann gleichzeitig Mitglied des Bundesrathes und des Reichstages sein.

Artifel 10.

Dem Raifer liegt es ob, ben Mitgliebern bes Bunbesrathes ben üblichen biplomatischen Schutz zu gewähren.

IV. prafidium. 1)

Artifel 11.

Das Präsibium bes Bundes fteht bem Könige von Preußen zu, welcher ben Namen Deutscher Kaiser? sübert. Der Kaiser hat das Reich völkerrechtlich zu vertreten, im Namen des Reichs Krieg zu erklären und Frieden zu schließen, Bündnisse und andere Berträge mit fremden Staaten einzugehen, Gesandte zu beglaubigen und zu empfangen.

1. Allerh, Erl. v. 3. Aug. 1871, betr. bie Bezeichnung ber Behörben und Beamten bes Deutschen Reichs, sowie die Feststellung bes Kalferl. Wappens und ber Kalferl. Standarte (RGB. 1871 S. 318), nebst Berichtigung (ebenbas. S. 458).

Muerh. Erl. v. 16. Marg 1872, betr. ben Gebrauch bes Raifert. Ablers aur Bezeichnung bon Baaren ober Etitetten (RGB.

¹⁾ Bgl. v. Könne's Staatsrecht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. I. §§ 25—27 S. 223 ff. — Ueber die Stellvertretung des Kaifers Wilhelms I. in den Regierungsgeschäften durch den Kronprinzen (nachherigen Kaifer Friedrich III.) vgl. den Kaiferl. Erl. v. 4. Juni 1878 (NGB. 1878 S. 101), ferner durch den Prinzen Wilhelm don Preußen sieher Wilhelm bon Preußen sieher Kaifer Wilhelm II.) den Kaiferl. Erl. v. 17. Nod. 1887 (NGB. 1887 S. 69) und über die Betheiligung des Kronprinzen Wilhelm siehigen Kaifer Wilhelm II.) an den Regierungsgeschäften den Erl. des Kaifers Kriedrich v. 21. März 1888 (NGB. 1888 S. 81).

²⁾ Bgl. das RG. v. 23. Dez. 1888, betr. die Borarbeiten für bas National-Dentmal Raifer Wilhelms I. (RGB. 1888 S. 219).

1872 S, 90), nebst Bekanntm, des Reichskanzlers v. 11. Apr 1872, betr. die Ausführung dieses Ersasses (NGB. 1872 S. 93

2. Ueber bie Bertretung ber Reichsgefandten burch bie Ronig Baperifchen Gefandten in Berhinderungsfällen und bie von letteren gu leiftende Beibulfe bal. Sollufprototon gu bem Bertrage b. 23. Rob. 1870, betr. ben Beitritt Baberns gur Berf. bes D. Bundes unter VII und VIII (外份的, 1871 S. 23)1).

Bur Erklärung bes Krieges im Namen bes Reichs ift bie Buftimmung bes Bundesrathes erforberlich, es fei benn, daß ein Angriff auf das Bundesgebiet ober beffen Rüften erfolgt 2).

Insoweit die Berträge mit fremden Staaten fich auf folche Gegenstände beziehen, welche nach Artikel 4. in ben Bereich ber Reichsgesetzgebung gehören, ift ju ihrem Assachus die Zustimmung des Bundesrathes und zu ihrer Gultigfeit bie Benehmigung bes Reichstages erforberlich.

Neber bie Zuziehung von Bertretern ber einzelnen Bunbesfaaten beim Abichluß bon Boft - und Telegraphenverträgen mit außerdeutschen Staaten, und fiber bas Recht ber einzelnen Bundesfaaten jum Abfcluß von Berträgen mit anderen Staaten über bas Post- und Telegraphenwesen, sofern sie lediglich den Grenzverfehr betreffen, ogl. Schluftprot. Bu dem Bertr. b. 23. Nob. 1870, betr. ben Beltritt Bayerns sur Berf. bes D. Bundes (BGB. 1871 G. 23) unter XI 1).

¹⁾ Bgl, unten Anlage VII.

^{*)} Diese Bestimmung des Art. 11 war in ber Berf. des Nordd. Bundes nicht enthalten, fonbern findet fich guerft in ber mit ben Großherzogthumern Baben und Deffen vereinbarten Berf. bes D. Bundes v. 15. Nov. 1870 (BGD. 1870 S. 632). Ueber das Recht des Raifers zur Anordnung der Kriegsbereitschaft vol. Art. e.3. Mbf. 4 ber Reichsberf.

Mrtifel 12.

Dem Raifer fieht es zu, ben Bunbegrath und ben Reichstag zu berufen, zu eröffnen, zu vertagen und zu ichließen.

Artifel 13.

Die Berufung des Bundesrathes und des Reichstages findet alljährlich statt und kann der Bundesrath zur Borbereitung der Arbeiten, ohne den Reichstag, letterer aber nicht ohne den Bundesrath berufen werden.

Artifel 14.

Die Berufung bes Bundesrathes muß erfolgen, sobalb sie von einem Drittel ber Stimmenzahl verlangt wird.

Artifel 15.

Der Borfit im Bundesrathe und die Leitung ber Geschäfte steht bem Reichskanzler zu, welcher vom Kaiser zu ernennen ist!).

Der Reichstanzler tann sich durch jedes andere Mitglied bes Bundesrathes vermöge schriftlicher Substitution vertreten laffen.

Ueber das Recht der Baherischen Regierung, durch ihren Bertreter im Falle der Berhinderung Preußens den Borsis im Bundesrathe zu führen, dgl. Schlußprot. zu dem Bertr. v. 23. Nod. 1870, betr. den Beitritt Baherns zur Berf. des D. Bundes (BGB. 1871 S. 23) unter IXI.

¹⁾ Bgl. Allerh. Erl. b. 14. Juli 1867, betr. bie Ernennung des Präfibenten des Staatsministeriums und Ministers der auswärtigen Angelegenheiten Grafen von Bismard-Schönhausen zum Bundestanzier bes Nordb. Bundes (2008, 1867 S. 23).

²⁾ Bal, unten Unlage VII.

Artifel 16.

Die ersorberlichen Borlagen werben nach Maßgabe ber Beschlüffe bes Bunbesrathes im Namen bes Kaisers an den Reichstag gebracht, wo sie durch Mitglieder des Bundesrathes oder durch besondere von letzterem zu ernennende Kommissarien vertreten werden.

Mrtifel 17.

Dem Raiser sieht die Aussertigung und Berkinbigung!) der Neichsgesetze und die Ueberwachung der Ausschlichung derselben zu...). Die Anordnungen und Berfügungen des Kaisers werden im Namen des Neichs erlassen und bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung des Neichskanzlers, welcher dadurch die Berantwortlichkeit übernimmt.

RG. v. 17. Marg 1878, betr. bie Stellvertretung bes Reichs-fauslers (NGB. 1878 G. 7).

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Kaiser, König von Preußen 2c. verordnen im Namen bes Reichs, nach erfolgter Zustimmung bes Bundesraths und bes Reichstags, was folgt:

§. 1. Die zur Gilligkeit ber Anordnungen und Berfügungen bes Raifers erforberliche Gegenzeichnung des Reichskanzlers, sowie die sonftigen bemselben durch die Berfassung und die Gefete bes Reichs übertragenen Obliegenheiten können nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen durch Stellvertreter wahrgenommen werben, welche der Kaifer auf Antrag des Reichskanzlers in Fällen der Behinderung desselben ernennt.

¹⁾ Bgl. unten Unm. 3 gum Urt. 2 ber Reichsberfaffung.

²) Bgl. Art. 36 Abf. 2, Art. 50 u. 56 Abf. 1, Art. 63 ber Reichsberfaffung.

u. Ronne, Reichsverfaffung. 6. Mufi.

- §. 2. Es fann ein Stellvertreter allgemein für den gefammten Umfang der Geschäfte und Obliegenheiten des Reichskanzlers ernaunt werden. Auch können für diejenigen einzelnen Amtszweige, welche sich in der eigenen und unmittelbaren Berwaltung des Reichs befinden, die Borstände der dem Reichskanzler untergeordneten obersten Reichsbehörden mit der Stellvertretung desselben im ganzen Umfang oder in einzelnen Theilen ihres Geschäftskreises beauftragt werden.
- §. 3. Dem Reichstangler ift borbehalten, jebe Amtshanblung auch währenb ber Dauer einer Stellvertretung felbft vorzunehmen.

§. 4. Die Beftimmung bes Artifel 15 ber Reichsverfaffung wird burch biefes Gefet nicht berührt.

Urfundlich unter Unferer Söchsteigenhandigen Unterschrift und belgebrudtem Raiferlichen Infliegel.

Gegeben Berlin, ben 17. Mars 1878.

(L. S.)

Wilhelm. Fürft b. Bismard.

Artifel 18.

Der Kaiser ernennt die Reichsbeamten, läßt dieselben für das Reich vereidigen und versügt ersorberlichen Falles beren Entlassung 1).

Den zu einem Neichsamte berufenen Beamten eines Bundesftaates stehen, sofern nicht vor ihrem Sintritt in ben Neichsbienst im Wege ber Neichsgesetzgebung etwas Anderes bestimmt ist, dem Neiche gegenüber diejenigen Nechte zu, welche ihnen in ihrem Seimathslande aus ihrer dienstlichen Stellung zugestanden hatten.

¹⁾ Die nach Maßgabe der Berfassung und der Gesehe des D. Reichs vom Kaiser ernannten Behörden und Beamten sind als Kaiserliche zu bezeichnen (Allerh. Ers. v. 3, Aug. 1871 Biffer 1, RGB, 1871 S. 318).

I. Die Reichsbehörben.

Bgl. bas Handbuch für bas Deutsche Reich auf bas Jahr 1890. Der Reichskanzler hat im Namen bes Kaisers die Ausführung ber Reichsgesetz zu überwachen, die Berwaltung und Beaufsichtigung der Ungelegenheiten zu leiten, welche dem Reich durch die Berfasungen zugewiesen sind, sowie die Berfügungen und Anordnungen des Kaisers gegenzuzeichnen. Dem Reichskanzler sind die Chefs der einzelnen Reichsänzter unterstellt.

Die Meichskanzlei hat als Central-Büreau bes Neichskanzlers ben amtlichen Berkehr besselben mit ben Chefs ber einzelnen Resorts zu vermitteln.

- A. Das auswärtige Amt gerfant in brei Abtheilungen,
 - 1. Abtheilung; a) politifche; b) Berfonglien- :
 - 2. Abtheilung : hanbelspolitifche;
 - 3. Abtheilung: Rechts-Abtheilung.

Dem auswärtigen Amte find unterstellt: a) bie Legationstaffe, b) bie Prüfungskommission für bas diplomatische Gramen, e) das archäologische Institut, mit der Centralbirektion in Berlin und den Sefretariaten in Rom und in Athen 1).

Bum Ressort des auswärtigen Amtes gehören: a) die Gesandt-schaften; b) die Konsulate; c) die Schutgebiete; d) die auswärtigen Gesandtschaften; e) die don Seiten des D. Reichs anerkannten Konsularbeaunten fremder Staaten.

B. Das Reichsamt bes Innern (früher Reichstangleramt)2)

¹⁾ Bgl. bas bon bem Bunbesrath laut bes Raiferl. Erlasses b. 9. April 1887 genehmigte abgeänberte Statut bes Raiferl. Deutsichen archäploglichen Infittuts im RCB. 1887 S. 172.

⁷⁾ Bgl. a) Allerh. Präfibial-Erl. v. 12. Aug. 1867, betr. die Errichtung des Bundestanzleramtes (BGB. 1867 S. 29); d) Allerh. Erl. v. 12. Mai 1871, betr. die Wähnderung der bisherigen Bezeichnung "Bundestanzleramt" (MBB. 1871 S. 102); d) Allerh. Erl. v. 24. Dez. 1879, betr. die Benennung des Reichstanzleramts (Reichsamt des Innern) und den Altel des Korhandes (Staatsfefretär des Junern) biefer Behörde (KGB. 1873 S. 321)

steht unter ber Leitung bes Staatssefretairs bes Innen und zerfällt in zwei Abtheilungen, nämlich die Centralabtheilung und die Abtheilung für wirthichaftliche Angelegenheiten Der legieren Abtheilung liegen insbesondere die legislatorischen Bevarbeiten auf dem wirthschaftlichen Gebiete ob, während der Geschäftskreis der Centralabtheilung sich auf alle sonst zu Zusändigteit des Reichsamts des Innern gehörigen Angelegen heiten erftrecht.

Bum Reffort bes Reichsamtes bes Innern gehören:

- 1. ber Reichstommiffar für bas Musmanberungswefen :
- 2. bie Reichsichultommiffion;
- 3. bie technische Rommiffion für Seefchiffahrt;
- bie Reichs-Brüfungsinfpettoren, nämlich ber Reichsinfpettor für bie Seefchiffer- und Seeftenermannsprüfungen, und bie Reichsinfpettoren für bie Seebampfichiffs - Majdinisten prüfungen;
- 5. bas Bunbesamt für bas Beimathemefen 3);
- 6. bie enticheibenben Disgiplinarbehörben, nämlich ber Dis giplinarhof gu Leipzig, und die Disgiplinarlammern);
- bie Behörben für bie Untersuchung bon Seennfällen, näm lich bes Reichsoberseeamts4) und die Reichstommiffare be ben Seeämtern;

¹⁾ Bgl. auch bas AG. b. 23. Mai 1887, betr. bie Grrichtu eines Seminars für Orientalische Sprachen (RGB. 1887 S. 19

⁹⁾ Bgl. BG, b. 6. Juni 1870 über den Unterstühungswohn §§ 42 ff. (BGB. 1870 S 368 ff.) und Befanutm. des Reichskang b. 6. Juni 1873 mit dem Regulativ zur Ordnung des Geschagganges bei dem Bundesamte für das Heinathswesen (REB.1873)

³⁾ Bgl. NG. v. 31. März 1873, betr. die Rechtsverhäftnisse Reichsbeamten, §§ 86 ff. (RGB. 1873 S. 77) und Regulativ Bundesraths) für die Gechäftsordnung bei den Disziplinarg ten (RGB. 1873 S. 390) und Geschäftsordnung bes Bundes v. 18. Upril 1880 für die Disziplinarbehörden (RGB. 1880 S.

⁴⁾ Bgl. RG. v. 27. Juli 1877, betr. die Untersuchung von möglien, §§ 29 ff. (RGB. 1877 S. 555) und die Geschäftson für das Oberseamt d. 3. Mai 1878 (RGB. 1878 S. 276) und trag deze v. 10. Mai 1879 (RGB. 1879 S. 371).

- 8. das statistische Amt, welches die Aufgabe hat, das gemäß des MG. v. 20. Juli 1879 (NGB. 1879 S. 261), sowie des sous auf Anordnung des Bundesraths oder des Meichstanzlers für die Meichs-Statistist zu liefernde Material zu sammeln, zu prüfen und zu bearbeiten und auf Anordnung des Neichstanzlers statistische Nachweisungen aufzustellen oder über statistische Fragen gutachtlich zu berichten;
- 9. bie Normal-Aichungs-Kommission, welche alle bie technische Seite bes Aichungswesens betr. Gegenstände zu regeln, die bezüglichen allgemeinen Borschriften zu erlassen, die Tagen für die von den Aichungsstellen zu erhebenden Gebühren festzusehen und darüber zu wachen hat, daß das Aichungswesen nach übereinstimmenden Regeln und dem Interesse des Berkehrs entsprechend gehandhabt werde 1), und deren Buständigkeit sich auf das gesammte Reich mit Ausschluß dem Bauern ertreckt:
- 10. bas Gesundheitsamt, welches ben Reichstanzser in ber Ausübung bes Aufsichtsrechtes und in ber Borbereitung ber Gesetzebung auf bem Gebiete ber Medizinal- und Beterinär-Polizei bes Reichs zu unterftügen, auch bie Aufgabe ber herfellung einer Medizinal- und Beterinär-Statiftit Deutschlands hat, und mit welchen bie ftändige Kommission für Bearbeitung der Baarmafopse verbunden if:
- 11. das Patentamt, welches die Aufgabe hat, den Bestimmungen des Patentgesets v. 25. Mai 1877 und der B. v. 18. Juni 1877 gemäß, Patente auf neue Erssindungen zu erthelten, und welchem auch die Erstärung der Richtigkeit und die Burücknahme der Patente zusiech²):

⁹ Bgl. die Befanntm. des Bundestanzlers v. 16. Febr. 1869, betr. die Errichtung einer Normal-Aichungs-Kommission in Berlin (BGB. 1869 S. 46).

⁹⁾ Bgl. Patentgefet v. 25. Mai 1877 §§ 13 ff. (MGB, 1877 S. 501) und B. v. 18. Juni 1877, betr. die Einrichtung, das Becfahren und den Geschäftsgang des Patentamtes (MGB, 1877 S. 538 ff.).

- 12. bas Reichs Versicherungsamt, welches nach Makgabe bes Unfallversicherungsgef. b. 6. Juli 1884 und bes Musbehnungsgef. b. 28. Mai 1885, bes Gef. b. 5. Mai 1886, betr, bie Unfall- und Rrantenberficherung ber in land- und forstwirthicaftlichen Betrieben beschäftigten Berfonen, bes Bau-Unfallverficherungsgef. p. 11. Ruli 1887 und bes Gee-Unfallverficherungsgef. v. 13. Ruli 1887, Die Organisation ber Berufsgenoffenichaften burchauführen und bie Aufficht über die letteren zu handhaben hat, auch nach Makaabe bes Bef., betr. bie Invalibitats- und Altersverficherung v. 22. Juni 1889 bei ber Organifation ber Berficherungs. anftalten mitgumirten, bie Mufficht über bie letteren gu führen und bie Mitglieber ber Borftanbe und fonftigen Organe ber Berficherungsanftalten gur Befolgung ber Unordnungen, fowie ber gefetlichen und ftatutarifden Borfdriften anaubalten bat 1):
- 13. bie phyfitatisch-technische Reichsanstalt, welcher bie experimentelle Förberung ber exatten Naturforschung und ber Praisifionstechnit obliegt:
- 14. bas Schiffsbermesungsamt, welches bie Auflicht über bas Schiffsvermesungswefen bes Reichs führt, die Revision fammtlicher Schiffsbermesungen vorzunehmen, die Ab-

¹⁾ Bgl. Unfallversicherungsges. v. 6. Juli 1884 §§ 87—91 (MGB. 1884 S. 102) und B. v. 5. Aug. 1885, betr. die Formen des Berfahrens und den Geschäftsgang des Reidversicherungsamtes (RGB. 1885 S. 255) nehft der (abändernden) B. v. 13. Nov. 1887 (MGB. 1887 S. 523); G. v. 5. Mai 1886, betr. die Unsale mad Krankenversicherung der in sande und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen (RGB. 1886 S. 132); Ges. v. 11. Juli 1887, betr. die Versicherung der bei Bauten beschäftigten Personen (RGB. 1887 S. 287); G. v. 13. Juli 1887, betr. die Unsalversicherung der Seeleute und anderer dei der Seeschiffahrt betheiligten Personen (RGB. 1887 S. 329) Ges. v. 22. Juni 1889, betr. die Invaliditätsund Altersversicherung (RGB. 1889 S. 97. — Bgl. Lul. IV. zum Alt. 4 Biffer 1 der Reichsberf. ad v. Versich erung & weien.

stellung der dabei gefundenen Mängel herbeizuführen, die Bermessungsbehörden mit technischen Anweisungen hinsichtlich der Handhadung der Vermessungsvorschriften zu versehen und zu entscheiden hat, in welcher Weise die Bermessung solcher Schiffe zu erfolgen hat, auf deren Konstruktionsart einzelne Bermessungsvorschriften nicht anwendbar sind und als Organe des Amtes auch die Reichsschiffsvermessungs-Inspectoren dienen;

- 15. bie Central-Direftion ber Monumenta Germaniae historica, welche auf Grund bes vom Bunbesrath (im Jahre 1875) bestätigten Statuts die Gesammtausgade ber Quellen ber Dentichen Geschichte bes Mittelaliers leitet:
- 16. ber Reichs-Inspector für bas Secgerichtswesen, welcher bie Ausführung ber vom Bundesrath seitgestellten Grundfäge über bie einheitliche Bezeichnung ber Fahrwasser und Untlesen in ben Deutschen Klistengewässern zu überwachen bat;
- 17. die Reichstommission zur Entscheidung über Beschwerden gegen die Seitens der Landespolizeibehörden ausgesprochenen Berbote von sozialdemofratischen Bereinen, in Gemäßheit der §§ 26, 27 des Ges. v. 21. Oft. 1878 und des Ges. v. 18. März 1888);
- 18. bie Rommiffion für ben Ban bes Morb-Ditfee-Ranals;
- bie Kommiffion für bie Errichtung bes Reichstagsgebäubes, bie Reichstags-Bau-Berwaltung, und bie Reichstags-Bautaffe.

¹⁾ Bgl. die Zus. 2 zum Art. 4 Ziffer 16 der Reichsverf., RG. b. 21. Oft. 1878 §§ 26, 27 (RGB. 1878 S. 356) nub RG. b. 31. Mai 1880 (RGB. 1880 S. 117), nehft Geschäfts-Regul. v. 4. Nob. 1878 für die auf Grund des Ges. v. 21. Oft. 1878 gebildete Reichskommission (RGB. 1878 S. 661).

[&]quot;) Bgl. bezüglich der Errichtung eines Reichstagsgebäudes und der Koften befielben das M. v. 8. Juli 1883, betr. die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Etalshahr 1883/84. In 2 (NGB. 1883 S. 241).

C. Das Reichs - Marine - Mmt.

Durch Kniserl. Erl. v. 30. März 1889 (NGB. 1889 3.47) is das Obersommando der Marine von der Verwaltung derselber getrennt und oberste Verwaltungsdehörde der Kaiserl. Marin if seitdem das Reichs-Marine-Amt, dessen Geschäfte in De zernaten bearbeitet werden, von denen die militärischen in einer Abtheilung, die technischen und die der Verwaltung i in einem Departement, die statistischen in einem Statistischen Vürean, die hydrographischen und darlographischen in einem Sphrographischen Amt zusammengefaßt sind Das Ressort des Reichs-Marine-Amts umsacht.

1. die Inspektion des Torpedowesens zu Kiel in allen technischen und Berwaltungs-Angelegenheiten;

- 2. bie Schiffsprfifunge Rommiffion gu Riel:
- 3. bie beiben Marine-Stations-Intenbanturen gu Riel und Wilhelmshaven;
- 4. bie brei Berften gu Dangig, Riel und Bilhelmshaven;
- 5. die bier Artilleriebepots ju Friedrichsort, Wilhelmshaven Geeftemunde und Cuxbafen;
- 6. bie Minenbepots zu Friedrichsort, Wilhelmshaven, und Geeftemunde, letteres mit einer Filiale in Eughaven;
- 7. bas Torpebobepot au Friedrichsort;
- 8. bie vier Fortifikationen ju Friedrichsort, Wilhelmshaven Geeftemunde und Curbafen;
- 9. bie Raffen- und Defonomien Berwaltung ber Bilbungsanstalten;
- 10. bie Bermeffungs Dirigenten ;
- 11. bie Artiflerie-Brufungs-Rommiffion;
- 12. bie Deutsche Seewarte gu Samburg.
- D. Das Reichs-Juftigamt (gu Berlin), ju beffen Reffort bas Reichsgericht gu Leipzig gehört.1)

a. Bgl. Gerichtsberf. G. v. 27. Jan. 1877 §§ 125—41 (RGB. 1877 S. 415) und RG. v. 11. April 1877 über den Sit bes Reichsgerichts (RGB. 1877 S. 415).

b. Ligt. Befanntm. bes Reichstangters b. 8. April 1880 mit

E. Das Reichsichagamt.

Durch ben Allerh. Erl. v. 14. Juli 1879 (NGB. 1879 S. 196) ift bestimmt worden, daß die bisher mit dem Reichstanzleramte verbundene Finanzberwaltung des Reichs fortan von einer besonderen, dem Reichstanzleramte unmittelbar unterstellten Centralbehörde unter der Benennung "Reichsschatzmt" zu führen. Zum Geschäftstreise derselben, dessen Zufändigsteit im Allgemeinen aus seiner Bestimmung als oberste Reichsstinanzberwaltungsbehörde sich ergiebt, gehören insbesondere das Etats-, Kassen- und Rechnungswesen, die Münz-, Reichspapiergelde und Reichsschulen-Angelegenheiten, die Berwaltung des Reichsbermögens, soweit dieselbe nicht von anderen Ressoris geführt wird, und die Bearbeitung der Zoll- und Steuersieden.

Bom Reichsschatzamte ressortiren: 1. die Acichshauptkasse; ')
2. die Berwaltung des Reichs-Kriegsschatzes, welche der Reichskanzler unter Kontrole der Reichsschulden-Kommission führt; 3. die Reichsschulden-Berwaltung, welche der Preußischen Dauptberwaltung der Staatsschulden übertragen ist und deren obere Leitung dem Reichskanzler zusteht, soweit dies mit der der Handler gentleben beigelegten

der Geschäftsordnung des Reichsgerichts (RGB. 1880 S. 190) nebst bem durch Bekanntin. des Reichskanzlers d. 25. Juni 1886 publizirten die Geschäftsordnung des Reichsgerichts abandernden Beschlüß des Bundesraths d. 8. Juli 1886 (RGB. 1886 S. 300).

c. Dienstanweisung bes Reichstanzlers v. 8. Jusi 1879, betr. die Einziehung und Berrechnung der für die Geschäfte des Reichsbericks in Ansatz fommenden Kosten (RCB. 1880 S. 473), nehst Bekanntm. des Reichskanzlers v. 14. Just 1887, betr. die Aberungen dieser Dienstanweisung (RCB. 1887 S. 309).

¹⁾ Bgl. die Befanntm. des Reichstanzlers v. 1. Juni 1871 (RGB. 1871 S. 126) und v. 29. Dez. 1875 (RCB. 1875 S. 821). Die Central-Kassengeschäfte des Reichs werden von der Reichsbant wahrgenommen; eine besondere Beschäftsabtbeilung bei der Reichsbant-Dauptfasse dient als Central-Kassenstelle des Reichs und führt die Benennung "Neichsbaubtfasse".

Unabhängigkeit vereinbar ist 1); 4. die Reichsbevollmächtigten und Stations-Kontrolöre für die Kontrole der Zölle und Berbrauchssteuern; 5. die Reichs-Kahom-Kommission 2); 6. das Minzmetal-Depot des Reichs, welches die nicht mehr umlaufsfähigen Münzen, sowie der Keferveckfande des Reichs an Münzenkelmingen und an Rickl- und Kupfermünzen verwaltet und bessen und an Rickl- und Kupfermünzen verwaltet und bessen Geschäfte von der Königl. Preuß. Münze wahrgenommen werden.

F. Das Reichs-Gisenbahnamt, welches burch bas RC. v. 27. Juni 1873 (RGB 1873 S. 164) eingesetzt ift 3) und innerhalb ber burch die Berfassung bestimmten Zuständigkeit bes Reichs a) bas Aufsichtsrecht über das Gisenbahnwesen wahrzunehmen, b) für die Aussichtung ber in der Reichsversassung enthaltenen Bestimmungen, sowie der sonstigen auf das Gisenbahnwesen bezüglichen Gesetz und verfassungsmäßigen Borschriften Sorge zu tragen, c) auf Abstellung der in hinficht auf das Eisenbahnwesen hervortretenden Mänget und Wisstände hinzuwirken hat. Wenn gegen eine von dem Neichs-Gisenbahnamte verfügte Wahregel Gegenvorstellung erhoben wird auf Grund der Behauptung, daß die Mahregel in den Gesetzen und rechtsglittigen Vorschriften nicht begründet set, so dat das

¹⁾ Bgl. bas BG. v. 19. Juni 1868, betr. die Berwaltung ber nach Maßgabe bes Gesetes b. 9. Rob. 1867 aufzunehmenden Bundes-anleihe (BGB. 1868 S. 339). Die später (seit dem Jahre 1870) erlassenen Anleithegesetze haben fiets vorgeschrieben, daß auch die Berwaltung dieser Anleihen der Reichsschulbenverwaltung unter der Aufsicht der Reichsschulbentommission zu übertragen. Bezigslich der außerdem derselben überwiesenen Kontrolgeschäfte vgl. v. Rönne's Staatsrecht des D. Reiches, 2. Aust. Bb. I. § 43 S. 312).

⁷⁾ Bgl. bas RG. v. 21. Dez. 1871, betr. bie Beschränkungen bes Grundeigenthums in ber Umgebung von Festungen, §§ 11, 14, 23, 30, 31 (RGB. 1871 S. 459).

⁵⁾ Bgl. bazu die Befanntm. des Reichsfanzlers v. 13. März 1876 mit dem Regul. des Bundesraths zur Ordnung des Geschäftsganges bei dem burch Richter verftärften Neichselsenbannamte (RCB. 1876 S. 197).

burch Zuziehung von richterlichen Beamten zu verftärkende Reichz-Eisenbahnamt über die Gegenvorstellung selbsständig und unter eigener Berantwortlichte in Kollegiums-Berathung und Beschlußfassung zu befinden. Im Uebrigen führt das Reichz-Eisenbahnamt seine Geschäfte unter der Berantwortlichkeit und nach den Anweisungen des Reichzfanzlers.

G. Der Rechnungshof bes Deutschen Reichs.

Die Kontrole bes gesammten Haushalts bes Deutschen Reichs und bes Landeshaushalts von Clsaß-Lothringen wird von der Breuß. Ober-Rechnungskammer unter der Benennung "Rechnungshof des Deutschen Reichs" geführt.¹) Dem Rechnungshofe ist auch die Revision und Feststellung der Rechnungen des Juvalidenfonds übertragen; desgl. unterliegen die Rechnungen der Reichsbant der Revision durch den Rechnungsdornungen der Reichsbant der Revision durch den Kechnungsdor-

Bal BB. b. 4. Juli 1868, betr. bie Rontrole bes Bunbeshaushalts für bie Jahre 1867 bis 1869 (BBB. 1868 S. 133) BG. b. 11. Mars 1870, betr. bie Kontrole bes Bunbeshaushalts für bas Jahr 1870 (BBB. 1870 S. 47), RG. b. 28. Oft. 1871, betr. bie Rontrole bes Reichshaushalts für bas 3abr 1871, (MBB. 1871 S. 344), besal bie Reichsgesete b. 5. Juli 1872 (RGB. 1872 S. 265), b. 22. Juni 1873 (RGB. 1873 S. 145), v. 11. Febr. 1875 (NGB. 1875 S. 61), v. 14. Febr. 1876 (NGB. 1876 S. 19), b. 22. Mai 1877 (RGB. 1877 S. 469), b. 1. Juni 1878 (RGB. 1878 S. 97), b. 5. Juli 1879 (RGB. 1879 S. 173), b. 30. Mai 1880 (NGB. 1880 S. 119), b. 1. Juni 1881 (NGB. 1881 S. 100), v. 4. Jan. 1882 (MGB. 1882 S. 1), v. 3. März 1883 (NGB 1883 S. 30), v. 39. April 1884 (NGB. 1884 S. 47), b. 26. Jan. 1885 (MBB. 1885 S. 7), b. 8. Febr, 1886 (MBB. 1886 S. 27), b. 17. Jan. 1887 (GGB. 1887 S. 3), b. 1. Febr. 1888 (MGB. 1888 S. 9), b. 18. Webr. 1889 (MGB. 1889 S. 11) und b. 6. Febr. 1890 (RGB. 1890 S. 50).

¹⁾ Bgl. die Inftr. des Reichstanzlers für den Rechnungshof des D. Reichs v. 5. März 1875 (RCB. 1875 & 157) nebst Bekanntm. des Reichskanzlers v. 7. April 1877, betr. die Abänderung der Mand 5 bieser Instr. (RCB. 1877 & 182).

H. Die Bermaltung bes Reichsinvalibenfonbs.

Diefelbe verwaltet den Reichsinvalibenfonds, den Reichs-Festungsbaufonds und den Fonds für die Errichtung des Reichstagsgebäudes.

Bgl. die Reichsgefetse v. 23. Mai 1873 (MGB 1873 S. 117), v. 26. Febr. 1876 (RGB. 1876 S. 24), v. 11. Mai 1877 (RGB-1877 S. 495) und v. 30. März 1879 (RGB. 1879 S. 119) in ben Ruf. aum Art. 61 ber Reichsverf.

J. Das Reichs - Boftamt.

Das Post- und Telegraphenwesen des Deutschen Reichs wird durch das dem Reichstanzler unmittelbar unterstellte Reich so Postamt unter der Leitung des Staatssetretairs des Kelchs-Postamts verwaltet. Dem Reichs-Postamte stehen dieseinligen Besugnisse zweidet. Dem Reichs-Postamte stehen dieseinligen Bestignisse zusselle der Verlegraphen, die deitschöften beitegen. Dasselbe zerfällt in drei Abtheilungen: die erste für die Post, die zweite für die Telegraphen, die dritte für die gemeinschaftlichen Berwaltungsangelegenheiten. Dem Staatssetretair des Keichs-Postamts ist außerdem die Leitung der Reichsdrucken. Die Berwaltung des Postamt Telegraphenwesens in den einzelnen Bezirsen wird von Keichsbehörden gesührt, welche die Amtsbezeichnung "Ob ersehostendert in en "haben. Den Ober-Postdirectionen sind die Postämter, Telegraphenömter und Vostagenturen untergeordnet.

Bgl. a) Merh. Präfibial-Erl. v. 18. Dez. 1867, betr. die Berwaltung bes Bost- und Telegraphenwesens des Nordb. Bundes (BGB. 1867 S. 328).

- b) B. v. 22. Dez. 1875, betr. die Berwaltung des Bost- und Telegraphenwesens (RGB. 1875 S. 379).
- e) Allerh. Erl. v. 23. Jebr. 1880, betr. die Benennung der oberften Reichsbehörbe für die dem Ressort des Generalposimeisters zugewiesenn Berwaltungszweige (NGB. 1880 S. 25 und RCB. 1880 S. 95).
- K. Die Bermaltung ber Reichseifenbahnen.

Unter ber Leitung bes Reichsamts find die Berwaltung und ber Betrieb ber bem Deutschen Reiche gehörigen Gisenbahnen in Glag. Lotbringen, fowie die Ausführung ber Bauten berjenigen Bahnftreden, welche in Elfaß. Lothringen auf Roften bes Deutschen Reichs ausgeführt werben, ber Generafbireftion ber Eisenbahnen in Elsaß. Lothringen gu Strafburg übertragen. Dieselbe verwaftet außerbem bie bon bem Deutschen Reiche im Großberzogthum Luremburg und in ber Schweiz gepachteten Bahnftreden.

Bgl. a) Allerh. Erl. v. 9. Dez. 1871, betr. die Einsehung einer Behörbe unter bem Namen "Naiserl. Generaldirektion ber Gisenbahnen in Essaß-Lothringen" (RGB. 1871 S. 480, BG. f. Ess.-Sothr. 1872 S. 4).

b) Allerh. Erl. v. 27. Mai 1878, betr. die Errichtung des Neichsaunts für die Verwaltung der Reichseisenbahnen (RGB. 1879 S. 193).

L. Die Reichsbant.

Diefelbe hat die Aufgabe, den Geldumlauf im gefammten Meichsgebiete zu regeln, die Jahlungsausgleichungen zu erleichtern und für die Aufbarmachung verfügbaren Kapifals zu forgen. Sie hat ihren Hauptsis in Berlin und Zweigniederlassungen in allen bedeutenden Haudelsplätzen des Reichs. Sie wird unter der Leitung des Reichstanzlers don dem Reichsbantbireftorium verwaltet. Die dem Reiche zustehende Aufsicht über die Reichsbant wird von einem Bantkuratorium ausgesibt, welches ans dem Reichstanzler als Borsigenden und vier Mitgliedern besteht. Eins dieser Mitglieder ernennt der Raiser, die derei andern der Kunderauf.

M. Die Reichsschulben-Kommission in Berlin, welche bie Aufsicht über die Reichsschuldenverwaltung, die Kontrole über die Berwaltung des Reichstriegsschatzes, die Kontrole über die Berwaltung des Reichstnatibensonds einschließlich des Reichsschungsbaufonds und des Fonds für den Bau des Reichstagsgebäudes, die Kontrole über die An- und Aussertigung, Einziehung und Bernichtung der Bauknoten der Reichsbauf führt. Sie besteht aus dem Borsigenden des Ausschusses für Rechnungswesen und zwei Mitgliedern diese Ausschusses, ferner aus drei Mitgliedern des Reichstages und dem Eräschenten des Rechnungshofes.

Bgl. bas Reichsichagamt oben gu E.

II. Die Reichsbeamten.

 RG. b. 31. Märg 1873, betr. ble Rechtsberhältniffe ber Reichsbeamten (RGB. 1873 S. 61).

Dazu: MG. b. 21. April 1886, betr. die Abänderung des Reichsbeamtenges. und des Gef., detr. die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Reichsbeamten der Civistverwaltung v. 20. April 1881 (RGB. 1886 S. 80), W. v. 20. Juni 1886 wegen Ergänzung der B. v. 23. Dez. 1875, betr. die Pensionen und Kautionen der Reichsbantbeamten, und der B. b. 8. Juni 1881, betr. die Fürsorge für die Wittwen und Waisen dern Reichsbantbeamten (RGB. 1886 S. 203). RG, v. 25. Mai 1887, betr. die Köndberungen des Reichsbeamtenges. v. 31. März 1873 (RGB. 1887 S. 194), RG. v. 31. Mai 1887, betr. die Kedisverhältnisse S. salsser.

- b) (8. v. 23. Dez. 1873, betr. bie Rechtsverhältnisse ber Beamten und Lehrer (in Clf.-Lothfr.)) (GB. f. Clf.-Lothr. 1873 S. 479); B. v. 21. Nov. 1887, betr. bie landesrechtliche Anwendung bes Relchsdeamtenges. in Clf.-Lothringen (GB. f. Clf.-Lothr. 1887 S. 85); (8. v. 18. Juni 1890, betr. bie Rechtsverhältnisse ber Professoren an ber Kaiser Wilhelms-Universität Straßburg a. a. O. 1890 S. 37), nebst L. v. 3. Aug. 1890, betr. die Juftänblykelt der Behörden bei Landhabung dieses Gesetes (a. a. D. S. 67).
- o) Bum Reichsbeamten-Gefen v. 31. Darg 1873.
 - a) Junt § 3 (betr. die eibliche Berpflichtung der Neichsbeamten), B. v. 3. Dez. 1867, betr. den Diensteib der unmittelbaren Bundesbeamten (BGB. 1867 S. 327).

B. v. 29. Juni 1871, betr. ben Dienfteib ber unmittelbaren Reichsbeamten (RGB, 1871 S. 303).

Bgl. Art. 50 Abf. 3 und Art. 53 Abf. 1 ber Reichsberfassung, und bezüglich der Reichskonfuln § 4 des Gef. v. 5. Nov. 1867, betr. die Organisation der Reichskonsulate (BGB. 1867 S. 138).

¹⁾ Durch dieses G. ift bas Reichsgef. v. 31. März 1873 mit einigen Mobifitationen in Eljaß-Lothringen eingeführt worben.

In Betreff ber Staatsbeamten in Elfaß-Lothringen bgl. G. v. 20. Sept. 1871, betr. die Bereibigung ber Staatsbeamten (GB. f. Clj.-Lothr. 1871 S. 339).

β) Bu ben §§ 7, 8, 31, 69 (Fürforge für bie Wittwen und Weifen ber Reichsbeamten).

MG. b. 20. April 1881, betr. die Fürforge für die Wittwen und Waifen der Reichsbeamten der Civisverwaltung (RGB. 1881 S. 85).

B. v. 8. Juni 1881, betr. bie Fürforge für bie Bittwen und Baifen ber Reichsbantbeamten (RGB. 1881 S. 117).

Dazu: Ausführungserlasse des Reichskanzlers v. 25. und 30. Mai 1881 (NGP. 1881 S. 183 u. 232) und v. 25. Juni 1881 (NCP. 1881 S. 251).

MG. b. 5. März 1888, betr. ben Erlaß der Wittwen- und Waisengelbeiträge von Angehörigen der Neichs-Civisverwaltung, des Neichsheeres und der Kaisert. Marine (RGB. 1888 S. 65) und B. d. 18. März 1888, betr. den Erlaß der Wittwen- und Waisengelbeiträge der Neichsbantbeamten (RGB. 1888 S. 80).

 γ) Zum § 14 (betr. Urlaub und Stellbertretung ber Reichsbeamten).

B. b. 2. Rob. 1874 über ben Urlaub ber Reichsbeamten und beren Stellvertretung (RGB. 1874 S. 129).

B. v. 23. April 1879, betr. ben Urlaub ber gefanbtichaftlichen und Ronfularbeamten und beren Stellvertretung (MGB. 1879 S. 134).

8) Zum § 17 (betr. Titel, Rang und Uniform ber Reichsbeamten).

Allerh. Erl. v. 1. April 1871, betr. bas Mangberhältniß ber Posträthe und Ober-Posträthe (NGB. 1871 S. 103).

Allerh. Grl. v. 22. Febr. 1882, betr. den Rang der Ober-Posibirestoren (RGB. 1882 S. 42).

Merh. Erl. v. 27. Dez. 1871, befr. ben Rang ber Telegraphen-Direftoren (RGB. 1872 S. 7).

Milerh. Erl. v. 17. Juli 1876, betr. bie Amtebezeichnung

"Telegraphenbirettor" und "Telegrapheninspettor" (AGB. 1876 S. 186).

B. b. 1. Des. 1879, betr. die Titel der gerichtlichen Beamten in Escherberitigen (GB. f. Esch-Lothe. 1879 S. 100). 2) Ju § 18 (betr. Tagegelber und Huhrkosten, besgl. Umzugskosten der Reichsbeamten).

B. v. 21. Juni 1875, betr. bie Tagegelber, bie Fuhrtoften und bie Umgugstoften ber Reichsbeamten (RGB. 1875 S. 249).

Dazu: Erl. bes Reichskanzlers v. 6. Jan. 1876 (RCB. 1876 S. 7), v. 13. Febr. 1886 (RCB. 1886 S. 35) und v. 18. April 1888 (RCB. 1888 S. 151). Desgl. Befchlüffe bes Bunbesraths v. 6. März 1876 (RCB. 1876 S. 181—183).

B. v. 5. Juli 1875, betr. die Tagegelber, Fuhr- und Umzugskosten von Beamten der Reichseisenbahnverwaltung und der Postverwaltung (RGB. 1875 S. 253).

B. v. 29. Juni 1877, betr. bie Tagegelber und Fuhrtoften von Beamten ber Reichs-Boft- und Telegraphenverwaltung (RGB. 1877 S. 545).

B. v. 23. April 1879, betr. die Tagegelber, die Fuhrkoften und die Umzugskoften der gefandischaftlichen und der Konfularbeamten (RGB. 1879 S. 127).

Dazu: B. v. 7. Febr. 1881, wegen Abänderung der B. v. 23. April 1879 (RGB. 1881 S. 27) und B. v. 24. Mai 1881, betr. die Umzugskoften des Perfonals des Marinelazareths zu Yoschama bei Berfehungen aus dem Inlande dortfin, beziehungsweise bei Rückversehungen nach dem Inlande (RGB. 1881 S. 101).

B. v. 19. Rob. 1879, betr. die Abanberung beziehungsweise Ergänzung der Bestimmungen über die Tagegelber, Fuhrkosten und Umzugskosten der Reichsbeamten (RGB. 1879 S. 313).

B. v. 20. Mai 1880, betr. nähere Festsetungen über die Sewährung von Tagegelbern, Fuhrkosten und Umzugkkosten an bie Beamten der Militär- und Marineberwaltung (RGB. 1880 S. 113).

Dazu: B. v. 27. Juli 1886 (MGB. 1886 S. 235).

B. v. 22. Juni 1884, betr. bie Bergütung für Dienstreisen ber Marinebeamten zwischen Riel und Friedrichsort (RGB-1884 S. 65).

B. v. 25. Oft. 1880, betr. die Tagegelber, Fuhrkoften und Umzugskoften ber Beamten und Lehrer (in Elf.-Lothringen) (GB. f. Elf.-Lothr. 1880 S. 136), nebst dazu erlassenen B. v. 26. Mai 1890 (a. a. O. 1890 S. 39).

B. bes Reichstanzsers v. 9. April 1881, betr. die Grundfähe bezüglich ber Ausführung von Dienstreisen und ber Bescheinigung ber Reiserbertenliquidation innerhalb ber Civilverwastung bes Reiches (RCB. 1891 S. 136).

Berf. des Staatssefretars des Reichspostamts v. 21. Dez. 1881, betr. die Berechnung der Reise und Umzugstoften der Reichsbeamten (Amtsbl. d. Reichspostamts 1881 S. 390).

(2) Bu ben §§ 34, 41 und 48 und gum § 60.

MG, v. 21. April 1886, betr. die Abanberung des Reichsbeamtengef, und des Gef., betr. die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Reichsbeamten der Civilverwaltung v. 21. April 1881 (NGB, 1886 S. 80).

n) Bu ben §§ 87 und 88 (Diegiplinarfammern).

B. b. 11. Juli 1873, betr. bie Abgrengung ber Begirfe ber Disziplinarkammern (RGB. 1873 G. 293).

B. b. 7. Jan. 1874, betr. die Errichtung einer Disziplinarfammer in Strafburg im Gliaß (RGB. 1874 S. 3).

MG, v. 5. Nov. 1874, betr. die Disziplinarkammer für die Beamten der Reichs-Gifenbahnverwaltung, welche im Anslande ihren bienftlichen Wohnfit haben (NGB. 1874 S. 128).

9) Bum § 159 (Ansführungsberorbnungen).

B. b. 23. Nob. 1874, betr. die Zuständigleit ber Reichsbehörden gur Ausführung bes Ges. v. 31. März 1873 und die Anstellung der Reichsbeamten (RGB. 1874 S. 135).

B, b. 19. Dez. 1875, betr. die Anstellung der Beamten und die Zuständigkeit zur Anskührung des Gef. v. 21. Mars. 1873 bei der Berwaltung der Reichzbant (ROB-1875 S. 2018).

b. Ronne, Reichsberfaffung. 6. Auft.

B. v. 7. Aug. 1888 über die Zuständigteit der Reichsbe hörden zur Ausführung des Ges., betr. die Rechtsberhält nisse der Reichsbeamten (RGB, 1888 S, 229).

 MG. v. 30. Juni 1873, betr. die Bewilligung von Wohnungs gelbzuschüffen an die Offiziere und Aerzte des Reichsheeres un der Kaiferl. Marine, sowie an die Reichsbeamten (RGB. 187 S. 166).

Dagu:

- a) B. v. 30. Juni 1873, betr. die Alassisisten ber Reichsbeam ten nach Maßgabe des Tartis zu dem G. d. 30. Juni 187 über die Bewilligung von Wohnungsgeldzuschüffen 2c. (RGL 1873 S. 169).
- b) B. v. 3. Febr. 1874, betr. bie Ergänzung ber Maffifikatione ber Reichsbeamten nach Maßgabe bes Tarifs zu bem G. 1 30. Juni 1873 über bie Bewilligung von Wohnungsgeldzu fchüffen (RGB. 1874 S. 13).
- 3. BG. v. 2. Juni 1869, betr. die Kantionen der Bundesbeamte (BGB. 1869 S. 161). Auch güftig für Baben und Sübheffer zuf. Art. 80 unter I. 14 der mit Baden und Seffen vereinbarte Berf. (BGB. 1870 S. 647), für Württemberg, zuf. Art. 2 Rr. des Bertr. v. 25. Rov. 1870 (BGB. 1870 S. 656), und fü Bahern, zuf. § 2 unter I. 7 des RG. v. 22. April 1871 (BGB 1871 S. 88).

Dazu:

a) B. v. 18. April 1883, betr. die Kautionen der Beamten un Unterbeamten der Reichs-Bost- und Telegraphenberwaltun und der Reichsbruckerei (RGB. 1893 S. 35)¹).

¹⁾ Durch den Art. 8 dieser B. sind die auf das Kaustonswese der Bost- und Tesegraphenbeamten bezüglichen Bestimmungen i der B. v. 29. Juni 1869 (BGB. 1869 S. 285), sowie die B. 14. Just 1871 (RGB. 1871 S. 316), d. 12. Just 1873 (RGB. 1876 S. 298), v. 3. April 1876 (RGB. 1876 S. 161) und v. 6. April 1878 (RGB. 1881 S. 91) aufgehoben. Die B. v. 29. Juni 186 bleibt also nur noch bezüglich der Kautionen der Aichungsbeamte in Gestung.

b) B. b. 16. Aug. 1876, betr. bie Kautionen ber bei ber Militär- und Marineverwaltung angestellten Beamten (RGB. 1876 €. 1794).

Dagu:

- a) B. b. 4. März 1879 wegen Ergänzung, bezw. Abänberung ber B. b. 16. Ang. 1876 (RGB. 1879 S. 13), B. b. 30. März 1882 wegen Abänberung ber B. b. 16. August 1876 (RGB. 1882 S. 43), B. b. 4. Juni 1885 wegen Ergänzung und Möänberung ber B. b. 16. Aug. 1876 (RGB. 1885 S. 195), B. b. 26. Mai 1888, wegen Ergänzung ber B. b. 16. Aug. 1876, betr. bie Kautionen ber bei ber Militärs und ber Marineverwaltung angestellten Beamten (RGB. 1888 S. 177) und B. b. 10. Febr. 1890 wegen besselben Gegenstandes (RGB. 1890 S. 51).
- (a) B. v. 10. Mai 1881, betr. bie Festsetzung ber Kautionen bes Lootsenkommanbeurs an ber Jabe und ber Sekretariats-Afsischen bei dem Lootsenkommando borrfelbst (RGB. 1881 S. 95).
- 6) B. b. 27. Febr. 1872, betr. bie Kautionen ber bei ber Berwaltung ber Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen angestellten Beamten (RGB. 1872 S. 59, GB. f. Clf.-Lothr. 1872 S. 154).
- d) B. v. 6. Juli 1874, betr. bie Kautionen ber bei bem Auswärtigen Amte, bei ber Berwaltung bes Reichsinvalibenfonds und im Büreau bes Reichstags augestellten Beamten (RGB. 1874 S. 109).
- e) B. b. 23. Dez. 1875, betr. bie Penfionen und Kautionen ber

¹⁾ Durch den § 9 dieser B. sind folgende frühere Berordnungen:
a. B. v. 5. Juli 1871, betr. die Kautionen der bei der Militär- und Maxineverwaltung angestellten Beamten (MGB, 1871 S. 308), d. B.
v. 14. Dez. 1872, betr. die Aufbringung von Kautionserhöhungen (MGB, 1872 S. 434) und B. v. 14. Jan. 1873, betr. die Beschaffung der Kautionen berjenigen Militärbeamten, welche bei den Feldberwaltungen angestellt werden (MGB, 1873 S. 37), ausgespolen.

Reichsbantbeamten (RGB. 1875 S. 380), und B. v. 31. März 1880 wegen Ergänzung und Abänberung der B. v. 23. Dez. 1875 (RGB. 1880 S. 97).

Bgl. RG. v. 21. April 1886 (RGB. 1886 S. 80) und B. v. 20. Juni 1886 (RGB. 1886 S. 203).

- f) B. v. 20. Juni 1879 über bie Kaution bes Renbanten ber Batentamtstaffe (RGB. 1879 S. 160).
- g) B. v. 2. Febr. 1881, betr. die Kautionen bes Renbanten ber Bürcaufasse bei dem Reichsamte des Innern (RGB. 1881 S. 3).
- h) B, v. 12. März 1887, betr. die Kaution des Rendanten des Reichsfriegsschapes (RGB. 1887 S. 119).
- i. B. b. 16. Juni 1887, betr. bie Raution bes Raffirers ber Legationskaffe (RGB. 1887 S. 250).
- k) B. v. 3. Dez. 1888 über bie Kaution bes Mendanten ber Büreaufasse bei ber Physitalisch-Technischen Reichsanstalt (MGB. 1888 S. 291).
- 1) B. b. 5, Dez. 1888, betr. bie Kautionen ber Beamten ber Reichseisenbahnberwaltung (RGB. 1888 S. 293).
- m) Das G. b. 2. Juni 1869 (mit den zu demfelben erlassenen Berordnungen) ist in Elsaß-Bothringen eingeführt durch das G. b. 11. Dez. 1871 (GB. f. Els.-Lothr. 1871 S. 386).

Bgl. in Betreff ber Lanbesbeamten in Elsaß-Lothringen: G. v. 15. Oft. 1873, betr. die Kautionen der Beamten des Staates, der Gemeinden und der öffentlichen Anstalten (GB. f. Els. Lothr. 1873 S. 273), uebst B. v. 22. Oft. 1873, betr. die Amtskautionen (ebendaß. S. 292), B. v. 2. Mai 1877, betr. die Amtskautionen (ebendaß. S. 292), B. v. 2. Mai 1877, betr. die Amtskautionen ber Uebergangssteuererheber, Ortseinnehmer, Nebenzollamis- und Steueramtsdiener (GB. f. Els.-Lothr. 1877 S. 26) und B. v. 2. Mai 1881, betr. die Amtskautionen (GB. f. Els.-Lothr. 1881 S. 81).

- 4. RG. b. 31. Mai 1881, betr. die Besteuerung der Dienstwohnungen der Reichsbeamten (RGB. 1881 S. 99).
- 5. M.G. v. 20. Juni 1872, betr. die Berwendung des Ueberschuffes aus der Berwaltung der Französischen Landesposten durch die Deutsche Reichspostverwaltung während des Krieges gegen Frankreich in den Jahren 1870 und 1871 (NGB. 1872 S. 210),

und RG. b. 4. März 1876, betr. die Kaifer-Wilhelm-Stiftung für die Angehörigen der Deutschen Reichspostverwaltung (NGB. 1876 S. 122). Dazu: Allerh. Erl. v. 29. Aug. 1872, betr. die Kaifer-Wilhelm-Stiftung für die Angehörigen der Deutschen Keichspostverwaltung, nebst dem Statut (NGB. 1872 S. 373).

III. Bu ben einem Beamten guftehenben Rechten im Sinne bes Art. 18 Abf. 2 ber Reichsverfassung gehören biejenigen Rechte nicht, welche seinen hinterbliebenen in Beziehung auf Benfionen ober Unterftügungen etwa justeben.

Bgl. Protofoll v. 15. Nov. 1870, betr. die Bereinbarung zwischen bem Nordd. Bunde, Baden und Hessen über Gründung des Deutschen Bundes, zu Art. 18 der Reichsverfassung 1) (BGB. 1870 S. 650), desgl. mit Wirttemberg v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 657).

Mrtifel 19.

Wenn Bundesglieder ihre verfassungsmäßigen Bundespslichten nicht erfüllen, können sie dazu im Wege der Exekution angehalten werden. Diese Exekution ist vom Bundesrathe zu beschließen und vom Kaiser zu vollsftrecken³).

¹⁾ Bgl. unten Unlage V.

²⁾ Bal. unten Unlage VI.

³⁾ Der zweite Sat des Art. 19 lautete in ber Berfaffung bes Rorbb, Bunbes (BGB, 1867 S. 8) babin:

Diese Exefution ist a) in Betreff militairischer Leistungen, wenn Gefahr im Berzuge, von dem Bundesfeldherrn anzuordnen und zu vollziehen, b) in allen anderen Fällen aber von dem Bundesrathe zu beschließen und von dem Bundesfeldherrn zu vollsstreden. Die Exefution kann dis zur Sequestration des betreffenden Landes und seiner Regierungsgewalt ausgedehnt werden. In den unter a. bezeichneten Fällen ist dem Bundesrathe von Anordnung der Exefution, unter Darlegung der Beweggründe, ungefäumt Kenntniss zu geden.

V. Reichstag ').

Mrtifel 20.

Der Reichstag geht aus allgemeinen und birekten Wahlen mit gebeimer Abstimmung hervor.

Bis zu der gesetslichen Regelung, welche im §. 5. des Wahlgesets vom 31. Mai 1869. (Bundesgesetzl. 1869. S. 145.) vordehalten ist, werden in Bayern 48, in Württemberg 17, in Baden 14, in Heffen süblich des Main 6 Abgeordnete gewählt, und beträgt demnach die Gesammtzahl der Abgeordneten 382.

1. Bis zu ber im Art. 20 ber Reichsberfassung vorbehaltenen gesehlichen Regelung werben in Csap-Lothringen 15 Abgeordnete zum Deutschen Reichstage gewählt (RG. v. 25. Juni 1873, betr. bie Einführung der Berfassung des Deutschen Reichs in Csap-Lothringen, § 3, RGB, 1873 S. 161, GB, f. Csf.-Lothr. 1873 S. 131) 3).

Die Befammtgahl ber Abgeordneten beträgt bemnach jest 397.

2. Wahlgefet für ben Reichstag bes Norbbeutschen Bunbes. B. 31. Mai 1869 (BGB. 1869 S. 145)3).

¹⁾ Bgl. v. Rönne's Staatsrecht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. I. &6 28-40 S. 237 ff.

²⁾ Bgl. gum Art. 1 ber Reichsverfaffung, Buf. III. oben S. 19.

³⁾ Das für den Reichstag des Nordd. Bundes ergangene Wahlgeset b. 31. Mai 1869 ift zuf. der Bestimmung des Art. 80 Ziffer I Nr. 13 der zwischen dem Nordd. Bunde und Baden und Hessen vereinbarten Berfassung des D. Bundes (BGB. 1870 S. 647), und zus. des Art. 1 und des Art. 2 Ziffer 6 des Bündnisvertrages mit Württemberg v. 25. Nod. 1870 (BGB. 1870 S. 654), sowie zus. der Bestimmung des Bündnisvertrages mit Bahern v. 23. Nod. 1870 Ziffer III. § 8 (BGB. 1871 S. 21) als Reichsgesetz in Kraft getreten.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaben König von Preußen 2c. verorbnen im Namen bes Nordbeutschen Bundes, nach erfolgter Zustimmung bes Bundesrathes und bes Reichstages, was folgt:

§. 1. Bahler für ben Reichstag bes Nordbeutschen Bundes ift jeder Nordbeutsche, welcher bas fünfundzwanzigste Lebensjahr zurückgelegt hat, in bem Bundesstaate, wo er seinen Wohnsits hat,

5. 2. Für Personen bes Solbatenstandes bes Heeres und der Marine ruht die Berechtigung zum Bählen so lange, als bieselben sich bei der Kahne befinden !).

§. 3. Bon ber Berechtigung jum Bahlen finb ausgeichloffen:

1) Berfonen, welche unter Bormunbichaft ober Auratel fteben;

 Personen, über beren Bermögen Konfurs- ober Fallitzustanb gerichtlich eröffnet worden ist und zwar während der Dauer dieses Konfurs- ober Fallitversahrens;

 Bersonen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen ober Gemeinbe-Mitteln beziehen, ober im letzen ber Wahl borhergegangenen Sabre bezogen haben;

4) Bersonen, benen in Folge rechtsträftigen Erkenntnisses ber Bollgenuß ber staatsbürgerlichen Rechte entzogen ift, für die Zeit der Entziehung, sofern sie nicht in diese Rechte wieder eingesett find.

Ist ber Bollgenuß ber staatsbürgerlichen Rechte wegen politischer Bergeben ober Berbrechen entzogen, so tritt die Berechtigung zum Wählen wieber ein, sobalb die außerbem erkannte Strafe vollstrecht, ober durch Begnadigung erlassen ist.

¹⁾ Das Reichsmilitärgeset v. 2. Mai 1874 bestimmt im § 49 Abs. 1874 S. 45): "Für die zum aktiven Heere gehörigen Militärpersonen, mit Ausnahme der Militärbeamten, ruht die Berechtigung zum Wählen sowohl in Betress der Reichsvertretung, als in Betress der einzelnen Landesbertretungen. Eine Bereinigung der hiernach wassereitigt bleibenden Militärpersonen zu besonderen Militär-Wahlbezirken für die Wahl der auf indirekten Wahlrecht berubenden Landesvertretungen darf nicht stattsinden."

Ogl. §§ 32—47 und 45 bes Reichsftrafgesehb. v. 15. Moi. 1871 bezw. 26, Febr. 1876 (RGB. 1876 S. 39).

- 5. 4. Babibar gum Abgeordneten ift im gangen Bunbesgebiet jeber Norbbeutiche, welcher bas fünfunbawangigfte Lebensiabr gu rudgelegt und einem jum Bunbe gehörigen Staate feit minbeften einem Jahre angehört bat, fofern er nicht burch die Bestimmunger in bem §. 3 bon ber Berechtigung jum Bahlen ausgeschloffen ift
- \$. 5. In jebem Bunbesftaate wird auf burchichnittlich 100,000 Geelen berjenigen Bebolferungsgahl, welche ben Wahlen gum berfaffunggebenben Reichstage zu Grunde gelegen bat, Gin Abgeordneter gemablt. Gin Ueberichus bon minbeftens 50,000 Seelen ber Befammtbebolferung eines Bunbesftagtes wird bollen 100,000 Geelen gleich gerechnet. In einem Bunbesfraate, beffen Bebolferung 100,000 Seelen nicht erreicht, wird Gin Abgeordneter gewählt.

Demnach beträgt bie Babl ber Abgeordneten 297 und tommer auf Breufien 235, Sachfen 23, Beffen 3, Medlenburg . Schwerin 6. Sachfen - Beimar 3, Dedlenburg - Strefts 1, Olbenburg 3, Braunfdweig 3. Sachien - Deiningen 2. Sachien . Mitenburg 1, Sachien Roburg - Gotha 2, Anhalt 2, Schwarzburg - Rubolftadt 1, Schwarz burg - Sonbershaufen 1, Walbect 1, Reng altere Linie 1, Renf jüngere Linie 1, Schaumburg - Lippe 1, Lippe 1, Lauenburg 1 Lübed 1, Bremen 1, Samburg 3.

Gine Bermehrung ber Rahl ber Abgeordneten in Folge bei fteigenben Bebolferung wird burch bas Befet beftimmt.

§. 6. Jeber Abgeordnete wird in einem befonderen Wahlfreife gewählt.

Beber Bablfreis wird aum Bwede ber Stimmabgabe in fleinere Begirfe getheilt, welche möglichft mit ben Orisgemeinben gufammen fallen follen, fofern nicht bei volfreichen Ortsgemeinden eine Unter abtheilung erforberlich wirb.

Dit Ausichluß ber Erklaven muffen bie Bahlfreife, fowie bi Wahlbezirke räumlich abgegrenzt und thunlichft abgerundet fein.

Gin Bunbesgefet wird bie Abgrengung ber Bahlfreife beftimmen Bis babin find bie gegenwärtigen Babifreife beigubehalten, mi Ausnahme berjenigen, welche gur Beit nicht örtlich abgegrengt und gu einem raumlich gufammenbangenben Begirte abgerundet find Dieje muffen jum Zwede ber nachften allgemeinen Bablen gemäf ber Borfdrift bes britten Abfages gebildet merben.

§. 7. Wer das Wahlrecht in einem Wahlbezirke ausüben will, muß in demfelben, oder, im Falle eine Gemeinde in mehrere Wahlbezirke getheilt ift, in einem derfelben zur Zeit der Wahl seinen Wohnsit haben.

Beber barf nur an Ginem Orte mablen.

§. 8. In jebem Bezirfe find jum Zwede ber Bahlen Liften anzulegen, in welche bie jum Wählen Berechtigten nach Zu- und Bornamen, Alter, Gewerbe und Wohnort eingetragen werben.

Diese Listen sind spätestens vier Wochen vor dem zur Wahl bestimmten Tage zu Jedermanns Ginsicht auszulegen, und ist dies zuvor unter hinvelsung auf die Einspracherist össentlich bekannt zu machen. Ginsprachen gegen die Listen sind binnen acht Tagen nach Beginn der Auslegung dei der Behörde, welche die Bekanntmachung erlassen hat, anzubringen und innerhalb der nächsten bierzehn Tage zu erledigen, worauf die Listen geschlossen. Aur diesenigen sind zur Theilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Listen ausgenommen sind.

Bei einzelnen Reuwahlen, welche innerhalb Eines Jahres nach ber letten allgemeinen Wahl fiatifinden, bedarf es einer neuen Aufstellung und Ausleaung der Wahllifte nicht.

§. 9. Die Wahlhanblung, sowie die Ermittelung des Wahleergebnisses, sind öffentlich.

Die Funktion der Borsteher, Beisiger und Protofousührer bei der Bahlhandlung in den Wahlbezirken und der Bestiger bei der Ermittelung des Wahlergebnisses in den Wahlkreisen ist ein unentgelkliches Ehrenaut und kann nur von Personen ausgeübt werden, welche kein unmittelbares Staatsamt bekleiden.

§. 10. Das Wahlrecht wird in Person burch verbedte, in eine Wahlurne nieberzulegende Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt.

Die Stimmgettel muffen von weißem Papier und durfen mit teinem augeren Rennzeichen verfeben fein.

§. 11. Die Stimmzettel find außerhalb bes Wahllofals mit bem Namen bes Kandibaten, welchem ber Wähler feine Stimme geben will, hanbschriftlich ober im Wege ber Bervielfältigung zu verfeben.

§. 12. Die Wahl ift bire tt. Sie erfolgt burch absolute Stimmen-

mehrheit aller in einem Wahlfreise abgegebenen Stimmen. Stellt bei einer Wahl eine absolute Stimmenmehrheit sich nicht heraus, so ist nur unter ben zwei Kanbibaten zu wählen, welche bie meisten Stimmen erhalten haben.

Bei Stimmengleichheit enticheibet bas 2008.

§. 13. Ueber die Gultigfeit ober Ungültigfeit der Bahlgettel entscheibet mit Vorbehalt der Prüfung des Reichstages allein der Borstand des Bahlbegirfes nach Stimmenmehrheit seiner Witglieder.

Die ungültigen Stimmzettel find zum Zwede der Brüfung durch den Reichstag dem Wahlprotokoll beizufügen. Die gültig befundenen bewahrt der Borsteher der Wahlhandlung in dem Wahlbezirke so lange versiegelt, bis der Reichstag die Wahl definitiv gültig erklärt hat.

§. 14. Die allgemeinen Bahlen find im gangen Bundesgebiete an bem bon bem Bundespräfibium bestimmten Tage borgunehmen.

§. 15. Der Bundesrath ordnet das Wahlberfahren, soweit dasselbe nicht durch das gegenwärtige Geseh sestgestellt worden ist, durch ein einheitliches, für das ganze Bundesgebiet gültiges Wahlreglement 1).

Daffelbe kann nur unter Zustimmung des Reichstages abgeändert werben.

§. 16. Die Kosten für die Druckformulare zu den Wahlprototollen und für die Ermittelung des Wahlergebnisses in den Wahlkreisen werden von den Bundesstaaten, alle übrigen Kosten des Wahlversahrens werden von den Gemeinden getragen.

¹⁾ Dieses Wahlregl. ist unterm 28. Mai 1870 (BGB. 1870 S. 275) ergangen. Bgl. bazu die Berichtigungen in BGB. 1870 S. 488, und die Bekanntm. v. 27. Febr. 1871 mit den Kachträgen zum Wähltregl. v. 28. Mai 1870 (BGB. 1871 S. 35 ff.) und v. 24. Jan. 1872, betreine Könderung in Anl. D. des Bahlregl. v. 28. Mai 1870 (RGB. 1872 S. 38), sowie das RG. v. 20. Juni 1873, betr. die Könderung der Reichstagswahlfreise 5 und 6 des Regierungsbezirks Oppeln im Königreiche Prensen (RGB. 1873 S. 144) und das RG. v. 25. Dez. 1876, betr. die Könderung mehrerer Reichstagswahlfreise in Prannschweig, Hannober, Lauenburg und Westphalen (RGB. 1876 S. 275).

§. 17. Die Bahlberechtigten haben bas Recht, jum Betrieb ber ben Reichstag betreffenden Bahlangelegenheiten Bereine zu bilden und in geschlossenen Räumen unbewaffnet öffentliche Bersammlungen zu veranftalten.

Die Bestimmungen ber Lanbesgesetze über bie Anzeige ber Berfammlungen und Bereine, sowie über bie Ueberwachung berfelben, bleiben unberührt.

§. 18. Das gegenwärtige Gesetz tritt bei ber ersten nach bessen Bertsindigung stattsindenden Reuwahl des Reichstages in Kraft. Bon bem nämlichen Zeitpunste an verlieren alle bisherigen Wahlgesetze für den Reichstag nebst den dazu erlassenen Ausführungsgesetzen, Verordnungen und Reglements ihre Gülftigfeit.

Urfunblich unter Unferer Söchsteigenhändigen Unterschrift unb beigebrudtem Bunbes-Anficael.

Gegeben Schloß Babelsberg, ben 31. Mai 1869.

(L. S.) Wilhelm. (Gr. b. Bismard. Schönhaufen.

3. Zuf. § 6 bes RG. v. 25. Juni 1873 (RGB. 1873 S. 161, GB. f. Gff.·Lothr. 1873 S. 131) 1) gilt das Wahl-G. v. 31. Mai 1869 auch für Clfaß-Lothringen ⁹).

Dazu: Befanntin. bes Reichskanglers v. 1. Dez. 1873, betr. bie Feifitestung ber Wahlfreise in Chap-Lothringen für die Wahlen zum Deutschen Reichstage (NGB. 1873 S. 373, GB. f. Cff.-Lothr. 1873 S. 315).

4. Ueber die Bestrafung der Wahlfälschungen und des Kaufes oder Berfaufes von Wahlstimmen voll. §§ 108 und 109 des Strafgesethuchs für das Deutsche Reich (RGB. 1876 S. 61).

¹⁾ Bgl. Buf. III. jum Art. 1 ber Reichsverfaffung, oben S. 19.

⁹⁾ Anf Grund des § 6 des MG. v. 25. Juni 1873 und des § 15 des Wahlgef. v. 31. Wai 1869 ift das Bahlregt. v. 28. Mai 1870 and für Elfaß-Lothringen publizirt (GB. f. CIf.-Lothr. 1873 S. 316) und durch einen Nachtrag v. 1. Dez. 1873 (RGB. 1873 S. 374. GB. f. CIf.-Lothr. 1873 S. 330) ergänzt worden.

Artifel 21.

Beamte bedürfen keines Urlaubs zum Eintritt in ben Reichstaa.

Wenn ein Mitglieb bes Reichstages ein besoldetes Reichsamt oder in einem Bundesstaat ein besoldetes Staatsamt annimmt oder im Reichs: oder Staatsdienste in ein Amt eintritt, mit welchem ein höherer Rang oder ein höheres Gehalt verbunden ist, so verliert es Sitz und Stimme in dem Reichstag und kann seine Stelle in demselben nur durch neue Wahl wieder erlangen.

MG, v. 31. Marg 1873, betr. bie Rechtsverhaltniffe ber Reichsbeamten (RGB, 1873 S. 61) § 14 Abf. 2:

In Krantheitsfällen, sowie in folden Abwefenheitsfällen, ju benen bie Beamten eines Urlaubs nicht bedurfen (Reichsverfaffung Art. 21), finbet ein Abzug vom Gehalte nicht fiatt. Die Stellvertretungstoften fallen ber Reichskaffe zur Laft.

Artifel 22.

Die Verhanblungen bes Reichstages sind öffentlich. Wahrheitsgetreue Berichte über Berhandlungen in ben öffentlichen Sitzungen bes Reichstages bleiben von jeber Berantwortlichkeit frei.

Bgl. Reichsftrafgefenb. b. 26. Febr. 1876 § 12 (RBB. 1876 S. 42).

Artifel 23.

Der Reichstag hat das Recht, innerhalb der Kompetenz des Reichs Gesetze vorzuschlagen und an ihn gerichtete Petitionen dem Bundesrathe resp. Reichskanzler zu überweisen.

Artifel 24.

Die Legislaturperiobe bes Reichstages bauert brei

Ighre. Bur Auflösung bes Reichstages mährend berfelben ist ein Beschluß bes Bundesrathes unter Zustimmung bes Kaisers erforberlich.

1. Durch bas (transitorische) MG. v. 21. Juli 1870 (BGB. 1870 S. 498) ist die Legislaturperiode des am 31. Aug. 1867 gewählten Reichstages des Nordd. Dundes für die Dauer des damaligen Arteges mit Frankreich, jedoch nicht über den 31. Dez. 1870 hinaus, verlängert worden.

2) MG. b. 19. Märg 1888, betr. bie Abanberung bes Art. 24 ber Reichsberfaffung (RGB. 1888 C. 110).

Wir Friedrich, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König bon Preußen 2c. verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Ruftimmung des Bundesraths und des Reichstags, was folgt:

§ 1. Un bie Stelle bes Artitels 24 ber Reichsverfaffung tritt folgenbe Bestimmung:

Mrtifel 24.

Die Legislaturperiode bes Meichstags bauert fünf Jahre. Bur Auflösung bes Meichstags während berselben ist ein Beschluß bes Bundesraths unter Zustimmung bes Kaisers erforberlich.

§ 2. Diefes Gefet tritt mit Ablauf ber gegenwärtigen Legislaturperiobe bes Reichstags in Kraft.

Urfundlich unter Unserer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigebruchtem Raiserlichen Inficacl.

Begeben Charlottenburg, ben 19. Märg 1888.

(L, S.)

Friedrich, bon Boetticher.

Artifel 25.

Im Falle der Auflösung des Reichstages müffen innerhalb eines Zeitraumes von 60 Tagen nach derselben die Wähler und innerhalb eines Zeitraumes von 90 Tagen nach der Auflösung der Reichstag verkammeltmerben.

Artifel 26.

Ohne Zustimmung bes Reichstages darf die Bertagung besselben die Frist von 30 Tagen nicht übersteigen und während derselben Session nicht wiederholt werden.

Artifel 27.

Der Reichstag prüft die Legitimation seiner Mitglieber und entscheibet darüber. Er regelt seinen Geschäftsgang und seine Disziplin durch eine Geschäfts-Ordnung!) und erwählt seinen Präsidenten, seine Bizepräsidenten und Schriftsührer.

Artifel 28.

Der Reichstag beschließt nach absoluter Stimmenmehrheit. Bur Gültigkeit ber Beschlufiassung ist die Anwesenheit der Mehrheit der gesehlichen Anzahl der Mitglieder ersorderlich.

Bei ber Beschlußfassung über eine Angelegenheit, welche nach ben Bestimmungen bieser Berfassung nicht bem ganzen Reiche gemeinschaftlich ift, werben bie Stimmen nur berjenigen Mitglieber gezählt, die in Bundesstaaten gewählt sind, welchen die Angelegenheit gemeinschaftlich ist.

Bgf. Geschäftsorbnung für den Reichstag des Nordb. Bundes b. 12. Juni 1868, mit Abänderungen v. 17. April und 12. Mai 1869, 12. Märs 1870, 22. Mai 1872 und 9. April 1874 (Berlin bei J. Sittenfeld). Mit den (vorgebachten) Abänderungen abgedruckt in Guttenfag's Geschaeb. des D. Reiches Bb. N S. 332 ff.

RG. v. 24. Febr. 1873, betr. die Abanderung des Urt. 28 ber

Reichsverfaffung (MOB. 1873 C. 45).

Wir Bilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Kaifer, König bon Preußen z. verorbnen im Namen bes Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung bes Bunbesrathes und bes Reichstageswas folat:

Gingiger Artifel.

Der Abfat 2 bes Artifels 28 ber Reichsverfaffung ift aufgehoben. Urfundlich unter Unferer Söchsteigenhändigen Unterschrift und beigebrucktem Raiferlichen Inflegel.

Begeben Berlin, ben 24. Webruar 1873.

(L, S.)

Wilhelm.

Bürft b. Bismard.

Artifel 29.

Die Mitglieber bes Reichstages sind Bertreter bes gesammten Bolses und an Aufträge und Instruktionen nicht gebunden

Artifel 30.

Rein Mitglieb bes Reichstages barf zu irgend einer Zeit wegen seiner Abstimmung ober wegen ber in Aussübung seines Berufes gethanen Neußerungen gerichtlich ober bisziplinarisch verfolgt ober sonst außerhalb ber Bersammlung zur Berantwortung gezogen werden.

Bgl. Reichsftrafgefeth. b. 26. Febr. 1876 § 11 (ROB. 1876 S. 41).

Artifel 31.

Ohne Genehmigung des Reichstages kann kein Mitglied desselben während der Sitzungsperiode wegen einer mit Strafe bedrohten Handlung zur Untersuchung gezogen oder verhaftet werden, außer wenn es bei Ausübung der That oder im Laufe des nächstfolgenden Toges ergriffen wird. Bleiche Genehmigung ift bei einer Berhaftung wegen Schulben erforberlich 1).

Auf Berlangen bes Reichstages wird jedes Strafs verfahren gegen ein Mitglieb besselben und jede Unters suchungs ober Civilhaft für die Dauer der Sihungss periode aufgehoben.

Artifel 32.

Die Mitglieber bes Reichstages bürfen als folche keine Besolbung ober Entschäung beziehen.

VI. Boll- und Gandelsmefen 2).

Artifel 33.

Deutschland bilbet ein Joll- und Handelsgebiet, umgeben von gemeinschaftlicher Jollgrenze. Ausgeschloffen bleiben die wegen ihrer Lage zur Einschließung in die Zollgrenze nicht geeigneten einzelnen Gebietstheile.

Bgl. Art, 6 bes Boll- und Handelsvereinsvertrages b. 8. Juli 1867 (BGB. 1867 S. 91) und Befanntm. bes Reichsfanzlers b. 18, Nov. 1868 (BGB. 1868 S. 518).

Bekannim. bes Reichskanzlers v. 20. Dez. 1881, betr. ben Anschluß eines Theils ber Unterelbe an das Deutsche Zollgebiet, mit dem Regulativ, betr. die zollamtliche Behandlung der Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr auf dem zum Deutschen Zollgebiete gehörigen Theile der Unterelbe (RCB. 1881 S. 464).

¹) Bgf. BG. v. 29. Mai 1868, betr. die Aufhebung der Schuldbaft (BGB. 1868 S. 237). Bgf. Civil-Broz.-D. v. 30. Jan. 1877 § 785 Nr. 1 (RGB. 1877 S. 228).

⁹ Bgl. b. Nonne's Staatsrecht bes D. Reichs, 2. Nufl., Bb. II. Wolb. 1 § 92 S. 184 ff.

Alle Gegenstände, welche im freien Berkehr eines Bundesstaates befindlich sind, können in jeden anderen Bundesstaat eingeführt und dürfen in letzterem einer Abgabe nur insoweit unterworfen werden, als daselbst gleichartige inländische Erzeugnisse einer inneren Steuer unterliegen.

G. v. 17. Juli 1871, betr. die Einführung des Art. 33 der Reichsberfassung in Elfaß-Lothringen (bom 1. Jan, 1872 an) (RGB. 1871 S. 325, GB. f. Elf.-Lothr. 1871 S. 247).

Dazu: B. v. 19. Aug. 1871 (RGB. 1871 S. 326, GB. f. Clf.-Lothr. 1871 S. 253) und B. v. 30. Aug. 1871 (RGB. 1871 S. 329, GB. f. Clf.-Lothr. 1871 S. 335).

Artifel 34.

Die Sansestädte Bremen und Samburg mit einem dem Zweck entsprechenden Bezirke ihres oder des umsliegenden Gebietes bleiben als Freihäfen außerhalb der gemeinschaftlichen Zollgrenze, dis sie ihren Sinschluß in dieselbe beantragen.

Bollvereins - G. v. 1. Juli 1869, betr. bie Sicherung ber Bollbereinsgesetze in ben bom Bollgebiete ausgeschloffenen Hamburgischen Gebietstheilen (BGB. 1869 S. 370).

RG. v. 28. Juni 1879, betr. die Sicherung der gemeinschaftlichen Follgrenze in den bom Follgebiete ausgeschlossenen Bremischen Gebietstheilen (RGB. 1879 S. 159).

RG. v. 16. Febr. 1882, betr. bie Ausführung bes Anschlusses ber freien und hansestabt hamburg an bas Deutsche Zollgebiet (RGB. 1882 S. 39).

RG. v. 31. März 1885, betr. ben Beitrag des Reichs zu ben Koffen des Anschluffes der freien Hansestadt Bremen an das Deutsche Zollgebiet (RGB. 1885 S. 79).

v. Ronne, Reichsverfaffung. 6. Auft.

Artifel 35 1).

Das Neich ausschließlich hat die Gesetzebung über das gesammte Jollwesen, über die Besteuerung des im Bundesgediete gewonnenen Salzes und Tabacks, bereiteten Bramntweins und Bieres und aus Rüben oder anderen inländischen Erzeugnissen dargestellten Juders und Sprups, über den gegenseitigen Schutz der in den einzelnen Bundesstaaten erhobenen Berbrauchsabgaben gegen hinterziehungen, sowie über die Maßregeln, welche in den Zollausschlüssen zur Sicherung der gemeinsamen Zollgrenze erforderlich sind.

1. Bollwefen:

- a) G. v. 18. Mai 1868 wegen Abänderung einzelner Bestimmungen der Zoll-Ordn. und der Zollstrafgesehgebung (BGB. 1868 S. 225), welches durch § 166 des Vereins-Zollges. v. 1. Juli 1869 aufgehoben ist.
- b) Bereins-Zollgef. b. 1. Juli 1869 (BGB. 1869 S. 317)⁹). Dazu: RG. b. 18. April 1889, betr. die Abänderung des Bereins-Zollgef. b. 1. Juli 1869 (NGB. 1889 S. 53).
- o) MG. b. 15. Juli 1879, betr. ben Bolltarif bes Deutschen Bollgebiets und ben Ertrag ber Bölle und ber Tabadftener (NGB. 1879 S. 207).

¹⁾ Bgl. v. Rönne's Staatsrecht bes D. Reiches, ebenbaf. Bb. II. Abth. 1 §§ 75 ff. S. 94 ff.

⁹ Ueber bie Geltung biefes Gefetes im ganzen Deutschen Zollvereinsgebiete vgl. Guttentag's Gesetzeb. B. I S. 707 Note 1, und bas Gefet selbst mit ben bazu erlaffenen Ausführungsverordnungen ebenbas. S. 707—766.

³⁾ a. Die älteren Zolltarifsgesete v. 25. Mai 1868 (BGD. 1868 S. 316), 17. Mai 1870 (BGD. 1870 S. 123) und 7. Juli 1873 (RGB. 1873 S. 241 u. GD. f. Cff.-Cothr. 1873 S. 191) nebit ber Defannim, des Reichsfanzlers v. 12. Zuli 1873,

Dasu:

- a) RG. b. 6. Juni 1880, betr. die Abänberung des Josttarifs des Deutschen Zollgebiets (RGB. 1880 S. 120).
- β) NG. v. 19. Juni 1881, betr. die Abanderung des Jolftarifs (NGB. 1881 S. 119).
- γ) MG. p. 21. Juni 1881, betr. die Abanderung bes Jofftarifs (MGB. 1881 S. 121).
- 8) RG. v. 23. Juni 1882, betr. die Abanberung bes Zoutarifgesehes v. 15. Juli 1879 (RGB. 1882 S. 59).
- e) RG. v. 22. Mai 1885, betr. bie Abanberung bes Zolltarifacfetes v. 15. Juli 1879 (RGB. 1885 S. 93).

Durch \S 5 bes lehtgebachten Ges. ist ber Reichskanzler ermächigt, den Text des Zolltarifges. v. 15. Juli 1879, wie er sich aus den Aenberungen erglebt, welche durch die vorgedachten Gesche $(\alpha-\epsilon)$ feltgestellt sind, durch das RGB, bekannt zu machen. Ans Grund dieser Ermächtigung ist der Text des Zolltarifges. v. 15. Juli 1879 nen redigirt und durch die Bekanntm. des Reichskanzlers v. 24. Mai 1885 (NGB. 1885 Ξ . 111) verösserlicht worden.

Dazu: MG. b. 18. April 1886, betr. einen Buf. jum § 5 bes Zolltarifgef. b. 15. Juli 1879 (MGB. 1886 G. 123).

ζ) NG. v. 21. Dez. 1887, betr. bie Abanberung bes Jolltarifs (NGB. 1887 S. 533.)

betr, die neue Rebaktion des Zolltarifs (MGB, 1873 S. 244, GB, f. Gss.-Lothr. 1873 S. 194) find durch dies Gefetz erlediat.

b) Das MG. v. 30. Mai 1879, betr. die vorfäufige Einführung und Aenderungen des Jolltarifs (MGB. 1879 S. 149) und die auf Grund deffelben erlassenen Bekanntun. des Reichskanzlers v. 31. Mai 1879 (NGB. 1879 S. 150), v. 5. Juli 1879 (MGB. 1879 S. 161) und v. 7. Juli 1879 (RGB. 1879 S. 163) haben durch die Bublikation des Reichsges, v. 15. Juli 1879 ihre Erledigung gefunden.

- η) Befanntm. bes Reichstanzlers v. 18. Jusi 1888 mit ben vom Bundesrathe beschlossenen Anweisungen und Regulativen zur Lusführung bes Bereinszollgesetzes zc. (RCB, 1888 S. 484).
- 4) Bekanntm. bes Reichskanglers b. 17. Juli 1889 mit bem vom Bundesrath beschloffenen Regulativ in Betreff der Bollfreiheit von Materialien, welche jum Bau, zur Reparatur ober zur Ausrüftung von Seeschiffen berwendet werben, einschließlich der gewöhnlichen Schiffsutenstillen (RCB. 1889 S. 431).
- t) RG. v. 20. Juli 1879, betr. die Statiftit des Waarenverkehrs des Deutschen Zollgebiets mit dem Auslande (RGB, 1879 S. 261).

Dazu: Bekanntın. des Neichskanzlers v. 9. Dez. 1888 mit den vom Bundesrathe beschlossenen Ausführungsbestimmungen und Dienstvorschriften zu dem RG. v. 20. Juli 1879 (RCB. 1888 S. 967) und Bekanntın. des Neichskanzlers v. 8. Juli 1890 mit den vom Bundesrath beschlossenen Abänderungen und Ergänzungen des amtlichen Waarenderzeichnisse zum Jostaris, des statistischen Waarenderzeichnisse zum Jostaris, des statistischen Waspenzier, auf welche die Bestimmung im § 11 Wh. 2 Visser zu des Ges. v. 20. Juli 1879, betr. die Statistis des Waarenderschrift, Anwendung sindet (RCB. 1890 S. 239).

2. Galgftener.

BG. v. 12. Oft. 1867, betr. die Erhebung einer Abgabe von Salz (BGB. 1867 S. 41), nebst Uebereinfunft der Zollvereinsftaaten v. 8. Mai 1867 wegen Erhebung einer Abgabe von Salz (a. a. O. S. 49 ff.).

Dazu: Befanntm. bes Reichstanzlers v. 18. Juli 1888 mit ben Ausführungsvorschriften bes Bundesraths, betr. das G. über bie Erhebung einer Abgabe von Salz (NEB. 1888 S. 484 u. 618).

3. Tabadftener.

- a) NG. b. 16. Juli 1879, betr. bie Besteuerung bes Tabads (RGB. 1879 S. 245) ¹).
- b) RG. v. 26. Juni 1878, betr. Erhebungen über ben Tabadbau, bie Tabadfabrikation und ben Tabadhandel (RGB. 1878 S. 129).
- e) MG. v. 5. April 1885, betr. Abänberung ber §§ 12, 16 unb 19 bes G., betr. bie Erhebung ber Tabacfteuer v. 16. Juli 1879 (MGB. 1885 S. 83).
- 4. Branntweinfteuer und Bierfteuer.
 - a) BG. v. 4. Mai 1868, betr. die Erhebung einer Abgabe von der Branntweinbereitung in den Hohenzollernschen Landen (BGB. 1868 S. 151) und RG. v. 15. Rod. 1874, betr. die Abgabe von der Branntweinbereitung in den Hohenzollernschen Landen (RGB. 1874 S. 183).
 - b) BG. v. 4. Juli 1868 wegen Besteuerung bes Braumalzes in verschiebenen zum Norbb. Bunde gehörenden Staaten und Gebietstheilen (BGB, 1868 S. 375).
 - c) BG. v. 8. Juli 1868, betr. bie Besteuerung bes Branntweins in berschiebenen jum Norbb. Bunbe gehörenben Staaten und Gebietstheilen (BGB, 1868 S. 384).
 - d) Die beiden vorgedachten Gesehe (zu b und o) find durch befondere Berordnungen eingeführt worden in Medlenburg, Lauenburg, Lübeck und Breuhischen und hamburgischen Gebietstheilen (B. v. 29. Juli 1868, BGB. 1868 S. 465);
- a) Durch biefes Geset ist bas Zollvereinsgeset v. 26. Mai 1868, betr. bie Besteuerung bes Tabacks (BGB. 1868 S. 319), ausgehoben worden.
 - b) Bgl. das Gefet v. 16. Juli 1879 mit den zu demfelben erlassen Ausführungsvorschriften in Guttentags Gesetzeb. des D. Neiches Bd. IV. S. 844—936, desgl. Befanntin. des Neichstanzlers v. 30. März 1886 (NGB. 1886 S. 71) und v. 18. Juli 1888 mit dem Nachtrage zu den Ausführungsbestimmungen, detr. das Tabacksteuergezeh v. 18. Juli 1872 (NGB. 1888 S. 484 u. S. 748).

in verschiedenen Preußischen und Hamburgischen Gebietstheilen (B. v. 19. Oft. 1868, BGB. 1868 S. 513); in der Jamburgischen Boigtei Moorwärder und in einem Theise der Preußischen Insel Wilhelmsburg (B. v. 5. Juni 1869, BGB. 1869 S. 241), und in dem dem Zollvereine einzuschliebenden Gebietstheile der Stadt Altona (B. v. 29. Dez. 1871, BGB. 1871 S. 483).

- e) R. v. 16. Rob. 1874, betr. bie Besteuerung bes Branntweins in Gebietstheilen, welche in bie Zollvereinsgrenze eingeschlossen werben (RGB. 1874 S. 134).
- f) BG. v. 8. Juli 1868, betr. die subsidiarische Haftung bes Brauerei-Unternehmers für Zuwiderhandlungen gegen die Braumalzsteuergesehe durch Berwalter, Gewerdsgehülfen und Hausgenossen (BGB. 1868 S. 403), und BG. v. 8. Juli 1868, betr. die subsidiarische Astung des Brennerei-Unternehmers für Zuwiderhandlungen gegen die Brauntweinsteuer-Gesehe durch Berwalter, Gewerdsgehülfen und Hausgenossen (a. a. D. S. 404).
- g) Bertrag v. 9. April 1868 zwischen bem Nordb. Bunde und Heffen, betr. die Besteuerung des Branntweins und Biers in dem nicht zum Nordd. Bunde gehörigen Theile des Großbergogthums Sessen (BGB. 1868 S. 466).
- h) RG. v. 31. Mai 1872 wegen Erhebung ber Braufieuer (NGB, 1872 S 153).

Dazu: RG. v. 23. Dez. 1876, betr. die Mänderung bes § 44 bes Gef. wegen Erhebung ber Braufteuer v. 31. Mai 1872 (RGB. 1876 S. 237) 1).

¹⁾ Dies Geseth ist an die Stelle des durch dasselbe aufgehobenen Ges. v. 26. Dez. 1875 (NGB. 1875 S. 377) getreten. — Bgl. dazu die Aufsstührungsvorschriften zu dem Ges. wegen Ersebung der Brausteuer v. 31. Mai 1872 (NCB. 1888 S. 677), und E. Bertho, das Deutsche Reichzeich wegen Erhebung der Brausteuer v. 31. Nai 1872 mit den Ausführungsvorschriften. Berlin und Leipzig 1885. (Guttentagsche Sammt. D. Keichzeiche Ar. 25).

i) MG. b. 19. Juli 1879, betr. die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen Zweden (RGB, 1879 S. 259).

Dazu: Regulativ (des Bundesrathes) b. 23. Dez. 1879, betr. die Steuerfreiheit des Branntiveins zu gewerblichen Zwecken (MCB. 1879 S. 781 ff.) und Beschluß des Bundesrathes v. 7. Juli 1881, betr. die Abänderung dieses Regul. (MCB. 1881 S. 282).

k) Bekanntm. des Reichskausters v. 18. Juli 1872', betr. die Umrechnung der Uebergangsabgaben von Bier, Branntwein und geschroteten Mals, beziehungsweise der Steuerbergütungen bei der Aussithr der genannten Erzeugnisse nach Maßgabe der durch die Maaß- und Gewichts-O. v. 17. Aug. 1868 eingesührten metrischen Maaße (RGB. 1872 S. 293).

An bie Stelle biefer Bekanntm. ift (in Folge ber Einführung ber Reichsmarkrechnung) bie Bekanntm. bes Reichskanzlers v. 15. Jan. 1877, betr. bie Umrechnung ber Uebergangsabgaben und Ausfuhrvergütungen, welche von Staaten, wo innere Steuern auf die Hervorbringung ober Zubereitung gewisser Erzeugnisse gelegt find, erhoben, beziehungsweise bewilligt werben (RGB. 1877 S. 9), getreten

Dazu: A. Befanntın. des Reichsfanzlers d. 3. März 1880, betr. Abänderung der Bahrlischen Uebergangsabgaben und Rückvergütungsfäge für Vier (RGB. 1880 S. 25) und d. 9. Rod. 1880, betr. Abänderung der Uebergangsabgaben ür Viernichtergütung für glock in Bahern (RGB. 1880 S. 189); \beta-befanntwein und Einführung einer Steuerrückvergütung für folche in Bahern (RGB. 1880 S. 189); \beta-befanntun. des Reichsfanzlers d. 20. Mai und d. 9. Rod. 1880, betr. Abänderung der Sähe der Badischen Uebergangsabgaben und Rückvergütung für Branntwein (RGB. 1880 S. 112 u. 190) und d. 10. Juni 1881, betr. die Uebergangsabgabe und die Steuerrückvergütung für Bier in Baden (RGB. 1881 S. 116) sowie Befaustun. des Reichsfanzlers d. 28. Mai 1883, betr. die Uedergangsabgabe und die Steuerrückvergütung für Branntwein im

Baben (RGB. 1883 S. 72); 7- Befanntın. des Neichsfanzlers v. 25. Sept. 1878, betr. die Einführung von Uebergangsabgaben und Ausfuhrbergütungen für Bier, Branntwein und geschrotetes Malz in der Baherischen Pfalz (NGB. 1878 S. 347); 6. Befanntın. des Neichsfanzlers v. 7. Juli 1881, betr. die Abönderung der Uebergangsabgabensähe für Bier, Branntwein und Malz in Württemberg (NGB. 1881 S. 232) und Befanntın. des Neichsfanzlers d. 18. Dez. 1883, betr. die Beränderung des Uebergangsabgabensages für braunes Bier in Württemberg (NGB. 1883 S. 341).

- 1) Befanntın. bes Reichskanglers v. 29. Dez. 1883, betr. die lleberficht der Uebergangsabgaben und Ausfuhrvergütungen, welche von Staaten, wo innere Steuern auf die Herbordringung ober Zubereitung gewisser Erzeugnisse legt sind, erhoben bezw. bewilligt werden (RGB. 1884 S. 3) und Befanntın. des Reichskanzlers v. 29. Mai 1890, betr. die Uebergangsabgabe für geschvotetes Malz und die Steuerrischergütung für ausgeführtes Bier in Bahern (RGB. 1890 S. 69).
- m) RG. b. 24. Juni 1887, betr. bie Besteuerung bes Branntweins (RGB. 1887 S. 253).

MG. b. 7. April 1889, betr. die Aufhebung der §§ 4 und 25 bes (vorgebachten) Gesehes b. 24. Juni 1887 (RGB. 1889 S. 149).

Dazu:

- a) B. b. 9. Sept. 1887, betr. die Besteuerung bes Branntweins im Großbergogthum Baben (RGB, 1887 S. 485).
- β) B. b. 23. Sept. 1887, betr. bie Besteuerung bes Branntweins im Königreich Bürttemberg (RGB, 1887 S. 487).
- 7) B. v. 25. Sept. 1887, betr. die Besteuerung des Branntweins in den Hohenzollernschen Landen (RGB. 1887 S. 489).
- 8) D. v. 27. Sept. 1887, betr. die Besteuerung des Branntweins im Königreich Babern (RGB. 1887 S. 491).

Bgl.; die Bekanntm. des Reichskanzlers v. 27. Sept. 1887, mit den vorläufigen Bestimmungen des Bundesraths zur Ausführung der Reichsgesetze, detr. die Besteuerung des Branntweins v. 24. Juni 1887 und v. 8. Juli 1868 und betr. die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen Zwecken v. 19. Zuli 1879 (RCB. 1887 S. 351), nehst der Bekanntm. des Reichskanzlers v. 3. Nob. 1887 mit den Beschlüssen des Bundesraths zur Ergänzung der vorgedachten vorläufigen Bestimmungen (RCB. 1887 S. 527), und den hierauf bezüglichen Bekanntm. des Reichskanzlers v. 24. und 27. Dez. 1887 (RCB. 1887 S. 613 u. 614) und d. 14. März 1888 (RCB. 1888 S. 117).

Bgl. die Bekanntm. des Reichskanzlers v. 1. März 1888 (RCB. 1888 S. 80) und v. 31. März 1890 (RCB. 1890 S. 77), betr. die Ausführung des Branntweinsteuer-Gef. d. 24. Juni 1887, desgl. die Bekanntm. des Reichskanzlers v. 2. Juli 1889 und v. 3. Aug. 1889 (RCB. 1889 S. 387 u. 451).

Bgl. die Bekanntin. des Reichskanzlers v. 14. Juli 1890 mit den bom Bundesrathe beschlossenen Borschriften über die Aenderung und Ergänzung des Regulativs für Gewerbsanstalten, in denen unter steuerlicher Kontrole stehender Brauntwein gereinigt werben darf (RCB. 1890 S. 260).

Bgl. die Bekanntm. des Reichskauzlers v. 19. Juli 1888, in Betreff der Ermittelung des Alfoholgehaltes des zur steuerlichen Abfertigung gelangenden Brauntweins und in Betreff der Bergütung der Branntweinsteuer bei der Ausfuhr 2c. don Branntwein und der Bergütung der Berdrauchsabgabe bei der Ausfuhr von Fabrikaten (RCB. 1888 S. 455) und Bekanntm. des Keichskanzlers v. 28. März 1889 (RCB. 1889 S. 245).

Betr. die Denaturirung des Branntweins vgl. die Befanntm. des Reichsfanzlers v. 15. Dez. 1887 (RGB. 1887 S. 570), v. 21. Juni 1888 (RGB. 1888 S. 227) und v. 18. Dez. 1889 (RGB. 1889 S. 589).

Ueber die Statistit der Branntweinbrennereien und der

Branntweinbesteuerung vgl. die Befanntm. bes Reichskanglers b. 12. Febr. 1889 (RCB. 1889 S. 209).

- 5. Buderftener.
 - a) Zollvereins-G. b. 26. Juni 1869, betr. die Besteuerung bes Ruders (BGB, 1869 S. 282).
 - b) Zollvereins. G. v. 2. Mai 1870 wegen Abanberung ber B., bie Besteuerung bes im Inlande erzeugten Rübenzuckers betr. (BGB. 1870 S. 311).
 - c) RG. v. 7. Inli 1883, betr. die Steuervergütung für Zuder, (RGB, 1883 S. 157).
 - d) RG. b. 1. Juni 1886, die Besteuerung des Zuders betr. (RGB, 1886 S. 181).

Dazu: Befanntm. bes Reichsfanzlers v. 17. Juli 1886 mit den dom Bundesrath beschlossenen Ausführungsbestimmungen zu dem (vorgedachten) RG. v. 1. Juni 1886 (NCD. 1886 S. 235) und Befanntm. des Reichsfanzlers v. 16. Juli 1886, betr. die don dem Bundesrathe beschlossenen Bestimmungen über bet der Ausstuhr von kondenstreter Milch zu gewährende Steuerbergütung für den in dem Fadrifate enthaltenen inländischen Zuder (NCD. 1886 S. 290), desgl. Befanntm. des Reichsfanzlers v. 7. Juli 1887, betr. den Beschliß des Bundesraths in Bezug auf die Statistit der Juderproduktion und Besteuerung (RCD. 1887 S. 182).

e) RG. v. 9. Juli 1887, betr. bie Besteuerung bes Zuders (RGB. 1887 S. 308).

Dasu:

Bekanntm. des Reichskanzlers v. 23. Febr. 1888, betr. den Beschluß des Bundesraths zur Ausführung der §§ 12 und 13 des NG. v. 9. Just 1887 (NCP. 1888 S. 74).

Befanntın. des Neichsfanzlers v. 21. Juni 1888, betr. den Beschluß des Bundesraths zur Aussührung des § 9 des NG. v. 9. Juli 1887 (NCB. 1888 S. 223).

Befanntm. des Reichstanzlers v. 28. Juni 1888, beir. den Befchluß des Bundesraths zur Ansfährung des RG. v. 9. Juli 1887 (RCB. 1888 S. 261). Befanntın. bes Neichstanzlers v. 28. März 1889, betr. ben Beschluß bes Bundesraths in Betreff ber Ausführungsvorschriften im § 55 zu bem RG. v. 9. Juli 1887 (RGB. 1889 ©. 245).

Befanntm. bes Reichstanzlers b. 2. Juli 1889, b. 25. Juli 1889, b. 21. Nov. 1889, b. 25. Nov. 1889, b. 10. Dez. 1889 und b. 21. Dez. 1889, betr. Abänberungen ber Ausführungsbeftimmungen zu bem RG. b. 9. Juli 1887 (NGB. 1889 S. 387, 445, 567, 568, 585 und 601).

6. Betr. Gliaß - Lothringen.

- a) G. b. 17. Juli 1871, betr. die Einführung der Deutschen Zoll- und Steuergesetzgebung (GB. f. Csf.-Lothr. 1871 S. 37) und Bekanntm. d. 2. Aug. 1871, betr. die Bestimmung des Tages (7. Aug. 1881), an welchem die Deutsche Zoll- und Steuergesetzgebung in Kraft tritt (a. a. D. S. 243).
- b) G. v. 16. Mai 1873, betr. die Besteuerung des Branntweins in Essaß-Lothringen (RSB. 1873 S. 111, GB. f. Ess.-Lothr. 1873 S. 67).
- e) RG. v. 25. Juni 1873, betr. die Einführung der Berfassung des Deutschen Reichs in Elfaß-Lothringen, § 4 (betr. die Besteuerung des inländischen Bieres) 1) (RGB. 1873 S. 161, GB. f. Essedhr. 1873 S. 131).
- Ueber bas Beto bes Kaifers bezüglich ber Gesetsvorschläge über bie im Art. 35 ber Reichsversaffung bezeichneten Abgaben bal. Art. 5 Abs. 2 ber Reichsversaffung.

In Bayern, Württemberg und Baben bleibt die Besteuerung des inländischen Branntweins und Bieres der Landesgesetzgebung vorbehalten. Die Bundesstaaten werden jedoch ihr Bestreben darauf richten, eine Uebereinstimmung der Gesetzgebung über die Besteuerung auch dieser Gegenstände herbeizusühren.

1. Die nach Maßgabe ber Zollvereinsverträge zu erhebenben Uebergangsabgaben von Branntwein und Bier (Art. 3% mm)

¹⁾ Bgl. Zuf. III, zum Art. 1 ber Reichsberfassung, oben S. 29.

38 ber Berf.) sind ebenso anzusehen, wie die auf die Bereitung bieser Getränke gelegte Abgade. Prot. b. 1.5, Nov. 1870, betr. die Bereinbarung zwischen dem Nordd. Bunde, Baden und Sessen über Gründung des Deutschen Bundes, unter 2 13 (BGB. 1870 S. 650), Berhandlung d. 25. Nov. 1870 über dem Beitritt Württembergs zu der zwischen dem Nordd. Bunde, Baden und Hessen vereinbarten Berf. des Deutschen Bundes unter 1 d. 2) (BGB. 1870 S. 657) und Schlüßprotosoll zu dem Bertr. b. 23. Nov. 1870, betr. den Beitritt Baperus zur Verf. des Deutschen Bundes unter X. 2) (BGB. 1870 S. 23).

2. Bal. Art. 38 Abf. 4 ber Reichsberfaffung.

3. Bgl. bie Buf. 4 gum Abf. 1 bes § 35 ber Reichsberfaffung.

Artifel 36.

Die Erhebung und Berwaltung der Jölle und Bersbrauchöfteuern (Art 35.) bleibt jedem Bundesstaate, soweit derselbe sie bisher ausgeübt hat, innerhalb seines Gebietes überlassen.

Der Kaiser überwacht die Einhaltung des gesehlichen Bersahrens durch Reichsbeamte, welche er den Zolls oder Steuerämtern und den Direktivbehörden der einzelnen Staaten, nach Bernehmung des Ausschuffes des Bundestrathes für Zolls und Steuerwesen, beiordnet.

Die von biesen Beamten über Mängel bei ber Ausführung ber gemeinschaftlichen Gesetzgebung (Art. 35.) gemachten Anzeigen werden bem Bundesrathe zur Beschlußnahme vorgelegt.

Bgl. Art. 7 Abf. 1 Dr. 3 ber Reichsberfaffung.

¹⁾ Bgl, unten Unlage V.

⁹⁾ Bgl. unten Anlage VI.

⁹⁾ Bgl. unten Anlage VII.

Artifel 37.

Bei der Beschlußnahme über die zur Ausstührung der gemeinschaftlichen Sesetzgebung (Art. 35.) dienenden Berwaltungsvorschriften und Sinrichtungen giebt die Stimme des Präsidiums alsdann den Ausschlag, wenn sie sich für Aufrechterhaltung der bestehenden Borschrift oder Sinrichtung ausspricht.

Bgl. Art. 5 Abf. 2 ber Reichsverfaffung.

Artifel 38.

Der Ertrag der Zölle und der anderen in Artikel 35. bezeichneten Abgaben, letzterer soweit sie der Reichsgesetzgebung unterliegen, sließt in die Reichskasse.

Dieser Ertrag besteht aus der gesammten von den Böllen und den übrigen Abgaben aufgekommenen Einnahme nach Abzua:

- ber auf Gesetzen ober allgemeinen Berwaltungsvorschriften beruhenden Steuervergütungen und Ermäßigungen:
- 2) ber Rüderftattungen für unrichtige Erhebungen,
- 3) ber Erhebungs- und Bermaltungstoften, und gwar:
 - a) bei ben Jöllen ber Koften, welche an ben gegen bas Ausland gelegenen Grenzen und in dem Grenzbezirke für den Schutz und die Erhebung der Jölle erforderlich find,
 - b) bei ber Salzsteuer ber Kosten, welche zur Besolbung ber mit Erhebung und Kontrolirung
 bieser Steuer auf ben Salzwerken beaustragten
 Beamten aufgewendet werden,

- e) bei ber Rübenzudersteuer und Tabacksteuer ber Bergütung, welche nach ben jeweiligen Beschlüffen bes Bundesrathes ben einzelnen Bundesregierungen für die Kosten der Berwaltung dieser Steuern zu gewähren ist,
- d) bei ben übrigen Steuern mit funfzehn Prozent ber Gesammteinnahme.

Die außerhalb ber gemeinschaftlichen Zollgrenze liegenben Gebiete tragen zu ben Ausgaben bes Reichs burch Zahlung eines Aversums bei.

Bayern, Württemberg und Baben haben an bem in bie Reichskaffe sließenben Ertrage ber Steuern von Branntwein und Bier und an bem biesem Ertrage entsprechenben Theile bes vorstehend erwähnten Aversums keinen Theil.

1. Bgl, Art. 35 Abf. 2 ber Reichsberfaffung und Buf. 1 bagu.

2. An dem in die Reichskasse fließenden Ertrage der Steuer vom Bier und an dem diesem Ertrage entsprechenden Thelle des im Art. 38 Abs. 3 erwähnten Averlams hat Elsaß -Lothringen keinen Theil (RG. d. 25. Juni 1873, betr. die Einführung der Berfassung des D. Reichs in Elsaß -Lothringen, § 4 Abs. 21.), RGB, 1873 S. 161, GB, f. Els.-Lothr. 1873 S. 131).

3. Bgl. § 3 bes RG. v. 4. Dez. 1871, betr. bie Feftftellung bes Haushaltsetais bes D. Reichs für das Jahr 1872 (MGB. 1871

S. 413).

Mrtifel 39.

Die von ben Erhebungsbehörden ber Bundesstaaten nach Ablauf eines jeden Bierteljahres aufzustellenden Duartal-Extrakte und die nach dem Jahres- und Bücher-

⁹ Bgl. Buf. III. gum Art. 1 ber Reichsberfaffung, oben C. 19.

schlusse aufzustellenden Finalabschlüsse über die im Laufe des Vierteljahres beziehungsweise während des Nechenungsjahres fällig gewordenen Einnahmen an Jöllen und nach Artifel 38. zur Neichstasse sliegenden Versbrauchsabgaben werden von den Direktivbehörden der Bundesstaaten, nach vorangegangener Prüfung, in Hauptzübersichten zusammengestellt, in welchen jede Abgade gessondert nachzuweisen ist, und es werden diese Uebersichten an den Ausschus des Bundesrathes für das Rechnungswesen eingesandt.

Der lettere stellt auf Grund dieser Uebersichten von drei zu drei Monaten den von der Kasse jedes Bundesstaates der Reichstasse schuldigen Betrag vorläusig sest und setzt von dieser Fesissellung den Bundesrath und die Bundesstaaten in Kenntniß, legt auch alljährlich die schließliche Fesissellung jener Beträge mit seinen Bemerkungen dem Bundesrathe vor. Der Bundesrath besichließt über diese Fesissellung.

Artifel 40.

Die Bestimmungen in dem Zollvereinigungsvertrage vom 8. Juli 1867. bleiben in Kraft, soweit sie nicht durch die Borschriften dieser Berkassung abgeändert sind und so lange sie nicht auf dem im Artikel 7., beziehungsweise 78. bezeichneten Wege abgeändert werden.

1. Bgl. den Bertr. v. 8. Juli 1867 zwischen dem Nordd. Bunde, Bahern, Württemberg, Baden und Hessen, die Fortdauer des Zollund Handelsvereins betr., nebst dem dazu gehörigen Schlußprot. d. 8. Juli 1867, im BGB. 1867 Nr. 9 S. 81—124, desgl. in Guttentags Gesetzeb. Bd. I. S. 32—61, und über die fortdauernde Geltung bieses Bertrages b. Rönne's Staatsrecht bes D. Neiches, 2. Auffl., Bb. II. Abth. 1 § 92 S. 194 ff. und Delbrück, ber Art. 40 ber Reichsberfassung (Berlin 1881).

MG. v. 27. Mai 1885, betr. die Abanberung des Zollvereinigungsvertrages v. s. Juli 1867 (NGB. 1885 S. 109).

2. Bgl. RG. v. 25. Juni 1873, betr. bie Einführung ber Berfassung des Deutschen Reichs in Elsaß-Lothringen, § 5 1) (RGB. 1873 S. 161, GB. f. Els.-Lothr. 1873 S. 131).

VII. Eifenbahnmefen 2).

1. Bgl. Art. 4 Dr. 8 ber Reichsberfaffung.

2. S. v. 11. Dez. 1871, betr. die Einführung (v. 1. Jan. 1872 an) des Abschnitt VII. der Reichsverfassung über das Eisenbahrwesen in Elsaß-Lothringen (RGB. 1871 S. 444, GB. f. Els.-Lothr. 1871 S. 371).

3. RG. b. 27. Juni 1873, betr. bie Errichtung eines Reichs-Gisenbahnamtes (RGB. 1873 S. 164).

Bgl. Buf. I. F. jum Art. 18 der Reichsberfaffung, oben S. 90. RG. v. 1. Mai 1874, betr. die Erwerbung eines Dienftgebäubes für bas Reichseisenbahnamt (RGB. 1874 S. 39).

4. Merh. Erl. v. 9. Dez. 1871, betr. die Einfetzung einer Behörbe unter dem Namen "Kaiserliche Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen" (RGB. 1871 S. 480, GB. f. Els.-Lothr. 1872 S. 4).

Allerh. Erl. v. 27. Mai 1878, betr. die Errichtung eines Reichsauts für die Berwaltung der Reichseifenbahnen (RGB. 1879 S. 193).

Bgl. Buf. I. K. jum Urt. 18 ber Reichsberfaffung, oben G. 92. 5. RG. v. 14. Juni 1871, betr. bie Befchaffung von Betriebs-

5. RG. v. 14. Juni 1871, betr. die Beichaffung von Betriebsmitteln für die Gijenbahnen in Clfaß und Lothringen (RGB, 1871 S. 253).

¹⁾ Bgl. Juf. III. zum Art. 1 ber Reichsberfassung, oben S. 19. ? Bgl. v. Könne's Staatsrecht bes D. Reiches, 2. Aust., Bb. II. Abth. 1 § 100 S. 314 ff.

MG. v. 22. Nov. 1871, v. 15. Juni 1872 und v. 18. Juni 1873, betr. ben außerorbentlichen Geldbebarf für die Reichselfenbahnen in Elfaß-Bothringen und für die im Großherzogthum Luxemburg belegenen Streden der Wilhelm-Luxemburg-Eifenbahn (NGB, 1871 S. 396, 1872 S. 209 u. 1873 S. 143).

RG. v. 21. Mai 1877, betr. ben Bau einer Effenbahn von Teterchen bis zur Saarbahn bei Bouß und bei Bölllingen (RGB. 1877 S. 513).

MG. v. 8. Mai 1878, betr. ben Ban von Gifenbahnen in Lothringen (NGB. 1878 S. 93).

Dazu: Allerh. Erl. b. 14. Juni 1878 (MGB. 1878 C. 125).

MG. v. 9. Juli 1879, betr. ben Bau von Gifenbahnen von Teterchen nach Diebenhofen und von Buchsweiler nach Schweigshaufen, sowie den Ausbau des zweiten Geleises zwischen ben Bahnhöfen Teterchen und hargarten-Falf (MGB. 1879 S. 195).

Dazu: Muerh. Erl. v. 13. Oft. 1880 (RGB. 1880 G. 187).

MG. b. 24. Mai 1881, betr. bie Aufnahme einer Anseihe für - Reichselfenbahnen in Esfaß-Lothringen (RGB. 1881 S. 93).

Dazu: Milerh. Grl. b. 12. Dez. 1881 (RBB. 1881 S. 273).

6. NS. b. 15. Juli 1872, betr. die Uebernahme der Berwaltung Wilhelm-Lugemburg-Eisenbahn (MGB. 1872 S. 329).

Bgl. Uebereinkunft wegen liebernahme ber Berwaltung ber & Theim-Luxemburg-Gisenbahn durch die Kaiserl. Deutsche Gisenbahn derwaltung v. 11. Juni 1872 (MGB. 1872 S. 330) und liebereintunft zwischen Deutschland und Belgien, betr. ben Betrieb bes auf Belgischem Gebiete belegenen Theils ber Wilhelm-Luxemburg-Gisenban, v. M. Juli 1872 (NGB. 1873 S. 339).

7. Ueber das Berhältniß der Eisenbahnunternehmungen zur Postverwaltung vgl. § 4 des WG. b. 28. Oft. 1871 über das Pottwesen des Deutschen Reichs (RGB. 1871 S. 247), und MG. b. 20. Dez. 1875, betr. die Abänderung des § 4 des Ges. v. 28. Oft. 1871 über das Postwesen des Deutschen Reichs (RGB. 1875 S. 318).

Dazu:

a) Befannim. des Reichstanzlers v. 9. Febr. 1876, mit den Bollzugsbefrimmungen zum Eifenbahnboftgefetze v. 20. Dec 1875 (NCB. 1876 S. 87), und liber die Absuderung die er

v. Rönne, Reichsverfaffung. 6. Auft.

bieses Bertrages v. Rönne's Staatsrecht bes D. Reiches, 2. Aufi., Bb. II. Abth. 1 § 92 S. 194 ff. und Delbrück, ber Art. 40 ber Reichsberfassung (Berlin 1881).

RG. v. 27. Mai 1885, betr. die Abanderung des Zollvereinigungs-

bertrages b. 8. Juli 1867 (RGB. 1885 S. 109).

2. Bgl. RG. v. 25. Juni 1873, betr. die Einführung der Berfassung des Deutschen Reichs in Elfaß-Lothringen, § 5 1) (RGB. 1873 S. 161, GB. f. Elf.-Lothr. 1873 S. 131).

VII. Gifenbahnmefen 2).

1. Bal. Art. 4 Rr. 8 ber Reichsverfaffung.

2. G. v. 11. Dez. 1871, betr. bie Einführung (v. 1. Jan. 1872 an) bes Abschnitt VII. ber Reichsverfassung über bas Eisenbahnwesen in Elsaß-Lothringen (RGB. 1871 S. 444, GB. f. Els.-Lothr. 1871 S. 371).

3. RG. b. 27. Juni 1873, betr. bie Errichtung eines Reichs-Gifenbahnamtes (RGB, 1873 S. 164).

Bgl. Juf. I. F. jum Art. 18 ber Reichsverfaffung, oben S. 90. NG. v. 1. Mai 1874, betr. die Erwerbung eines Dienstgebäubes für bas Reichseisenbahnamt (RGB. 1874 S. 39).

4. Allerh. Erl. v. 9. Dez. 1871, betr. die Einfetzung einer Behörde unter dem Namen "Kaiferliche Generaldireftion der Eifenbahnen in Elfaß-Lothringen" (RGB. 1871 S. 480, GB. f. Elf.-Lothr. 1872 S. 4).

Allerh. Erl. v. 27. Mai 1878, betr. die Errichtung eines Reichsantis für die Berwaltung der Reichseisenbahnen (RGB. 1879 S. 193).

Bgl. Buf. I. K. jum Art. 18 ber Reichsberfaffung, oben S. 92.

5. MG. v. 14. Juni 1871, betr. die Beschaffung von Betriebsmitteln für die Gisenbahnen in Glaß und Lothringen (NGB. 1871 S. 253).

¹⁾ Bgl. Juf. III. sam Art. 1 ber Reichsberfassung, oben S. 19. 3) Bgl. v. Könne's Staatsrecht bes D. Reiches, 2. Aust., Bb. II. Ablh. 1 § 100 S. 314 ff.

MG. v. 22. Nov. 1871, v. 15. Juni 1872 unb v. 18. Juni 1873, betr. ben außerordentlichen Gelbbedarf für die Reichseifenbahnen in Elfaß-Lothringen und für die im Großherzogthum Luzemburg belegenen Strecken der Wilhelm-Luzemburg-Gifenbahn (NGB. 1871 S. 396, 1872 S. 209 u. 1873 S. 143).

RG. v. 21. Mai 1877, betr. ben Bau einer Eisenbahn von Teterchen bis zur Saarbahn bei Boug und bei Bölflingen (RGB. 1877 S. 513).

RG. v. 8. Mai 1878, betr. ben Bau von Eifenbahnen in Lothringen (RGB. 1878 S. 93).

Dazu: Afferh. Erl. b. 14. Juni 1878 (NGB. 1878 S. 125).

MG. v. 9. Juli 1879, betr. ben Bau von Eifenbahnen von Teterchen nach Diebenhofen und von Buchsweiler nach Schweighausen, sowie ben Ausbau bes zweiten Geleises zwischen ben Bahnhöfen Teterchen und Hargarten-Fall (MGB. 1879 S. 195).

Daju: Allerh. Erl. v. 13. Oft. 1880 (RGB. 1880 S. 187).

MG. b. 24. Mai 1881, betr. die Aufnahme einer Antelhe filt bie Reichseisenbahnen in Elfaß-Lothringen (NGB. 1881 S. 93).

Dazu: Allerh. Grl. v. 12. Dez. 1881 (RBB. 1881 S. 273).

6, RG. v. 15, Juli 1872, betr. die Uebernahme ber Berwaltung ber Bilhelut-Lugemburg-Gisenbahn (RGB, 1872 S. 329).

Bgl. Uebereinkunft wegen Uebernahme der Berwaltung der Wilhelm-Luxemburg-Gisenbahn durch die Kaiserl. Deutsche Gisenbahn derwaltung v. 11. Juni 1872 (NGB. 1872 S. 330) und Uebereinfunft zwischen Deutschland und Belgien, betr. den Betried des auf Belgischen Gebiete belegenen Theils der Wilhelm-Luxemburg-Gisenbahn, v. M. Juli 1872 (RGB. 1873 S. 339).

7. Neber das Berhältniß der Eisenbahnunternehmungen zur Postverwaltung vgl. § 4 des RG. v. 28. Oft. 1871 iber das Postvefen des Dentschen Reichs (RGB. 1871 S. 347), und RG. v. 20. Dez. 1875, betr. die Wänderung des § 4 des Gef. v. 28. Oft. 1871 über das Postwesen des Deutschen Reichs (RGB. 1875 S. 318).

Dazu:

a) Bekannim. des Reichskanzlers v. 9. Febr. 1876, mit den Bollzugsbestimmungen zum Eisenbahnhoftgesetze v. 20. In. 1875 (NGB. 1876 S. 87), und über die Abönderung dieser

v. Ronne, Reichsverfassung. 6. Muft.

- Bollzugsbeftimmungen ber Befanntin, des Reichsfanzlers v. 9. Mai 1878 (MCB, 1878 &. 261) und v. 24. Dez. 1881 (MCB, 1882 &. 4).
- b) Befanntni. bes Reichskanzlers v. 28. Mai 1879, mit ben Bestimmungen, betr. die Berpflichtungen der Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung zu Leistungen für die Zwecke bes Bostbienstes (RCB. 1879 S. 380).
- s. NG. v. 25. Febr. 1876, betr. die Befeitigung von Anstedungsstoffen bei Bichbeförberungen auf Eisenbahnen (RGB, 1876 S. 163). Ogl. die Zus. zum Art. 4 Rr. 15 der Reichsverfassung.
- 9. NG. v. 3. Mai 1886, betr. die Unzuläffigkeit der Pfändung von Eisenbahnsahrbetriedsmitteln (NGB. 1886 S. 131), nebst Erffärung des Reichskanzlers v. 17. März 1887 (NGB. 1887 S. 153).
- 10. Befanntnt. bes Reichstanzlers v. 17. Febr. 1887, betr. bie technische Einheit im Gisenbahnwesen 2c. nebst ben hierauf bezüglichen Befanntnt, v. 29. April 1887 und 15. Sept. 1887 (RGB, 1887 S. 111, 158 u. 175. und RGB, 1887 S. 50, 115 u. 319).

Artifel 41.

Eisenbahnen, welche im Interesse ber Bertheibigung Deutschlands ober im Interesse bes gemeinsamen Berkehrs für nothwendig erachtet werden, können kraft eines Reichsgeselses auch gegen den Widerspruch der Bundeseglieder, deren Gediet die Eisenbahnen durchschneiben, undeschadet der Landeshoheitsrechte, sür Rechnung des Reichs angelegt oder an Privatunternehmer zur Aussführung konzessionirt und mit dem Expropriationsrechte ausgestattet werden.

Sebe bestehende Sisenbahnverwaltung ist verpflichtet, sich den Anschluß neu angelegter Sisenbahnen auf Kosten der lehteren gefallen zu lassen.

Die gefeslichen Beftimmungen, welche beftebenben

Sisenbasn-Unternehmungen ein Miberspruchsrecht gegen die Anlegung von Parallels oder Konkurrenzbasnen eins räumen, werden, unbeschabet bereits erworbener Rechte, für das ganze Reich hierdurch aufgehoben. Sin solches Widerspruchsrecht kann auch in den künstig zu ertheilenden Konzessionen nicht weiter verliehen werden.

Artifel 42.

Die Bundesregierungen verpflichten sich, die Deutschen Sifenbahnen im Interesse bes allgemeinen Berkehrs wie ein einheitliches Net verwalten und zu diesem Behuf auch die neu herzustellenden Bahnen nach einheitlichen Normen anlegen und ausrüften zu lassen.

Artifel 43.

Es sollen bemgemäß in thunlichster Beschleunigung übereinstimmende Betriebseinrichtungen getrossen, insbesondere gleiche Bahnpolizei-Reglements eingeführt werden. Das Reich hat dafür Sorge zu tragen, daß die Sisensbahnverwaltungen die Bahnen jederzeit in einem die nöthige Sicherheit gewährenden baulichen Justande ershalten und dieselben mit Betriebsmaterial so ausrüsten, wie das Verkehrsbedürsniß es erheischt.

1. Befanutm. bes Reichstanzlers v. 4. Jan. 1875 mit bem bom Bunbesrathe beichfoffenen Bahnpolizeiregl. für die Eisenbahnen Deutschlands (RCB. 1875 S. 57) 1). Dazu: Berichtigungen im RCB. 1875 S. 156 u. 357.

¹⁾ Diefes Bahnpolizeiregl. v. 4. Jan. 1875 lft, zufolge der Bekanntm. des Reichskanzlers v. 4. Jan. 1875 an die Stelle des

Abanberungen und Ergänzungen bes Bahnpolizeiregl. v 4. 3

Befanutm. bes Reichsfanzlers v. 12. Juni 1878 (RCB. 1 S. 355) und v. 17. Mai 1881 (RCB. 1881 S. 172).

Bekaunim. des Reichskanzlers v. 4. Jan. 1875 mit der t Bundesvathe beschlossenen Signalordnung für die Gisenbah Deutschlands (MCB. 1875 S. 73). Dazu: Bekauntm. des Reiskanzlers v. 12. Juni 1878 und v. 20. Juni 1880, betr. Nender. 1 Ergänz, der Signalordnung für die Gisenbahnen Deutschlan (MCB. 1878 S. 363 und 1880 S. 483).

Befanntin. bes Reichstanzlers v. 16. April 1875, wonach i Bahnpolizeiregl. und die Signalordnung v. 4. Jan. 1875 auch Elfaß-Lothringen in Kraft getreten find (GB. f. Elf.-Lothr. 1 S. 65).

Kaifers. B. v. 24. April 1876, betr. bie Sicherheitsorbnung bie Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, auf welche bas Bahnpolt Regl. und die Signasordn. für die Gisenbahnen Deutschlands 4. Jan. 1875 feine Anwendung finden (GB. f. Eff. Lothr. 1876 S.)

Befanntm. des Kaiserl. Statthalters in Eis. Lothr. v. 18. Fe 1886, betr. Abänderung u. Ergänzung des Textes des Bahnpolizeire der Signalordn. und der Kormen für die Konstruktion und A führung der Eisenbahnen Deutschlands (GB. f. Els.-Lothr. 1886 S

2. Bekanntnt. des Neichskanzlers v. 12. Juni 1878, mit i Bestimmungen über die Befähigung von Bahnpolizeibeamten 1 Lokomotibssihieren (MCB. 1878 S. 364). Dazu: Bekanntnt. i Neichskanzlers v. 17. Mai 1881, beir. Nender. und Ergänz, die Bestimmungen (NCB. 1881 S. 172).

3. Befanntnt. bes Reichstanglers v. 12. Juni 1878, mit is (vom Bundesrathe beschloffenen) Rormen für die Konstruktion u Ausrüssung der Eisenbahnen Deutschlands (MCB. 1878 S. 332) u Bekanntnt. des Reichskanglers v. 12. Juni 1878, betr. die Bahnort für Deutsche Gisenbahnen untergeordneter Bebeutung (MCB. 18

Bahnpolizeiregl. für die Elfenbahnen im Nordd. Bunde v. 3. Ji 1870 (BGB. 1870 S. 461) und des Nachtrags zu demfelben v. 29. D 1871 (NGB. 1872 S. 34) getreten.

S. 341) nebft Befanutm. bes Melchsfanzlers v. 3. Sept. 1890, betr. bie Abanderung bes § 27 ber letitgebachten Bahnordu. (MCB. 1890 S. 303).

4. Befanntnt, des Reichskanzlers v. 1. Juli 1878, betr. die Geltung der vorsiehend (zu 1-3) gedachten Bestimmungen für Elfaß-Bothringen (GB. f. Elf.-Lothr. 1878 S. 47).

5. Befanntin. bes Reichstanzlers v. 30. Nov. 1885, betr. bas Bahnpolizeiregt, für bie Gifenbahnen Dentschlands (RGB. 1885 S. 289, NGB. 1885 S. 541) 4).

Mrtifel 44.

Die Eisenbahnverwaltungen sind verpflichtet, die für den durchgehenden Berkehr und zur Herstellung ineinsander greisender Fahrpläne nöthigen Personenzüge mit entsprechender Fahrgeschwindigkeit, desgleichen die zur Bewältigung des Güterverkehrs nöthigen Güterzüge einzusühren, auch direkte Erpeditionen im Personens und Güterverkehr, unter Gestattung des Ueberganges der Transportmittel von einer Bahn auf die andere, gegen die übliche Bergütung einzurichten.

Mrtifel 45.

Dem Reiche steht bie Kontrole fiber bas Tarifwefen au. Daffelbe wird namentlich bahin wirken:

1) baß balbigft auf allen Deutschen Gifenbahnen

¹⁾ Buf, bes § 74 bes Bahnpolizeiregl. v. 30. Nov. 1885 ist basfelbe (mit dem 1. April 1886) an Stelle des bisher geltenden Bahnpolizeiregl. in Kraft getreten und findet Anwendung auf allen Eisenbahnen Deutschlands mit Ausnahme berjeulgen, für welche nach der Enrichtiehung der zuständigen Landesbehörde mit Zuschefilmmung des Reichseisenbahnanntes die Bahnschanns, für Deutsch-Eisenbahnen untergeordnetzer Bedeutung, mahgebend für

-

The state of the s

To the state of the state of

1 - The Late (Mile) 2 - The Late (Mile) 1 - The Late (Mile) 2 - The Late (Mile)

Tell 187. Her he Tell 187. Her he Tell 187. Her he Tell 287.

Selection for the Selection of the Selec

The Party of the P

The Part of the State of the State of S

1874 vgl. die Bekanntm. des Reichskanzlers v. 27. Jan. 1886 (RCB. 1886 S. 23), v. 25. Juni 1886 (a. a. D. S. 301), v. 17. Febr. 1887 (RCB. 1887 S. 50), v. 14. Dez. 1887 (a. a. D. S. 564), v. 3. Mai 1888 (RCB. 1888 S. 162), v. 22. Juli 1888 (a. a. D. S. 481), v. 20. Sept. und 29. Nov. 1888 (a. a. D. S. 889 u. 952), v. 12. Febr. 1889 (RCB. 1889 S. 204), v. 23. Mai 1889 (a. a. D. S. 307), v. 21. Juni 1889 (a. a. D. S. 366), v. 9. Juli 1889 (a. a. D. S. 404 u. 430), v. 2. April 1890 (RCB. 1890 S. 78), v. 18. Mai 1890 (a. a. D. S. 137) und b. 2. Aug. 1890 (a. a. D. S. 290).

- 2. Befanntm. bes Meichsfanzlers v. 13. Juli 1879 und v. 28. Nob. 1887, betr. die Bestimmungen über die Berladung und Beförderung von lebenden Thieren auf Gisenbahnen (MCB. 1879 S. 479 und MCB. 1887 S. 557).
 - 2) daß die möglichste Gleichmäßigkeit und herabsfehung der Tarise erzielt, insbesondere, daß bei größeren Entsernungen für den Transport von Rohlen, Roaks, hols, Erzen, Steinen, Salz, Roheisen, Düngungsmitteln und ähnlichen Gegensständen ein dem Bedürfniß der Landwirthschaft und Industrie entsprechender ermäßigter Taris, und zwar zunächst thunlichst der Einpfennig-Tariseingeführt werde.

Bezüglich ber Württembergischen Eisenbahnen ist in ber Berhandl. v. 25. Nov. 1870 über ben Beitritt Württembergs zu ber zwischen dem Nordb. Bunde, Baden und Sessen bereinbarten Verfassung des Deutschen Bundes (BGB. 1870 S. 657) unter 2. zum Art. 45 der Berf.) anerkannt, daß bei ihren Bau-, Betriebs- und Berkehrsberhältnissen nicht alle im Art. 45 aufgeführten Transportgegenstände in allen Gattungen von Verkehren zum Einpsennigsaye beförbert werden können.

¹⁾ Bal. unten Anlage VI.

übereinftimmenbe Betriebsreglements eingeführt werben;

1. Befanntin. bes Neichskanzlees v. 11. Mai 1874, betr. das Betriebsregl. für die Gijenbahnen Deutschlands (NGB. 1874 S. 84). Bgl. das dom Bundesrath beschlossene Betriebsregl. v. 11. Mai 1874 in: NGB. 1874 S. 179 1).

Dazu: Befanntın. bes Reichsfanzlers v. 6. April 1876 (RCB. 1876 S. 223 u. GB. f. Elf.-Lothr. 1876 S. 8), v. 14. Dez. 1876 (GB. f. Elf.-Lothr. 1876 S. 5), v. 29. Dez. 1876 (RCB. 1876 S. 7), v. 30. April 1878 (RCB. 1878 S. 238), v. 13. Juli 1879 (RCB. 1879 S. 478), v. 1. März 1881 (RCB. 1881 S. 83) und v. 5. Juli 1881 (RCB. 1881 S. 83)

Bgl. auch die Befannim. des Reichseisenbahnamtes b. 14. Juli 1879 mit dem Beschluß des Bundesraths d. 27. Juni 1879 über die Ausführung des § 50, Nr. 7 des Betriebsregl. d. 11. Mai 1874, betr. Abänderungen des Betriebsregl. für die Eisenbahnen Deutschlands (NCB. 1879 S. 482).

Befanntin. des Reichsfanzlers v. 11. Mai 1874, betr. die Gefiung des Betriebsregl. den 1874 für Chaß-Lothringen (GB. f. Ch. Lothr. 1874 S. 17), v. 15. Rod. 1877 und d. 27. Juni 1879, betr. Abänderung des Betriebsregl. für die Chendhaen Deutschlands (GB. f. Ch.-Lothr. 1877 S. 67 und 1879 S. 79).

Ueber weitere Ergang, und Abanber, bes Betrieberegl, b. 11. Dai

¹⁾ a) Diefes Betriebsregl. b. 11. Mai 1874 ift, zuf. ber Bekanntmbes Reichskanzlers b. 11. Mai 1874, an die Stelle bes Betriebsregl. für die Eisenbahnen im Nordb. Bunde b. 10. Juni 1870 (BGB. 1870 S. 419) und der Nachträge zu bemfelben b. 22. Dez. 1871 (RGB. 1871 S. 473, GB. f. Eff.-Lothr. 1872 S. 5) und d. 5. Aug. 1872 (RGB. 1872 S. 360, GB. f. Eff.-Lothr. 1872 S. 571) getreten.

b) Das Betriebsregl. b. 11. Mai 1874 ift mit allen zu bemfelben bis 1884 ergangenen Ausführungsbestimmungen und Erfäuterungen abgebruckt in Guttentag's Geseigeb. Bb. III. S. 248—299.

1874 vgl. die Bekanntm. des Neichskanziers v. 27. Jan. 1886 (NCB. 1886 S. 23), v. 25. Juni 1886 (a. a. D. S. 301), v. 17. Kebr. 1887 (NCB. 1887 S. 50), v. 14. Dez. 1887 (a. a. D. S. 564), v. 3. Mai 1888 (NCB. 1888 S. 162), v. 22. Juli 1888 (a. a. D. S. 481), v. 20. Sept. und 29. Rod. 1888 (a. a. D. S. 889 u. 952), v. 12. Febr. 1889 (NCB. 1889 S. 204), v. 23. Mai 1889 (a. a. D. S. 307), v. 21. Juni 1889 (a. a. D. S. 366), v. 9. Juli 1889 (a. a. D. S. 404 u. 430), v. 2. April 1890 (NCB. 1890 S. 78), v. 18. Mai 1890 (a. a. D. S. 137) und b. 2. Aug. 1890 (a. a. D. S. 290).

- 2. Befannim. bes Reichsfanzlers v. 13. Juli 1879 und v. 28. Nov. 1887, betr. die Bestimmungen über die Berladung und Beförberung von lebenden Thieren auf Eisenbahnen (MCB. 1879 S. 479 und MCB. 1887 S. 557).
 - 2) baß bie möglichste Gleichmäßigkeit und herabsekung ber Tarise erzielt, insbesondere, daß bei
 größeren Entsernungen für den Transport von
 Rohlen, Roaks, Hold, Erzen, Steinen, Salz,
 Roheisen, Düngungsmitteln und ähnlichen Gegens
 ständen ein dem Bedürsniß der Landwirthschaft
 und Industrie entsprechender ermäßigter Taris,
 und zwar zunächst thunlichst der Einpsennig-Taris
 eingeführt werde.

Bezüglich der Württembergischen Eisenbahnen ist in der Berhandl. v. 25. Nov. 1870 über den Beitritt Württembergs zu der zwischen dem Kordd. Bunde, Baden und heffen vereinbarten Bersaffung des Deutschen Bundes (BGB. 1870 S. 657) unter 2. zum Urt. 45 der Berf.) anerkannt, daß bei ihren Bau-, Betriebs- und Berkehrsberhältniffen nicht alle im Art. 45 aufgeführten Transportgegenstände in allen Gattungen von Berkehren zum Einpfeunigsahe befördert werden können.

¹⁾ Bgt. unten Anlage VI.

Mrtifel 46.

Bei eintretenden Nothständen, insbesondere bei ungewöhnlicher Theuerung der Lebensmittel, sind die Sisensbahnverwaltungen verpslichtet, für den Transport, namentlich von Setreide, Mehl, Hülsenfrüchten und Kartosseln, zeitweise einen dem Bedürsniß entsprechenden, von dem Kaiser auf Borschlag des betressenden Bundesraths-Ausschusselschaftenden, niedrigen Spezialtaris einzuführen, welcher jedoch nicht unter den niedrigsten auf der bestressenden Bahn für Rohprodukte geltenden Sat herabsgeben darf.

Die vorstehend, sowie die in den Artikeln 42. bis 45. getroffenen Bestimmungen sind auf Bayern nicht anwendbar.

Dem Reiche steht jedoch auch Bayern gegenüber das Recht zu, im Wege der Gesetzgebung einheitliche Normen für die Konstruktion und Ausrüstung der für die Landessvertheidigung wichtigen Sisenbahnen aufzustellen.

Mrtifel 47.

Den Anforderungen der Behörden des Reichs in Betreff der Benutzung der Sisenbahnen zum Zweck der Bertheibigung Deutschlands haben sämmtliche Sisenbahnverwaltungen unweigerlich Folge zu leisten. Insbesondere ist das Militair und alles Kriegsmaterial zu gleichen ermäßigten Säten zu befördern.

VIII. Hoft- und Telegraphenmefen ').

- 1. B. p. 14. Oft. 1871, betr. die Einführung des Mbsch. VIII. der Reichsverf. in Elsaß-Lothringen (RGB. 1871 S. 443, GB. f. Els.-Lothr. 1871 S. 347).
- 2. Neber das Berhältniß des Post- und Telegraphenwesens in Hessen jum Bunde vgl. Brotofoll v. 15. Nov. 1870, betr. die Bereinbarung zwischen dem Nordd. Dunde, Baden und Hessen über Gründung des Deutschen Bundes, unter 4° (BGB. 1870 S. 650), und hinsichtlich Baherns und Württembergs Art. 52 der Reichsverfassung und die Annt. dazu.
- 3. Bgl. den Weltpostvereinsbertrag b. 1. Juni 1878 (MGB, 1879 S. 83) und Zusahabkommen b. 21. März 1885 (RGB, 1886 S. 82). Bgl. dazu die Darftellung mit den Ausführungsübereinsfünften in Guttentag's Geschgebung Bb. IV. S. 681—777 u. Bb. V. S. 141—167.
- 4. Bgl. ben internationalen Bertrag zum Schutz ber unterseeischen Telegraphenkabel v. 14. März 1884 (RGB. 1888 S. 151) und RG. v. 21. Nov. 1887 zur Ausführung des internationalen Bertrages v. 14. März 1884 (RGB. 1888 S. 169). Dazu Bekanntm. des Reichskaugkers v. 26. Nov. 1888, betr. den Beitritt der Pritischen Kolonien und Bestigungen zum Bertrage v. 14. März 1884 (RGB. 1888 S. 292) und Bekanntm. des Reichskauzlers v. 6. Sept. 1889, betr. den Beitritt von Tunis zum Bertrag v. 14. März 1884 (RGB. 1889 S. 194).

Mrtifel 48.

Das Postwesen und bas Telegraphenwesen werden für das gesammte Gebiet des Deutschen Reichs als einheitliche Staatsverkehrs:Anstalten eingerichtet und verwaltet.

Bgl. v. Rönne's Staatsrecht bes D. Reichs, 2. Auft., Bb. II. Ubth, 1 § 99 S. 285 ff.

⁹ Bgl. unten Unfage V.

Die im Artikel 4. vorgeschene Gesetzgebung bes Reichs in Posts und Telegraphen-Angelegenheiten erstreckt sich nicht auf diesenigen Gegensiände, deren Regelung nach den in der Norddeutschen Posts und Telegraphen-Bers waltung maßgebend gewesenen Grundsätzen der regles mentarischen Festsetzung ober administrativen Anordnung überlassen ist.

- 1. Bgl. Urt. 4 Dr. 10 ber Reichsverfaffung.
- 2. a) BG. b. 2. Nov. 1867 liber bas Poftwefen bes Norbb-Bunbes (BGB. 1867 S. 61). Aufgehoben burch:
 - b) RG. v. 28. Oft. 1871 über bas Postwefen bes Deutschen Reichs (RGB. 1871 S. 347).

In Gliaf. Lothringen eingeführt burch G. b. 4. Nob. 1871 (GB. f. Gli.-Lothr. 1871 S. 348).

Dazu: RG, v. 20. Dez. 1875, betr. die Abänderung bes § 4 des Gef. v. 28. Ott. 1871 fiber das Poftwesen des D. Reiches (RGB. 1875 S. 318). Bgl. Zuf. 7 zum Absch. VII. der Reichsverfassung.

- 3. a) BG. v. 4. Nov. 1867 fiber bas Posttagwesen im Gebiete bes Nordb. Bunbes (BGB. 1867 S. 75). Aufgehoben burch:
 - b) RG. v. 28. Oft. 1871 fiber bas Posttarwesen im Gebiete bes D. Reichs (RGB. 1871 S. 358).
 - In Elfag. Lothringen eingeführt burch G. b. 4. Nob. 1871 (GB. f. Elf.-Lothr. 1871 S. 348).
 - c) RG. b. 17. Mai 1873, betr. einige Mänberungen bes Gef. über bas Pofttagwesen im Gebiete bes D. Reichs v. 28. Oft. 1871 (RGB. 1873 S. 107).

In Clas-Lothringen eingeführt durch M.B. b. 8. Febr. 1875 Biffer 5 (RGB, 1875 S. 69, GB. f. Cl.-Lothr. 1875 S. 9).

- d) RG. b. 3. Nob. 1874, betr. Abanberung bes Gef. fiber bas Bofttarwefen (NGB. 1874 S. 127 u. 134).
- 4. BG v. 5. Juni 1869, betr. die Portofreiheiten im Gebiete bes Nordd. Bundes (BGB, 1869 S. 141). Auch gültig für Baben, suf. Art. so unter II. Ziffer 4 ber amijden bem Nordd. Bunde und

Baben und heffen bereinbarten Berfassung des Deutschen Bundes v. 15. Nob. 1870 ¹) (BGB. 1870 S. 647), für Bahern und Württemberg, zuf, des RS, v. 29. Mai 1872 (RGB. 1872 S. 167) und für Südbeffen, zuf. RG. v. 20. Dez. 1875 (RGB. 1875 S. 323). Ju Sischer Generale eingeführt durch G. v. 1. März 1872 (GB. f. Csf. Loth: 1872 S. 150).

5. Befanntin, bes Bunbestanglers v. 29. Aug. 1870, betr. bie portopflichtige Korrespondeng zwifchen Behörben verschiebener Bunbestaaten (BBB, 1870 S. 514).

Ausgebehnt auf fämmtliche Staaten bes Deutschen Reichs, zuf. Bekanntm. bes Reichskanzlers v. 17. April 1872 (RGB. 1872 S. 108, GB. f. Cff.-Lothr. 1872 S. 168) und v. s. Juli 1873 (RGB. 1873 S. 232), besgl. auf bie portropflichtige Korrespondenz zwischen ben Behörben bes Reichs und Desterreich-Ungarns, zuf. Bekanntm. bes Reichskanzlers v. 31. Oft. 1873 (RGB. 1873 S. 366, GB. f. Cff.-Lothr. 1873 S. 290).

6. BG. b. 16. Mai 1869, betr. die Einführung von Tefegraphenfreimarken (BGB. 1869 S. 377). Auch gültig für Baben und Sübhfeifen, zuf. Art. 80 unter II. ber mit Baben und Heffen bereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), und für Essabelbeitigen, zuf. RG. b. 8. Febr. 1875 Ziffer 1 (RGB. 1875 S. 69, GB. f. Essabelbeitigen und Württemberg.

Bgl. Bekanntm. des Reichskanzlers v. 10. Insi 1869, betr. die Einführung von Telegraphenfreimarten (Preuß. Min.-Bl. für die inn. Berwalt. 1869 S. 220) und Bekanntm. der Kaiferl. Generalbirektion der Telegraphen v. 10. Oft. 1872 (a. a. O. S. 260) und v. 12. Dez. 1874 (RGB. 1874 S. 443).

7. B. v. 2. Juni 1877, betr. bie gebührenfreie Beförberung von Telegrammen (RGB. 1877 S. 524).

Artifel 49.

Die Art. 49—52 find für Baden erst mit dem 1. Jan. 1872 in Wirksamkeit getreten (Prot. v. 15, Nov. 1870 im Gingange, BGB. 1870 S. 650).

¹⁾ Bgl. unten Anlage I.

Die Sinnahmen bes Posts und Telegraphenwesens sind für das ganze Reich gemeinschaftlich. Die Aussgaben werden aus den gemeinschaftlichen Sinnahmen bestritten. Die Ueberschüffe fließen in die Reichskaffe. (Abschnitt XII.)

Artifel 50.

Dem Kaiser gehört die obere Leitung der Post- und Telegraphenverwaltung an. Die von ihm bestellten Behörden haben die Psiicht und das Recht, dasür zu sorgen, daß Sinheit in der Organisation der Berwaltung und im Betriebe des Dienstes, sowie in der Qualisisation der Beanten hergestellt und erhalten wird.

Dem Kaiser "steht der Erlaß der reglementarischen Festschungen und allgemeinen abministrativen Anordenungen, sowie die ausschließliche Wahrnehmung der Beziehungen zu anderen Poste und Telegraphenverwalstungen zu.

Ueber die Zuziehung von Bertretern einzelner Bundesstaaten bei dem Abschlisse von Bost- und Telegraphenverträgen mit außerdentschen Staaten, sowie itder den selbsständigen Abschlisse older nur den Grenzverker betr. Berträge voll. Schlusprotofolf zu dem Bertrage v. 23. Rod. 1870, betr. den Beitritt Bayerns zur Berfassung des Deutschen Bundes (BGB. 1871 S. 23) unter XI.1).

Sämmtliche Beamte der Posts und Telegraphenverwaltung sind verpflichtet, den Kaiserlichen Anordnungen Folge zu leisten. Diese Verpflichtung ist in den Diensteid aufzunehmen.

Bgl. Art. 18 Mbf. 1 ber Reichsverfaffung.

^{9 291.} unten Unlage VII.

Die Anstellung der bei den Berwaltungsbehörden der Post und Telegraphie in den verschiedenen Bezirken ersforderlichen oberen Beamten (z. B. der Direktoren, Räthe, Ober-Inspektoren), serner die Anstellung der zur Wahrenehmung des Aufsichtse u. s. w. Dienstes in den einzelnen Bezirken als Organe der erwähnten Behörden sunzirenden Posts und Telegraphenbeamten (z. B. Inspektoren, Kontroleure) geht für das ganze Gebiet des Deutsschen Reichs vom Kaiser aus, welchem diese Beamten den Diensteid leisten. Den einzelnen Landesregierungen wird von den in Rede stehenden Ernennungen, soweit dieselben ihre Gebiete betreffen, Behufs der landesherrlichen Bestätigung und Publikation rechtzeitig Mittheilung gemacht werden.

Die anderen bei den Berwaltungsbehörden der Post und Telegraphie ersorderlichen Beamten, sowie alle für den lokalen und technischen Betried bestimmten, mithin bet den eigenklichen Betriedsstellen fungirenden Beamten u. s. w. werden von den betreffenden Landesregierungen angestellt.

Wo eine selbstständige Landesposts resp. Telegraphens verwaltung nicht besteht, entscheiden die Bestimmungen ber besonderen Berträge.

1. Zuf. § 50 bes MG. v. 28. Oft. 1871 über das Positwesen des Deutschen Reichs (RGB. 1871 S. 359) gebührt das Recht der Ertassung eines Positreglements dem Reichskanzler unter theilweiser Witwirkung des Bundesraths. Auf Grund diese Bestimmung ist die (sett gestende) Positordnung v. 8. März 1879 (RGB. 1879 S. 185) ersassen. Bgl. dazu: Könderungen v. 24. Aug. 1879 (RGB. 1878 S. 588), v. 12. März 1883 (RGB. 1883 S. 71), v. 18. Inn. 1888

(RCB. 1886 S. 15), v. 21. März 1886 (RCB. 1886 S. 72), v. 4. Juli 1888 (RCB. 1888 S. 426), v. 13. Dez. 1888 (RCB. 1888 S. 1042), v. 9. Mai 1889 (RCB. 1889 S. 303), v. 30. April 1890 (RCB. 1890 S. 115) unb v. 16. Juni 1890 (RCB. 1890 S. 181) ¹).

- 2. Telegraphenordnung für das Deutsche Reich v. 13. Ang. 1880 (RCB, 1880 S. 560) 9. Abänderung v. 11. Juni 1886 (RCB. 1886 S. 204) und v. 13. Des. 1888 (RCB. 1888 S. 1042).
- 3. Regl. b. 7. März 1876 über die Benutzung ber innerhalb des Deutschen Reichstelegraphengebietes gesegenen Gisenbahn-Telegraphen zur Beförderung solcher Telegramme, welche nicht den Gisenbahndienst betreffen (RCB. 1876 S. 156).
- 4. Ueber die Organisation der Behörden und die Rechtsberhältnisse der Beamten des Post- und Telegraphenwesens vgl. Art. 18 der Reichsberfassung und die Anm. dazu.

Artifel 51.

Bei Ueberweisung bes Ueberschusses ber Postwerwalstung für allgemeine Reichszwecke (Art. 49.) soll, in Betracht ber bisherigen Berschiebenheit ber von den Landess-Postwerwaltungen der einzelnen Gebiete erzielten Reinseinnahmen, zum Iwecke einer entsprechenden Ausgleichung während der unten sestgesetzten Uebergangszeit solgendes Bersahren beobachtet werden.

Aus ben Poftuberichuffen, welche in ben einzelnen Poftbezirken mabrend ber funf Jahre 1861. bis 1865.

¹⁾ Die Bost-D. v. 8. März 1879 ist mit den Abänderungen derselben und den Erläuterungen abgebruckt in Guttentag's Gesehgeb. Bb. II. S. 498—549.

⁹⁾ Daburch ift die Telegraphenordnung für das D. Reich b. 21. Juni 1872 (RGB. 1872 S. 213) nebst den zu derselben ergangenen abandernden Borschriften (RGB. 1873 S. 150, 1876 S. 101, 1877 S. 492) erfest worden.

aufgekommen find, wird ein durchschnittlicher Jahresüberschuß berechnet, und der Antheil, welchen jeder einz zelne Positbezirk an dem für das gesammte Gebiet des Reichs sich darnach herausstellenden Postüberschuffe gehabt hat, nach Prozenten festgestellt.

Rach Maßgabe bes auf biese Weise festgestellten Bershältniffes werben ben einzelnen Staaten während ber auf ihren Sintritt in die Reichs-Postverwaltung folgenden acht Jahre die sich für fie aus den im Reiche aufkommenden Postüberschüssen ergebenden Quoten auf ihre sonstigen Beiträge zu Reichszwecken zu Gute gerechnet.

Nach Ablauf ber acht Jahre hört jene Unterscheibung auf, und fließen die Positüberschiffe in ungetheilter Aufrechnung nach bem im Artifel 49. enthaltenen Grundsat ber Reichskasse zu.

Bon ber mahrend ber vorgebachten acht Sahre für die Hansestädten Sunte des Positübersichusses wird alljährlich vorweg die Hälfte dem Kaiser zur Disposition gestellt zu dem Zwecke, daraus zunächst die Kosten für die Herstellung normaler Posteinrichtungen in den Sansestädten zu bestreiten.

1. Bezüglich Babens vgl. Prot. v. 15. Nov. 1870, betr. die Bereinbarung zwischen bem Nordd. Bunde, Baben und Heffen über Gründung des D. Bundes (BGB. 1870 S. 650) unter 5 zu Art. 52 (jest Art. 51) ber Reichsverf.¹).

2. BG. v. 5. Juni 1869, betr. die Bortofreiheiten im Gebiete bes Nordb. Bundes, § 13 (BGB. 1869 & 143): "Die Borfchriften bes Artifels 52. (jetst 51) der Bundesberfassung sind nicht aussubehnen auf benlenigen Theil der Bostüberschiffe, welcher durch

¹⁾ Bgl. unten Anlage V.

die in gegenwärtigem Gesetze angeordnete Aushebung von Bortospelieiten gewonnen wird. Die näheren Bestimmungen über die Berechnung und Berwendung diese die Sude Dezember 1875, auszunehmenden Theils bleiben der Berständigung im Bundesrathe unter Zustimmung des Reichstages vordehalten."

Bgl. Buf. 4 gum Art. 48 ber Reichsverfaffung.

Artifel 52.

Die Bestimmungen in ben vorstehenden Artikeln 48. bis 51. finden auf Bayern und Bürttemberg keine Anwendung. An ihrer Stelle gelten für beide Bundesestaaten folgende Bestimmungen.

In Betreff Württembergs vgl. auch die Berhandl. dd. Berlin b. 25. Nov. 1870 über den Beitritt Württembergs zu ber zwischen bem Norde. Bunde, Baden und Sessen vereinbarten Berf. des D. Bundes (BGB. 1870 S. 657) unter 3¹) und in Betreff Baherns und Bürttembergs die Bestimmungen des RG. v. 28. Oft. 1871 über das Postwesen des D. Reichs §§ 4 und 50 (RGB. 1871 S. 347), desgl. Art. 12 und 13 des G. v. 20. Des. 1875, betr. die Abänderung des § 4 des G. v. 28. Oft. 1871 über das Postwesen (RGB. 1875 S. 318), und des § 13 des RG. v. 28. Oft. 1871 über das Posttagwesen im Gebiete des D. Reichs (RGB. 1875 S. 362).

Dem Neiche ausschließlich steht die Gesetzebung über die Borrechte der Post und Telegraphie, über die rechtlichen Berhältnisse beider Anstalten zum Publikum, über die Portofreiheiten und das Posttaxwesen, sedoch ausschließlich der reglementarischen und Tarif-Bestimmungen für den internen Berkehr innerhalb Bayerns, beziehungsweise Württembergs, sowie, unter gleicher Beschänkung, die Feststellung der Gebühren für die telegraphische Korrespondenz zu.

⁴⁾ Bgl. unten Anlage VI,

Ebenso steht dem Reiche die Regelung des Postsund Telegraphenverkehrs mit dem Auslande zu, ausgenommen den eigenen unmittelbaren Berkehr Baperns, beziehungsweise Württembergs mit seinen dem Reiche nicht angehörenden Rachbarstaaten, wegen dessen Regelung es bei der Bestimmung im Artikel 49. des Postsvertrages vom 23. Rovember 1867. bewendet.

Pofitvertrag b. 23. Nob. 1867 swifden bem Norbb, Bunbe, Babern, Bürttemberg und Baben (BBB, 1868 S. 41 ff.) Art. 49 1).

Mrtifel 49.

Die Behandlung der Sendungen im Berfehr mit auswärtigen Bostgebieten richtet sich nach den Bostverträgen mit den betreffenden fremden Regierungen, beziehungsweise nach den Uebereinfünften mit auswärtigen Transport-Unternehmungen.

Bei dem Abschlusse von Postverträgen mit fremden Regierungen wird, wenn zwei oder mehrere der Theilnehmer des gegenwärtigen Bertrages mit einem und demjessen aussändischen Staate in unmittelbarem Postvertehr siehen oder in solchen eintreten wollen, dieseige Bostverwaltung, welche den Abschlüßt eines neuen Bertrages beabsichtigt, den anderen beim directen Bostverschr mit dem betressenden Lande betheligten Postverwaltungen von ihrer Abschlüßtenntniß geben zum Zwecke der Herbeisshrung einer Berkändigung siber das in dem Berediltnisse zu dem fremben Lande einzuhaltenden übereinstimmende Berkahren und der Beltendmachung der bezüglich des Deutschen Bostvosens bestiebenden gemeinsamten Interessen.

Insoweit als eine solche Berständigung stattgefunden bat, werden die dabei betheiligten Postwerwaltungen sich demühen, den Abschluß der neuen Berträge in Gemeinschaft zu bewirken, wobel eine Bewollmächtigung eines der kontrahirenden Theile durch den anderen nicht ausgeschlossen ist.

Bgl. v. Rönne's Staatsrecht bes D. Reiches, L. Coll., B. N. Will., 1 § 99 S. 292 ff.

v. Ronne, Reichsverfaffung. 6. Muft.

In allen Fällen wird durch die Berträge dahln Borforge getroffen werben, daß die Erleichterungen, welche dem Postverkehr des betreffenden Auslandes mit dem Gebiet der vertragschließenden Deutschen Berwaltung au Theil werden, in gleicher Beise und unter denselben Bedingungen auch auf den durch diese Berwaltung frückweise verwittetten Korrespondenzverkehr anderer Deutscher Postgelängen, debiete mit dem betreffenden Auslande zur Anwendung gefangen,

Die Annahme ber in ben Berträgen mit dem Anslande vereinbarten Bestimmungen soll für alle Theilnehmer des gegenwärtigen Bertrages obligatorisch sein, sobald bei den Festseungen über den Portobesug nicht unter das interne Deutsche Portobernen sich unter das interne Deutsche Portobernen sich unter das interne dem niedrigeres Borto vereinbart werden müssen, so bleibt die Theilnahme an den Bestimmungen des bezüglichen Vertrages dem Ermessen der einzelnen Postverwaltungen anheimgestellt.

An den zur Reichskaffe sließenden Einnahmen bes Post = und Telegraphenwesens haben Bayern und Württemberg keinen Theil.

IX. Marine und Schiffahrt.

MG. b. 16. Marg 1886, betr. bie Herftellung bes Nord Ditfeefanals (NGB, 1886 S. 58).

B. v. 17. Juli 1886, betr. die Errichtung einer besonderen Kommission für die Herfiellung des Nord-Ofifeelanals (NGB. 1886. S. 233).

Artifel 53 1).

Die Kriegsmarine bes Reichs ist eine einheitliche unter bem Oberbesehl bes Kaisers. Die Organisation

Bgl, v. Rönne's Staatsrecht bes D. Neiches, 2. Nuff. Bb. II.
 Mbib. 1 § 112 S. 160 ff. und Jorn's Staatsrecht bes D. Reichs,
 Pb. I. § 13 S. 214 und § 19 S. 340.

und Zusammensetzung berfelben liegt bem Kaifer ob, welcher die Offiziere und Beamten der Marine ernennt, und für welchen dieselben nebft den Mannschaften eiblich in Pflicht zu nehmen find.

Der Rieler Safen und ber Jabehafen find Reichsfriegsfiafen.

NG. v. 19. Juni 1883, betr. die Neichskriegshäfen und die Feststellung eines Nachtrages zum Neichshaushaltsetat für das Etatsjahr 1883/84 (NGB. 1883 S. 105).

Der zur Gründung und Erhaltung der Kriegsflotte und der damit zusammenhängenden Anstalten erforderliche Aufwand wird aus der Reichskaffe bestritten.

Die gesammte seemännische Bevölkerung des Reichs, einschließlich des Maschinenpersonals und der Schiffshandwerker, ist vom Dienste im Landheere befreit, dagegen zum Dienste in der Kaiserlichen Marine verpssichtet.

Die Bertheilung des Ersathebarfes findet nach Maßgabe der vorhandenen seemännischen Bevöllerung statt, und die hiernach von jedem Staate gestellte Quote kommt auf die Gestellung zum Landheere in Abrechnung.

- 1. Bgl. Mrt. 4 Mr. 14 ber Reicheverfaffung.
- 2. Bgl. Mrt. 57 und 59 ber Reichsverfaffung und bie Buf. bagu.
- 2. Organisation ber Bermaltungs und Rommando Beborben ber Raifert. Marine.

Miterh. Ert. v. 15. Juni 1871, betr. die Gefchafteführung ber oberen Marinebehörbe, nebft Regulativ (RGB. 1871 S. 272).

Mfferb. Grl. v. 1. Jan. 1872, betr. bie oberfie Marinebehorbe (RBB. 1872 G. 5).

Allerh. Erl. b. 30. März 1889, betr. ble Trennung bes Dece-

fommandos ber Marine von ber Berwaltung berfelben (NGB. 1889 S. 47).

Mnerh. Grl. v. 18. Juni 1872, betr. bie Beränberung ber Organifation ber Marine-Intenbantur (RGB, 1872 S. 361).

4. Allerh, Erl. v. 23. Mai 1876, betr. bas oberste Militärgericht für Marinesachen (NGB. 1876 S. 185).

5. BG. v. 9. Nob. 1867, betr. ben außerorbentsichen Getbbebarf bes Nordd. Bundes zum Zweck der Erweiterung der Bundeskriegsmarine und der Serftellung der Küstenvertheibigung (BGB. 1867 S. 1577), und die BG. v. 20. Mai 1869 (BGB. 1869 S. 1377) und d. Kyril 1870 (BGB. 1870 S. 65) wegen Wönderung dieses Gesetes, ferner: MG. d. 27. Jan. 1875 (MGB. 1875 S. 18), d. 29. April 1878 (MGB. 1878 S. 87), d. 30. März 1879 (MGB. 1879 S. 121), d. 26. März 1880 (MGB. 1880 S. 95) und d. 28. März 1881 (MGB. 1881 S. 68), betr. Ausfnahmen von Unseihen für Zwecke der Berwaltung der Marine. Bgl. Zus. 1 zu 0 zum Art. 73 der Neichsberfassung.

Bgl. Art. VI. des MG. v. 8. Juli 1872, betr. die Französische Kriegskostenentschädigung (MGB. 1872 S. 289), und § 1 des MG. v. 8. Juli 1873, betr. den nach dem G. v. 8. Juli 1872 einstweilen reservirten Theil der Französischen Kriegskostenentschädigung (MGB. 1873 S. 217.)

Artifel 54 1).

Die Rauffahrteischiffe aller Bunbesftaaten bilben eine einheitliche Sanbelsmarine.

Das Reich hat das Berfahren zur Ermittelung der Labungsfähigkeit der Seeschiffe zu bestimmen, die Ausstellung der Meßbriefe, sowie die Schiffscertifikate zu regeln und die Bedingungen festzuskellen, von welchen die Erlaubniß zur Führung eines Seeschiffes abshängig ift.

¹⁾ Bgl. v. Rönne's Staatsrecht bes D. Reiches, 2, Aufl., Bb. II. 2Bth. 1 & 93 S. 206 ff.

- 1. Bgl. Urt. 4 Mr. 7 und Mr. 9 ber Reichsberfaffung.
- 2.a. BG. v. 25. Oft. 1867, betr. die Nationalität der Kauffahrteischiffe und ihre Befugniß zur Führung der Bundesslagge (BGB. 1867 S. 35). Auch gültig für Baden und Sübheffen, zuf. Art. 80 unter I. 2 der mit Baden und Seffen bereinderten Berf. (BGB. 1870 S. 51), für Württemberg, zuf. Art. 2 Nr. 6 des Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 657), und für Baden, zuf. § 2 unter I. 2 des RG. v. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 87).

RG. v. 23. Dez. 1888, betr. Abanberungen bes Gef. v. 25. Oft. 1867 über bie Nationalität ber Kauffahrteischiffe und ihre Befuguiß zur Führung ber Bunbesstagge (NGB. 1888 S. 300).

- b. RG. b. 28. Juni 1873, betr. die Registrirung und die Begeichnung ber Kauffahrteischiffe (RGB. 1873 S. 184).
- c. Behufs Ausführung ber zu a und b gedachten Gesethe hat ber Bundesrath die vom Reichskanzler publizirten Vorschriften über die Registrirung und die Bezeichnung der Kauffahrteischiffe v. 13. Nov. 1873, erlassen (NGB. 1873 S. 367).
- d, Befanntm. bes Reichsfanglers, mit ber (auf Grund bes Art. 54 ber Reichsverschfung bom Bundekrathe ertassenen) Schiffsvermesjungs-Ordn. v. 5. Juli 1872 (NGB. 1872 S. 270), an beren Stelle faut Befanntm. bes Reichsfanzlers v. 20. Juni 1888 bie neue vom Bundekrathe beschfossene Schiffsbermessungs-Ordn. (RGB. 1888 S. 190) getreten ist.

Dazu:

- a) Befanntm. bes Reichsfanzlers b. 29. Nov. 1888 mit ben bom Bunbesrathe erfaffenen Borfchriften, betr. bie Bermeffung ber Schiffe für bie Fahrt burch ben Suezkanaf (RCB. 1888 S. 953).
- β) Befanntm. bes Reichsfanglers v. 19. Juli 1890, betr. bie ohne vorgängige Reuvermessung erfolgende Ertheilung wiederholter Ausfertigung von Megbriefen für Seefchiffe an erhebenden Gebühren (RCB. 1890 S. 288).

7) Befanntm, bes Reichstanglers v. 27. Febr. 1889, betr. ble 34

ben Schiffscertififaten gur Unwendung gu bringenben ; mulare (MCB. 1889 S. 227).

- 3. Ueber bie Peitstellung ber Bedingungen, von welchen bie laubniß jur Führung eines Seefchiffes abhängig ift, vgl. § 31 Gewerbe-D. v. 21. Juni 1869 bezw. v. 1. Juli 1883 nebft ben § bazu (zum Art. 4 zu 111. B. 6) oben S. 44.
 - 4. Seemanns-Orbnung b. 27. Des. 1872 (MBB. 1872 G. 4)
- 5. MG. v. 27. Dez. 1872, betr. bie Berpflichtung Deutsc Rauffahrteifciffife gur Mitnahme hulfsbedurftiger Seeleute (RC 1872 S. 432).
- 6. Stranbungs. Orbn. v. 17. Mai 1874 (MGB. 1874 S. 7 Dazu: Befanntn. des Reichstanzlers v. 24. Rov. 1875 mit i Infir. des Bundesraths zur Stranbungs. O. (RCB. 1875 S. 75
- 7. RG, v. 9. Jan. 1875, betr. bie Deutsche Seewarte (RG 1875 S. 11).

Dagu: B. v. 26. Des. 1875, betr. ben Geschäftsbetrieb, bie Grichtung und bie Berwaltung ber Deutschen Seewarte (RGB, 18 S. 385).

8. MG. v. 27. Juli 1877, betr. bie Untersuchung von Sunfällen (MGB, 1877 S. 549).

Dagu:

- a) MG, v. 11. Juni 1878 über die Anwendung der Bestimmung bieses Ges. auf Maschinisten der Seedampsichtiffe (MG 1878 S. 109).
- β) Befanntm. bes Reichsfanzlers v. 23. Nov. 1877, betr. i Witwirfung von Konfulaten bei ber Ausführung bes (B v. 27. Juli 1877 (RCB. 1877 S, 634).

In den Seehäsen und auf allen natürlichen un künstlichen Wasserstraßen der einzelnen Bundesstaat werden die Kauffahrteischiffe sämmtlicher Bundesstaat gleichmäßig zugelassen und behandelt. Die Abgabe welche in den Seehäsen von den Seeschiffen oder der Ladungen für die Benutung der Schiffahrtsanstalte erhoben werden, dürsen die zur Unterhaltung und g wöhnlichen Herstellung bieser Anstalten ersorberlichen Kosten nicht übersteigen.

NG. v. 22. Mai 1881, betr. bie Riftenfrachtfahrt (NGB. 1881 S. 97).

Dann:

- a) B. b. 29. Dez. 1881, betr. bie Berechtigung frember Flaggen gur Auslibung ber Deutschen Ruftenfrachtfahrt (RGB, 1881 S. 275).
- b) Befanntın. bes Reichsfanzlers v. 29. Dez. 1881, betr. bie burch bas Gef. v. 22. Mai 1881 über die Küftenfrachtfahrt nicht berührten vertragsmäßigen Bestimmungen (RGB. 1881 S. 276).
- c) B. v. 1. Juni 1886, beir, die Berechtigung ber Nieberländischen Flagge zur Ausübung ber Deutschen Rüftenfrachtfahrt (RGB, 1886 C. 179).

Auf allen natürlichen Wasserftraßen bürsen Abgaben nur für die Benutung besonderer Anstalten, die zur Erleichterung des Berkehrs bestimmt sind, erhoben werden. Diese Abgaben, sowie die Abgaben für die Besahrung solcher künstlichen Wasserstraßen, welche Staatseigenthum sind, dürsen die zur Unterhaltung und gewöhnlichen Serstellung der Anstalten und Anslagen erforderlichen Kosten nicht übersteigen. Auf die Flößerei sinden diese Bestimmungen insoweit Anwendung, als dieselbe auf schiffbaren Wasserstraßen bestrieben wird.

- 1. Bgl. Urt. 4 Dr. 8 u. 9 ber Reichsberfaffung.
- 2. BG. v. 11. Juni 1870 wegen Authebung ber Elbzölle (BGB. 1870 S. 416).

Bgl. Bertrag zwischen bem Nordb. Bunde und Desterreich b. 22. Juni 1870, betr. die Aushebung des Elbzolls (BCB). S. 417).

- 3. BG. b. 1. Juni 1870 liber die Abgaben von der Flößerei (BGB. 1870 S. 312), nebst den B. v. 1. Juni 1870 (a. a. D. S. 314), v. 19. Febr. 1871 (BGB. 1871 S. 31) und v. 13. Febr. 1874 (RGB. 1874 S. 14) zur Aussiührung dieses Geseks. Auch güttig für Baden und Südhessen, zur Art. 80 unter I. 23 der mit Baden und Sessen vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), für Württemberg zuf. Art. 2 Nr. 6 des Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656) und für Bahern (mit Zusähen), zus. § 8 des RG. v. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 89).
- 4. Bgl. G. v. 29. Jan. 1873, betr. bie Aufhebung ber Binnen-ichiffahrtsabgaben in Elfah-Lothringen (GB, f. Elf.-Lothr. 1873 S.59).
- 5. NG. v. 5. April 1886, betr. die Erhebung einer Schiffahrtsabgabe auf der Unterweser (NGB, 1886 S. 67).

Auf frembe Schiffe ober beren Labungen andere ober höhere Abgaben zu legen, als von den Schiffen der Bundesflaaten oder beren Ladungen zu entrichten find, steht keinem Einzelstaate, sondern nur dem Reiche zu.

Artifel 55.

Die Flagge ber Kriegss und Handelsmarine ift schwarz-weißeroth.

B. v. 25. Oft. 1867, betr. bie Bundesflagge für Kauffahrteijchiffe (BGB. 1867 S. 39) und Allerh. O. v. 4. Juli 1867 über bie Plagge ber Kriegsmarine (hirth's Annal. bes Nordb, Bundes, Bb, I. S. 1042).

Allerh, genehmigtes Flaggen- und Salut-Regl, b. 24. Dez. 1867 (Berlin, bei F. Sittenfeld, 1868).

Marth. Erl. v. 2. März 1886, betr. die Flihrung ber Kriegsflagge auf den Privatfahrzeugen der Deutschen Flirsten (RGB. 1886 S. 59).

X. Konfulatmefen').

Artifel 56.

Das gesammte Konsulatwesen des Deutschen Reichs steht unter der Aufsicht des Kaisers, welcher die Konsuln, nach Bernehmung des Ausschuffes des Bundesrathes für Sandel und Berkehr, anstellt.

In dem Amtsbezirk der Deutschen Konsuln dürfen neue Landeskonsulate nicht errichtet werden. Die Deutschen Konsuln üben für die in ihrem Bezirk nicht vertretenen Bundesstaaten die Funktionen eines Landesskonsuls aus. Die sämmtlichen bestehenden Landesskonsulate werden ausgehoben, sobald die Organisation der Deutschen Konsulate dergestalt vollendet ist, das die Bertretung der Sinzelinteressen aller Bundesstaaten als durch die Deutschen Konsulate gesichert von dem Bundesrathe anerkannt wird.

1. Bgl. Urt. 4 Dr. 7 ber Reichsverfaffung.

2. Ueber das Recht ber einzelnen Bundesstaaten, auswärtige Konsuln bei sich zu empfangen und für ihr Gebiet mit dem Exequatur zu versehen, vol. Schlußprotokoll zu dem Bertrage v. 23. Rov. 1870, betr. den Beitritt Baherns zur Berf. des. D. Bundes (BGB. 1871 S. 25) unter XII.9).

3. BG. v. 8. Rov. 1867, betr, bie Organisation ber Bunbestonfulate sowie die Amtsrechte und Pflichten ber Bunbestonfuln

[&]quot;) Bgl. v. Könne's Staatsrecht bes D. Reiches, 2. Auft., Bb. II. Abth. 1 § 94 S. 224 ff. Dr. Ph. Jorn, die Konfulargeschaebung bes D. Reichs (Berlin u. Leipzig, 1884), Nr. 21 der Guttentag'schen Samml. D. Reichsgesehe.

^{9 2}gl. unten Anlage VII.

(BGB. 1867 S. 137—156). Auch gültig für Baben und Sübheffen, juf. Art. 80 unter I. 4 ber mit Baben und Heffen vereinbarten Werf. (BGB. 1870 S. 647), für Wirttemberg, zuf. Art. 2 Nr. 6 bes Bertr. v. 25. Nob. 1870 (BGB. 1870 S. 656) und für Babern (mit einem Zujah'), zuf. § 3 bes RG, v. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 88).

Dazu: MG. v. 1. April 1888, betr. bie Burndbeförberung ber hinterbliebenen im Anslande angestellter Reichsbeamten und Perfonen bes Solbatenftandes (RGB. 1888 S. 131) [zur Ausbehnung

ber Beftimmung bes § 8 bes Ronfulats-Befeges].

Bgl. BG. v. 4. Mai 1870, betr. die Ehefchließung und die Beurkundung des Bersonensiandes von Bundesangehörigen im Auslande (BGB. 1870 S. 599). Bgl. dazu unten Anlage XI. unter I. 7.

4. RG. b. 25. Marg 1880, betr. bie Schiffsmelbungen bei ben Konfulaten bes Deutschen Reichs (MGB, 1880 S. 181).

Dazu: B. v. 28. Juli 1880, betr. die Schiffsmelbungen bei den Konjulaten des D. Neichs (MGB. 1880 S. 183), und B. des Neichslanzlers v. 15. Nov. 1880, betr. die Ausführung des G. d. 25. März 1880 und der B. v. 28: Juli 1880 (MCB. 1880 S. 804).

 a) RG. v. 10. Juli 1879, über die Konfulargerichtsbarteit (MGB. 1879 S. 197). Dazu: Inftr. des Reichskanzlers v. 10. Sept. 1879 zur Ausführung des G. v. 10. Juli 1879 (RCB. 1879 S. 575).

Dazu:

B. v. 18. Rov. 1887, betr. bie Rechtsverhältniffe in bem Schutzgebiete ber Deutsch Ditaritanischen Gesellschaft (MGB. 1887 S. 527) und B.. v. 21. Dez. 1887, betr. bie Rechtsverhältnisse in ben sibwestafrikanischenSchutzgebieten (RGB. 1887 S. 535). [Ausbehnung bes RG. v. 10. Just 1879 auf bie gebachten Schutzgebiete.]

b) RG. v. 30. Märs 1874, betr. bie Einschränfung ber Gerichtsbarkeit ber D. Konsuln in Egypten (RGB. 1874
S. 23), und RG. v. 5. Juni 1880, betr. bie Konsulärgerichtsbarkeit in Egypten (RGB. 1880 S. 145).

¹⁾ Diefer Zufat ift burch ben § 48 bes MG. v. 10. Juli 1879 (MGB. 1879 &. 205) aufgehoben,

Dagu:

- a) B. b. 23. Dez. 1875, betr. die Ginichränkung der Gerichtsbarkeit der D. Konfuln in Egypten (NGB. 1875 S. 381).
- β) B. b. 23. Dez. 1880, betr. bie Konjulargerichtsbarfeit in Egypten (NGB. 1880 S. 192).
- e) MG. v. 7. Juni 1880, betr. die Konfulargerichtsbarkeit in Bosnien und der Derzegowina (RGB. 1880 S. 146). Dazu: B. v. 23. Dez. 1880, betr. die Konfulargerichtsbarkeit in Bosnien und der Derzegowina (RGB. 1880 S. 191).
- d) NB. v. 27. Juli 1883, betr. die Konfulargerichtsbarkeit in Tunis (NBB. 1883 S. 263). Dazu: B. v. 21. Jan. 1884, betr. die Konfulargerichtsbarkeit in der Regentschaft Tunis (NGB. 1884 S. 9)
- e) AB. b. 6. Juli 1890, betr. die Konfulargerichtsbarfeit in Samon und die Uebernahme einer Bürgschaft Seitens bes Keichs für die durch Einrichtung einer anderweiten Rechtspfiege dortselbst erwachsenden antheilmäßigen Koften (AGB. 1890 S. 189).
- 6. a) MG. v. 1. Juli 1872, betr. bie Gebühren und Rosten bei ben Konfulaten bes D. Reichs (RGD, 1872 S. 245).
 - b) B. v. 23. April 1879, betr. die Tagegelber, die Fuhrfoften und die Umzugskoften der gefandischaftlichen und Konfularbeamten (RGB. 1879 S. 127).
- Nungem. Dienfrinftr. für bie Konfulu bes D. Reiches v.
 Juni 1871. (In hirth's Annal. bes D. Reichs Bb. 4
 [1871] S. 607.) Nachtrag bazu v. 22. Febr. 1873 (in hänel unb Leffe, Gefetgeb. bes D. Reichs über Konfularwefen S. 44—89).
 - b) B. v. 23. April 1879, betr. ben Urlaub ber gesanbischaftlichen und Konfularbeamten und beren Stellbertreitung (NGB, 1879 S. 134).

XI. Reichskriegsmefen ').

1. Bgl. Art. 4 Rr. 14 ber Reichsverfaffung.

2. G. b. 23. Jan. 1872, betr. bie Einführung bon Bestimmungen fiber das Reichstriegswefen in Elfaß-Lothringen (MGB. 1872 S. 31, GB. f. Ess. Softe, 1872 S. 83).

[Buf. § 1 dieses Ges. find die Art. 57, 58, 59, 61, 63, 64 und 65 der Reichsverfassung in Essaß-Lothringen in Kraft geset worden.]

Artifel 57.

Jeber Deutsche ift wehrpflichtig und tann fich in Ausübung biefer Pflicht nicht vertreten laffen.

- 1. BG. b. 9. Rob. 1867, betr. die Berpflichtung zum Kriegsbienste (BGB: 1867 S. 131). Auch gültig für Baden und Dessen, zuf. Art. 80 unter L. 5 ber mit diesen Staaten vereinbarten Berf. (BGB: 1870 S. 647), für Bürttemberg, zuf. Art. 2 Kr. 6 bes Bertr. b. 25. Rob. 1870 (BGB: 1870 S. 56), für Bahern (mit Borbehaften), zuf. RG: b. 24. Rob. 1871 (RGB: 1871 S. 398), und für Esaskorhringen, zuf. § 2 des G. v. 23. Jan. 1872 (RGB: 1872 S. 31, GB: f. Esf. 20thr. 1872 S. 83).
 - 2. Bgl. Urt. 53 Abf. 4 n. 5 ber Reichsberfaffung.
- 3. RG. v. 8. Febr. 1890, betr. die Wehrpflicht ber Geiftlichen (Römifch-fathol. Konfession). (RGB. 1890 G. 23).

Artifel 58.

Die Koften und Lasien bes gesammten Kriegswesens bes Reichs sind von allen Bundesstaaten und ihren Angehörigen gleichmäßig zu tragen, so daß weber Bevorzugungen, nach Prägravationen einzelner Staaten ober

¹⁾ Bgl. v. Nönne's Staatsrecht bes D. Neiches, 2. Aufl., Bb. II Mbth. 2 §§ 107—120 S. 111 ff.

Klassen grundsätlich zulässig sind. Wo die gleiche Vertheilung der Lasten sich in natura nicht herstellen läßt, ohne die öffentliche Wohlfahrt zu schäbigen, ist die Aussgleichung nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit im Wege der Gesetzgebung festzustellen.

RG. b. 11. Rob. 1871, betr. bie Bilbung eines Reichstriegsschates (RGB. 1871 S. 403).

Dagu: B. b. 22. Jan. 1874, betr. bie Berwaltung bes Reichsfriegsfchabes (RGB. 1874 S. 9).

Mrtifel 59.

Zeber wehrfähige Deutsche gehört sieben Jahre lang, in der Regel vom vollendeten 20. dis zum beginnenden 28. Lebensjahre, dem stehenden Heere — und zwar die ersten drei Jahre bei den Fahnen, die letzten vier Jahre in der Reserve — und die folgenden fünf Lebensjahre der Landwehr an. In denseinigen Bundesstaaten, in denen disher eine längere als zwölssährige Gesammtsdienstziet gesehlich war, sindet die allmälige Herabsetzung der Berpflichtung nur in dem Maaße statt, als dies die Rücksicheres zuläßt.

In Bezug auf die Auswanderung der Reservisten follen sediglich diesenigen Bestimmungen maßgebend sein, welche für die Auswanderung der Landwehrmänner gelten.

1. N.G. v. 11. Febr. 1888, betr. Aenderungen ber Wehrpflicht [Art. l.] (RGB. 1888 S. 11).

Bir Bilhelm, bon Gottes Gnaben Deutscher Raiser, König von Preußen 2c. verordnen im Namen bes Neichs, nach erfolgter Zustimmung bes Bundesraths und bes Neichstags, was folgt:

Mrtifel I.

Der erfte San bes Art. 59 ber Berf. bes D. Reichs v.

Jeber wehrfähige Deutsche gehört sieben Jahre lang, in ber Regel vom vollenbeten zwanzigsten bis zum beginnenben achtundzwanzigsten Lebensjahre, bem stehenden Seere — und zwar die ersten drei Jahre bei den Fahnen, die letzen vier Jahre in der Reserve —, die fosgenden fünf Lebensjahre der Landwehr ersten Ausgebors und sodann dis zum 31. März desjenigen Kasenderziahres, in welchem das neumundbreißigste Lebensjahr vollendet wird, der Landwehr zweiten Ausgebors an.

Begeben Berlin, ben 11. Febr, 1888.

(L. S.)

Wilhelm. Fürft b. Bismard.

2. Bgl. BG. b. 9. Nob. 1867, betr. die Berpflichtung jum Kriegsbienste (BGB. 1867 S. 131) § 15, BG. b. 1. Juni 1870 über die Erwerbung und ben Bertust der Bundes- und Staatsangehörigkeit (BGB. 1870 S. 355) §§ 15 nud 17, und Strafgefehbuch für das D. Reich (RGB. 1876 S. 40) §§ 140 und 360 Kr. 3.

Artifel 60.

Die Friederls-Präsenzstärke bes Deutschen Heeres wird bis zum 31. Dezember 1871. auf Ein Prozent der Bevölkerung von 1867. normirt, und wird pro rata derselben von den einzelnen Bundesstaaten gestellt. Für die spätere Zeit wird die Friedens-Präsenzstärke des Heeres im Wege der Reichsgesetzgebung sestgesellt.

MG. v. 9. Dez. 1871, betr. die Friedens Bräfenzstärfe des Deutschen Deeres und die Ausgaben für die Berwaltung deffelben für die Jahre

1872, 1873 und 1874 (MBB. 1871 S. 411).

Meichs-Militärgefet v. 2. Mai 1874 § 1 (Berlängerung der Friedens-Bräsensstärke des Heeres für die Zeit v. 1. Jan. 1875 bis zum 31. Des. 1881) (NGB. 1874 S. 45). MG. v. 6. Mai 1880, betr. Ergänzungen und Aenberungen bes Neichs-Misstärges. v. 2. Mai 1874 Art. I. § 1 (NGB. 1880 S. 103). [Fefitestung der Friedens-Präsenzsfärke des Heeres an Mannschaften für die Zeit v. 1. April 1881 bis zum 31. März 1888 auf 427 274 Mann, wobei die Einjährig-Freiwilligen nicht in Anrechung kommen.

MG. v. 11. März 1887, betr. die Friedens-Bräsenzstärke des Deutschen Heeres (NGB. 1887 S. 117). [Feststellung der Friedens-Bräsenzstärke des Heeres an Manuschaften für die Zeit vom 1. April 1887 dis zum 31. März 1894 auf 468 409 Manu, wobei die Einjährig-Freiwilligen nicht in Aurechnung kommen.]

MG. v. 15. Juli 1890, betr bie Friedens-Präsenzstärke bes Deutschen Heeres (MGB. 1890 & 440). [Feststellung der Friedens-Präsenzstäre des Heeres für die Zeit v. 1. Oft. 1890 dis zum 31. März 1894 auf 486 983 Mann, wodei die Einjährig-Freiwilligen nicht in Aurechnung kommen.] Die §§ 1 und 2 des RG. v. 11. März 1887 sind hierdurch außer Kraft gesetzt und est ist bestimmt, daß vom 1. Ottober 1890 ab die Insankerie in 338 Bataillouen, die Kavallerie in 465 Eskadvons, die Feldartillerie in 434 Batterlen, die Fußartillerie in 31 Bataillonen, die Bioniere in 20 Bataillonen, und der Train in 21 Bataillonen formirt werden.

Artifel 61.

Nach Publikation biefer Berfaffung ist in bem ganzen Reiche die gesammte Preuhische Militairgesetz gebung ungesäumt einzusühren, sowohl die Gesetz selbst, als die zu ihrer Aussührung, Erläuterung oder Erzgänzung erlässenen Reglements, Instruktionen und Neskripte, namentlich also das Militair-Strafgesetzuch vom 3. April 1845., die Militair-Strafgerichtsordnung vom 3. April 1845., die Berordnung über die Chrenzgerichte vom 20. Juli 1843., die Bestimmungen über Ausbedung, Dienstzeit, Servisz und Verpflegungsweden.

Sinquartierung, Ersat von Flurbeschädigungen, Mobile machung u. s. w. für Krieg und Frieden. Die Misstain Kirchenordnung ift jedoch ausgeschloffen.

Nach gleichmäßiger Durchführung ber Kriegsorgani sation bes Deutschen Heeres wird ein umfassenden Reichs-Militairgeset bem Reichstage und bem Bundes rathe zur versassungsmäßigen Beschlußsassung vorgeleg werden.

- 1. Auf Grund bes Art. 61 Abf. 1 ber Reichsverfaffung fin folgenbe Berorbn, bes Bruffbiums bes Norbb, Bundes ergangen
 - a) B. v. 7. Nov. 1867, befr. die Ginführung Breuß. Militair gesethe im gangen Bundesgebiete (BGB. 1867 S. 125) 1).
 - b) B. v. 29. Des. 1867, betr' bie Ginführung des Breuß. Misstair firafrechts im gausen Bundesgebiete (BGB. 1867 S. 185 welcher für das Gebiet des Rords. Bundes ersaffenen B. ein Busammenstellung der das geltende Breuß. Mistairftra recht enthaltenden Gesehe, Berordnungen und Ersasse begefügt ift.

¹⁾ Die durch diese B. im ganzen Nordt. Bundesgebiete eit gesührten Preuß. Militairgesets sind bennächst zum größten Thei durch Neichzgesetze ersett worden. Das darunter auch begriffene O. 27. Febr. 1850, betr. die Unterstützung der bedürftigen Familie zum Dienste einberufener Reserve und Landwehrmannschafte (Breuß. G. 1850 S. 70), ist, zus. des Bundes-G. v. 8. April 186 (BG). 1868 S. 38), auch auf die bedürftigen Familien der zu Dienste einberufenen Ersatzunanschaften für anwendbar erklärt und hat zus. des RG. v. 22. Nov. 1871 (RGB. 1871 S. 399) auf sir Baden Geltung erlangt. Bgl. dazu RG. v. 4. Dez 1871, bei den Ersatz der den bedürftigen Familien zum Dienste einberufen Reserven und Landwehrmannschaften gewährten oder noch z gewährenden geschlichen Unterstützungen (RGB. 1871 S. 407) un RG. v. 28. Febr. 1888, betr. die Unterklützung un Von Kantillen in de Dienst eingetretener Mannschaften (RGB. 1888 S. 59).

Buf. B. b. 24. Nov. 1871 find die Bestimmungen der E. b. 29. Des 1867 auch für Baden in Kraft gefest worden (RGB. 1871 S. 401).

Bgl. G. b. 6. Dez. 1873, betr. die Einführung ber Preuß. Militärftrafgerichts-Ordn. in Glfaß-Lothringen (GB. f. Cif. Lothr. 1873 S. 331).

- e) RG. b. 3. Mai 1890, betr. die Abänderung der Militärstrafgerichts-Ordn. (RGB. 1890 & 63). [Richtunterwerfung der verabschiedeten Offiziere unter die Militärgerichtsbarteit.]
- d) B. v. 22. Dez. 1868, betr. die Einführung der in Preußen geltenden Borschriften über die Heranziehung der Militärpersonen zu Kommunasauflagen im ganzen Bundesgebiete (BGB. 1868 S. 571). Dazu: RG. v. 28. März 1886, betrdie Heranziehung von Militärpersonen zu den Gemeindeabgaben (RGB. 1886 S. 65).
- 2. Bunbes- und Reichsgefese in Betreff bes Militarmefens,
 - a) α) BG. v. 9. Nov. 1867, betr. bie Berpflichtung jum Kriegsbienfte (BGB. 1867 S. 131) zum Reichsgesetze erklärt.

Bgl. Buf. 1 gum Urt. 57 ber Reichsberfaffung.

- β) Reichs-Militärgefet v. 2. Wai 1874 (RGB. 1874 S. 45), MG. v. 6. Mai 1880, betr. Ergänzungen und Abänderungen bes Meichs-Willitärgef. v. 2. Mai 1874 (RGB. 1880 S. 103), MG. v. 11. Wärz 1887, betr. die Friedenspräfenzfärfe des Deutschen Heeres §§ 2 und 3 (RGB. 1887 S. 117), NG. v. 11. Febr. 1888 Art. II., betr. Uenberungen der Wehrpfilcht (RGB. 1888 S. 11), NG. v. 27. Jan. 1890, betr. Uenberung des Neichs-Willitärgef. v. 2. Mai 1874 (RGB. 1890 S. 7) und Mierh. Erf. v. 8. Wai 1888, betr. Bestimmungen zur Ausführung des § 66 des Neichs-Willitärgef. v. 2. Mai 1874 und v. 6. Mai 1880 rüdsichtlich der Reichsbeamten (RGB. 1888 S. 169).
- 7) NG. v. 12. Febr. 1875 liber ben Lanbsturm (RGB. 1875 S. 63). Aufgehoben burch Art. II § 35 bes NG. v. 11. Febr. 1888, betr. Neuberungen ber Wehrpflicht (RGB. 1888 S. 21), bessen Abschn. 4 an ble Stelle ber Bestimmungen bes NG. v. 12. Febr. 1875 liber ben Lanbsturm getreten iff.

- 8) NG. v. 15. Febr. 1875, betr. bie Ausübung ber mistiarischen Kontrole fiber bie Personen bes Beurlaubtenstanbes, bie Uebungen berselben, sowie bie gegen sie zuläffigen Diszbulingerfrasmittel (RGB. 1875 S. 65).
- e) Mllerb. Erl. v. 28. Sept. 1875 mit ber Deutschen Bebr-Drb. nung und ber Seer-Ordnung (RCB. 1875 Dr. 41 S. 534 ff.) und Muerh. Erl. v. 26. Mug. 1880 mit Ergang, und Mende rungen ber Beer-Orbnung (Breug, Min.-Bl. b. f. B. 1881 S. 120 ff.). Un bie Stelle ber Deutschen Wehr-Drbnung v. 28. Sept. 1875 ift, unter Aufhebung aller entgegenftebenben Beftimmungen, namentlich ber Deutschen Wehr-Ordnung b. 28. Sept. 1875 und ber vorläufigen Musfibrungsbeftimmungen gu bem Bef., betr. Menberungen ber Behrpflicht v. 11. Febr. 1888 (RCB. 1888 S. 37), bie mittelft Allerh. Erl. b. 22. Dob. 1888 genehmigte Deutsche Behr-Ordnung getreten. Dagu: Allerh. Erl. v. 14. Dara 1890 mit Abanderungen und Graangungen ber Deutschen Webr-Ordnung (NCB. 1890 S. 63), und Befanntm. Des Reichstangfers b. 20. Marg 1890 mit ben Berichtigungen bes Terfes ber Behr-Orbnung b. 22. Rob. 1888 (9169). 1890 5. 69).
- b. NG. b. 30. Juni 1873, betr. bie Bewlstigung von Wohnungsgeldzuschüffen an Offiziere und Aerzte bes Reichsbeeres und ber Kaifers Warine, sowie an die Reichsbeamten (RGB. 1873 S. 166). Bgs. Zus. II. 2 zum Art. 18 ber Reichsberfassung oben

S. 98.

c. α) RG. b. 27. Juni 1871, betr. die Penfionirung und Berforgung der Wilitairpersonen des Reichsheeres und der Raiserl. Marine, sowie die Bewilligung für die Hinterbliebenen solcher Personen (RGB. 1871 S. 275).

RG. v. 4. April 1874, betr. einige Abanberungen und Grganzungen bes G. v. 27. Juni 1871 über bie Penfionirung und Verforgung ber Militairpersonen zc. (RGB. 1874 S. 25).

Diefe beiben Gefeche gelten auch für Effag-Lothringen, juf. RG. v. s. Febr. 1875 (NGB. 1875 S. 69, GB. f. Gif.-Bothr. 1875 S. 9). Bgl. dazu die Ausführungsbestimmungen des Preng. Kriegs- und Marine-Min. d. 18. Aug. 1871 (Preuß. Armeeverordn.-Bl. 1871 S. 227) und des Bundesrathes d. 22. Febr. 1875 (RCB 1875 S. 142 und Preuß. Armeeverordn.-Bl. 1875 (S. 63).

MG. v. 30. Mars 1880, betr. eine Erganzung bes Gef. v. 27. Juni 1871 über die Benfionirung und Berforgung ber Militairpersonen 2c. (NGB. 1880 S. 99).

MG. v. 21. April 1886, betr. die Abänderung des Militairpensionsgesets v. 27. Juni 1871 (NGB. 1886 S. 78).

MG. v. 24. März 1887, betr. einige auf die Marine bezügliche Abänberungen und Ergänzungen des Gef. v. 27. Juni 1871 über die Pensionirung und Bersorgung der Militairversonen 2c. (NGB. 1887 S. 149).

MG. v. 17. Juni 1887, betr. die Fürsorge für die Wittwen und Waisen von Angehörigen des Reichsheeres und der Kaiserl. Marine (RGB. 1887 S. 237), welches die Berpflichtung der Offisiere, Aerzte im Offisierrang und Beamten des Reichsheeres und der Kaiserl. Marine zur Entrichtung von Wittwen- und Baisengeldbeiträgen zur Reichskasse einflibrt. Dazu: Bekanntim des Meichskanzlers v. 12. Sept. 1887 zur Ausführung des § 27 des Ges. v. 17. Aumi 1887 (RGB. 1887 S. 341).

RG. v. 5. März 1888, betr. den Erlaß der Wittwen- und Walfengeldbeiträge von Angehörigen der Reichs-Civilverwaltung, des Reichsheeres und der Kaiferl. Marine (RGB. 1888 S. 65).

 β) RG. v. 23. Mai 1873, betr. bie Gründung und Berwaltung bes Reichsinwalibenfonds (RGB. 1873 S. 117).

Danu :

aa) NG. v. 26. Febr. 1876, wegen Mönberung bes G. v. 23. Mai 1873, betr. die Gründung und Berwaltung des Reichsinvalibenfonds (RGB. 1876 S. 24).

ββ) RG. v. 11. Mai 1877, wegen Abänberung bes G. v. 23. Mai 1873, betr. bie Grünbung und Berwaltung bes Reichsinvalibenfonds (RGB, 1877 S. 495).

- 77) RG. v. 30. März 1879, wegen Abänderung der Gefette v. 23. Febr. 1876 und v. 23. Mai 1873, betr. die Verwaltung des Neichsinvalidenfonds (RGB. 1879 S. 119).
- dd) MG, v. 2. Juni 1878, betr. die Gewährung einer Ehrenzulage an die Inhaber des Eisernen Kreuzes von 1870/71 [aus dem Reichsinvalibensonds] (MGB. 1878 S, 99). Dazu: Allerh. Erl. v. 19. Nov. 1878, betr. die Bestimmung derzenigen militairischen Dienstauszeichnungen, welche außer dem Bestige des Eisernen Kreuzes zweiter Klasse neben dem Bestige des Eisernen Kreuzes zweiter Klasse zum Bezuge der Ehrenzulage nach Maßgabe des Gel. v. 2. Auni 1878 berechtigen (NGB. 1878 S. 261).
- εε) RG. b. 17. Juni 1878, betr. bie Uebernahme bisher aus Lanbesfonds gezahlter Penfionen auf bas Reich [Zahlung aus bem Reichsinvalibenfonds] (RGB, 1878 ⑤ 127).
- CC) Befanntm. bes Reichsfanzlers v. 11. Juni 1874, betr. bie Geschäftsanweisung für bie Berwaltung bes Reichsinvallbenfonds (RGB. 1874 S. 104).
- 7) BG. v. 14. Juni 1868, betr. die Bewilligung von lebenslänglichen Benfionen und Unterführungen an Offiziere und obere Militairbeamte der vormaligen Schleswig-Holfieinischen Armee, sowie an deren Wittwen und Waisen (BGB. 1868 S. 335).
 - BG. v. 3. März 1870, betr die Bewilligung von lebenslänglichen Pensionen und Unterstützungen anWillitairpersonen der Unterstaffen der vormaligen Schleswig-Holsteinischen Armee, sowie an deren Wittwen und Walfen (BGB. 1870 S. 39).

Bgl. dazu die Ausführungsbestimmungen b. 3. Mai 1870 (Preuß. Min.-Bl. der i. B. 1870 S. 219).

Beibe Gesetze gelten auch für die Süddeutschen Staaten, zuf. Art. 80 unter I. Ziffer 9 und 21 der mit Baden und Heffen vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), der Art. 1 und 2 Nr. 6 des Bündnisbertrages mit Württemberg v. 25. Nov. 1870 (a. a. D. S. 656) und bes § 2 unter I, Nr. 5 und 11 bes RG. v. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 87).

Bezüglich ber Uebernahme biefer Penfionen und Unterfifigungen auf ben Reichsinvalldenfonds vgl. bas RG. v. 17, Juni 1878 S. 127).

d. Naturalleiftungen für bie bewaffnete Dacht.

a) BG, v. 25. Juni 1868, betr, bie Quartierleiftung für bie bewaffnete Macht mahrend bes Friedenszustandes, nebst Requlativ für die Quartierbedürfniffe, Servistarif und Klasseneintheilung ber Orte (BGB. 1868 S. 523 ff.)1).

Abänberungen ber Klasseneintheilung: Mark, Erl. v. 26. April 1869 (BGB, 1869 S. 130), und Allerh, Erl.

v. 17. März 1870 (BGB. 1870 S. 52).

Dazu: Allerh. Erl. b. 31. Dez. 1868 mit ber Infirultion zur Ausführung bes Bundesgefetes wegen ber Quartierleifung 2c. b. 25. Juni 1868 (BGB. 1869 S. 1), und Allerh. Erl. b. 3. Sept. 1870, betr. die Abänderung des § 15 der Infirultion (BGB. 1870 S. 514).

RG. v. 22. Nov. 1871, betr. bie Ginführung bes G. bes Rordd. Bundes über die Quartierfeiftung für die bewaffnete Macht während bes Friedenszustandes v. 25. Juni 1868 in Baben (RGB. 1871 S. 400).

G. b. 14 Juli 1871 (für Elfaß-Lothringen), betr. bie Quartierleiftung für die bewaffnete Macht und die Naturalberpflegung der Truppen im Frieden (GB, f. Elf.-Lothr. 1871 S. 187).

NG. v. 9. Febr. 1875, betr. bie Einführung bes G. bes Rordd. Bundes über die Quartierleiftung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes v. 25. Juni 1868 im Königreiche Babern (RGB, 1875 S. 48).

¹⁾ In Dessen süblich des Mains ist das BG. d. 25. Juni 1868 auf Grund des Art. 2 Abs. 2 der Militärsonvention zwischen Dessen und Breußen d. 7. April 1867 durch das Dessische Landesgeseb d. 11. Aug. 1869 (Großherzogl. Dessitiones Reg.-M. 1888 Z. A.T.) das geführt worden.

MG. v. 9. Febr. 1875, betr. die Einflührung des Gef. über die Quartierseistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes v. 25. Juni 1868 in Württemberg (NGB. 1875 S. 52).

MG. b. 21. Juni 1887, betr. Abanberung bezw. Erganzung bes Gef., betr. die Quartierleiftung für die bewaffnete Macht während bes Friedenszuffandes, v. 25. Juni 1868, sowie des Ges. über die Naturalleiftungen für die dewaffnete Macht im Frieden b. 13. Febr. 1875 (NGB. 1887 S. 245).

Dazu: Allerh. Ers. v. 30. Aug. 1887, betr. die Infirmation zur Ausführung des Gef. über die Raturalseiftungen für die bewafinete Macht im Frieden v. 13. Febr. 1875 und der dazu ergangenen abändernden Bestimmungen des Gef. v. 21. Juni 1887 (NGB. 1887 S. 433) und Allerd. Ers. v. 28. Just 1889, betr. die Abänderung der Infirmation zur Ausführung der Gefehe über die Naturalseistungen für die bewassene Macht im Frieden v. 30. Aug. 1887 (MGB. 1889 S. 175).

MG. b. 3. Aug. 1878, betr. die Revision bes Servistariss und ber Klasseneintheilung ber Orte (MGB. 1878 S. 243).

B. b. 22. Febr. 1881, betr. bie Menberung ber Mlaffeneintheilung einzelner Orte (RGB. 1881 G. 35).

B. b. 9. Mai 1882, betr. bie Aenberung ber Rlaffeneintheilung einzelner Orte (RGB, 1882 S. 57).

RG. v. 28. Mai 1887, betr. ben Servistarif und bie Rlaffeneintheilung ber Orte (RGB. 1887 S. 159).

B. v. 29. Juni 1888, betr. eine Abanberung ber Klaffeneintheilung ber Orte (NGB. 1888 S. 209).

β) RG. v. 13. Febr. 1875 über bie Naturalleiftungen für bie bewaffnete Macht im Frieben (RGB. 1875 S. 52).

Dazu: Allerh. Erl. v. 2. Sept. 1875 nebst der Inftr. zur Ansfishrung des G. v. 13. Febr. 1875 über die Raturalleisungen für die bewassnete Macht im Frieden (RGB. 1875 S. 261) und Allerh. Erl. v. 11. Juli 1878, betr. Abfinderungen und Ergänzungen der Justr. v. 2. Sept. 1875 (MGB, 1878 S. 229), nebft Allerh. Erl. v. 24. Juni 1883, betr, bie Zahlungsanweifungen ber Bergütungen für die burch die Truppenübungen entstehenden Flurschäben (RGB. 1883 S. 264).

7) B. v. 11. Febr. 1888, betr. bie Militär-Transport-Ordnung für Gisenbahnen im Frieden [Friedens-Transport-Ordnung] (MGB. 1888 S. 23).

B. v. 29. Juli 1889, betr. Abanberung und Ergänzung bes § 35 ber Militär-Transport-Orbnung für Gisenbahnen im Frieden (RGB. 1889 S. 172).

B. v. 26, Mai 1890, betr. Ergänzung bes § 35 ber Milltär-Transport-Orbnung für Gisenbahnen im Frieden (NGB. 1890 S. 71).

Bgl. bie Befanntin. bes Reichsfanzlers v. 7. März 1888 (RCB. 1888 S. 106), v. 10. Aug. 1889 (RCB. 1889 S. 480) und v. 3. Juni 1890 (RCB. 1890 S. 147).

- 8) RG, über bie Kriegsleiftungen v. 13. Juni 1873 (RGB. 1873 S. 129). Auch gültig für Elfaß. Lothringen, zuf. G. v. 6. Oft. 1873 (GB. f. Elf.-Lothr. 1873 S. 262).
 Dazu:
 - aa) B. v. 1. April 1876, betr. die Ausführung des G. v. 13. Juni 1873 über die Ariegsleiftungen (RGB. 1876 S. 187).
 - ββ) B. v. 18. April 1882, betr. bie Form ber Marschrouten für Kriegsverhältniffe (RGB. 1882 S. 47).
 - γγ) B. v. 6. Juni 1885 gur Ergänzung ber Ausführungsbestimmungen zu bem G. v. 13. Juni 1873 über die Kriegsleifungen, v. 1. April 1876 und 18. April 1882 (RGD, 1885 S. 197).
 - 86) Befannim. bes Reichsfanzlers v. 28. Jan. 1887, betr. ben Millitärtarif für Cifenbahnen (NGB. 1887 S. 97 und NCB. 1887 S. 33).
 - ee) B. v. 26. Jan. 1887, betr. bie Militär-Transport-Orbn. für Eisenbahnen im Kriege (Kriegs-Transport-Orbnung) (RGB. 1887 S. V).

\$\foatigmath{C}\$. v. 14. April 1888, betr. bie Abänderung und Ergänzung ber Ausführungsbestimmungen zu bem Giber die Kriegsleifungen (RGB. 1888 S. 142) und B. v. 27. Juni 1890 und Ergänzung ber (borgebachten) B. v. 14. April 1888 (RGB. 1890 S. 75).

ηη) Befannim. bes Reichstanglers b. 10. Aug. 1889, betr. Abanberung und Ergangung ber Anlage XI, jur Kriege-

Transport-Orbnung (NGB. 1889 S. 177).

e) MG. v. 21. Dez. 1871, betr. die Beschränkungen des Erundeigenishums in der Umgebung von Festungen (NGB. 1871 S. 459). Auch gilltig für Clsaß-Lothringen, zus. B. 21. Febr. 1872 (NGB. 1872 S. 56, GB. f. Cls.-Lothr. 1872 S. 133). Dazu die Bekanntm. des Reichekanssers, betr. die Erweiterung von Festungsansagen v. 26. Febr. 1872 (NGB. 1872 S. 56, GB. f. Cls.-Lothr. 1872 S. 147), v. 1. Febr. 1873 (NGB. 1873 S. 33), v. 27. März 1873 (NGB. 1873 S. 58), v. 7. Juni 1876 (NGB. 1876 S. 165), v. 8. Jan. 1882 (NGB. 1882 S. 3), v. 4. Dez. 1884 (NGB. 1884 S. 253), v. 13. Wai 1887 (NGB. 1887 S. 157) und v. 16. Aug. 1888 (NGB. 1888 S. 232).

f) Militairstrafgesehbuch für bas Deutsche Reich v. 20. Junt 1872 (RGB. 1872 S. 174) und Einführungs. G. 3um Militairstrafgesehbuche für bas D. Reich v. 20. Juni 1872 (RGB. 1872 S. 173. [Dazu: Drudfehlerberichtigung im RGB. 1873,

Beilage gu Stud 15 S. 138.]

Bur Ansage unter B. bes Militairstrafgesehbuches b. 20 Juni 1872: B. b. 29. Juni 1880, betr. bie Massenintheisung ber Militairbeamten bes Reichsheeres und ber Marine (MGD. 1880 S. 169).

- g) RG. b. 22. Juni 1871, betr. die Berleihung von Dotationen in Anerkennung hervorragender im lehten Kriege erworbener Berdienste (RGB. 1871 S. 307).
- h) Milerh. Erl. v. 20. Mai 1871, betr. ble Stiftung einer Kriegsbenfinlinge für bie Feldzüge 1870 und 1871 (nebst Stiftungsftatut) (NGB. 1871 S. 111).

Erweiterungen bes Stiffungsftatuts: MBB. 1871 S. 113 und 1872 S. 84.

MG. v. 24. Mai 1871, betr. die (Rosten der) Kriegsbentmünze für die bewassere Macht des Reichs (NGB. 1872 S. 103).

i) MG, v. 31. Mai 1877, betr. die Verwendung eines Theiles des Reingewinns aus dem von dem großen Generalstade redigirten Werfe "Der Deutsch-Französische Krieg 1870/1871" (RGB. 1877 S. 523) und RG. v. 12. Juli 1884, betr. den Meingewinn aus dem von dem großen Generalstade verfaßten Werfe "Der Deutsch-Französische Krieg 1870/1871" (RGB. 1884 S. 119). Dazu: Allerh. Erl. v. 21, März 1878, betr. die Generalstadsstiftung (mit dem Statut derfelben) (RGB. 1878 S. 13), und RG. v. 17. April 1888, betr. den Keingewinn aus friegsgeschästlichen Werfen des großen Generalstads (RGB. 1888 S. 141).

Artifel 62 1).

Bur Bestreitung bes Auswandes für das gesammte Deutsche Seer und die zu demselben gehörigen Einrichtungen sind dis zum 31. Dezember 1871. dem Kaiser jährlich sovielmal 225 Khaler, in Worten zweihundert fünf und zwanzig Chaser, als die Kopfzahl der Friedenspfärke des Heeres nach Artikel 60. beträgt, zur Berzfügung zu stellen. Bergl. Abschnitt XII. 2).

Nach dem 31. Dezember 1871. müffen diese Beiträge von den einzelnen Staaten des Bundes zur Reichstaffe fortgezahlt werden. Zur Berechnung derselben wird die im Artifel 60. interimistisch festgestellte Friedensspräsenzstärke so lange festgehalten, die fie durch ein Reichsgesetz abgeändert ist.

¹⁾ Bgl. hierzu v. Rönne's Staatsrecht bes D. Reiches, 2. Aufl., Bb. 11. Abth. 1 & 88 S. 148 ff.

³⁾ Bgl. Urt. 70 und Schlugbeftimmung jum XII. Abichn. ber Reichsverfaffung.

Die Berausgabung biefer Summe für bas gesammt Reichsheer und bessen Sinrichtungen wird burch bes Statsaesets festaesiellt.

Bei ber Feststellung bes Militair : Ausgabe : Etals wird die auf Grundlage dieser Bersaffung gesesslich feststehende Organisation des Reichsheeres zu Grunde geseat.

1. Hinsichtlich der Zahlungen Babens vgl. Protofost b. 15. Nov. 1870, betr. die Bereinbarung zwischen dem Kordd. Bunde, Baben und Hessen über Gründung des Deutschen Bundes (BGB. 1870 S. 650) unter 7 (zu Art. 62 der Berf. 1); hinsichtlich Württemberg die Berhandt. d. 25. Nov. 1870 über den Beitritt Württemberg zur Berf. des Deutschen Bundes (BGB. 1870 S. 657)?) und Art. 13 der Militairsonvention mit Württemberg v. 21. u. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 658).

Hinfichtlich ber Feststellung ber von Babern auf fein Seer ju verwendenben Gesammtsumme vgl. den Bündnigvertrag mit Babern v. 23. Nob. 1870 (BGB. 1871 S. 9) unter II.4).

2. MG. v. 9. Dez. 1871, betr. bie Friedensprafengftarte bes Deutschen heeres und die Ausgaben für die Berwaltung beffelben für die Jahre 1872, 1873 und 1874 (RGB. 1871 S. 411).

MG. v. 14. Juni 1873, betr. außerorbentliche Ausgaben für bie Jahre 1873 und 1874 zur Berbefferung ber Lage ber Unteroffiziere (MGB. 1873 S. 139).

3. Bgl. Art. 71 Abf. 2 ber Reichsberfaffung.

Artifel 63.

Die gefammte Landmacht bes Reichs wird ein ein-

¹⁾ Bgl. unten Anlage V.

^{*)} Bgl. unten Anlage VI.

³⁾ Bal. unten Anlage X.

⁴⁾ Bgl. unten Unlage IX,

heitliches Heer bilben, welches in Krieg und Frieden unter bem Befehle bes Kaifers sieht.

Die Regimenter 2c. führen fortlaufende Nummern burch das ganze Deutsche Seer. Für die Bekleidung sind die Grundfarben und der Schnitt der Königlich Preußischen Armee maßgebend. Dem betreffenden Kontingentäherrn bleibt es überlassen, die äußeren Abzeichen (Kofarden 2c.) zu bestimmen.

Der Kaiser hat die Pflicht und das Recht, dassür Sorge zu tragen, daß innerhalb des Deutschen Heeres alle Truppentheile vollzählig und kriegstüchtig vorhanden sind und daß Sinheit in der Organisation und Formation, in Bewassnung und Kommando, in der Ausbildung der Mannschaften, sowie in der Dualisstation der Offiziere hergestellt und erhalten wird. Zu diesem Behuse ist der Kaiser berechtigt, sich sederzeit durch Inspektionen von der Berfassung der einzelnen Kontingente zu überzeugen und die Abstellung der dabei vorgesundenen Mängel anzuordnen.

Der Kaiser bestimmt den Präsenzstand, die Gliederung und Sintheilung der Kontingente des Reichsheeres, sowie die Organisation der Landwehr, und hat das Necht, innerhalb des Bundesgebietes die Garnisonen zu bestimmen, sowie die kriegsbereite Aufstellung eines jeden Theils des Reichsbeeres anzuordnen.

Behufs Erhaltung ber unentbehrlichen Sinheit in ber Abministration, Berpslegung, Bewassnung und Ausrüstung aller Truppentheile bes Deutschen Feeres sind die bezüglichen fünftig ergehenden Anordmungen für die Preußische Armee den Kommandeuren der ibrigen Kontingente, durch den Artikel 8. Nr. 1. bezeichneten Ausschuß für das Landheer und die Festungen, zur Nachachtung in geeigneter Weise mitzutheilen.

Artifel 64.

Alle Deutsche Truppen sind verpflichtet, ben Befehlen bes Kaisers unbedingte Folge zu leisten. Diese Berpflichtung ist in den Fahneneid aufzunehmen.

Der Höchstemmandirende eines Kontingents, sowie alle Offiziere, welche Eruppen mehr als eines Kontingents besehligen, und alle Festungskommandanten werden von dem Kaiser ernannt. Die von Demselben ernannten Offiziere leisten Ihm den Fahneneid. Bei Generalen und den Generalstellungen versehenden Offizieren innerhalb des Kontingents ist die Ernennung von der jedesmaligen Justimmung des Kaisers abhängig zu machen.

Der Kaiser ist berechtigt, Behufs Bersetung mit ober ohne Besörberung für die von Ihm im Reichsbienste, sei es im Preußischen Seere, ober in anderen Kontingenten zu besetzenden Stellen aus den Offizieren aller Kontingente des Reichsheeres zu wählen.

Artifel 65.

Das Recht, Festungen innerhalb bes Bundesgebietes anzulegen, steht dem Kaiser zu, welcher die Bewilligung der dazu erforderlichen Mittel, soweit das Ordinarium sie nicht gewährt, nach Abschnitt XII. beantragt.

1. NG. v. 30. Mai 1873, betr. die Gelbmittel zur Umgestaltung und Ausrüftung von Deutschen Festungen (RGB. 1873 S. 123). [Reichs-Festungs-Baufonds.]

Bgl. RG. b. 8. Juli 1872, betr. bie Frangofifche Rriegstoften-

entichabigung (ROB. 1872 S. 289).

2. Bgl. RG. v. 21. Dez. 1871, betr. bie Befchränfungen bes Grunbeigenthums in ber Umgebung von Festungen (RGB, 1871 S. 459). Bgl. Buf. 20 jum Art. 61 ber Reichsverfassung oben S. 168.

Artifel 66 1).

Wo nicht besondere Konventionen ein Anderes bestimmen, ernennen die Bundesfürsten, beziehentlich die Senate die Offiziere ihrer Kontingente, mit der Einschränfung des Artikels 64. Sie find Chefs aller ihren Gebieten angehörenden Truppentheile und geniehen die damit verbundenen Chren. Sie haben namentlich das Recht der Inspizirung zu jeder Zeit und erhalten, außer den regelmäßigen Rapporten und Meldungen über vorstommende Beränderungen, Behuss der nöthigen landessherrlichen Publikation, rechtzeitige Mittheilung von den die betreffenden Truppentheile berührenden Avancements und Ernennungen.

Auch fieht ihnen das Recht zu, zu polizeilichen Zwecken nicht blos ihre eigenen Truppen zu verwenden, sondern auch alle anderen Truppentheile des Reichsheeres, welche in ihren Ländergebieten dislocirt sind, zu requiriren.

Artifel 67.

Ersparniffe an bem Militair=Etat fallen unter feinen

¹⁾ Bgl. hierzu v. Nönne's Staatsrecht bes D. Neiches, 2. Aust... Bb. II. Abth. 2 § 107 S. 126 ff.

Umftanben einer einzelnen Regierung, fonbern jeberge ber Reichstaffe gu.

Artifel 68.

Der Kaiser kann, wenn die öffentliche Sicherheit bem Bundesgebiete bedroht ist, einen jeden Theil desselbin Kriegszustand erklären. Bis zum Erlaß eines b Boraussehungen, die Form der Berkündigung m die Wirkungen einer solchen Erklärung regelnden Reich gesehes gelten dasür die Borschriften des Preußisch Gesehes vom 4. Juni 1851. (Geseh-Samml. für 185 S. 451 ff.).

Bgl. § 4 bes Ginf.-G. v. 31. Mai 1870 jum Strafgefehbuch f ben Nordd, Bund (BGB. 1870 S. 195) und für Bahern § 7 b RG. v. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 89).

Bgl. Militairstrafgesethuch für das D. Reich v. 20. Juni 18 § 9 (BGB. 1872 S. 175).

Schlußbestimmung jum X1. Abschnitt.

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Borschriste kommen in Bayern nach näherer Bestimmung der Bündnisvertrages vom 23. November 1870. (Bunde gesetzt. 1871. S. 9.) unter III. § 5.1), in Württer berg nach näherer Bestimmung der Militairkonventie vom 21./25. November 1870. (Bundesgesetzt. 1875. 658.2) zur Anwendung.

¹⁾ Bal. unten Anlage IX.

²⁾ Bgl. unten Unlage X.

XII. Reichsfinangen ').

Artifel 69.

Alle Sinnahmen und Ausgaben bes Neichs müffen für jedes Jahr veranschlagt und auf den Neichshaushalts-Stat gebracht werden. Letzterer wird vor Beginn des Statsjahres nach folgenden Grundsätzen durch ein Sesetz festgestellt.

NG, v. 29. Febr. 1876, betr. das Etatsjahr für ben Reichshausbalt (RGB, 1876 S. 121).

G. v. 18. März 1878, betr. bie Berlegung bes Etatsjahres für bas öffentliche Rechnungswesen in Elfaß-Lothringen (GB. f. Elf.-Lothr. 1878 S. 7).

Artifel 70.

Jur Bestreitung aller gemeinschaftlichen Ausgaben bienen zunächst die etwaigen Ueberschisse der Borjahre, sowie die aus den Jöllen, den gemeinschaftlichen Versbrauchssteuern und aus dem Post- und Telegraphenwesen sließenden gemeinschaftlichen Sinnahmen. Insoweit diesselben durch diese Sinnahmen nicht gedeckt werden, sind sie, so lange Reichssteuern nicht eingeführt sind, durch Beiträge der einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe ihrer Bevölkerung aufzubringen, welche die zur Söhe des dudgetmäßigen Betrages durch den Reichstanzler aussgeschrieben werden.

1. Ad v .: Reichsfteuern.

1. Bechfelftempelftener. 2)

9 Bgl. B. Gaupp, bas Deutiche Reichsgefet über bie Wechfel-

¹⁾ Bgl. v. Rönne's Staatsrecht bes D. Reiches, 2. Anfl., Bb. II. Abth. 1 §§ 70—91 R. 65 ff.

a) BG. v. 10. Juni 1869, betr. die Wechselstempelsteuer Nordd. Bunde (BGB. 1869 S. 193). Auch gültig für Bund Sübhessen, zuf. Art. 80 unter I. id. der mit Bund hessen bereindsrten Berf. (BGB. 1870 S. 647). Bürttemberg, zuf. Art. 6 Ar. 6 des Bertrages mit Etemberg v. 25. Nob. 1870 (BGB. 1870 S. 656), für Bazuf. § 4 des RG. d. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 88) die Hohenzolleruschen Lande, zuf. Art. 80 unter II. der Baden und hessen Eersen Berf. (BGB. 1870 S. nud laut Bekanntm. des Neichstanzlers v. 30. Dez. (BGB. 1870 S. 666) und für Essaß-Lothringen, zuf. 14. Aust 1871 (BG, f. Essabr. 1871 S. 1875 S.

Dazu: Befannim. bes Bundes-, bezw. Keichstanzlei 13. Dez. 1869 zur Ausführung bes Gef., betr. die Wec ftempelstener (BGB. 1869 S. 691), b. 23. Juni 1871 (R 1871 S. 267) und b. 13. Dez. 1874 (RGB. 1874 S. und für Esfah-Lothringen Befannim. b. 27. Juni (GB. f. Esf.-Lothr. 1871 S. 183).

Neber den Debit der Wechseitempesmarken und gei petten Blankets zur Entrichtung der Wechseischempeske sowie des Berfahren dei Erstattung derdorbener Stem marken und Blankets: Bekanntm. des Bundess, der Keichskanzsers d. 13. Dez. 1869 (BGB. 1869 S. 695) 21. Febr. 1870 (BGB. 1870 S. 36), d. 11. Aug. 1871 (RBR. 1871 S. 323), d. 11. Just 1873 (RGB. 1873 S. 295), d. 16. 1881 (RGB. 1882 (RGB. 1882 S. 122), d. 9. 2 1884 (RGB. 1884 S. 68) und d. 18. NGB. 1886 (RGB. 1886 S. 696) und für Essabertoringen: Bekanntm. d. 3. 2

stempelsteuer v. 10. Juni 1869 nebst bem basselbe abanbernbe G. b. 4. Juni 1879, ben Bundes- refp. Reichs- und Preuß. Land bestimmungen, ben Entscheidungen der höheren Gerichte und 1 Bechselstempel-Tarif. 4. Aust., Berlin und Leipzig, 1886 (Nr. 5 Guttentag'schen Samml. Deutscher Reichsgesetze).

1871 (GB. f. Elf.-Lothr. 1871 S. 245) und v. 30. Juli 1873 (a. a. O. 1873 S. 184).

b) MG. v. 4. Juni 1879, wegen Abänberung des Gef. v. 10. Juni 1869, betr. die Wechselstempelstener (MGB. 1879 S. 151). Dazu: Bekanntin. des Keichskanzsers v. 13. Jüni 1879, betr. die Ausgabe neuer Stempelmarken und gestempelster Plankets zur Entrichtung der Wechselssense fleuer (RGB. 1879 S. 153); Bekanntin. des Reichskanzsers v. 24. März 1880, betr. den Umtausch und die Einlösung der dor dem 1. Juli 1879 ausgegebenen Stempelmarken und gestempelten Blankets zur Entrichtung der Wechselskenselskener (RGB. 1880 S. 94); Bekanntin. des Reichskanzsers v. 16. Juli 1881, betr. die Abänderung der Vorschliebener (RGB. 1881)

S. 245); Bekanntin. des Keichskanzsers v. 22. Nov. 1881, betr. die Ausgabe neuer Stempelmarken zur Entrichtung der Wechselssenselsers v. 22. Nov. 1881, betr. die Ausgabe neuer Stempelmarken zur Entrichtung der Wechselssenvelseuer (RGB. 1881 S. 271).

Bekanntin. bes Reichskanzlers v. 12. Nov. 1879, betr. die Berechnung der Wechselstempelabgabe von den in außerbeutschen Bährungen ausgedrücken Wechselstummen (NGB-1879 S. 663). Dazu: Bekanntin. des Reichskanzlers v. 1. Febr. 1882 (RCB. 1882 S. 26) und v. 6. Febr. 1884 (NGB-1884 S. 27).

2. Spielfartenftempelfteuer :

MG. b. 3. Juli 1878, betr. ben Spielfartenftempel (NGB, 1878 S. 133).

Bur Ausführung diese Ges. ergangene Besanntn. des Reichsstanzlers v. 6. Juli 1878 (RCB. 1878 S. 403), v. 2. Rov. 1878 (a. a. O. S. 614), v. 11. Rov. 1878 (a. a. O. S. 623), v. 15. Aprif 1879 (RCB. 1879 S. 286), v. 24. April 1879 (a. a. O. S. 327), v. 2. Wai 1879 (a. a. O. S. 339), v. 15. Juli 1879 (a. a. O. S. 489), v. 7. Aug. 1879 (a. a. O. S. 516 und v. 16. März 1886 (RCB. 1886 S. 59).

Bergelchnis ber im D. Reiche gur Abstempelung von Spielfarten bauernb befugten Zoll- und Steuerstellen im MSB. 1880. S. 669. 3. Reichsftempelabgaben 1).

a) RG. v. 1. Juli 1881, beir. bie Erhebung von Reichsstempelagaben (RGB. 1881 & 185).

Dazu: Ausführungsborschriften des Bundesrathes 18. 7. Juli 1881 zu dem Gef. d. 1. Juli 1881 (PCB. 1881 S. 283) und Bestimmungen des Bundesrathes d. 7. Juli 1881 übie Erhebung und Berechnung der nach dem Gef. d. 1. Juli 1881 zu entrickenden Reicksstempeladgaden (a. a. D. S. 201)

Berzeichniß berjenigen Steuerstellen welche zur Erhebung ber Reichsstempelabgaben und zur Abstempelung von auslänbischen Altien, Roten und Schuldverschreibungen und Maßgabe ber Bestimmungen unter "Ausnahmen" zu Ziffer i und 2 bes Tarifs zum Ges. v. 1. Juli 1881 zuständig sind, im RCB. 1881 S. 387.

b) RG. v. 29. Mai 1885, betr. Abänberung bes Gef. wegen. Erhebung bon Reichsfrempelabgaben bom 1. Juli 1881 (NGB. 1885 S. 171).

Dazu: Befanntm. bes Reichstanzlers v. 3. Juni 1885, betr. bie Redattion bes Gef. wegen Erhebung von Reichsftempelabgaben (RGB. 1885 S. 179), Befanntm. bes Reichsftanzlers v. 15. Sept. 1885 mit dem dom Bundesrathe beschlossenen Bestimmungen zur Ausführung des Gef., betr. die Erhebung von Reichsstempelabgaben (RCB. 1885 S. 417); Befanntm. des Reichsfanzlers v. 29. Dez. 1885, betr. die Erhebung und Berrechnung der Reichsftempelabgaben (RCB. 1886 S. 1); Befanntm. des Reichsftanzlers v. 29. Febr. 1886, betr. einen Zufaß zu den gedachten Ausführungsvorschriften (RCB. 1886 S. 32); Befanntm. des

¹⁾ Bgl. B. Saupp, das Deutsche Reichsgeset fiber die Reichsstempelabgaben in der Fassung des Ges. b. 29. Mai 1885 mit den Ausführungsbestimmungen und späteren Beschlüssen, des Bundesraths, den Motiven und Keichstagsberhandlungen, Berfügungen des Königl. Preuß. Fin.-Win., und Entschlungen des Reichsgerichts. Textausgabe mit Ann. 3./4. Aust., Berlin 1890. (Ar. 18 der Guttentagschen Sammt. Deutscher Keichsgesche).

Meichstanzlers v. 10. Mai 1886 besgl. (a. a. D. S. 131); Befanntnu. bes Meichstanzlers v. 22. Jan. 1887 wegen Absünberung ber gebachten Ausführungsborschriften (MCB. 1887 S. 23); Befanntnu. bes Reichstanzlers v. 11. Juni 1887, beir. die Erhebung und Berrechnung der Neichstempelabgaben (a. a. D. S. 159). Bgl. die Beschlüsse des Kundesraths v. 17. u. 19. Nov. 1886 über die Auslegung der Aarifnummern 2, 3 u. 5 des Neichstempelgeseiges im NCP. 1886 S. 411.

Artifel 71.

Die gemeinschaftlichen Ausgaben werben in ber Regel für ein Jahr bewilligt, können jedoch in besonderen Källen auch für eine längere Dauer bewilligt werden.

Während ber im Artikel 60. normirten Uebergangszeit ist ber nach Titeln geordnete Stat über die Ausgaben für das heer dem Bundesrathe und dem Reichstage nur zur Kenntnifnahme und zur Erinnerung vorzulegen.

Bal. bie Ruf. sum Urt. 60 ber Reichsverfaffung.

Artifel 72.

Ueber die Berwendung aller Sinnahmen des Reichs ift durch den Reichskanzler dem Bundesrathe und dem Reichstage zur Entlastung jährlich Rechnung zu legen.

Ueber bie Kontrole des Reichshaushalts burch ben Rechnungshof bes Deutschen Reichs vgl. die in Zuf. I. 6. zum Art. 18 ber Reichsverfassung alleg. Gesetze. (Oben S. 91).

Artifel 73.

In Fällen eines außerorbentlichen Bebürfnisses kann im Wege ber Reichsgesetzgebung die Aufnahme eines

Anleihe, fowie die Uebernahme einer Garantie zu Lasten bes Reichs erfolgen.

1. Anleihe - Befete.

- a. BG. v. 9. Nov. 1867, betr. ben außerorbentlichen Gelbbebarf bei Nordb. Bunbes zum Zwecke der Erweiterung der Bunbestriegsmarine und der Gerfiellung der Küfienbertheibigung (BGB 1867 S. 157), nebst den abändernden Gesehen v. 20. Wat 1869 (BGB 1869 S. 137) und v. 6. April 1870 (BGB. 1870 S. 65).
- b. Anleihen ans Anlah des Krieges mit Frankreich: BG. b. 21. Juli 1870, betr. den außerordentlichen Geldbedarf der Militaire und Marineverwaltung (BGB. 1870 S. 491), BG. v. 29. Kod. 1870, betr. den herneren Geldbedarf für die Kriegführung (BGB. 1870 S. 619), RG. v. 26. April 1871, betr. die Beschäftung weiterer Geldmittel zur Bestreitung der durch den Krieg veranlaßten außerordentlichen Ausgaben (BGB. 1871 S. 91) und RG. v. 28. Oktober 1871, betr. die Zurückahlung der auf Grund des Geseges d. 21. Just 1870 ausganden mehren fünsprocentigen Anleihe (RGB. 1871 S. 343). Bgl. dazu den Schüß-Alfigs des Brotot. v. 15. Kod. 1870, betr. die Bereinbarung zwischen dem Kordb. Hunde, Baden und Heffen über Arindung des Deutschen Bundes (BGB. 1870 S. 650) und Schlüß-Protot. zu dem Bertr. d. 23. Rob. 1870, betr. den Beitritt Bayerus zur Berf. des Deutschen Bundes (BGB. 1870, betr. den Beitritt Bayerus zur Berf. des Deutschen Bundes (BGB. 1870, 5872, 5873) unter XIII.
- o. Neichsanteihen für Zwecke ber Marine, des Reichsheeres, der Poft- und Telegraphenberwaltung, zur Durchführung der Münsreform, für Zwecke der Reichseifenbahnen, des Anfchlusses don Hamburg und Bremen an das Deutsche Zolfgebiet, der Bervollständigung des Deutschen Elsendahnnedes im Intereste der Landesbertheibigung z. Bgl. die betr. Reichsgesetz im RGB. 1875 S. 18, 1876 S. 1, 1877 S. 1, 494, 500, 513, 531, 1878 S. 87, 105, 125, 1879 S. 121, 152, 1880 S. 95, 187, 1881 S. 68, 92, 273, 1882 S. 38, 68, 1883 S. 29, 148, 337, 1884 S. 21, 213, 1885 S. 74, 79, 87, 1886 S. 52, 287, 309, 1887 S. 148, 204, 250, 251, 1888 S. 55, 67, 107, 298, 1889 S. 37, 45, 193, 1890 S. 49, 59 ut. 130.
 - 2. 268, b. 11, Juni 1868, betr. die antheilige Uebernahme einer

Sarantie des Nords. Bundes für eine zur herstellung der dauernden Fahrbarfeit des Sulinaarmes der Donaumündungen von der Guropäischen Donauschifffahrtskommission aufzunehmenden Anleihe (BBB. 1869 S. 33).

Bgl. ben von ber Europäischen Donaukommission unterm 19. Nob. 1889 beschlossenen (an die Stelle der älteren Tarife getretenen) Tarif der an der Sulinamündung zu erhebenden Schifffahrtsabgaben. (RCB. 1890 S. 25.)

3. BG, v. 31. Mai 1870, betr. die zur Herstellung der St. Gotthard Eisenbahn von Setten des Rordd. Bundes zu gewährende Subvention (BGB, 1870 S. 312), aufgehoben durch das (an dessen Stelle getretene) RG, v. 2. Rob. 1871, betr. die St. Gotthardeisenbahn (RGB, 1871 S. 375).

Bgl. Uebereinkunft v. 15. Oft. 1869, Uebereinkunft v. 28. Oft. 1871 und Uebereinkunft v. 12. März 1878 zwischen Deutschland, Italien und der Schweiz wegen Herfiellung und Subventionitrung einer Eisenbahn über den St. Gotthard (RGB. 1871 S. 376 u. 378 u. 1879 S. 270).

4. RG. v. 14. Nov. 1886, betr. bie Bürgicaft bes Reichs für bie Binfen einer Egpptifchen Staatsanleihe (RGB. 1886 S. 301).

Schlußbestimmung jum XII. Abschnitt.

Auf die Ausgaben für das Bayerische Seer finden die Artikel 69. und 71. nur nach Maßgabe der in der Schlußsbestimmung zum XI. Abschnitt erwähnten Bestimmungen des Bertrages vom 23. November 1870. 1) und der Artikel 72. nur insoweit Anwendung, als dem Bundesrathe und dem Reichstage die Ueberweisung der für das Bayerische Seer ersorderlichen Summe an Bayern nachzuweisen ist.

¹⁾ Bgt. unten Anlage IX.

XIII. Schlichtung von Streitigkeiten und Strafbestimmungen.

Artifel 741).

Bebes Unternehmen gegen die Eriftens, die Integrität, bie Sicherheit ober bie Berfaffung bes Deutschen Reichs. endlich bie Beleidigung bes Bunbegrathes, bes Reichse tages, eines Mitgliedes bes Bunbegrathes ober bes Reichstages, einer Behörbe ober eines öffentlichen Beamten bes Reichs, mahrend biefelben in ber Musibung ihres Berufes begriffen find ober in Beziehung auf ihren Beruf, burch Bort, Schrift, Drud, Zeichen, bilblice ober andere Darftellung, werben in ben einzelnen Bunbesstaaten beurtheilt und bestraft nach Maggabe ber in ben letteren beftebenben ober fünftig in Wirffamkeit tretenben Befete, nach welchen eine gleiche gegen ben einzelnen Bunbesftaat, feine Berfaffung, feine Rammern ober Stänbe, feine Rammer= ober Ständemitglieder, feine Behörben und Beamten begangene Sanblung zu richten märe.

Bgl. § 4 bes Einführ.-G. v. 31. Mai 1870 eines Strafgesetbuches für ben Nordd. Bund (BGB. 1870 S. 195) und die §§ 81, 93, 105, 196, 197, 339 des Strafgesetbuches für das Deutsche Reich.

Mrtifel 75.

Für biejenigen in Artikel 74. bezeichneten Unternehmungen gegen bas Deutsche Reich, welche, wenn gegen

¹⁾ Bgl. hierzu v. Rönne's Staatsrecht bes D. Reiches, 2. Aufl... Bb. I. 8 10 S, 81 ff.

einen der einzelnen Bundesstaaten gerichtet, als Hochverrath ober Landesverrath zu qualifiziren wären, ist das gemeinschaftliche Ober-Appellationsgericht der drei freien und Hanseltädte in Lübeck die zuständige Spruchbehörde in erster und letzter Instanz.

Die näheren Bestimmungen über die Juständigkeit und das Berfahren des Ober-Appellationsgerichts erfolgen im Bege der Reichsgesetzgebung. Bis zum Erlasse eines Reichsgesetzes bewendet es bei der seitherigen Zuständigkeit der Gerichte in den einzelnen Bundesstaaten und den auf das Berfahren dieser Gerichte sich beziehenden Bestimmungen.

Bgl. § 136 bes Gerichtsverfassungs. G. v. 27. Jan. 1877 (RGB. 1877 S. 66).

Artifel 761).

Streitigkeiten zwischen verschiebenen Bundesstaaten, sofern dieselben nicht privatrechtlicher Natur und daher von den kompetenten Gerichtsbehörden zu entscheiden sind, werden auf Anrufen des einen Theils von dem Bundestrathe erledigt.

Berfaffungsstreitigkeiten in solchen Bundesstaaten, in beren Berfaffung nicht eine Behörbe zur Entscheidung solcher Streitigkeiten bestimmt ist, hat auf Anrusen eines Theiles der Bundesrath gütlich auszugleichen ober, wenn das nicht gelingt, im Wege der Reichsgesetzgebung zur Erledigung zu bringen.

¹⁾ Bgl. hierzu v. Rönne's Staatsrecht bes D. Reiches, 2. Aufl., Bb. I. 6 23 S. 217 ff.

Bgl. RG. b. 14. März 1881, betr. die Zuständigkeit des Reissgerichts für Streitfragen zwischen dem Senat und der Bürgerichaft der freien und Hanselkabt Hamburg (RGB. 1881 S. 37).

Artifel 771).

Wenn in einem Bundesstaate der Fall einer Justle verweigerung eintritt, und auf gesehlichen Wegen ausreichende Hilfe nicht erlangt werden kann, so liegt dem Bundesrathe ob, erwiesene, nach der Versassung und den bestehenden Gesehen des betreffenden Bundesstaates zu beurtheilende Beschwerden über verweigerte oder gehemmte Nechtspflege anzunehmen, und darauf die gerichtliche Hilfe bei der Bundesregierung, die zu der Beschwerde Anlaß gegeben hat, zu bewirken.

XIV. Allgemeine Bestimmungen.

Artifel 782).

Beränberungen ber Berfaffung erfolgen im Wege ber Geseitgebung. Sie gelten als abgelehnt, wenn sie im Bundesrathe 14 Stimmen gegen sich haben.

Diejenigen Borschriften der Reichsverfassung, durch welche bestimmte Rechte einzelner Bundesstaaten in deren Berhältniß zur Gesammtheit sestgestellt sind, können nur mit Justimmung des berechtigten Bundesstaates abgesändert werden.

¹⁾ Wgl. hierzu v. Rönne's Staatsrecht bes D. Reiches, 2. Auft., Bb. I. § 19 S. 184 ff. u. § 23 S. 217.

²⁾ Bgl. hierzu v. Rönne's Staatsrecht des D. Reiches, 2. Nufl., Bb. II. Abth. 1 § 65 S. 18 ff.

- 1. Bgl. Prot. v. 15. Nov. 1870, betr. bie Bereinbarung zwischen bem Rorbb. Bunbe, Baben und Hessen über Gründung des Deutschen Bunbes unter 81 (BGB. 1870 S. 650 ff.), und Berhandl. v. 25. Nov. 1870 über ben Beitritt Bürttembergs zu ber zwischen bem Rorbb. Bunbe, Baben und Hessen vereinbarten Berf. des Deutschen Bunbes 1) (BGB. 1870 S. 657).
- 2. Die Borfdriften ber Reichsberfaffung, burch welche beftimmte Rechte einzelner Bunbesftaaten in beren Berhaltniß gur Gefammtbeit aufgestellt find, find folgenbe:
 - a. bezüglich Baherns: Art. 4 Rr. 1, 8 u. 10, Art. 35, Art. 38, Art. 46, Art. 52, Schlußbestimmung zum XI. u. XII. Abschn.;
 - b. bezüglich Württembergs: Art. 4 Rr. 10, Art. 8, Art. 35, Art. 38, Art. 52, Schlußbestimmung zum XI. Abschn.:
 - c. bezüglich Babens: Art. 35, Art. 38;
 - d. bezüglich Sachiens: Art. 8:
 - e. bezüglich hamburgs und Bremens: Art. 34.

¹⁾ Bgl. unten Unlage V.

²⁾ Bgl. unten Unlage VI.

Anlagen.

Anlage I.

Art. 80. ber zwischen bem Nordb. Bunde und ben Großherzogthümern Baben und Geffen vereinbarten Berfaffung bes Deutschen Bundes v. 15. Nov. 1870.

(BBB. 1870 S. 647.)

XV. Mebergangsbestimmung.

Artifel 80.

Die nachstehend genannten, im Nordbeutschen Bunde ergangenen Gesehe werden zu Gesehen des Deutschen Bundes erklärt und als solche von den nachstehend genannten Zeitpunkten an in das gesammte Bundesgebiet mit der Birkung eingeführt, daß, wo in diesen Gesehen von dem Nordbeutschen Bunde, dessen Berfassung, Gebiet, Mitgliedern oder Staaten, Indigenat, versassungsmäßigen Organen, Angehörigen, Beamten, Flagge u. s. w. die Rede ist, der Deutsche Bund und bessen entsprechende Beziehungen zu verstehen sind, nämtlich:

- I. bom Tage ber Birtfamteit ber gegenwärtigen Berfaffung an :
- 1) bas G. über bas Bagwejen v. 12. Oft. 1867.,
- 2) bas G., betr. die Nationalität ber Rauffahrteifchiffe und ihre Befugniß jur Führung ber Bunbesflagge, v. 25. Oft. 1867.,
- 3) bas . fiber bie Freigiigiafeit v. 1. Rob. 1867.,

- 4) bas G., betr. die Organisation ber Bundestonsulate, sowie die Amtsrechte und Pflichten ber Bundestonsuln, v. 8. Nob. 1867.,
- 5) bas G., betr. bie Berpflichtung jum Kriegsbienfte, b. 9. Nob. 1867.,
- 6) bas G., betr. bie bertragemäßigen Binfen, b. 14. Rob. 1867.,
- 7) bas G. über bie Aufhebung ber polizeilichen Befchräntungen ber Chefchliegung b. 4. Mai 1868.,
- 8) bas B., betr. bie Aufhebung ber Schulbhaft, b. 29. Mai 1868.,
- 9) bas G., betr. die Bewilligung von lebenslänglichen Benfionen und Unterftügungen an Offiziere und obere Williairbeamte ber vormaligen Schleswig-Holfteinschen Armee, sowie an beren Wittwen und Waisen, v. 14. Juni 1868.
- 10) das G., betr. die privatrechtliche Stellung ber Erwerbs- und Wirthichafts-Genoffenichaften, v. 4. Juli 1868.
- 11) die Maaß- und Gewichtsorbnung für ben Nordb. Bund v. 17. Aug. 1868.,
- 12) bas G., Maaßregeln gegen bie Rinberpest betr., v. 7. April 1869..
- 13) bas Wahlgeset für ben Reichstag bes Norbb. Bunbes v. 31. Mai 1869.
- 14) das G., betr. die Kautionen der Bundesbeamten, v. 2. Juni 1869.,
- 15) bas G., betr. bie Einführung ber allgemeinen Wechfelorbnung, ber Nürnberger Wechfelnovellen und bes Allgem. Deutschen Hanbelsgesehbuchs als Bunbesgesetze, v. 5. Juni 1869.,
- 16) bas G., betr. bie Bechfelftempelfteuer im Norbb. Bunbe, b. 10. Juni 1869.,
- 17) bas G., betr. bie Errichtung eines oberften Gerichtshofes für Sanbelsfachen, v. 12. Juni 1869.,
- 18) bas G., beir. die Beschlagnahme bes Arbeits- ober Diensilohnes, b. 21. Juni 1869.,
- 19) bas G., betr. bie Gemahrung ber Rechtshulfe, v. 21. Juni 1869..
- 20) das G., betr. die Gleichberechtigung der Konfossonen in bürgerlicher und staatsbürgerlicher Beziehung, b. 3. Juli 1869...

- 21) das G., betr. die Bewilligung von lebenslänglichen Penjione und Unterfiügungen an Militairpersonen der Unterflassen ber vormaligen Schleswig-Holsteinischen Armee, fowie an bem Bittwen und Baisen, b. 3. März 1870.
- 22) bas G. wegen Beseitigung der Doppelbesteuerung v. 13. Mai 1870...
- 23) bas G. über bie Abgaben bon ber Flößerei b. 1. Juni 1870.
- 24) bas G. über bie Erwerbung und ben Berluft ber Bundeund Staatsangehörigfeit v. 1. Juni 1870.,
- 25) bas G., betr. bas Urheberrecht an Schriftwerfen, Abbildungen, musikalischen Kompositionen und bramatischen Werken, v. 11. Juni 1870.,
- 26) bas G., betr. bie Kommanbitgefellichaften auf Affien und bie Affiengefellichaften, v. 11. Juni 1870.
- 27) bas G. fiber bie Ausgabe von Papiergelb v. 16. Juni 1870., 28) bas G. fiber bie Befugniß ber Bunbestonfuln au Gbe
 - jchließungen u. f. w. b. 4. Mai 1870.;

II. vom 1. Jan. 1872. an, jeboch unbeschabet ber früheren Beitung im Gebiete bes Norbb. Bundes:

1) bas (S. über die Ausgabe von Banknoten v. 27. März 1870. und

mit Musichlug bon Beffen fühlich bes Dain,

- 2) bas Ginführungsgeseth jum Strafgesehbuch für ben Norbb. Bund v. 31. Mai 1870.,
- 3) bas Strafgefegbuch für ben Rorbb. Bund v. 31. Mai 1870.
- d) die G. über das Positwesen des Nordd, Bundes v. 2. Nob. 1867., über das Positazwesen im Gebiete des Nordd. Bundes v.
 4. Nob. 1867., betr. die Einführung don Zelegraphen - Freimarken v. 16. Mai 1869. und betr. die Portofreiheiten im Gebiete des Nordd. Bundes v. 5. Juni 1869.

In heffen, filblich bes Main, werben als Bunbesgefete einge-führt, und amar:

bom Tage ber Wirtfamteit biefer Berfaffung an:

bas G., betr. bie Schließung und Befchrantung ber öffentlichen Spielbauten, b. 1. Juli 1868.,

das G., betr. die Einführung von Telegraphen Freimarten, v. 16. Mai 1869.,

bie Gewerbeordnung für ben Rorbb. Bund b. 21. Juni 1869.,

bas Ginfihrungsgefet jum Strafgefetbuch für ben Norbb. Bund v. 31. Mai 1870. unb

bas Strafgesehbuch für ben Nordb. Bund v. 31. Mai 1870.; bom 1. Juli 1871. au:

bas B. liber ben Unterftüsungewohnfig v. 6. Juni 1870.

In die hohenzollernschen Lande wird vom Tage der Wirksamteit dieser Berkassung an eingeführt das G., betr. die Wechselstempelstener im Rordd. Bunde, v. 10. Juni 1869.

Die Erklärung ber übrigen im Nordb. Bunde ergangenen Gesette zu Bundesgeschen bleibt, soweit diese Gesetze sich auf Angelegenheiten beziehen, welche verkaffungsmäßig der Gesetzebung des Deutschen Bundes unterliegen, der Bundesgesetzigebung vorbehalten.

Anlage II.

Bertrag mit Bayern, v. 23. Nov. 1870 unter III. §. 8. (BGB. 1871 S. 21.)

Die unter Ziffer II. §. 26. bieses Bertrages aufgeführte Uebergangsbestimmung bes nunmehrigen Artisels 79. ber Berfassung is sinde auf Bahern in Anbetracht der vorgerückten Zeit und der Rothwenbigseit wannigsaltiger Umgestaltung anderer mit dem Gegenstande der Bundesgesetzgebung in Zusammenhang stehende Gesehe und Einrichtungen Anwendung nur in Betreff des Bahlgesetze für den Reichstag des Korddeutschen Bundes vom 31. Mai 1869. (Art. 79. Ar. 13.).

Im Uebrigen bleibt bie Erkfärung ber im Nordbeutschen Bunde ergangenen Gesetz zu Bundesgesetzen für bas Rönigreich Babern, soweit diese Gesetz auf Angelegenheiten fich beziehen, welche ber-

⁴⁾ Dies ift ber oben in ber Anlage I. mitgetheilte (frühere) Art. 80 ber mit Baben und Seffen vereinbarten Berfassung best Deutschen Bundes v. 15. Rob. 1870.

faffungsmäßig ber Gefetgebung bes Deutschen Bundes unterliegen, ber Bundesgefetgebung vorbehalten.

Anlage III.

Bertrag mit Mürttemberg, v. 25. Nov. 1870 Art. 2 Nr. 6. (BBB. 1870 S. 656.)

Artifel 2.

6) Bum Artifel 80. ber Berfaffung.

Die Einführung ber nachstehend genannten Geseiße des Nordbentschen Bundes als Bundesgeseiße erfolgt für Württemberg, fant von den im Artikel 80. festgeseißen, von den nachstehend genannten Zeitpunkten an, nämlich:

I, bom 1. Juli 1871. an:

- 1) bes B., betr. bie bertragsmäßigen Binfen, b. 14. Rob. 1867.,
- 2) bes G., betr. bie Errichtung eines oberften Gerichtshofes für hanbelsfachen, v. 12. Juni 1869.;

II. bom 1. Jan. 1872. an:

- 1) bes G., betr. die Beschlagnahme des Arbeits- oder Dienstlohns, b. 21. Juni 1869.,
- 2) bes G. über bie Ausgabe von Papiergelb v. 16. Juni 1870.

Die Einführung bes Geseiges, Maaßregeln gegen die Rindervest betressend, vom 7. April 1869. als Bundesgeset bleibt für Würztemberg der Bundesgesetzgebung vorbehalten 1). Dasselbe gilt mit der, aus der vorstehenden Bestimmung unter Nr. 4. sich ergebenden Beschräufung von den im Artisel 80. unter II. Ar. 4. genannten, auf das Bost- und Telegraphenwesen bezilglichen Geseigen.

Das Gefet, betreffend die Schließung und Beschräntung der öffentlichen Spielbanken, vom 1. Just 1868 wird in Württemberg, vom Tage der Wirksamkeit der Bundesverfassung an, als Bundesacien einaeführt.

⁹ Bgl. Ann. jum Art. 4 Rr. 15 ber Reichsberfaffung.

Aulage IV.

S. v. 22. April 1871, betr. bie Ginführung Norbb. Bunbesgefete in Bayern.

(BBB. 1871 S. 87).

Bir Wilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Kaiser, König von Preußen 2c. verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folat:

- §. 1. Die in ben nachfolgenben Paragraphen aufgeführten Gefete bes Nordbeutschen Bundes werden nach Maßgabe der in diesen Paragraphen enthaltenen näheren Bestimmungen als Reichsgesete im Königreiche Bahern eingeführt.
- 5. 2. I. Bom Tage ber Birffamteit bes gegenwärtigen Gefetes an treten in Kraft:
 - 1) bas B. fiber bas Bagmefen v. 12. Oft. 1867.,
 - 2) bas G., betr. bie Rationalität ber Kauffahrteifchiffe und ihre Befugniß gur Führung ber Bunbesflagge, b. 25. Oft. 1867.,
 - 3) bas G. über bie Freizugigfelt b. 1. Dob. 1867.,
 - 4) bas B., betr. bie Aufhebung ber Schulbhaft, b. 29. Dai 1868.,
 - 5) bas G., beir. die Bewilligung von lebenslänglichen Benfionen und Unterstützungen an Offiziere und obere Militairbeamte ber vormaligen Schleswig-Holfteinischen Armee, sowie an beren Wittwen und Waisen, b. 14. Juni 1868.
 - 6) bas G., betr. bie Schliefung und Beschräntung ber öffentlichen Spielbanten, v. 1. Juli 1868.,
 - 7) bas G., betr. bie Rautionen ber Bundesbeamten, b. 2. Juni 1869.
 - 8) bas G., betr. die Einführung ber Allgemeinen Deutschen Wechselorbnung, ber Rürnberger Wechselnovellen und bes Allgemeinen Deutschen Sandelsgesehluches als Bundesgesche, b. 5. Juni 1869..
 - 9) bas G., betr. bie Beschlagnahme bes Arbeits- ober Diensttohnes, v. 21. Juni 1869.,
 - bas G., betr. die Gleichberechtigung der Konfessionen in bürgerlicher und ftaatsbürgerlicher Bestehung, v. 3. Juli 1863.

- 11) bas G., betr. die Bewilligung von lebenslänglichen Benfionen und Unterftützungen an Militairpersonen ber Unterklassen bet vormatigen Schleswig-Holfteinischen Armee, sowie an beren Bittwen und Baisen, v. 3. März 1870...
- bas G., betr. bie Cheichließung und bie Beurfundung bei Personenstandes von Bundesangehörigen im Auslande, v. 4. Mai 1870.

ferner:

11. am 1. Juli 1871.:

das G. wegen Beseitigung der Doppelbesteuerung v. 13. Mai 1870.,

III. am 1. Januar 1872.:

- 1) bas (3. über bie Musgabe bon Banfnoten b. 27. Dars 1870.
- 2) bas B. über bie Musgabe von Papiergelb v. 16. Juni 1870.
- §. 3. Das Gefet vom 8. November 1867., betr. die Organisation ber Bundeskonjusate, sowie die Amtsrechte und Pflichten der Bundeskonjusn, tritt mit dem Tage der Wirksamfeit des gegenwärtigen Gesehl in Kraft. Der §. 24. erhält jedoch folgenden Busat:

Die durch den ersten Absat begründete Juständigkeit des Preußischen Obertribunals gest v. 1. Juli 1871. an auf das Bundes-Oberhandelsgericht über. Wird in den an basselbe gefangenden Sachen eine Mitwirfung der Staatsanwaltschaft erforderlich, so ist zu deren Bertretung von dem Prästdenten des Bundes-Oberhandelsgerichts ein Mitglied des letzteren, ein in Leipzig angestellter Staatsanwalt oder ein dort wohnender Abvokat zu ernennen.

\$. 4. Das Gefet, betr. die Wechfelstempelfteuer, vom 10. Juni 1869, tritt am 1. Juli 1871, in Kraft.

Der Königlich Baberischen Staatsregierung bleibt überlaffen, biejenigen anberen Behörben zu bezeichnen, welche bei Anwendung ber im §. 18. dieses Gesehes erwähnten Borschriften an die Stelle ber Bollbehörben zu treten haben.

- §. 5. Die Wirfjamfeit des Gefehes, betreffend die Errichtung eines oberften Gerichtshofes für handelsfachen, v. 12. Juni 1869. beginnt am 1. Juli 1871.
 - In ben nach bem Banerischen Prozehrechte zu verhandelichen

Sachen treten an Stelle bes lehten Sabes bes §. 18. biefes Gefebes folgenbe Bestimmungen:

Sanbelt es sich um eine zur Zuständigkeit des Bundes-Oberhandelsgerichts gehörige Richtigkeitsbeschwerbe, so hat der oberste Landesgerichtshof, sobald die vorgeschriebene Hinterlegung der Atten erfolgt ist oder eine Frisk hierfür nicht mehr läuft, nach Bernehmung des Staatsanvalls mittelst eines in geheimer Sihung zu sassenden Beschlusses die Abgabe der Atten an das Bundes-Oberhandelsgericht zu verfügen.

Den abzugebenben Atten ift in allen Fallen ein schriftliches Requisitorium bes Staatsanwalts beisulegen.

§. 6. Das Geset v. 21. Juni 1869., die Gewährung der Rechtshülfe betreffend, wird v. 1. Juli 1871. an mit nachstehendem Busat au &. 39. eingeführt:

Für die Anwendung berjenigen Borschriften der Baherischen Givisprozehordung, welche den Gerichtsstand oder die Bersonaschaft betressen oder überhaupt auf der Annahme beruhen, daß die Kechtsversolgung im Auslande die Geltendmachung eines Auspruckes erschwere, ift gleichfalls das gesammte Gebiet des Deutschen Keichs als Inland zu betrachten.

§. 7. Das Strafgesehbnd vom 31. Mai 1870. und bas Ginführungsgeset zu bemselben treten am 1. Januar 1872. in Geltung.

An Stelle ber Borschriften bes § 4. des gebachten Einführungsgesetes hat es für Bahern bis auf Weiteres bei ben einschlägigen Bestimmungen bes Militairstrafrechts, sowie bei ben sonstigen gesetlichen Borschriften über bas Stanbrecht sein Bewenden.

§. 8. Das G. über die Abgaben von der Flößerel vom 1. Juni 1870. wird mit dem Tage der Birksamkeit des gegenwärtigen Geseingeführt.

Die nach §. 2. besselben zu leistende Entschäftigung besteht in dem achtzehnsachen Betrage bes durchschnittlichen Reinertrages der Abgabe aus den letzen drei Ralenderjahren vor dem Aufhören der Erhebung.

Der Antrag auf Entschäbigung ist bei Bermeibung ber Präflusion innerhalb sechs Wonaten nach bem Tage, mit welchem die Erhebung ber Abgabe aufgehört hat, an bas Reichstangleramt ju richten.

- §. 9. Das Geset über die Erwerbung und den Berlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit dom 1. Juni 1870. tritt mit dem Tage der Wirklamkeit des gegenwärtigen Gesets in Kraft, jedoch mit Ausnahme der Bestimmungen in §. 1. Absat 2., §. 8. Absat 3 und §. 16.
- §. 10. Das Gefet v. 11. Juni 1870., betr. bie Kommanbitgeseuschaften auf Aftien und die Aftiengeseuschaften, erlangt vom Tage der Birksamkelt bes gegenwärtigen Gesetes an mit nachftehenden Borschriften Geltung:

Die bis zu bem bezeichneten Tage vollzogenen Eintragungen in bem von ben Baherischen Bezirksgerichten geführten besonberen Register für Aftiengesellschaften, bei welchen ber Gegenstand bes Unternehmens nicht in handelsgeschäften besieht, gelten als Eintragungen im Handelsregister, und bleiben in Wirtsamteit, auch wenn die Boraussehungen nicht vorhanden sind, welche nach dem Gesehe vom 11. Juni 1870. für die Errichtung der Gesellschaft erforberlich sein würden.

- §. 11. Das Gefet, betreffenb bas Urheberrecht an Schriftwerten, Abbilbungen, musikalischen Kompositionen und bramatischen Werten, bom 11. Juni 1870. tritt am 1. Januar 1872. in Wirflamfeit, unbeschabet ber sortbauernben Gestung bes Artitels 68. bes Baberischen Gefetes über ben Schutz ber Urheberrechte an literarischen Grzeugnissen und Werten ber Kunst bom 28. Juni 1865.
- §. 12. Die in ben §§. 3. 8. und 9. getroffenen Abanberungen ber bort bezeichneten Gefete finden im gangen Reiche Anwendung, die Bestimmung im letten Abfate bes §. 8. auch in benjenigen Fällen, in welchen vor Erlaß dieses Gesetes unzuläffige Abgaben von ber Flögerei burch Raiserliche Berorbnung außer Sebung gefett worben finb.

Urfunblich unter Unferer Söchsteigenbanbigen Unterfcrift und beigebruchtem Raiferlichen Inflegel.

Gegeben Berlin, ben 22. April 1871.

(L. S.)

Wilhelm.

Fürst v. Bismard.

Anlage V.

Protofoll, betr. die Bereinbarung zwischen dem Nordb. Bunde, Baben und heffen über Gründung des Deutschen Bundes und Annahme der Bundesversaffung.

> Bom 15. Nov. 1870. (BBB, 1870 S. 650.)

Berhandelt Berfailles, ben 15. Rovember 1870.

Nachbem Seine Majestät ber König von Preußen, im Namen bes Nordventschen Bundes, Seine Königliche Hohet der Großherzog von Baden und Seine Königliche Hohet der Großherzog von Dessen und bei Rhein übereingekommen sind, über die Gründung eines Deutschen Bundes in Berbandlung zu treten und zu diesem Zwecke bevollmächtigt haben und zwar: [hier folgen Namen und Titel der Bevollmächtigten], sind diese Bevollmächtigten in Bersalles zusammengetreten und haben sich, nach gegenseitiger Vorlegung und Ansertennung ihrer Bollmachten, über die anliegende Bersassung des Deutschen Bundes verkändigt.

Sie sind ferner darüber einverstanden, daß diese Bersassung, vorbehaltlich der weiter unten zu erwähnenden Maaßgaden, mit dem 1. Januar 1871. in Wirtsamkeit treten soll, und erthellen siedeshalb gegenseitig die Zusage, daß sie unverzüglich den gesetzgebenden Fattoren des Korddeutschen Bundes, deziehungsweise Badens und Sessen zur verfassungsmäßigen Zustummung vorgelegt und, nach Erthellung dieser Zustummung, im Laufe des Monats Dezember ratissitt werden soll. Der Austausch der Natisstations-Ertlärungen soll in Berlin erfosgen.

In Betracht ber großen Schwierigkeiten, welche theils die borgerückte Zeit, theils die Fortbauer des Arieges, theils endlich die in einigen betheiligten Staaten bereits erfolgte Regulirung des Landesbudgels der Auffiellung eines Eints für die Militalrderwooftung des Deutschen Bundes für das Jahr 1871. entgegenfiellen, ist man übereingefommen, daß die Gemeinschaft der Ausgaden für das Landheer erft mit dem 1. Januar 1872. beginnen sol. Bis zu diesem Tage wird daher der Ertrag der im Artikel 35. begeichneten Se-

meinschaftlichen Abgaben nicht zur Bundestasse fließen, sondern der Staatstassen Babens und Hessens, leiterer rücksichtlich des aus Sübhessen fallenden Antheils, verbleiben und es wird der Beitragbieser Staaten zu den Bundesausgaben durch Matrikutarbeiträge aufgebracht werden, wegen beren Feststellung dem im nächmer auf berufenden Perinsellung dem im nächmer Jahre zu berufenden Reichstage eine Borlage gemacht werden wird.

Auch die Bestimmungen in den Artiteln 49—52. der Bundesverfassung sollen für Baden erst mit dem 1. Januar 1872, in Wirksamfeit treten, damit die für die lleberleitung der Landesverwaltung der Posten und Telegraphen in die Bundesverwaltung erforderlich

Beit gewonnen werbe.

Im lebrigen wurden noch nachstehende, im Laufe der Berhandlungen abgegebene Erklärungen in gegenwärtiges Protofoll niebergelegt:

Man mar barüber einberftanben,

- 3u Artifel 1s. ber Berfaffung, daß zu ben, einem Beauten zustehenden Rechten im Sinne des zweiten Abfagel biefes Artifels diejenigen Rechte nicht gehören, welche feinen Sinterbliebenen in Beziehung auf Benflonen oder Unterfitigungen etwa zustehen;
- 2) ju ben Artifeln 35. und 38. ber Berfaffung, baß bie nach Maaßgabe ber Bollvereinsverträge auch ferner zu erhebenben Uebergangsabgaben von Branntwein und Bier ebenfo anzuschen find, wie die auf die Bereitung biefer Getränfe gelegten Abgaben;
- 3) 3 u Artitel 38. ber Berfaffung, daß, fo lange die jehige Besteuerung des Bieres in Gessen fortbesteht, nur der dem Betrage der Rordbentichen Braumalzsteuer entsprechende Theil der Hefsichen Biersteuer in die Bundeskasse sließen wird;
- 4) zum VIII. Abschnitt der Berfassung, daß die Berträge, burch welche das Berbältniß des Bost- und Telegraphenwesens in Hessen zum Nordeutschen Bunde jest gergelt ist, durch die Bundesverfassung nicht aufgehoben sind. Insbesondere behält es hinücktlich der Zahlung des Kanons und der Chaussegeldeunglich gelder und sonfigenammunitätionsachgaben, seine Kinschellich

ber Bergütung für Benutzung ber Staats- und Privatbahnen, und hinsichtlich ber Behandlung des Portofreiheitswesens in Sübbessen, dis zum Ende des Jahres 1875. sein Bewenden bei dem jetzt bestehenden Justande. Für die Zeit vom 1. Januar 1876. ab fällt die Jahlung des Kanons und der Chaussegeld-Entschädigung weg. Wie es in Bezug auf die Bergütung für die postalische Benutzung der Cisendahuen, sowie in Bezug auf die Sübbessischen Portofreiheiten für die Zeit nach dem 1. Januar 1876. zu halten sei, bleibt späterer Berständigung vorbehalten. Die Entschädigung für Wege- und Brückengelder und sonitzge Kommunisationsabgaden wird auch nach dem 1. Januar 1876. an die Broßberzoglich Hessischen Regierung gezahlt, wogegen diese die Entschädigung der Berechtigten auch für die Rufunft wie disber übernimmt;

5) zu Arrifel 52, ber Berfaffung wurde von den Badischen Bevollstächtigten bemerkt, daß die sinanziellen Ergebnisse der Post- und Telegraphenverwaltung des Bundes, wie sie sich bisder gestalkt hätten und in dem Bundeshauskalts-Etat für 1871. veranschlagt seien, ungeachtet der in Artikel 52. gertrossenen Bestimmung, seine Gewähr dafür leisteten, daß der auf Baden fallende Antheil an den Einnahmen dieser Berwaltungen auch nur annähernd diesenige Einnahme ergeben werde, welche es gegenwärtig aus seiner eigenen Berwaltung zum Betrage von durchschnittlich 130,000 Athen. deziehe. Sie hielten es beshald für billig, daß Baden durch eine besondere Berabredung vor einem, seinen Saushalt empfindlich berührenden Einnahme-Aushalt gesten werde.

Wenngleich von anderen Seiten die Besorgniß der Babischen Bevollmächtigten als begründet nicht anersannt werden konnte, so einigte man sich doch dahin, daß, wenn im Laufe der Uebergangsperiode der nach dem Krozentverhältniß sich ergebende Unthell Babens an den im Bunde aufkommenden Possiliberschüffen in einem Jahre die Summe von 100,000 Kihlen. nicht erreichen sollte, der an dieser Summe sehlende Betrag Laden auf seine Matrikularbeiträge zu Gute arrechnet, werden, das

.

Eine solche Anrechnung wird jedoch nicht stattfinden in einem Jahre, in welches triegerische Greignisse fallen, an benen der Bund betheiliat ist:

- 6) zu Artitel 56. ber Berfassung bemerkten bie Bevollmächtigten bes Aordbeutschen Bundes auf Anfrage ber Großherzoglich Bablichen Bevollmächtigten, daß das Bundespräsibium schon bisher, nach Bernehmung des zuständigen Ausschusses bes Bundesrathes, Bundestonsulate errichtet habe wenn eine solche Einrichtung an einem bestimmten Platze durch das Interesse auch nur Eines Bundesstaates geboten worden sel. Sie berbanden damit die Zusage, daß in diesem Sinne auch in Zukunst werde verfahren werden:
- 7) zu Artikel 62. der Berfassung wurde berabredet, daß die Zahlung der nach diesem Artikel von Baden aufzu bringenden Beiträge mit dem ersten Tage des Monats be ginnen soll, welcher auf die Anordnung zur Rüdkehr der Badischen Truppen von dem Kriegszustande auf den Friedens fuß folgt;
- 8) zu Artikel 78. ber Berfaffung wurde alleitig als selbst berftänblich angesehen, daß biejenigen Borschriften ber Ber fassung, burch welche bestimmte Rechte einzeher Bundesstaater in beren Berhältniß zur Gesammtheit festgestellt find, nur mi Zustimmung des berechtigten Bundesstaates abgeändert werder können;
- 9) zu Artikel 80. ber Berkassung war man in Beziehung auf das Geseh, betreffend die Errichtung eines obersten Gerichtshofes für Handelssachen, b. 12. Juni b. J. darüber einig, daß eine entsprechende Bermehrung der Mitgliede diese Verichishofes durch einen Nachtrag zu bessen Etat für 1871. in Borschlag zu bringen sein werde.

Es murbe ferner allfeitig anerkannt, baß zu ben im Rorb beutichen Bunbe ergangenen Gefeten, beren Erkfärung zu Gefeten bes Deutschen Bunbes ber Bunbesgefetgebung borbehalten bleibt bas Gefet bom 21. Juli b. I., betreffenb ben außerorbentlichen Gelb bebarf ber Militair- unb Marineberwaltung, nicht gehört, unb baß bai

Gefet vom 31. Mai b. 3., betreffend bie St. Gottharb-Gisenbahn 1), jebenfalls nicht ohne Berünberung feines Inhalts gum Bunbesagebe würde erklärt werden fonnen.

Gegenwärtiges Protofoll ift vorgelesen, genehmigt und von ben im Eingange genannten Bebollmächtigten in Ginem, in bas Archiv bes Bundeslaugler-Amts zu Berlin niederzulegenden Exemplare vollsagen worden.

v. Bismardt.	Jolly.	v. Dalwigk.
(L. S.)	(L. S.)	(L. S.)
v. Friefen.	v. Frendorf.	hofmann.
(L. S.)	(L. S.)	(L. S.)
Detbrück.		
(L S)		

Unlage VI.

Berhanblung dd. Berlin, b. 25. Nov. 1870 über ben Beitritt Württembergs zu ber zwischen bem Nordb. Bunde, Baben und Hessen vereinbarten Bers. des Deutschen Bundes.

(BBB, 1870 S. 657.)

Berhandelt Berlin, ben 25, Rop. 1870.

Bei Unterzeichnung des am heutigen Tage über den Beitritt Bürttembergs zu der zwischen dem Nordbeutschen Bunde, Baben und Sessen bereinbarten Berfassung des Deutschen Bundes abgeschlossenen Bertrages haben sich die unterzeichneten Bevollmächtigten über nachstebende Buntte verftändigt:

1) bie in dem Protofol d. d. Berfailles ben 15. November b. J. zwischen ben Bevollmächtigten des Nordbeutschen Bundes, Babens und Dessens getroffenen Beradrebungen beziehungsweise von den Bevollmächtigten des Nordbeutschen Bundes abgegebenen Erffärungen:

¹⁾ Dies G. ift bennachft burch bas RG, v. 2. Mai 1871 (MGB.1871 S. 375) außer Kraft gefett worben.

- a) über ben Beginn ber Birtfamteit ber Berfaffung.
- b) über ben Zeitpunkt für ben Beginn ber Gemeinschaft ber Ausgaben für bas Lanbheer,
- c) gu Artifel 18. ber Berfaffung,
- d) gu ben Artifeln 35. und 38. ber Berfaffung,
- e) au Artifel 56, ber Berfaffung,
- f) ju Urtitel 62. ber Berfaffung,
- g) gu Artifel 78. ber Berfaffung, unb
- h) ju Artifel 80. ber Berfaffung

finden auch auf Bürttemberg Anwendung.

- 2) 3u Artifel 45. ber Berfassung wurde anerkannt, baß auf ben Burttembergischen Gisenbahnen bei ihren Bau-, Betriebs- und Berkehrsverhältnissen nicht alle in biesem Artisel aufgeführten Transportgegenstände in allen Gattungen von Berkehren jum Einpfennig-Saß beförbert werden können.
- 3) Bum Artifel 2. Ar. 4. bes Bertrages bom heutigen Tage war man barüber einverstanden, daß die Ausdehnung der im Rotdbeutschen Bunde über die Borrechte der Bost geltenden. Bestimmungen auf den internen Berkehr Birttembergs insoweit von der Zustimmung Bürttembergs abhängen son, als diese Bestimmungen der Bost Borrechte beilegen, welche derselben nach der gegenwärtigen Gesetzebung in Wirttemberg nicht zusiehen.

Borgelefen, genehmigt und unterfcrieben.

v. Friefen. v. Frendorf. Hofmann. Mittnacht. Delbruch. Eurchheim. v. Snehow.

Unlage VII.

Schlußprotokoll zu bem Bertrage v. 23. Nov. 1870, betr. ben Beitritt Bayerns zur Verfassung bes Deutschen Bundes.

(BBB, 1871 S. 23.)

Bei ber Unterzeichnung bes Bertrages über ben Abschluß eines Berfaffungsbundniffes zwifchen Seiner Majefiat bem Ranige von

Preußen Namens bes Norbbeutschen Bunbes und Seiner Majeftät bem Könige von Bahern find die unterzeichneten Bevollmächtigten noch über nachstehenbe vertragsmäßige Zusagen und Erklärungen übereingekommen:

1. Es wurde auf Anregung der Königlich Baperischen Bevollmächtigten von Seite des Königlich Preußischen Bevollmächtigten anerkannt, daß, nachdem sich das Gesetzsebungsrecht des Bundes bezüglich der Heimaths- und Niederlassungsverhältnisse auch das Königsreich Bapern nicht erstreckt, die Bundes-Legislative auch nicht zuständig sei, das Berehelichungsweien mit verbindlicher Kraft für Bahern zu regeln, und daß also das für den Norddeutschen Bund erlassen Gesetz dem 4. Mai 1868., die Ausstehung der polizeilichen Beschwählungen der Speschlächungen betreffend, sedenstalls nicht zu denzeienigen Gesetzen gehört, deren Wirksamfeit auf Bahern ausgedehnt werden könnte.

II. Bon Seite bes Königlich Preußischen Bevollmächtigten wurde anerkannt, daß unter der Gesetzebungsbesugniß bes Bundes über Staatsbürgerrecht nur das Necht verstanden werden solle, die Bundesund Staatsangebörigkeit zu regeln und den Grundsat der politischen Gleichberechtigung aller Konfessionen durchzusühren, daß sich im Uebrigen diese Legislative nicht auf die Frage erstrecken solle, unter welchen Boraussetungen Jemand zur Ausübung politischer Rechte in einem einzelnen Staate befugt fei.

III. Die unterzeichneten Bebollmächtigten kamen dahin überein, daß in Anbetracht der unter Ziffer I. statuirten Ausnahme von der Bundes-Legiskative der Gothaer Bertrag vom 15. Juli 1851. wegen gegenseitiger Uebernahme der Ausgewiesenen und Heimathskosen dann die sogenannte Eisenacher Kondention vom 11. Juli 1853. wegen Berpstegung erkrankter und Beerdigung verstorbener Unterthanen für das Berhältniß Bayerns zu dem übelgen Bundesgebiete fortbauernde Geltung haben sollten.

IV. Mis vertragsmäßige Bestimmung wurde in Anbetracht ber in Babern bestehenben besonberen Berhältniffe beguglich bes Immo-

¹⁾ Bgl. in ber Breug. GS. 1851 S. 711.

²⁾ Bal, ebenbafelbft S. 877, 881.

biliar-Berficherungswesens und bes engen Zusammenhanges ber selbem mit dem Hypothekar-Kreditwesen festgestellt, daß, wenn sie die Gesetzgebung des Bundes mit dem Junnobiliar-Wersicherungdeweien befassen jollte, die dom Bunde zu erlassenden gesehlichen Bestimmungen in Bahern nur mit Zustimmung der Bayerischen Regierung Gestung erlangen können.

V. Der Königlich Breußische Bevollmächtigte gab bie Bufice rung, bag Bayern bei ber ferneren Ausarbeitung bes Entwurfel eines Allgemeinen Deutschen Civilprozes-Gefetbuches entsprechen

betheiligt werbe.

VI. Als unbestritten wurde von bem Königlich Prensischen Bevollmächtigten zugegeben, daß selbst bezüglich der ber Bundez-Legislative zugewiesenen Gegenfande die in den einzelnen Staalen geltenden Gesech und Berordnungen in so lange in Kraft bleiben und auf dem disherigen Wege der Einzelngesetzgebung abgeändert werden können, bis eine bindende Rorm vom Bunde ausgegangen ist.

VII. Der Königlich Preußische Bevollmächtigte gab die Ertlarung ab, baß Seine Majeftät der König von Preußen fraft der Allerhöchtibnen guftebenden Präfibialrechte, mit Zustimmung Seiner Majestät des Königs von Babern, den Königlich Baperischen Gesandten an den Söfen, an welchen solche beglaubigt find, Bollmacht ertheilen werden, die Bundesgefandten in Berhinderungsfällen zu bertreten.

Indem diese Erklärung bon ben Königlich Baberifchen Bevollmächtigten acceptirt wurde, fügten diese bei, daß die Baberischen Gesondten angewiesen sein würden, in allen Fällen, in welchen dies zur Geltendmachung allgemein Deutscher Interessen erforderlich ober von Rugen sein wird, den Bundesgesandten ihre Beihülfe zu leisten.

VIII. Der Bund übernimmt in Anbetracht ber Leiftungen ber Baherlichen Regierung für ben diplomatischen Dienst besselchen burch bie unter Zisser VII. erwähnte Bereitstellung ihrer Gesandischaften und in Erwägung bes Umstandes, das an benjenigen Orten, an welchen Bahern eigene Gesandtschaften unterhalten wird, die Bertretung ber Baherlichen Angelegenheiten ben Bundesgesandten nicht obliegt, die Berpflichtung, bei Feststellung ber Ansgaben für

ben biplomatifchen Dienft bes Bunbes ber Baperifchen Regierung eine angemeffene Berglitung in Anrechnung ju bringen.

Ueber Fesifegung ber Größe blefer Bergütung bleibt weitere Bereinbarung vorbehalten.

- IX. Der Königlich Preußische Bevollmächtigte erkannte es als ein Recht ber Baherischen Regierung an, baß ihr Bertreter im Falle ber Berhinderung Preußens ben Borfit im Bunbesrathe führe.
- X. Zu den Artifeln 35. und 38. der Bundesverfassung war man barüser einverstauden, daß die nach Maßgabe der Zollvereinsberträge auch ferner zu erhebenden Uebergangsabgaben bon Branntwein und Bier ebenso anzusehen sind, wie die auf die Bereitung dieser Geträuse gelegten Abgaben.
- XI. Es wurde allseitig anerkannt, daß bei dem Abschlisse von Bost- und Telegraphen-Berträgen mit außerbeutschen Staaten zur Bahrung der besonderen Laubesinteressen Bertreter der an die betressenden außerbeutschen Staaten angrenzenden Bundesstaaten zugezogen werden sollen, und daß den einzelnen Bundesstaaten unbenommen ist, mit anderen Staaten Berträge über das Bostund Telegraphenwesen abzuschließen, sosern sie lediglich den Grenzversche betreffen.
- XII. Zu Artifel 56, ber Bundesverfassung wurde allseitig anerfannt, daß ben einzelnen Bundesstaaten das Recht zusiehe, auswärtige Konsuln bei sich zu empfangen und für ihr Gebiet mit dem Exequatur zu versehen.

Ferner wurde die Zusicherung gegeben, daß Bundeskonsulst au auswärtigen Orten auch dann aufgestellt werden sollen, wenn es nur das Interesse eines einzelnen Bundesstaates als wünschenswerth erscheinen mit, daß dies geschehe.

XIII. Es wurde ferner allseitig anerkannt, daß zu den im Nordbeutschen Bunde ergangenen Gesehen, deren Erklärung zu Gesehen des Deutschen Bundes der Bundesgesetzgebung vorbehalten bleibt, das G. vom 21. Juli d. I., betreffend den außerordentlichen Geldbedarf der Militair- und Marineverwaltung, nicht gehört, und daß das Geseh dom 31. Mai d. I., betreffend die St. Gotthard-

Gifenbahn 1), jebenfalls nicht ohne Beranberung feines Inhalts :== Bunbesgefebe wurde erflart werben fonnen.

XIV. In Erwägung ber in Biffer III. §. 5. enthaltenen Wittenmungen liber bas Kriegswesen wurde — mit besonberer Begiehung auf die Festungen — noch Nachfolgendes vereinbart:

§. 1. Bagern erhalt die Festungen Ingolftabt und Germenheim, sowie die Fortifitation von Reu-Ulm und die im Baberifden Gebiete auf gemeinsame Koften etwa fünftig angelegt werdenden Befestigungen in volltommen vertheibigungsfahigem Stanbe.

§, 2. Solche neu angelegte Befestigungen treten bezüglich ihres immobilen Materials in bas ausschließliche Eigenthum Baberns. Ihr mobiles Material hingegen wird gemeinfames Eigenthum ber Staaten des Bundes. In Betreff biese Materials gilt bis auf Betteres die Uebereinfunft vom 6. Juli 1869., welche auch hinsichtich des mobilen Festungsmaterials der vormaligen Deutschen Bundessesungen Waing, Kastatt und Um in Kraft bleibt.

§. 3. Die Feftung Landau wird unmittelbar nach bem gegen-

wärtigen Kriege als folche aufgehoben.

Die Ausriffung biefes Plages, soweit fie gemeinsames Gigenthum, wird nach ben ber Uebereinkunft bom 6. Juli 1869, ju Grunde liegenben Pringipien behandelt.

§. 4. Diejenigen Gegenstände des Baperischen Kriegswesens, Betreffs welcher der Bundesvertrag vom heutigen oder das vorliegende Protofol nicht ausdrückliche Bestimmungen enthalten – sohn insbesondere die Bezeichnung der Regimenter 2c., die Uniformitung, Garnisonirung, das Personal- und Militair-Vilbungswesen u. f. w. — werden durch dieselbe nicht berührt.

Die Betheiligung Baherifder Offigiere an ben für hobere militairwiffenschaftliche ober technische Ausbildung bestehenden Austalten bes Bundes wird spezieller Bereinbarung vorbehalten.

XV. Wenn fich in Folge bes mangelhaft babier vorliegenben Materials ergeben follte, bag bei Aufführung bes nunmehrigen Wortlautes ber Bunbesverfaffung unter Biffer II. §§. 1. bis 26. ein

¹⁾ Dies G. ift bemnächft burch bas RG, v, 2. Rov. 1871 (RGB, 1871 S. 375) außer Kraft gefett worben.

Irrihum unterlaufen ift, behalten fich bie kontrabirenben Theile beffen Berichtigung vor.

XVI. Die Bestimmungen dieses Schlußprotofolls follen ebenso berbindlich fein, wie der Bertrag vom heutigen über den Abschluß eines Deutschen Berfassungsbündnisses selbst, und follen mit diesem gleichzeitig ratifizirt werden.

So gefcheben Berfailles, ben 23. November 1870.

v. Eismarck.
(L. S.)
(L. S.)
Frhr. v. Prankh.
(L. S.)
v. Lug.
(L. S.)

Anlage VIII.

Bertrag v. 23. Nov. 1870, betr. ben Beitritt Bayerns sur Berfaffung bes Deutschen Bunbes, unter IV.

(BBB. 1871 €. 21.)

Da in Anbetracht ber großen Schwierigkeiten, welche theils bie vorgerückte Zeit, theils die Fortbauer des Krieges der Aufstellung eines Etals für die Militativerwaltung des Deutschen Mundes für das Jahr 1871. und beziehungsweise der Felisieflung der von Bahern auf sein Heer zu verwendenden Gesammisumme für diese Jahr entgegenstellen, die Bestimmungen unter III. §. 5. diese Bertrages erst mit dem 1. Januar 1872. in Wirssamkeit treten, wird der Ertrag der im Artisel Is. bezeichneten gemeinschaftlichen Abgaden sir das Jahr 1871. nicht zur Bundeskasse sließen, sondern der Staatskasse Baherns verbleiben, dagegen aber der Beitrag Baherns zu Bundeskasse aufgebracht werden.

Unlage IX.

Bündnisvertrag mit Bayern v. 23. Nov. 1870 (BGB. 1871 S. 9 ff.) unter III. § 5.

Anlangend die Artifel 57. bis 68. von dem Bundes-Kriegswesen, so findet Artifel 57. Anwendung auf das Königreich Bahern; Artifel 58. ift gleichfalls für das Königreich Bahern güttig. Dieser Artifel erhält jedoch für Bahern folgenden Zusan:

Der in biesem Artikel bezeichneten Berpflichtung wird bon Babern in der Art entiprochen, daß es die Rosten und Laften leines Kriegswesens, den Unterhalt der auf seinem Gebiete besegenen festen Pläte und sonftigen Fortifikationen einbegriffen, ausschließlich und allein trägt.

Artifel 59. hat gleichwie ber Artifel 60. für Babern gefestiche Geltung.

Die Artifel 61. 518 68. finben auf Bapern feine Anwendung. An beren Stelle treten folgenbe Bestimmungen:

- I. Bahern behält junächft seine Militairgesetzegebung nebst ben bazu gehörigen Bollzugs-Instructionen, Berordnungen, Erläuterungen ze. bis zur verfassungsmäßigen Beschlußfassung über die der Bundesgesetzgebung anheimfallenden Materien, resp. bis zur freien Berständigung bezüglich der Erlänbrung der bereits dor dem Eintritte Baherns in den Bund in dieser Sinsicht erlassen. Besch und sonstigen Besständigung
- II. Bahern berpflichtet sich, für sein Kontingent und die zu demfelben gehörigen Einrichtungen einen gleichen Geldbetrag zu verwenden, wie nach Berhältniß der Kopfftärfe durch den Militair-Etat des Deutschen Bundes für die übrigen Theile des Bundesbeeres ausgesetzt wird. Dieser Geldbetrag wird im Bundesbudget für das Königlich Baherische Kontingent in einer Summe ausgemorfen. Seine Berausgabung wird durch Spezial-Etats geregelt, deren Aufstellung Bahern überlassen bleibt. Dierfür werden im Allgeneinen diesentgen Etatsansäbe nach Berhältniß zur Richtschung dienen, wechse

für das übrige Bundesheer in ben einzelnen Titeln ansgeworfen find.

- III. Das Baberifche Seer bilbet einen in fich geschloffenen Beftanbtheil bes Dentichen Bundesheeres mit felbftftanbiger Bermaltung unter ber Militairhoheit Seiner Majeftat bes Ronias von Bapern; im Rriege - und zwar mit Beginn ber Mobilifirung - unter bem Befehle bes Bunbesfelbberrn. In Begug auf Organisation, Formation, Ausbilbung unb Gebühren, bann binfichtlich ber Dobilmachung wird Bapern volle Uebereinstimmung mit ben für bas Bunbesheer beftebenben Normen berftellen. Beguglich ber Bewaffnung und Ausruftung, fowie ber Brababgeichen behalt fich bie Roniglich Baberifche Regierung bie Berftellung ber bollen Uebereinstimmung mit bem Bunbesheere bor. Der Bunbesfelbherr hat bie Bflicht und bas Recht, fich burch Infpettionen bon ber Uebereinstimmung in Organisation, Formation und Musbilbung, fowie von ber Bolladbligfeit und Rriegstüchtigfeit bes Baperifchen Kontingents lebergeugung gu berichaffen und wird fich über bie Mobalitäten ber jeweiligen Bornahme und fiber bas Ergebniß biefer Infpettionen mit Seiner Majeftat bem Ronige bon Babern ins Bernehmen fegen. Die Anordnung ber Rriegsbereitschaft (Mobiliffrung) bes Baberifchen Kontingents ober eines Theils beffelben erfolgt auf Berantaffung bes Bunbesfelbheren burch Seine Dajeftat ben Ronig bon Babern. Bur fteten gegenseitigen Information in ben burch biefe Bereinbarung gefchaffenen militairifchen Beziehungen erhalten bie Dilitair-Bevollmachtigten in Berlin und Munchen über bie einschlägigen Unordnungen entfprechenbe Mittheilung burch bie refp. Rriegsminifterien.
- IV. Im Rriege find die Baberifden Truppen berpflichtet, ben Befehlen des Bundesfeldberrn unbedingt Folge zu leiften. Diefe Berpflichtung wird in den Fabneneib aufgenommen.
- V. Die Anlage von neuen Befestigungen auf Baherijchem Gebiete im Interesse ber gesammtbeutschen Bertheibigung wird Bahern im Wege jeweiliger spezieller Lexeinbarung suge-

fteben. An ben Roften für ben Ban und bie Ausruftung folder Befestigungsanlagen auf feinem Gebiete betheilnt fich Babern in bem feiner Bebolterungszahl entsprechenden Berhältniffe gleichmäßig mit ben anberen Staaten bes Deutschen Bundes; ebenso an ben für sonstige Festungsanlagen etwa Seitens bes Bundes zu bewilligenben Extraorbinarien 1).

- VI. Die Boraussetzungen, unter welchen wegen Bebrohung der öffentlichen Sicherheit das Bundesgebiet oder ein Theil besselben durch den Bundesselbherrn in Kriegszustand erflärt werden kann, die Form der Verkludung und die Wirkungen einer solchen Erflärung werden durch ein Bundesgeses geregelt.
- VII. Borftebenbe Befrimmungen treten mit bem 1. Januar 1872. in Birtfamfeit.

Anlage X.

Militair-Konvention zwischen bem Nordd. Bunde und Bürttemberg, d. d. Berfailles d. 21. Nov. 1870.

(BBB. 1870 S. 658.)

Art. 1. Die Königlich Bürrtembergischen Truppen als Theil bes Deutschen Bundesheeres bilden ein in sich geschlossens Armeetorps nach ber anliegenden Formation?) nebst der entsprechenden Unzahl von Ersah- und Besahungstruppen nach Prenhischen Normen im Falle der Modifimachung oder Kriegsbereitschaft.

Urt. 2. Die hierburch bebingte neue Organisation ber Königlich Burttembergischen Truppen soll in brei Jahren nach erfolgter Un-

¹⁾ Bgl. hierzu Schluß-Prot. zu bem Bertr. v. 23. Rob. 1870, betr. ben Beltritt Baperns zur Berf. bes Deutschen Bundes (MGB. 1871 S. 23 ff.) unter XIV. (Oben Anlage VII.)

⁹⁾ Bgl. die vereinbarte Friedens- und Kriegs-Formation bes Sonial. Bürttembergifchen Armectorps im BGB. 1810 C. 863 ff.

ordnung zur Rückfehr von dem gegenwärtigen Kriegsstand auf den Friedensfuß vollendet sein.

Art. 3. Bon dieser Rückfehr an bitben, beginnend mit einem noch näher zu bestimmenden Tage, die Köuiglich Bürrtembergischen Truppen das vierzehnte Deutsche Bundes-Armeetorps mit ihren eigenen Fahnen und Feldzeichen und erhalten die Divisionen, Brigaden, Regimenter und selbssichen Bataillone des Armeetorps die entsprechende lausende Aummer in dem Deutschen Bundesseere neben der Rummerirung im Königlich Bürttembergischen Berbande.

Art. 4. Die Unterstellung ber Königlich Burttembergischen Truppen unter ben Oberbeschl Seiner Majeftät bes Königs bon Breußen als Bundesselbheren beginnt ebenfalls an einem noch näher zu bestimmenben Tage und wird in ben bisherigen Fahneneib in ber Beise aufgenommen, daß es an der betreffenden Stelle heißt:

"daß ich Seiner Majestät dem Könige während meiner Diensteit als Soldar treu dienen, dem Bundesfeldherrn und den Kriegsgesehen Gehorsam leisten und mich steis als tapferer und ehrliebender Soldat berhalten will. So wahr mir Gott beife."

Art. 5. Die Ernennung, Beförberung, Berseigung u. f. w. ber Offiziere und Beannten des Königlich Württembergischen Armeetorys erfolgt durch Seine Majestät den König dom Württemberg, diesenige des Höchstemberg, diesenige des Höchstemberg die Kongkings von Kreußen als Bundesfeldherr. Seine Majestät des Königs von Kreußen als Bundesfeldherr. Seine Majestät der König don Württemberg genießt als Chef Seiner Truppen die Ihm Allerhöchst zustehenden Ehren und Kechte und übt die entsprechenden gerichtsherrlichen Besugnisse sammt dem Bestätigungs- und Begnadigungsrecht dei Erkenntnissen gegen Angehörige des Armeeforys ans, welche über die Besugnisse des Armeeforys-Kommandanten, beziehungsweise des Königlich Württembergischen Kriegsminisseriums hinausgehen.

Art. 6. Unbeschabet ber bem Bunbesselbheren gemäß ber Bunbesverfassung zusehenden Rechte der Disponitung über alle Bunbestruppen und ihrer Dislocitung soll für die Dauer friedlicher Berhältnisse das Württembergische Armeekorps in seinem Berband und in seiner Gliederung erhalten bleiben und im eigenen Landedislocirt sein; eine hiervon abweichende Anordnung des Bundefelbheren, sowie die Dislocirung auberer Deutscher Temppentheilt in das Könligerich Württemberg soll in friedlichen Zeiten nur mit Bustimmung Seiner Maseität des Königs von Württemberg ersolgen, sofern es sich nicht um Besehung Süddeutscher oder Westbenischen Festungen handelt.

Art. 7. Ueber die Ernennung der Kommandanten für die im Königreiche Wärtlemberg gelegenen festen Pläte, welche nach Artifel 64. der Bundesverfassung dem Bundesseldherrn zuseheht, sowit über die Demselben gleichermaßen zusehende Berechtigung, neue Beseistigungen innerhalb des Königreichs auzulegen, wird sich der Bundesseldherr eintretenden Falls mit dem Könige von Wärttemberg vorher in Bernehmen sehen; ebenso wenn der Bundesseldherr einen von Ihm zu ernennenden Offizier aus dem Königlich Wärttembergischen Armeeforps wählen wist. Um der Beurtheitung dieser Ernennungen eine Grundlage zu gewähren, werden liber die Offizier aufwärts allährlich Personal- und Qualifikationsberichte nach Preußischem Schema ausgestellt und Seiner Majestät dem Bundesseldherrn vorgelegt.

Art. 8. Bur Beförberung ber Gleichmäßigkeit in ber Ausbildung und bem inneren Dienst ber Truppen werben nach gegerietiger Berabredung einige Königlich Wirttembergische Offiziere je auf 1—2 Jahre in die Königlich Prenkische Armee und Königlich Bürttembergischen Dienken in die Königlich Prenkische Dienken in die Königlich Prenkische oder umgesehrt haben in jedem Spezialfalle besondere Berabredungen stattzusunden.

Art. 9. Der Bundesfeldherr, welchem nach Artifel 63. das Recht zusieht, sich jederzeit durch Inspektionen von der Berfassung der einzelnen Kontingente zu überzeugen, wird die Königlich Würtenwergischen Truppen alljährlich mindestens einmal entweder Allerhöchselschie inspizien, oder durch zu ernennende Inspekteure, deren Personen vorher Seiner Majestät dem Könige von Württemberg bezeichnet werden sollen, in den Garnisonen oder bei den

Uebungen inspiziren laffen. Die in Folge solcher Inspizirungen bemerkten sachlichen und persönlichen Misstände wird der Bundesfelbherr bem Könige von Bürttemberg mittheilen, welcher Seinerseits dieselben abstellen und von dem Geschehenen alsbann dem Bundeskelbherrn Auseige machen lätit.

Urt. 10. Für bie Organisation bes Möniglich Bürttembergifden Armeeforps find - fo lange und infomeit nicht auf bem Wege ber Bunbesgesengebung anbers bestimmt wirb - bie bergeitigen Breugifchen Normen maaggebend. Es tommen bemgemäß in bem Ronigreiche Bürttemberg, außer bem Nordbeutschen Gefet über bie Berbflichtung gum Briegsbienfte bom 9. Robember 1867., nebft ber bagu geborigen Militair-Erfatinftruftion bom 26. Marg 1868., indbefonbere alle Breufifden Grergier- und fonftigen Reglements, Inftruftionen und Reffripte gur Musführung, namentlich bie Berordnung über bie Ehrengerichte bom 20, Juli 1843., Die für Krieg und Frieden gegebenen Bestimmungen über Mushebung, Dienftzeit, Cervis-, Berpflegungs- und Invalidenwefen, Mobilmachung u. f. m., über ben Grfas bes Offizierforps und über bas Militair-Graichungsund Bilbungswefen. Ausgenommen find bon ber Bemeinfamteit in ben Ginrichtungen bes Roniglich Burttembergifchen Urmeeforps mit benjenigen ber Roniglich Breufifchen Urmee: Die Militair-Rirdenordnung, bas Militair-Strafgefesbuch und bie Militair-Strafgerichtsorbnung, fowie bie Bestimmungen über Ginquartierung und Erfas bon Alurbeichabigungen, worüber in bem Ronigreiche Burttemberg bie bergeit bestebenben Befege und Ginrichtungen vorerft und bis gur Regelung im Bege ber Bunbesgefetgebung in Geltung verbleiben. Die Grababzeichen, fowie bie Benennungen und ber Mobus ber Bermaltung find in bem Röniglich Bürttembergifchen Urmeeforps biefelben wie in ber Roniglich Breugischen Urmee. Die Beftimmungen über bie Befleibung für bas Roniglich Bürttembergifche Armeeforps werben bon Geiner Majeftat bem Ronige bon Bürttemberg gegeben und es foll babei den Berbaltniffen ber Bunbegarmee bie möglichfte Rechnung getragen werben.

Art. 11. Im Falle eines Krieges sieht von dessen Ausbruch bis zu dessen Beendigung die obere Leitung des Telegraphenweienz. soweit solches für die Kriegszwecke eingerichtet ist, dem Bundesfelbheren zu. Die Königlich Burttembergische Regierung wird bereits während des Friedens die bezüglichen Ginrichtungen in Uebereinstimmung mit denjenigen des Norddeutschen Bundes treffen, und insbesondere bei dem Ausbau des Telegraphennehes darauf Bedacht nehmen, auch eine der Ariegsstärfe Ihres Armeeforps enfprechende Felbtelegraphie zu organisiren.

Art. 12. Mus ber bon Burttemberg nach Artifel 62 ber Bunbesberfaffung gur Berfligung gu ftellenben Summe beffreite bie Roniglich Burttembergifche Regierung, nach Maakgabe bes Bunbeshaushalts-Gtats, ben Aufwand für bie Unterhaltung bes Roniglich Burttembergifchen Urmeeforps, einichließlich Rengnichalfungen, Bauten, Ginrichtungen u. f. w. in felbftftanbiger Bermaltung, fowie ben Untheil Burttembergs an ben Roften für bie gemeinfchaftlichen Ginrichtungen bes Gefammtheeres - Central-Abministration, Festungen, Unterhaltung ber Militairbilbunge Unftalten, einschließlich ber Rriegefchulen und ber militgiraratlichen Bilbungs-Unftalten, ber Eraminations-Rommiffionen, ber militairwiffenicaftlichen und technifden Inftitute, bes Lehrbataillons, ber Militair- und Artillerie-Schieficule, ber Militair-Reitschule, ber Central Turnanftalt und bes großen Generalftabs. Erfparniffe, welche unter boller Erfüllung ber Bunbespflichten als Graebniffe ber obmaltenben befonderen Berhältniffe möglich werden, verbleiben aur Berfügung Bürttembergs. Das Roniglich Burttembergifche Urmeetorps participirt an ben gemeinschaftlichen Ginrichtungen und wird im großen Generalftabe verhaltnigmäßig vertreten fein.

Art. 13. Die Zahlung der von Württemberg nach Artikel 62 ber Bundesverfassung aufzuhringenden Summe beginnt mit dem ersten Tage des Monats, welcher auf die Anordnung zur Rückfehr der Königlich Württembergischen Truppen von dem Kriegszuftande auf den Friedenssins folgt. In den Erat und die Abrechnung des Bundesbeeres tritt das Königlich Württembergische Armeetorps jedoch erst mit dem 1. Januar 1872. ein. Während der im Artikel 2. verabredeten breisährigen Uebergangszeit wird für den Etat des Königlich Württembergischen Armeeforps die Rücksich auf die, in bliefer Periode zu vonziehende neue Organisation maaßgedend sein, und awar sowohl in Beziehung auf die in Ansach zu bringenden Beträge, als auch in Beziehung auf die Bulaffigfeit der gegenfeitigen Uebertragung einzelner Titel und der Uebertragung gleichnamiger Titel aus einem Jahre ins andere.

Art. 14. Berstärfungen der Königlich Württembergischen Truppen durch Einziehung der Beurlaubten, sowie die Kriegsformationen derselben und endlich deren Mobilmachung hängen von den Anordnungen des Bundesselbherrn ab. Solchen Anordnungen ist allegeit und im ganzen Ilmsange Folge zu leisten. Die hierdunge erwachenden Kosten trägt die Bundeskasse, jedoch sind die Königlich Württembergischen Kassen verpflichtet, insoweit ihre vorhandenen Fonds ausreichen, die nothwendigen Gelder vorzuschießen.

Art. 15. Bur Bermittelung ber bienftlichen Beziehungen bes Königlich Württembergischen Armeekorps zu bem Deutscheer findet ein direkter Schriftwechsel zwischen bem Königlich Arenstischen und dem Königlich Württembergischen Kriegsministerium statt und erhält lebteres auf diese Weise alle betreffenden zu Beit gültigen oder später zu erlassenden Reglements, Bestimmungen u. s. w. zur entsprechenden Ausführung. Nebendem wird die Königlich Württembergische Reglerung jederzeit in dem Bundesausschuß für das Landheer und die Festungen vertreten sein.

Anlage XI.

Nebersicht ber auf Grund bes Art. 4 Rr. 13 ber Bundes =, beziehungsweise Reichsverfassung ergangenen Bundes = und Reichsgesetze.

I. Bürgerliches Recht1).

1. a. BG. v. 5. Juni 1869, betr. bie Einführung ber allg. D. Wechfel-Ordn., ber Rürnberger Wechfelnovellen und bes allg. D. Sanbels-Gefehbuches als Bunbesgefehe (BGB. 1869 S. 379). Auch gültig für Baben und Sübheffen, zuf. Art. 80

¹⁾ Bgl. v. Rönne's Staatsrecht des D. Reiches, L. Auft., 286. X., Abth. 2 § 105 S. 89 ff.

unter I. 15 ber mit Baben und Heffen bereinbarten Beif. (WGB. 1870 S. 647), für Württemberg, zuf. Art. 2 Kr. 6 bes Bertr. d. 25. Nod. 1870 (BGB. 1870 S. 656), und für Bahern, zuf. § 2 unter I. 8 bes RG. d. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 88).

Auch in Essaß-Lothringen haben die allg. D. Wechsiellerbn, und das allgem. D. Handels-Gesehuch durch das G. d. 19. Juni 1872, mit besonderen Einführungsbestimmungen, in der durch dieses Geset angeordneten Fassung, d. 1. Oft. 1872 an, Gesehestraft erlangt (GB. f. Essas).

- b, Abanberungen und Ergangungen bes allgem. D. Sandels-Gefegbuches.
 - a) BG. b. 11. Juni 1870, betr. die Kommanditgefellschaften auf Attien und die Aftiengesellschaften (BGB. 1870 S. 375). Auch gültig für Baden und Sübhessen, 310. Art. 80 unter I. 26 der mit Baden und Dessen der einbarten Bers. (BGB. 1870 S. 646), für Württemberg, 311f. Art. 2 Ar. 6 des Bertr. b. 25. Rob. 1870 (BGB. 1870 S. 656), und für Bahern (mit einem Jusaue), 311f. § 10 des KG. b. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 90). Bezüglich Essassen, b. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 90). Bezüglich Essassen, b. 11. Juli 1870 in das (311 a. gedachte) G. b. 19. Juni 1872 und die durch dieses lehtere angeordnete Fassung des Handels-Gesethuches ausgenommen worden.

β) RG. b. 16. Dez. 1875, betr. bie Umwanblung von Aftien in Reichswährung (RGB. 1875 S. 317). [Abänderung bes Art. 207 s. Abf. 3 bes D. handelsgefeth.]

- 7) RG. v. 18. Juli 1884, betr. bie Kommanbitgefellicaften auf Attien und bie Aftiengefellicaften (RGB, 1884 S. 123).
- 8) Seemanns-Orbn. v. 27. Dez. 1872 (RGB. 1872 S. 409), welche im § 110 ben Tit. 4 bes fünften Buches bes D. Handelsgeschhuches anger Kraft geseht hat und an bessen Stelle getreten ist.
- e) Stranbungs-Orbn. v. 17, Mai 1874 (AGB. 1874 S. 73),

durch welche bie Borichriften des Tit. 9 des fünften Buches des handelsgesehhuches modifizirt worben find.

- (3) RG. b. 30. März 1888, betr. bie Löfdung nicht mehr bestehenber Firmen und Profuren im Sandelsregister (NGB. 1888 S. 129).
- 2. NG. b, 8. Juni 1871, betr. die Juhaberpapiere mit Prämien (NGB. 1871 S. 210). Auch gilltig für Effaß-Bothringen, zuf. G. b. 27. Jan. 1872 (GB. f. Cff.-Bothr, 1872 S. 111).

Dazu:

- a. Befanntm. bes Reichstanzlers v. 19, Juni 1871, betr. bie Borichriften zur Ausführung bes RG. v. 8. Juni 1871 über bie Inhaberpapiere mit Prämien (RGB.1871 S. 255), Befanntm. bes Reichsfanzlers v. 1. Juli 1871, betr. die Gränzung ber unterm 19. Juni 1871 erlassenen Borschriften (RGB. 1871 S. 304), Befanntm. des Reichsfanzlers v. 10. Juli 1871, betr. die zweite Ergänzung der unterm 19. Juni 1871 erlassenen Borschriften (RGB. 1871 S. 314), Befanntm. des Reichsfanzlers v. 4. Dez. 1871, betr. die Rbänderung der unterm 1. Juli 1871 erlassenen ergänzenden Vorschriften (RGB. 1871 S. 408).
- b. Befanntın, des Neichstanzsers v. 30. Juni 1872, betr. die Borschriften zur Ausführung des NG. v. 8. Juni 1871 über die Inhaberpapiere (für Essaß-Lothringen) (GB. f. Ess.-Lothr. 1872 S. 113).
- 3. RG. v. 7. Juni 1871, betr. die Berbinblichkeit zum Schabensersatz für die bei dem Betriebe von Eisenbahnen, Bergwerken ze. herbeigeführten Töbtungen und Körperverlegungen (RGB, 1871 S. 207). Anch gültig für Elsab-Bothringen, zuf. G. v. 1. Rob. 1872 (SB, f. Clf.-Lothr. 1872 S. 769).
- 4. BG. v. 14. Nov. 1867, betr. ble vertragsmäßigen Zinfen (BGB. 1867 S. 159). Auch gültig für Baden und Südheffen, zuf. Art. 80 unter I. 6 ber mit biesen Staaten vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), für Württemberg, zuf. Art. 2 Nr. 6 bes Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656). Richt eingeführt in Bahern; das Baherische G. v. 5. Dez. 1867 hat jedoch ebenfalls das Berbot der Linfekzinsen und eines das

Rapital übersteigenben Berzinfung aufgehoben (vgl. v. Rönne'd Staatsrecht bes D. Reiches, 2. Aufl., Bb. II. Abth, 2 § 105 S. 97 Rote 4).

5. a. BG. b. 4. Juli 1868, betr. die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften (BGB. 1868 S. 415). Auch gültig für Baden und Sadhessen, zuf Art. 80 unter I. 10 der mit Baden und Dessen dereinbarten Werf. (BGB. 1870 S. 647) und für Württemberg, zuf. Art. 2 Ar. 6 des Vertr. b. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656).

Daju: RG. b. 19. Mai 1871, betr. bie Deffar. bes § 1 bes G. b. 4. Juli 1868 (RGB. 1871 S. 101).

Dies Gesch nebst ber Deflar. v. 19. Mai 1871 ist demnächst auch in Bahern, v. 1. August 1873 an, eingeführt worden durch das RG. v. 23. Juni 1873 (NGB. 1873 S. 146) und in Elsaß-Lothringen, v. 1. Oft. 1873 an, burch das G. v. 12. Juli 1872 (GB. f. Els.-Lothr. 1872 S. 511).

b. RG. b. 1. Mai 1889, betr. bie Erwerbs- und Birthichaftegenoffenichaften (RGB, 1889 S. 55).

Dazu: Befanntm. bes Reichsfanglers v. 11. Juli 1889, betr. bie (bom Bundesrath beschloffenen) Bestimmungen über bie Führung bes Genoffenschaftsregifters und bie Anmelbungen zu bemfelben ((RGB, 1889 S. 150).

- 6. RS. b. 17. Febr. 1875, betr. bas Alter ber Großjährigkeit (RGB. 1875 S. 71).
- 7. a. BG. b. 4. Mai 1870, betr. die Eheschließung und die Beutstundung des Personenstandes von Bundesangehörigen im Auslande (BGB. 1870 S. 599). Auch gültig für Baden und Sildhessen, auf. Art. 80 unter I. 28 der mit Baden und Dessen vereindarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), für Bürttemberg, 3uf. Art. 2 Ar. 6 des Bertr. d. 25. Kov. 1870 (BGB. 1870 S. 656), für Bahern, 3uf. § 2 unter I. 12 des KG. d. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 87) und für Escherchingen, 3uf. des G. d. s. Febr. 1875 Bisser 2 (RGB. 1875 S. 69).

- b. MG. v. 6. Febr. 1875 über bie Beurfundung bes Personenftandes und die Cheschließung (RGB. 1875 S. 23). Dazu:
 - a) B. v. 4. Nov. 1875, betr. bie Beurfundung von Sterbefällen folder Militärpersonen, welche fich an Bord ber in Dienst gestellten Schiffe ober anderen Fahrzeugen ber Marine befinden (RGB. 1875 S. 313).
 - B) B. v. 20. Jan. 1879, betr. die Berrichtungen der Standesbeamten in Bezug auf folche Militärpersonen, welche ihr Standquartier nach eingetretener Mobilmachung verlaffen haben (RGB. 1879 S. 5).
 - 7) Befanutm. des Reichskanzlers b. 22. Juni 1875 mit der Ausführungs-Berorbn. des Bundesrathes zu bem Reichs-G. v. 6. Febr. 1875 (MCB. 1875 S. 386).
- 8. RG. v. 21. Juli 1879, betr. die Anfechtung von Rechtshandlungen eines Schuldners außerhalb bes Konfursberfahrens (RGB, 1879 S. 277).
- 9. MG. v. 4. Nov. 1874, betr. die Aufhebung der Art. 11 u. 12 Buch III. Tit. 12 des revid. Lübischen Rechtes, sowie der Art. 14 u. 16 Th. III. Tit. 12 des Rostocker Stadtrechtes (RGB, 1874 S. 128).

II. Strafrecht.1)

 a. Strafgesehuch für den Nordb. Bund v. 31. Mai 1870, nebft Einführ. G. dazu v. 31. Mai 1870 (BGB. 1870 S. 195—273).

> Nach Art. 80 ber mit Baben und Heffen vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647) sind diese beiden Gesehe in Baden mit dem 1. Jan. 1872 und in Südhessen am 1. Jan. 1871 in Kraft getreten.

> Für Bürttemberg ift nach bem Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BBB. 1870 S. 654 ff.) ber vorgebachte Urt. 80 begüglich

Bgl. b. Rönne's Staatsrecht bes D. Reiches, 2. Naft., Bb. II.
 Wibtb. 2 § 104 S. 84 ff.

bes B.-Strafgesethuces unverändert, und es ift somit in biesem Staate bas Strafgesethuch nebst bem Einf.-G. an 1. Nan. 1872 in Kraft getreten.

In Bayern ift die Geltung des Strafgefethuches neht Ginf.-G. durch § 7 des RG. v. 22. April 1871 (BGB, 1871 S. 89) gleichfalls am 1. Nan. 1872 in Wirtsamfelt getreien.

Die erforberlichen redaktionellen Aenderungen wurden für das Strafgesethuch (nicht für das Einf.-G.) von der Reichsgesetzgebung seitgesetz, und ist, zuf. des RG. d. 15. Mai 1871, betr. die Redaktion des Strafgesetzbuches für den Nordd. Bund als Strafgesetzbuch für das Deutsche Keich (RGB. 1871 S. 127), das letztere mit dem 1. Jan. 1872 in Birkfamkeit getreten.

Auch in Elfaß-Lothringen ift bas Strafgesehuch für bas Deutsche Reich burch bas G. v. 30. Aug. 1871 v. 1. Oft. 1871 an eingeführt worben (GB. f. Elf.-Lothr. 1871 S. 255).

Dazu G. v. 14. Juli 1873, betr. eine Abänberung bes Einführungs-G. v. 30. Aug. 1871 (GB. f. Elf.-Lothr. 1873 S. 166) und RG. v. 29. März 1888 über ble Austegung bes Art. II. bes Gef. v. 30. Aug. 1871, betr. bie Einführung bes Strafgefehbuchs für bas Deutsche Reich in Elfaß-Lothringen (RGB. 1888 S. 127).

- b, Erganzungen und Abanberungen bes Strafgefegbuches für bas Deutsche Reich.
 - a) RG. v. 10. Dez. 1871, betr. die Ergünzung des Strafgesehüchs für das Deutsche Reich [Einschaftung des § 130 a, betr. strafdare Haublungen der Gesplichen] (RGB. 1871 S. 442). Auch gültig in Elsafgedtringen, zuf. G. v. 15. Juli 1872 (GB. f. Els.-Lothringen, zuf. S. v. 15. Juli 1872 (GB. f. Els.-Lothringen, zuf. S. 31).
 - β) NG, v. 26, Febr. 1876, betr. bie Abanberung von Bestimmungen bes Strafgesehbuchs für bas D. Reich v. 15. Mai 1871 und die Ergänzung besselben (RGB), 1876 S. 25).

Der Art. V. bes (zu B gebachten) Gef. b. 26. Gebr. 1876 bat ben Reichstanzler ermächtigt, ben Text bei

Strafgefethuchs, wie er fich aus ben in bem gebachten Gefete festgestellten Aenberungen ber Fassung ergiebt, burch das Reichzgesethlatt bekannt zu machen. Dies ist gescheen durch die Bekanntm. v. 26. Febr. 1876, betr. die Redaktion des Strafgesethuchs für das D. Reich (RGB. 1876 S. 39 ff.).

- 7) NG. b. 24. Mai 1880, betr. ben Bucher [Ginichaltung ber §§ 302 a, 302 b, 302 c, 302 d, und Ersetung bes § 360 Nr. 12] (NGB. 1880 S. 109).
- 8) Auf Grund bes § 145 bes Strafgesethuchs für bas Deutsche Reich ergangene Raiferliche Berordnungen.
 - αα) B. v. 23. Dez. 1871 zur Berhütung des Zusammenftoßens der Schiffe auf See (RGB. 1871 S. 475). Aufgehoben und ersetzt durch B. v. 7. Jan. 1880 zur Berhütung des Zusammenstoßens der Schiffe auf See (RGB. 1880 S. 1). Dazu: B. v. 16. Jebr. 1881, betr. die Suspension des Art. 10 der B. v. 7. Jan. 1880 (RGB. 1881 S. 28).
 - ββ) B. v. 15. Aug. 1876 über das Berhalten der Schiffer nach einem Zusammenftog von Schiffen auf See (NGB. 1876 S. 189).
 - 77) B. b. 29. Juli 1889 zur Ergänzung ber Berorbnungen über bas Berhalten ber Schiffer nach einem Zusammenstoß von Schiffen auf See b. 15. Aug. 1876 und zur Berhütung bes Zusammenstoßens ber Schiffe auf See v. 7. Jan. 1880 (NGB. 1889 S. 171).
 - 86) Noth- und Lootfen-Signalordnung für Schiffe auf See und auf ben Küftengewässern b. 14. Aug. 1876 (MGB. 1876 S. 187).
- . NG. b. 4. Dez. 1876, betr. bie Schonzeit für ben Fang bon Robben (RGB. 1876 S. 233).

Dagu: B. b. 29. Marg 1877, betr. bie Schonzeit für ben Fang bon Robben (RGB. 1877 S. 409).

. RG. v. 30. April 1884 zur Ausführung ber internationalen Konvention v. 6. Mai 1882, betr. die vollzeiliche Regelung der Fifderei in ber Rorbfee außerhalb ber Rüftengemaffer (RGB. 1884 G. 48).

Bgl. ben internationalen Bertrag v. 6. Mai 1882, betr. ble polizeiliche Regelung ber Fischerei in ber Korbsec angerhalb ber Küftengewässer (NGB. 1884 S. 15) und bie Erstärung v. 1. Febr. 1889 zu Art. 8 Abs. 5 bieses Bertrages (NBB. 1890 S. 5).

4. RG. v. 12. Juli 1887, beir. ben Berfehr mit Erfagmitteln für Butter (RGB. 1887 S. 375).

Dazu: Befanntm, bes Reichstanzlers v. 26. Juli 1887, beir. Bestimmungen zur Ausführung bes Gesetes über ben Berkehr mit Grahmitteln für Butter (RGB. 1887 S. 383) und Befanntm bes Meichstanzlers v. 12 Nov. 1887, betr. Ergänzung der Bestimmung unter Zisser i ber Besantm. v. 26. Juli 1887 (RGB. 1887 S. 521).

- 5, MG. b. 22. Marg 1888, betr. ben Schutz bon Bogeln (MGB. 1888 S. 111).
 - G. b. 2. Juli 1890 zur Ansführung des Gef. b. 22. März 1888, betr. den Schut von Bögeln (für Elfaß-Lothringen) (GC. f. Elf-Lothr. 1890 S. 47). Dazu: B. b. 16. Juli 1890 (GB. f. Elf.-Lothr. 1890 S. 51).
- 6. RG. b. 4. Mai 1874, betr. die Berhinderung der unbefugten Ausübung von Kirchenämtern (RGB. 1874 S. 43).
- 7. MG. b. 9. Juni 1884 gegen ben verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengftoffen (RGB. 1884 S. 61).
 Dazu: Bekanntm. bes Reichskanzlers v. 13. März 1885, betr. bas G. gegen ben verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengftoffen (RGB. 1885 S. 78, RGB. 1885 S. 65).
- 8. Beguglich bes Militar-Strafrechts bgl. Buf. 1 a. u. b. und Buf. 2 f. jum Urt. 61 ber Reichsberfaffung.

III. Gerichtsverfassung und gerichtliches Berfahren.

1. BG. v. 12. Juni 1869, betr. die Greichtung eines oberften Gerichtshofes für handelssachen (BGB. 1869 S. 201). Ruch gültig für Baben und Sübhessen, zus. Art. 80 unter 1. 17 ber mit Baben und Hessen vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), für Württemberg, zus. Art. 2 Ar. 6 bes Bertr. vom 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656), und für Bahern (mit einer Abänberung), zus. § 5 bes RG. v. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 89)1).

Dagu:

- a) B. v. 22. Juni 1870, betr. die Ausführung des G. wegen Errichtung eines obersten Gerichtshofes für Sandelssachen v. 12. Juni 1869 (BGB. 1870 S. 418).
- β) RG. v. 29. März 1873, betr. bie bem Reichs-Oberhandelsgerichte gegen Nechtsanwälte und Abbotaten zustehenden Disziptinarbefugnisse (RGB. 1873 S. 60).
- 7) RG. v. 14. Juni 1871, betr. die Bestellung des Reichs-Oberhandelsgerichts jum obersten Gerichtshofe für Eljaß-Lothringen (RGB, 1871 S. 315, GB, f. Elf. Lothr. 1871 S. 249).
- 5) Erweiterungen der Zuständigkeit des Reichs-Oberhandelsgerichts durch § 2 des BG. v. 1. Juni 1870, betr. die Abgaben von der Flößerei (BGB. 1870 S. 312), durch § 32 des BG. v. 11. Juni 1870, betr. das Urcherrecht au Schriftwerfen, Abbilbungen, musikalischen Kompositionen und dramatischen Werken, Musikalischen Kahl, des KG. v. 9. Jan. 1876, betr. das Urcherrecht au Werken der bilbenden Künste (RGB. 1876 S. 4), sowie durch § 9 des RG. v. 10. Jan. 1876, betr. den Schus der Khotographien gegen unbefugte Nachbildung (RGB. 1876 S. 8), und § 14, 15 des RG. v. 11. Jan. 1876, betr. das Urcherrecht au Musikan und Wodellen (RGB. 1876 S. 11), ferner durch Künster und Wodellen (RGB. 1876 S. 11), ferner durch § 3. 37 des Reichs-Katentasiebes v. 25. Wai 1877 (RGB).

¹⁾ Bgf. hierzu Protofoll v. 15. Nob. 1870, betr. die Bereinbarung zwischen dem Kordd. Bunde, Baden und Hessen über Eründung des D. Bundes unter 9 zum Art. 80 der Berst. (BGB. 1870 S. 650) oben Mulage V und Berhandlung v. 25, Nob. 1870 ilber den Beiteld. Bürttemberas (BGB. 1870 S. 657) oben Anlage M.

1877 S. 509), durch § 3 des MG. b. 22. Abril 1871, bet. bie Einführung Norbd. Bundesgefetz in Bahern [britt Justan; für die Gerichtsbarteit der Reichstonfulu] (1948. 1871 S. 88), und § 10 des MG. b. 7. Juni 1871, detr. die Berbindlichkeit zum Schadenserfah sin die bei dem Betriede von Gisenbahnen, Bergwerten 2c. herbeigeführten Tödungen und Körderbertlebungen (MGB. 1871 S. 209).

- 2) Die zur Zuffänbigfeit bes Reichsoberhanbelagerichts ge hörigen Sachen find auf bas Reichsgericht übergegangen (Ginführungsgeset zum Gerichtsberf.-Bef. b. 27. Jan. 1877 § 14. NGB, 1877 S. 79).
- 2. BG. v. 29. Mai 1868, betr. die Anfhebung der Schuldbaft (BGB. 1868 S. 237). Auch gülfig für Baden und Sübheffen, zuf. Art. 80 unter I. 8 der mit Baden und Deffen vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), für Württemberg, zuf. Art. 2 Ar. 6 des Bertr. v. 25. Aod. 1870 (BGB. 1870 S. 656), und für Bayern, zuf. § 2 unter I. Ar. 4 des AG. v. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 87).
- 3. BG. v. 21. Juni 1869, betr. die Beschlagnahme des Arbeitsund Dienstlohnes (BGB. 1869 S. 242). Auch gültig für Baben und Südhesen, zuf. Art. 80 unter I. 18 der unt Baben und hessen vereinbarten Bers. (BGB. 1870 S. 647), sir Bürttemberg, zuf. Art. 2 unter II. 1 des Bertr. v. 25. Rod. 1870 (BGB. 1870 S. 656) und für Bahern, zuf. § 2 unter I. 9 des G. d. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 88).
- 4. MG. v. 12. Mai 1873, betr. bas Aufgebot und die Amorissation verlorener oder vernichteter Schuldurkunden des Korbb. Bundes und des Deutschen Reiches (RGB. 1873 S. 91). Auch gilltig für Essaf-Lothringen zuf. RG. v. 8. Febr. 1875 Biff. 4 (RGB. 1875 S. 69).
- 5. a. Gerichtsverfassungsgeset, nebst Einführungsgeset ju bemfelben b. 27. Jan. 1877 (RGB. 1877 S. 41 ff.).
 - a) M.G. v. 11. April 1877 fiber ben Git bes Reichsgerichts (M.GB, 1877 S. 415).

- β) RG. v. 16. Juni 1879, betr. ben Uebergang bon Gefchäften auf bas Reichsgericht (RGB. 1879 €. 157).
- 7) B. v. 27. Sept. 1879, betr. bie Einrichtung von Gulfsfenaten bei bem Reichsgerichte (RGB. 1879 S. 299).
- 8) B. v. 26. Sept. 1879, betr. bie Uebertragung Preufiffder Rechtsfachen auf bas Reichsgericht (RGB. 1879 S. 287).
 - B. b. 26. Sept. 1879, betr. die Uebertragung Babifcher Rechtsfachen auf das Reichsgericht (RGB. 1879 S. 288).
 - B. v. 26. Sept. 1879, betr. bie Uebertragung heffiicher Rechtsfachen auf bas Reichsgericht (RGB. 1879 S. 289).
 - B. v. 26. Sept. 1879, betr. bie Ueberfragung Otbenburgifcher Rechtsfachen auf bas Reichsgericht (RGB. 1879 S. 290).
 - B. v. 26. Sept. 1879, betr. bie Uebertragung Sachfen-Weimarscher und Sachsen-Meiningenscher Rechtssachen auf bas Reichsgericht (RGB. 1879 S. 291).
 - B. v. 26. Sept. 1879, betr. bie Uebertragung Anhaltifcher Rechtsfachen auf bas Reichsgericht (NGB. 1879 S. 292).
 - B. v. 26. Sept. 1879, betr. bie Uebertragung Schwargburg-Sondershausenscher Rechtssachen auf bas Reichsgericht (MGB. 1879 S. 293).
 - B. b 26. Sept. 1879, betr. bie Uebertragung Schwarzburg-Rubolfiabtfcher Rechtsfachen auf bas Reichsgericht (MGB. 1879 S. 294).
 - B. v. 26. Sept. 1879, betr. bie Uebertragung Walbedicher Rechtssachen auf bas Reichsgericht (RGB. 1879 S. 295).
 - B. b. 26. Sept. 1879, betr. bie Uebertragung Schaumburg-Lippeicher Rechtsjachen auf bas Reichsgericht (RGB. 1879 S. 296).
 - B. b. 26. Sept. 1879, betr. bie Zuweifung rechtsanhängiger Sachen aus ben brei freien hanfestäbten auf bas Reichsgericht (RBB. 1879 S. 297).
 - B. v. 26. Sept. 1879, betr. bie Buftanbigfeit bes

Reichsgerichts in Streitigkeiten über bie Zufäffigkeit bes Rechtsweges in Bremifchen Sachen (RGB, 1879 S. 298).

- e) RG. v. 17. März 1886, betr. Abanberung bes § 187 bes Gerichtsverfassungsgesetes (RGB. 1886 S. 61a).
- \$\mathcal{X}\$\m
- 8) RG. v. 12. Juni 1889, betr. bie Geschäftssprache ber gerichtlichen Behörben in Elsaß-Lothringen (RGB. 1889 S. 95).
 - t) RG. v. 3. Mai 1884, betr. die Prifengerichtsbarkeit (RGB. 1884 S. 49).

B. b. 15. Febr. 1889, betr. bie Ausübung ber Prifengerichtsbarkeit aus Anlag ber Oftafrikanischen Blotabe (RGB. 1889 S. 5).

b. Civifprozefordnung, nebst Ginführungsgefet zu berfelben b. 30. Jan. 1877 (RGB. 1877 S. 83 ff.).

Dagu:

a) B. b. 28. Sept. 1879, betr. die Begründung der Rebisson in bürgerlichen Rechtsfiretitgfeiten (NGB. 1879 S. 299) und Druckfehlerberichtigung (NGB. 1880 S. 98), nebst Befanntin. des Reichskanzlers d. 11. April 1880 (KGB. 1880 S. 102).

MG. v. 15. März 1881, betr. die Begründung ber Revision in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (RGB. 1881 S. 38).

RG. v. 24. Juni 1886, betr. bie Revision in burgerlichen Rechtsftreitigkeiten (RGB. 1886 S. 207).

- β) RG. v. 30. April 1886, betr. bie Ergängung bes § 809 ber Civilvrozehordnung (RGB, 1886 S. 130).
- e. Strafprozegordnung, nebst Ginführungsgeset zu berselben b. 1. Febr. 1877 (NGB. 1877 S. 253 ff.)
- d. Kontursorbnung, nebft Ginführungsgefet ju berfelben v. 10. Febr. 1877 (RGB. 1877 S. 351 ff.)

Gerichtskoftengeset b. 18. Juni 1878 1) (NGB. 1878 S. 141).
 Gebührenordnung für die Gerichtsvollzieher v. 24. Juni 1878 (RGB. 1878 S. 166).

Gebührenorbnung für Zengen und Sachverftänbige v. 30. Juni 1878 (RBB, 1878 S. 173).

MG. v. 29. Juni 1881, betr. bie Abanberung von Bestimmungen bes Gerichtskoftengesetes und ber Gebührenordnung für Gerschisvollsieher (RGB. 1881 S. 178).

B. v. 24. Dez. 1883, betr. bie Gebührenfreiheit in bemt Berfahren vor bem Reichsgericht (RGB. 1884 G. 1).

Befanntm. bes Reichstanzlers b. 8. Juli 1879 mit ber bom Bunbesrathe beichlossenen Dienstanweisung, betr. bie Einzichung und Berechnung ber für bie Geschäfte bes Reichsgerichts inAusas kommenben Rosten (RCB-1879 & 473).

- f. Rechtsanwaltsorbnung v. 1. Juli 1878 (RGB. 1878 S. 177).

 Gebührenorbnung für Rechtsanwälte v. 7. Juli 1879 (RGB. 1879 S. 176).
- g. Ausführungs-Erlaffe für Elfaß-Lothringen gu ben Reichsfuftiggefeben:
 - G. für Esfaß-Lothringen v. 4. Rob. 1878, betr. bie Ausführung des Gerichtsverfassungsgesetes (GB. f. Ess.-Lothr. 1878 S. 65).
 - G. für Elfaß-Lothringen v. 8. Juli 1879, betr. bie Ausführung ber Civilprozehorbnung, ber Konfurborbnung und ber Strafprozehorbnung (GB. f. Elf.-Lothr. 1879 S. 67).
 - G. für Elfaß-Lothringen v. 31. März 1880, betr. bie Bergütung ber Reifefoften für die Geschworenen, die Bertrauensmänner und die Schöffen (GB. f. Clf.-Lothr 1880 S. 57).
 - G. für Effag. Lothringen v. 3. April 1880, betr. bie Ausführung bes Gerichtstoftengesehes und ber Gebührenorb-

¹⁾ Bgl. Anweisung des Bundesraths v. 23. April 1880, betr. 3um Zwede der Einzichung den Gerichtsfossen unter den ndesstaaten zu leistenden Beistand (RCB. 1880 E. 278). Dazu: rzeichnis der Behörden (Kassen), an welche das Granden war iziehung zu richten ist (a. a. D. S. 604).

nung für Rechtsanwälte, für Gerichtsvollzieher und für Beugen und Sachverftändige (GB, f. Eff.-Lothr. 1880 S. 58).

G. b. 30. April 1880 fiber bie Zwangsvollstreckung in bas unbewegliche Berundgen, einschließtlich ber Bollziehung bes Arrestes und einstweiliger Berfligungen fiber bas Sphothefen-Reinigungsverfahren und über bas Berfleinerungsverfahren (GB. f. Elf.-Lothr. 1880 S. 98).

G. v. 30. Juli 1880, betr. bie Ernennung ber Subaltembeamten bei ben Gerichten (GB f. Gif.-Lothr. 1880 & 128). B. bes Reichskanglers v. 13. Juni 1879 gur Ausfindrung

ber Reichsjuftiggefete (BB. f. Gif. Lothr. 1879 S. 61).

B. des Kaiferl. Statthalters v. 26. Jan. 1880, betr. Hulfsbeamte der Staatsanwaltschaft (BB. f. Clf. Lothr. 1880 & 6). Katferl. B. v. 18. Febr. 1880, betr. die für die Beitim-

Ratjerl. B. v. 18. Febr. 1880, bett. die für die Beitimmung des Dienstalters der richterlichen und staatsammafichaftlichen Beamten maßgebenden Grundfäge (GB, f. Eff. Lothr. 1880 S. 7).

Raiferl. B. v. 29. April 1880, betr. bie Blibung von Senaten bei bem Oberlandesgericht in Colmar. (GB. f. Cif.-Lothr. 1880 S. 121).

B. des Kaifers. Statthalters v. 19. Jan. 1888, beir. Ubänderung des Regulativs v. 27. Jan. 1882 über die juriftischen Prüfungen und die Borbereitung zum höheren Justisdienft (GB. f. Ccf.-Lothr. 1888 S. 3).

8. BG, v. 21. Juli 1870, betr. die ju Gunften ber Militairperfonen eintretenbe Ginftellung bes Civilprozes-Berfahrens (BGB, 1870 S. 493).

IV. Polizeiliche Befete.

1. BG. v. 1. Juli 1868, betr. die Schließung und Beschränkung der öffentlichen Spielbanken (BGB. 1868 S. 367). Auch gültig für Südhessen, zus. Art. 80 unter 2 der mit Baden und Hessen vereinbarten Verf. (BGB. 1870 S. 647), für Württemberg, zus. Art. 2 Ar. 6 des Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656), und für Bahern, zus. § 2 unter I. 6 des RG. v. 22.April 1871 (BGB. 1871 S. 87). Nicht eingesührt in Baden, wo bereits ein gleiches Landesgeset bestand.

2. a. B. b. 11. Febr. 1873, betr. bas Berbot ber Einfuhr von Reben zum Berpflanzen (RGB. 1873 S. 43), B. v. 31. Oft. 1879, betr. bas Berbot der Einfuhr von Neben und sonstigen Theilen des Beinflocks (RGB. 1879 S. 303) und B. v. 4. Juli 1883, betr. das Berbot der Einfuhr und der Ausfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Weinund Gartenbaues (RGB. 1883 S. 153).

Dazu: B. v. 16, Juni 1886, betr. die Einfuhr und die Ausfuhr von Gewächsen, sowie von sonstigen Gegenständen des Wein- und Gartenbaues (NGB. 1886 S. 191).

Bgl. bie auf Grund ber Borfchriften im § 4 Ziffer 1 und in § 5 Ziffer 1 und 3 ber B. d. 4. Juli 1883 erlaffenen Belanntm. des Reichstanzlers d. 12. Juli 1883 (RGB. 1883 S. 342), d. 1. Nod. 1883 (RGB. 1883 S. 335), d. 23. Jan. 1884 (RGB. 1884 S. 10), d. 31. Jan. 1884 (RGB. 1884 S. 11), d. 26. Febr. 1884 (RGB. 1884 S. 15), d. 24. Mai 1884 (RGB. 1884 S. 51), d. 26. Mai 1884 (RGB. 1884 S. 52), d. 4. Juli 1884 (RGB. 1884 S. 64), d. 24. Mug. 1884 (RGB. 1884 S. 61), d. 30. Nod. 1884 (RGB. 1884 S. 62), d. 52), d. 52), d. 52 (RGB. 1885 S. 19), d. 30. Mai 1886 (RGB. 1886 S. 180), d. 21. Jan. 1887 (RGB. 1887 S. 7), d. 20. Oct. 1887 (RGB. 1887 S. 517), d. 11. Des. 1887 (RGB. 1888 S. 239), d. 18. Dez. 1888 (RGB. 1888 S. 301) und d. 19. April 1889 (RGB. 1889 S. 54)).

B. b. 7. April 1887, betr. bie Einfuhr bewurzelter Gewächfe aus ben bei ber internationalen Reblauskonvention nicht betheiligten Staaten (RGB. 1887 S. 155). Dagu:

¹⁾ Achnliche Einfuhrberbote, welche gegen die Reblauskrankseit gerichtet sind, haben erlassen: die Oesterreichisch-Ungarische Regierung (NGB. 1874 S. 69), die Ungarische Regierung (NGB. 1875 S. 90), die Vortugiesische Regierung (NGB. 1878 S. 684), die Ungarische Regierung (NGB. 1879 S. 648), die Oesterreichische Regierung (NGB. 1879 S. 666), die Griechtsche Regierung (NGB. 1880 S. 7).

Befanntm. bes Reichstanglere b. 23. Mug. 1887 (RGB. 1887 S. 431).

- b. Abgesehen bon bem ju a erwähnten Einfuhrverboten find Magregeln gegen bie Reblaustrantheit getroffen burch:
 - a) bas RG. v. 6. März 1875, betr. Maßregefn gegen die Reblausfrankheit (RGB. 1875 S. 115);
 - β) die internationale Uebereinkunft v. 17. Sept. 1878, betr. Maßregeln gegen die Reblaus (RGB. 1880 S. 15)), welche jedoch erfetzt ist burch:
 - γ) bie internationale Reblaustonbention b. 3. Rob. 1881 (NGB. 1882 S. 125)²) und Deflaration b. 15. April 1889 (NGB. 1889 S. 203);
 - 5) bas RG. v. 3. Juli 1883, betr. die Abwehr und Unterbrückung ber Reblaustrantheit (RGB. 1883 S. 1499).
- 3. B. v. 26. Febr. 1875, betr. bas Berbot ber Einfuhr von Kartoffeln and Amerika, sowie von Abfällen und Berpackungsmaterial solcher Kartoffeln (RGB. 1875 S. 135).
- 4. B. b. 29. Nov. 1887, betr. das Berbot der Einfuhr von Schweinen, Schweineskeisch und Würsten Dänischen, Schwedischen der Norwegischen Ursprungs (NGB. 1887 S, 529) und B. v. 14. Juli 1889, betr. das Berbot der Einfuhr von Iebenden Schweinen aus Außland, Desterreich-Ungarn und den hinterländern Desterreich-Ungarns (NGB. 1889 S. 149).

¹⁾ Bgl. bazu: Befanntm, bes Reichstanzlers b. 5. Aprif 1880, betr. ben Beitritt Luxemburgs (ASB, 1880 S, 108) unb b. 31. Mai 1880, betr. ben Beitritt Serbiens (ASB, 1880 S, 118).

⁹⁾ Bgl. hierzu: Bekanntın. des Reichskanzlers v. 7. Juli 1882, betr. den Beitritt Belgiens (RGB. 1882 S. 138), v. 15. Sept. 1882, betr. den Beitritt Augemburgs (RGB. 1882 S. 139), v. 2. Jan. 1884, betr. den Beitritt der Rieberlande (RGB. 1884 S. 7), v. 24. Oft. 1884, betr. den Beitritt Serbiens (RGB. 1884 S. 7), v. 24. Oft. 1884, betr. den Beitritt Ferbiens (RGB. 1888 S. 8).

⁹⁾ Bgl. bas G. b. 3. Juli 1883 mit ben gu bemfelben erlaffenen Ausführungsbestimm. in Guttentag's Gefetgeb. Bb. V S. 475—482.

Sadrenifter.

Die Bahlen bebeuten bie Geiten.

affung, i. Reicheberfaffung. Ribgaben bon infanb. Erzeug-

niffen 113 ff., b. b. Flogeret 151, in Seebafen 150.

Abgeorbuete bes Reichstage, f.

Meichstagsabgeorbucten megen folder 111.

Moler, Raiferl.: Gebrauch 78. Memter, bffentliche; Bulaffung ber Reichsangehörigen 32; Unnahme berielben bon Mitgliebern

bes Reichstags 108. Nergte; beren [Prufung Approbation 41. HHp]

Merattide Brifung und Borprilfung 41.

Meratliche Britfungen; Gutbinbung bon benfelben 40, 42.

Meratliche Brufungsvorichriften; Dispenfationen bon benfelben 43. Meußerungen; Unverleglichfeit b. Reichstagsabgeorbneten wegen folder im Reichstage 111.

Midgebührentage 55.

Mbanberungen ber Reichsver- Michordnung für bas Deutiche Reich 55.

> Midungsbeamte : Rautionen 98. Mftien: Befet b. 16. Des. 1875. betr bie Ummanblung von Afrien in Reichswährung 214.

> Afftien, ausländifche: Abftempe-

fung berfelben 178. Mftien - Gefellichaften; barüber u. liber bie Kommanbitgefellichaften auf Uftien 188.

194. 214. Altere - und Invalibitatever-

ficherung 52. merifa, Bereinigte Staaten; Amerifa, Bereinigte Staaten; Bertrag beir, Die Staatsangeboriofeit 2c. 36.

Amortifation, f. Mufgebot. Amtstautionen b. Reid sbeamten 98. 99. 100.

Angehörige b. Referve u. Lanb. webr 157; ber ehemal. Schlesmig-Solfteinifchen Urmee; Gefebe wegen beren Unterflügung 164, 187, 188, 191, 192,

Unleihen 180. Unitedungshoffe bd Dissorter berungen; beren Beseitigung

Unftellung ber Beamten, f. Postbeamte, Reichsbeamte, Telegraphenbeamte.

Apotheter; [Prüfung u.] Appro-

Dation 41. 42. Apotheter - Gehülfen; Prüfung

42. Apotheterwaaren; Berfehr mit

benfelben 39. Arbeiter: Rrankenversicherung

berfelben 49; Unfallversicherung berfelben 49 ff.

Arbeiter, jugenbliche; Befchäftigung folder 47. 48.

Arbeiterinnen; Beschäftigung folder 47. 48.

Arbeitslohn; Beschlagnahme 187. 190. 191. 222. Archäologisches Inftitut 83.

Armenbersorgung 32; f. Unter-

ftübungswohnsis. Artilleriedepots; ber Marine 88. Artillerie - Brüfungs - Kommis-

fion 88. Arzneimittel; Bertehr mit ben-

felben 39. Arzt, Priffung u. Approbation 41. Attribute des Deutschen Reiches (Kaiserl. Wappen, Stanbarte, Abler) 78.

Aufgebot und Amortifation von Schuldurfunden bes Nordb. Bunbes u. des Reiches 222, Auflöfung bes Reichstages 109, Ausfuhrvergütungen; Neberficht über beren Bewilligung 119.

Ausgaben des Reiches 175—181; für fonfularliche Bertretung 64. 153; f. d. Poli- u. Telegraphenwefen 137; f. d. driegsflotte 147; für d. deer 158. 169. 170. 179; für die diplomatische Bertretung Seitens Baherns 79. 202. 201; für das baherische Heer 206.

Mushebung ber Militairpflich-

Muslander; Raturalifation im Reichsbienfte angestellter 35.

Ausland; Schus Reichsangehbriger gegenüber bem A. 33; Schut b. beutschen Sanbels im M. 64.

Ausprägung bon Reichsgolb-

Ausschüffe bes Bunbesrathes 76. 77. 124- 127. 136. 153. 172.

Außerfurssehung alter Landelu. fremder Münzen 57. Auswärtiges Amt 83; Kantio-

nen ber bei bemfelben angeftellten Beamten 99.

Musmanderung; Bustanbigfeit bes Reiches in Bezug barauf 37. 53. 84; Auswanderung der Referviften u. Landwehrmanner 157.

Ausweifung; Berträge swifchen b. Bunbesitaaten wegen Uebernahme b. Mussuweisenben 32.

ß.

Baden (Größberzogthum); Befleuerung b. Bieres u. Branutiveins in B. der Landesgefetzgebung vorbehalten 123; Abanderung der Uebergangsabgaben und Midvergittung 119; hat teinen Antheil an dem Grirage aus diesen Steuern 12c; bie demselden gewährte Garantie für die Einnahme aus den Postüberschüffen 197: Berhällnih des Volu und Telenzandenmefens 137. 144. 197; Militairskonvention mit dem Nordd. Bunde 170; Bertrag mit dem Nordd. Bunde iber die gegenfeitige militairische Freizigigfeit 33; Ueberficht der B. zufehenden Meserbatrachte und Berfastungsbefilmmung darliber 185; Beränderung der Landesgrenze det Konfianz 17;

Bahn-Ordnung für Gifenbahnen untergeordneter Bebeutung 133.

Bahnpolizei-Beamte 132. Bahnpolizei-Reglements 131 ff.

Baten (Sceschifffahrtszeichen) unterliegen ber Aufficht bas Reichs 67.

Bant, Breußische; Abtretung berselben an b. D. Reich 59; Aufruf und Einziehung der Einhundertmarknoten berfelben 60, Bantgeset v. 14. März 1875 59.

Bantnoten; B.-Gefet über beren Ausgabe 58. 188. 192.

Bantwefen; allgemeine Beftim-

mungen 58.

Banunfallverficherungsgesetso. Baheriiche Sypotheten - und Wechselbant; Aufruf und Ginziehung der Einhundertmarknoten derselben 60.

Baherifche Pfalz; Uebergangsabgaben unb Ausfuhrvergütungen für Bier, Branntwein und geschrotetes Malz 120.

Bayern (Königreich); Borbalt in Betreff der Seimaths- und Niederlassingsverdiktnisse und Niederlassingsverdiktnisse 21. 201;
in demjelben nicht eingeführt:
Gese über die Aufhedung der vollzeitigen Beschränkungen der Ebeschließungen 34. 201 und Gese über den Unterfrügungswohnsit 36. 201; für dasselbe haben aber die Gothaer und Eisenacher Kondention Gültigfeit behalten 201; Borbehalt in Betreff ber Gefengebung iber bas Immobiliar-Berficherungs. wefen 201, 202; besgl, in Betreff ber Daag- und Gewichtsorbnung 54; besgl. in Betreff bes Gifenbahnwejens 67. 136; Borbehalt bezigl. des Boft- unb Telegraphenwefens 68, 137, 144 -146. 203; hat franbigen Sit im Unsichuß für Landheer und Festungen 77; führt ben Borfits im Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten 77; Befanbte beffelben bertreten bie Bunbesgefanbten in beren Bebinberung, und bat baffir Anspruch auf Bergütung 79. 202; hat bas Recht, im Falle ber Berbinberung Breufens ben Borfis im Bunbegrath ju führen 80. 203; Befteuerung bes Branntweins u. Bieres ift in B. ber inneren Landesgeseigebung borbehalten 123; hat feinen Theil an bem Ertrage aus diefen Steuern 126; Abanderung ber Uebergangs-abgaben und Rudvergutungsfane 120: Borbehalt in Betreff bes Reichstriegemejens (Schlußbestimmung 3. d. Abschn. XI, u. XII.) 174. 181. 194, 204-206; trägt die Roften und Laften feines Rriegsmefens und ben Unterhalt ber auf feinem Bebiete belegenen Feftungen 206; Borbehalt begügl. bes Musgabe. Etats für b. Seer 170. 174. 207; besgl. in Betreff b. Formation, Ausbilbung und Militairoberhoheit im Frieden 206. 207: bgl. i. Betreff b. Feftungen 204. 206; Heberficht ber B. guftebenben Referbatrechte und Berfaffungsbestimmung barüber 185.

Beamte, f. Reichsbeamte. Beerbigung berftorbener Staatsangehöriger; Eifenacher Bereiubarung bartiber 22. 2012. Beglanbigung öffentlicher Ur-Buftanbigfeit funden; Buftanbigfeit bes Reiches bezüglich berfelben 68.

Begrindung ber Revifion in bilrgerlichen Rechtsftreitigfeiten 224. Behorben bes Deutschen Reiches; Berordnung über beren Begeich-

Belagerungszuftand; Befugniß bes Raifers, einen jeben Theil bes Bundesgebiets in Rriegszustand zu erflaren 174.

Bunde8. Beleidigungen bes rathes, bes Reichstags, ber Ditglieber beffetben, ber Reichabehörben und Beamten 182.

Belgien; Ronvention amifchen bem Deutschen Reiche und Belgien, betr. die Bulaffung ber in ben Grenggemeinben wohnhaften Medizinalperfonen 2c. 41; Uebereinfunft über Werte ber Lite-ratur und Kunft 63; Uebereinfunft, betr. ben Schut ber ge-werblichen Dufter und Mobelle 64; begugt, bes Berriebs ber Bilbelm - Luxemburg-Gifenbahn 129 : Beitritt gur internationalen Reblaustonvention 228.

Bernnerte; Edbrungen und Ber-leungen bei deren Betrieb, keiner Schabenserfat bafür 215. 222. Berichte;

treuer über Reichstageberhanb. lungen bon jeber Berantwort.

Beidiagnahme bes Arbeits. unb Dienftlohnes 187, 190, 191, 222. Beichluffahigteit bes Reichstags

Beidrantung bes Grunbeigenthuns in ber Ungebung bon Keftungen 90. 168. 173. Beschwerben über verweigerte

und gebemmte Rechtspflege in einem Bunbesfragte b. Deutschen Reiches 184.

Befolbungen : Mitglieber bes Reichstags burfen als folde Mitglieber bes teine B. beziehen 112.

Betriebe, land und forfimirthfcaftliche: Unfall- und Kranfen-

Betriebsbeamte: Unfallberfiche rung berielben bei Ausführung bon Bauarbeiten 49.

Beiriebs-Reglements; Ginfub. rung übereinstimmenber auf ben Deutschen Gifenbahnen 134; auf Babern nicht anwend-

Betriebsunfalle; Fürforge für Beamte und Berfonen bes Sol-Beteintandes in Folge folder 50.
Beteintandes in Folge folder 50.
Gerfonen
ftandes 216; bon Bundesange.
hörtgen im Austande 154.

Bevolterung, feemanutiche, Berpflichtung jum Striegebienft in

Bevollmächtigte gunt Bunbes.

Bezeichnung ber Behörben und Beamten Des Deutschen Reichs

Bier; Befteuerung beffelben 114. ner; Beneuerung veneiber 114. 117. 119. 123; Befteuerung bes-felben ist in Bapern, Baben, Bürttemberg und Gjöß-Loth-ringen ber Lanbesgefengebni-veneiber 200. 123; rung ber lebergangsabgaben u. Rüchbergütungsfäße in Babern, ber Bagerifchen Bfalg, Baben und Württemberg 119, 120; porgebachte Staaten haben feinen Theil an ben aus bem Grtrag ber Bierftener in bie Reiche taffe fliegenben Ginnahmen 20 126; Feilhalten bes B. im Um

Bilbenbe Künfte; Gefet über Urheberrecht an Merten ber b benben Rlinfte 61; Führung

Eintragsrolle 62.

Bismard, Fürst von; Ernennung beffelben zum Bundes- (Reichs-) Kansler 80.

Bleifarben- u. Bleiguderfabriten; Ginrichtung und Betrieb 47.

Blei - und zinfhaltige Gegenftande; Berfehr m. benfelben 72. Bosnien und Herzegowina;

Ronfulargerichtsbarteit 155; Beglaubigung öffentl. Urfunben f.

Defterreich - Ungarn.

Branntwein; Befteuerung besfelben 114. 117. 119. 123; Beftenerung beffelben in Babern, Württemberg und Baben 123; Abanderung der Uebergangsabgaben und Steuerrudvergutung in Bapern, b. Baperifchen Bfala, Baben und Birttemberg 119. 120; borgebachte Staaten haben feinen Theil an ben aus dem Ertrage ber Branntweinstener in die Reichskaffe fliegenben Ginnahmen 126; Steuerfreiheit beffelben g. gewerblichen 3meden 119; Erhebung einer Abgabe bon ber Bereitung i. b. Sobengollernichen Lanbe 117; Regulativ für Bewerbsanftalten, in benen B. gereinigt werben barf 121; Alfoholgehalt, Ermitte-lung beffelben 121; Denaturi-rung 121; Statiftif 121.

Brafilien ; Uebereinfunft mit bemfelben megen gegenfeitigen Dar-

fenichutes 63

Braumaly : Beftenerung beffelben

117; f. Brauftener.

Brausteuer; Gef. über Erhebung berselben und Abänderung dieses Gestesse 117. 118; ift i. Bayern, Bürttemberg, Baben und Clsafe Lothringen ber Lanbesgeetygebung vorbehaften 20. 123; lettere Staaten haben feinen Antheil an dem Errrage dieser Ernern 20. 126. Bremen (freie und Hausestabt); [bleibt als Freihafen außerhalb ber Zollgrenze]; Beitrag bes Reichs zu ben Kosten bes Anichlusses an das Zollaebiet 113.

Bremer Bant; Aufruf und Gingiehung von Ginhundertmart-

noten 60.

Brennereinnternehmer; Befeg über beren fubsibiarifche Saftung 118.

Brown-Infeln; Rechtsverhältniffe in deren Schutgebiete 65. Bürgerliche Rechtsftreitigkeiten; Begründung der Rebifion in folden 224.

Bürgerliches Recht; Buftanbigfeit bes Reiches in Bezug bar-

auf 69.

Bund, Deufcher, f. Reich.

Bunbesamt für bas Seimathswefen 84.

Bunbesangehörigfeit, f. Reichsangehörigfeit.

Bundesbeamte, f. Reichsbeamte. Bundesbehörben, f. Reichsbehörben.

Bundeserefution 101.

Bunbesfinangen, flehe Reichs-

Bundesfürften; Mechte berfelben in Bezug auf die ihrem Lanbe angehörenben Truppentheile 171. 173.

Bundesgebiet; beffen Umfang 16. 17. Bundesgefanbte, fiebe Reichs-

gefanbte. Bundesgesethblatt, f. Reichsge-

fehblatt.

Bundesgesete, f. Reichsgesete. Bundesgesetgebung, f. Reichsgesetgebung.

Bundeshaushalt, f. Reichshaus-

Bunbesheer, f. Reichsheer. Bunbestangter.

Bunbestangleramt, f. Reiche-

amt bes Junern. Bunbestaffe, f. Reichshauptfaffe. Bundestonfuln, f. Reichetonfuln. Bunbestriegsflotte, f. Reichsfriegsflotte.

Bundestriegshafen, f. Reichsfriegshafen.

Bunbestriegsmarine, f. Reichsfriegsmarine.

Bundesfriegswefen, f. Reichefrieasmefen.

Bunbes . Ober - Sanbelsgericht, f. Reichs - Ober - Sanbelsgericht. Bunbes-Prafibium, f. Raifer.

Bunbegrath; Theilnahme besfelben an ber Reichsgesetzung 73. 75; Bufammenfegung und Abstimmung beffelben 74-78; Ausschüffe bes Bunbesrathes 76. 77: Rechte und Bflichten ber Mitalieber beffelben 77. 79; Berufung bes Bunnbesrathes, Borfit und Leitung 80; Beichlie-gungerecht beffelben beziglich ber Ausführung ber Grefution wegen Richterfüllung b. Bunbespflichten 101; bezüglich ber Muflöfung bes Reichstags 109; begüglich ber Feststellung ber bon ben Raffen ber Bunbesstaaten aus ben Ginnahmen ber Bolle an b. Reichstaffe gu gahlenben Be-trage 127; begüglich bes Beitpunttes b. Aufhebung b. Landesfonfulate 153; ihm ift über bie Berwenbung aller Ginnahmen b. Reiches Rechnung gu legen 179; Erlebigung politifcher Streitigpericiebenen feiten swifchen Bundesftaaten burch ben Bun-begrath 182; Buftanbigfeit bes Bunbesrathes in Betreff Juftigberweigerungen 184; Beichluffe über Berfaffungsabanberungen 184; Beleidigung bes Bunbesrathes und beffen Mitalieber 182.

Bunbesftaaten (Bunbesglieber): gemeinfames Indigenat aller Ungehörigen berfelben 32; Rechte ber Bunbesglieber in Begiebung auf ben Bunbesrath 75-77; Erhebung und Bermaltung ber Steuern u. 3ölle 113 ff. 124 ff.; Eijenbahniveien 128 ff.; Boft u. Telegrapheniveien 137 ff.; Marine und Schifffahrt 146 ff.; Ronfularmefen 153 ff.; Roften und Laften bes Reichstriegsmefens 156 ff.; Streitigfeiten gwifchen berichiebenen Bunbesftaaten 182; Berfaffungefirettig. feiten in einem Bunbesftaat 182; Befchwerben über Juftigverivelgerung in einem Bunbesftagt 184: erefutivifche Manregeln gegen faumige Bunbesglieber 101.

Bundes- und Staatsangehörig. feit; Erwerb und Berluft berfelben 35.

Bundesverfaffung, f. Reichsber-

faffung. Butter; Bertehr mit Erfagmitteln berfelben 220.

Reich 31.

Central . Direttion ber Monumenta Germaniae historica 87.

Centralblatt für bas Deutsche | Certifitate für bie bermeffenen Schiffe; beren Musftellung 148; Gebühren für Ausfertigung 149; Formulare 150.

Cigarren, Ginrichtung u. Betrieb | Civilprozefiverfahren; 20, über bon gur Anfertigung bestimmter Unlagen 47.

Civilehe, f. Chefchliegung. Civilprozegordnung, Deutiche v. 30. Nan. 1877 224.

Einstellung zu Gunften ber Militairpersonen 226.

Colnifde Privatbant, Aufruf u. Einziehung v. Ginbunbertmart-

noten 60.

41.

Danemart: bemfelben wegen gegenseitigen Martenichutes 64.

Dampfteffel; polizeiliche Beftimmungen über beren Anlegung

Darlehnstaffen; Brunbungöffent-

licher 58.

Darlehnstaffenicheine: Musgabe 58; beren Ginlöfung und Braffusion 58.

Deutiche ; allgem. Rechte berfelben

2. 33; Behrpflichtigfeit 156. Deutides Reich f. Reich. Deutid Stafrifanifde Gefellfmaft, Rechteberhaltniß 66. 154.

Diaten, (Tagegelber), f. Reichsbeamte, Reichstagsabgeordnete. Dienfteib ber Reichsbeamten 94; ber Boft - und Telegraphenbeamten 140; ber Darine - Diffigiere, Beamten und Mannichaften

147, bergl. Gibesleiftung, Fahneneib. Dienftlohn; BB. über Beichlagnahme beffelben 187, 190, 191,

Dienftreifen; Grunbfage begiv. ber Must. und ber Reifetoftenliquidationen innerhalb ber Civilverwaltung 96. 97.

Dienstwohnung ber Reichsbeamten; Befteuerung berfelben 100.

Dienftzeit im Reichsheere 157. 158.

Hebereinfunft mit | Disziplinarbefugniffe Thie bem Reichs-Oberhandelsgerichts geg. Rechtsanwälte und Abvofaten Buftebenben ; RG. barüber 221].

Disgiplinar-Behörben 84.

Disziplinar - Gerichte 84, Meaulativ für bie Beidaftsorbnung bei benfelben 84.

Disziplinar-Rammern; RG. u. Berordnungen in Betreff beri. 97. Abgrengung ber Begirte berfelben 97.

Disziplinarberfahren gegen Mitglieber bes Reichstages wegen Abstimmung ober Meußerungen im Reichstage ungulaffig 111.

Donau: Barantie für eine gur Berftellung ber bauernben Fahrbarfeit bes Gulingarmes ber Donaumundungen aufzunehmenben Unleihe 181.

Doppelbeftenerung; BB. iber beren Befeitigung 35. 188. 192. Dotationen; RB. betr. bie Berleihung bon Dotationen in Anerfennung bervorragenber im letten Kriege erworbener Ber-

dienste 168. Drahtziehereien : Beidäftigung bon Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern 47.

Dramatifche Werfe: BB. über bas Urheberrecht an benselben 188, 194, 221.

Canpten : Ronfulgraerichtsbarfeit | Gifenbahnen untergeorbneter Be-154; Bürgichaft bes Reichs für Rinfen ber Staatsanleihe 181.

Chefdliegung: BB. über bie Mufhebung ber polizeilichen Beschränfung berfelben 34. 187. B.G. über b. Eheschließung und bie Beurfundung bes Berfonenftanbes bon Bunbesangehörigen im Muslanbe 154. 192. 216, Bef. über bie Beurfundung bes Berfonenstandes u. b. Chefchliegung 217; BB. fiber bie Befugnif ber Bunbestonfuln 3. Chefchliegung

Chrengerichte; Berorbnung über 159.

Chrenzulage an bie Inhaber bes Gifernen Rreuges 163.

Eich, f. Aich.

Gibesleiftung ber Reichsbeamten für bas Reich 94; f. Fahneneib. Eigenthum; RG. betr. bie Beichränkung b. Grunbeigenthums in ber Umgebung bon Feftungen 90. 168. 173; geiftiges, Schut beffelben 63 ff.

Ginberufung bes Bunbesrathes muß erfolgen, wenn fie bon einem Drittel ber Stimmengahl verlangt wird 80; b. Reichstags u. Bunbesrathes alljährlich 80; b. Bunbegrathes ohne Reichstag, aber nicht bes Reichstags ohne Bunbegrath 80.

Ginhundertmartnoten. Aufruf und Gingiehung berfelben 60. Gin - Pfennig - Tarif ber Gifen.

bahnen 135. Ginquartierung ber Militairpersonen f. Quartierleiftung.

Eintragsrolle für Berte ber bilbenben Rünfte 62.

Gifenbahn-Betriebs-Meglement 134.

beutung; Babnordnung für biefelben 132.

Gifenbahnfahr-Betriebsmittel : Unguläffigfeit ber Pfanbung ber-

felben 130.

Gifenbahn-Poftgefet 129. Gifenbahn - Telegraphen; nugung gur Beforberung bon Privat-Telegrammen 142

Eifenbahnwesen 128; Zuftänbigfeit bes Reiches 67; Borbehalt bezüglich Baherns 67. 136, Ausidug im Bunbegrath für Gifenbahnen 76: Unlegung . Benugung und Bermaltung Gifenbahnen 130 ff.; Betriebs-Reglement für bie Gifenbabnen Deutschlands 131 ff.; Bahnpolizei-Reglement 131. 132; Beftimmungen betr. ber Gifenbabnen untergeorbneter bentung 132; Berpflichtung für Bwede bes Boftbienftes 130: Ronftruttion u. Ausruftung berfelben 132; Transporttarife 135: Militair - Transportorbu. 167 : Militairtarife 167; f. Reicheeifenbahnen und Reicheeifenbah namt.

Gifernes Breug; Ehrengulage an bie Inhaber beffelben 164-

Gibe; Unichlug eines Theile ber Unterelbe an bas Bollgebiet 112. Elbzolle; BB. wegen Aufhebung b. u. Bertrag barüber 151.

Elfaß . Lothringen; Bereinigung mit b. D. Reiche, Ginführung b. RB. 17-19; Bermaltung u. Berfaffung 17-28; Wefetblatt für baffelbe 18; ber Raifer übt b. Staatsgewalt nach Dagagbe ber gefetlichen Beftimmungen b. Befengebung aus 18; [Beftellung bes R. . Ob. . Sanbelsgerichts 1.

oberften Berichtshofe 221:] Ginführung b. Art. 3 b. AB. 18; Einf. d. Abschn. VII b. AB. 128; Ginf. b. Abfchn. VIII b. RB. 137; Ginjegung ber Raiferl. Beneral - Direttion ber Gifenbabnen 93. 128; Bau b. Gifenbahnen in Lothr. 128. 129; Sicherheite-Ordnung f. b. Gifenbahnen 132: Beichaffung bon Betriebsmitteln f. Gifenbahnen 128; Aufnahme einer Anleihe f. Gifenb. 129; b. Besteuerung bes Bieres ift bis auf Beiteres b. inneren Gefengebung borbehalten 20. 123; hat teinen Untheil an b. Ertrage aus biefer Steuer 20; Einführung b. Art. 57. 58. 59. 61. 63. 64. 65 bes Abich. XI: Reichstriegsmejen 156 : Rontrole bes Landes Saushalts 91; Berichtliche Beamte, Titel berfelben 96, Rechtsberhältniffe ber Bamten u. Behrer 94; Tagegelber, Fuhr- u. Umjugstoften ber Beamten und Lehrer 97; Rautionen ber Be-amten, b. Gemeinben, b. öffentl. Anstalten, ber Steuererbeber. Ortseinnehmer und Bollbiener 100; ber Gijenbahnbeamten 99; Berlegung b. Gtatsjahres für bas öffentliche Rechnungswefen 175; Musf .- Erl. ju b. Reichsfuftiggefegen 225. 226; Bergutung ber Reifetoften f. b. Beichworenen, Bertrauensmänner u. Schöffen 225: Ausführung bes Berichtstoftengefetes, Bebührenordnung für Rechteanmalte: f. Berichtsvollgieber, f. Beugen u. Sachberftanbige 125; Awangsvollftrectung in bas unbewegliche Bermogen 226; Ernennung b. Subalternbeamten bei ben Berichten 226; Sulf&beamte ber Staatsanwaltichaft

226; Beftimmungen b. Dienft-Altere b. richterlichen und fraateanwaltichaftlichen Beamten 226; Bilbung bon Genaten bei bem Oberlandesgericht in Colmar 226; Regulatib üb. jurift. Briifung und Borbereitung jum höheren Juftigbienft 226; Auf-hebung ber Binnenschifffahrtsabgaben 152; Feftstellung ber Bahlfreise 107; Approbation ber Apothefer und Aerzte 41; Berordnung, betr. bie Unlage und ben Betrieb bon Dampfteffeln 40. Richt eingeführt find: BB. über bie Aufhebung ber polizeilichen Beichränfung ber Ghefchließung 34; BG., betr. bie Gleichberechtigung ber Ronfeffionen in bürgerlicher u. ftaatsburgerlicher Begiebung 35.

Erfindungs · Patente: Buffanbigfeit des Meides 60; f. Batentamt, Batentgefes.

Erfenntniffe in Civilfachen; beren wechselfeitige Bollftredung 68.

Erfahmannichaften für bie Da-

Erwerb u. Berlust ber Bundesu. Staatsangehörigfeit; BG, barüber 36. 194; in Betreff ber Militairpsticht u. der Auswanberung 157.

Erwerbsgenoffenschaften; AG. barüber u. b. bazu ergangenen Deflarationen 187. 216.

Etat, jährlicher, f. Reichshaushalt, Staatshaushalt.

Exerution, f. Bunbesegefution. Expropriationsgefet; RG. 90.

168. 173. Grupopriationsrecht: Ertheilung

Expropriationsrecht; Ertheilung für Eisenbahnen zur Berthelbigung bes Reiches 130. Fabriten; Berpflichtung 3. Coa. Flagge; Sout ber Deutschen F. bensersat wegen Töbtungen u. 64; - b. Rauffahrteifchiffe 152; Berletungen beim Betriebe berfelben, RB. 215.

Fabrifzeichen ; Beitimmungen darüber in Berträgen mit frem-

ben Staaten 63. 64.

Nahneneid ber Offigiere (Sochitfommanbirenben, Generale. Rommandanten) und Solbaten bes Reichsheeres u. b. Marine 147, 172, 173.

Sahrwaffer, einbeitliche Bezeich-

nuna 67.

Farben, giftige, gefundheitsichabliche; Berwenbung berfelben 71; Untersuchung auf Arfen ober Binn 72.

Weingehalt ber Golbe u. Gilbermaaren 45; Beftimmung ber Form bes Stempelgeichens gur

Angabe beffelben 45.

Weftungen; Anlegung berfelben im D. Reiche 172; Musichun f. biefelben im Bunbegrath 76; RO. iib. b. Beichränfungen b. Grundeigenthums in ber IImgebung ber F. 90. 168. 173; Befanntin. betr. b. Erweiterung b. Weftungsanlagen 168; Wef. fib. Umgeftaltung u. Ausruftung b. beutichen Feftungen 173; Borbehalt Baberns unb Bürttembergs fib. b. Anlegung bon F. 204. 206. 207. 210, it. ilber ftandiae Sibe im Musichuk für b. Landheer u. bie F. 67, 213, lib. b. Ernennung b. Kommanbanten f. b. Westungen in Wirttemberg Seitens b. Raifers 210.

Reftungstommandanten; beren

Grnennung 172.

Gifderei; polizeiliche Regelung in ber Rorbfee 219, 220.

- b. Kriegsmarine 152; Wlaggenu. Galut-Reglement 152; frembe, Berechtigung berfelben g. Ruften. fradiciahrt 151; Befuguiß aur Führung 149. 186.

Flößerei; Buftandigfeit b. Reichs in Betr. d. Flößereibetriebs 67; Flößerei-Abgaben: B. bariber

151, 188, 193,

Motte, f. Reichsfriegeflotte.

Aluriciaden 160: Bergutung für burch Truppeniibungen ent. ftebenbe 167.

Wingzolle; Buftanbigfeit b. Reiches in Betr. berfelben 67, f. Elb.

Foritwirthidaftlide

Betriebe: Unfall- und Krantenversicherung in benfelben 50.

Fortifitationen ber Marine unterftehen bem Reffort b. Reicho-Marine-Amts 88.

Franfreich; Uebereinfunft liber Werfe b. Literatur u. Runft 63.

Freihafen: [Samburg u. Bremen als folche 113.

Freigigigfeit; Aufficht n. Wefes. gebung b. Reiches baritber 36. 37; B. barüber 33. 186, 191; Beidrantungen berielben 34: gegenseitige militatrifche gwifchen bem Rordb, Bunbe und Baben

Frembenvolizei 37.

Friedens - Drafengftarte bes b. Seeres 158, 169, 170.

Friedensichluffe; Recht bes Raifere zu folchen 78.

Fuhrkoften, f. Tagegelber.

Garnifonen: Bestimmung berfelben innerhalb bes Bundesgebietes burch ben Raifer 171.

Gartenbau; Berbot unb Berorbnung betr. bie Ginfuhr u. Mus-fuhr bon Pflangen, Gewächsen und fonftigen Wegenftanben besfelben 227.

Gasmeffer, Michung bon 56.

Webrauchsgegenftande, Berfehr mit benfelben 71.

Gebührenfreiheit b. Beforberung b. Telegrammen 139; in bem Berfahren bor bem Reichsgericht

Gebührenordnung für Berichts-

vollsieher 225.

Gebührenordnung für Rechts. anwälte 225. Gebührenordnung für Beugen

u. Cachberftanbige 225. Beiftiges Gigenthum; Schut

beffelben 61.

Beiffliche; RG. betr. ftrafbare Sandlungen ber G. 218; und wegen unbefugter Ausübung b. Rirchenamtern 34; Wehrpflicht b. 3. römisch-fathglischer Ronfeifion 156.

Gemeinbeverband: Beftimmungen über bie Aufnahme in ben-

elben 32.

Generale: beren Ernennung 172.

General - Poftmeifter 92. Generalftabsftiffung 169.

Genoffenichaftsregifter; With-

rung 216. Genugmittel; Bertehr mit ben-

felben 71.

Gerichtliches Berfahren; Buftanbigfeit bes Reichs 69.

Garantien ju Laften b. Reiches | Gerichtshof, oberfier für Sanbelsjachen, f. Reichsoberhanbels-

gericht. Gerichtstoften: Gingiehung berfelben unter ben Bunbesfigaten 225.

Berichtstoftengefes 225.

Gerichtsverfaffungsgefes für b. Deutsche Reich 68. 222.

Gerichtsvollzieher; Bebührenorbnung für biefelben 225.

Germersheim, (Feftung) 204. Gefandte, f. Reichsgefandte. Gefandichaftliche Beamte; Ur-

laub und Stellvertretung 95. 155; Tagegelder, Fuhr- u. Umaugstoften 96. 155.

Geichaftsordnung bes Reichs. tages 110.

Gefesblatt für Gliaf. Lothringen 18. 29.

Befete, f. Reich sgefete. Gefpinnfte; Unterfuchung auf Arfen ober Binn 72.

Befundheitsamt 85.

Gewebe; Untersuchung auf Arfen ober Binn 72.

Gewerbebetrieb : Buftanbigfeit b. Reichs in Betreff beffelben 37. 38.

Gewerbegerichte 47.

Gewerbeordnung b. 21. Juni 1869 und bie ju berfelben erlaffenen ergangenben Berorbnungen, Befanntmachungen u. Abanberungen 38-48. 189.

Bulaffungsfrift Gewichte; ältere 54; Grenge ber gu bul-benben Abweichungen von ber absoluten Richtigfeit 56: aichamtliche Behandlung borichriftswidriger 56.

deu saolt, j. gundvorthives

Quundrostatiane.

felben unterliegt ber Beauf-Achtigung b. Reichs 53.

Biftige Farben; Bermenbung

berfelben 71.

Glashutten; Befchäftigung bon Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in folden 47.

Gleichberechtigung ber Ronfeffionen in bilrgerlicher u. ftaatsburgerlicher Begiehung; BB. barüber 34, 187, 191,

Goldwaaren; Feingehalt berfelben 45; Beftimmung ber Form bes Stempelgeichens gur Angabe bes Feingehalts 45.

Bewichtsinftem: Orbnung bes- | St. Gottharb - Gifenbahn: MB. und Uebereinfunft wegen berfelben 181.

Grenggemeinben: gegenfeitige Bulaffung b. Mebiginalperfonen

Großbritannien: Uebereinfunft. betr. ben Schut an Berfen ber Literatur und Runft 63.

Großjährigfeit; Befes über ben

Gintritt berfelben 216.

Grundeigenthum: RG. Beidrantungen beffelben in bet Umgebung ber Teftungen 90. 168. 173.

Gummiwaarenfabriten, Befcaf-

tigung in 48.

bafen.

Samburg (freie und Sanfeftabt) 17; feine Stellung als Frei-bafen 113, Anichlug a. b. Bollgebiet 113.

Sammerwerfe; Befchäftigung b. Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in folden 47.

Sandel; Buftanbigfeit b. Reichs in Betreff beffelben 53; Schut bes beutichen Sanbels im Muslande 64; Ausschuß im Bundes-rath f. Sandel u. Berfehr 76; allgem. Bestimmungen über b. beutsche Sanbelsmefen 112 ff.

Sandelsgefesbuch, Allgemeines Deutsches; eingeführt als BB. и. Ж. 186. 191. 213. 214.

Sandelsgefetgebung, ausschließliche Buftanbigfeit b. Reichs 53. Sandelsmarine bes Deutschen Reiches 148 ff.

Sanbelsredit, Buftanbigfeit bes Heiches 69.

Safen, f. Reichstriegshafen, Gee- | Sandelsregifter; Lofdung bon Firmen 215.

Sandelsfachen : oberfter Berichte. hof f. Sanbelsfachen, f. Deichsoberhandelsgericht.

Sandelsweien bes D. Reiches 112 ff.

Sannoveriche Bant: Aufruf unb Gingiehung von Ginbunbert. marfnoten 60.

Sauptverwaltung ber Staats. idulben : ber Breug, Sauptberwaltung b. Staatsichulben ift b. Berwaltung b. Reichefdulben übertragen 89.

Saushalt- Etat bes D. Reiches, f. Reichshaushalt.

Bebammenwefen in Elfag. Both. ringen 43.

Beerordnung, Deutsche 162. Seilperional, ftatiftifche Muf-

nahme 43. Beimathsverhältniffe: Buftan-

bigfeit bes Reiches bezügl. berfelben 36. 37; Bunbesamt für 5. 84; Weichaftsgang bei bemfelben 84.

Bergegowina, f. Bosnien unb Defterreich-Ungarn.

Beffen (Großherzogthum); Ber-haltniß bes Boft- und Tele-

graphenmefens 137, 144, 196, 197; Boftverträge mit b. Norbb. Bunde find burch b. RB. nicht aufgehoben 196.

Sochicefifdereifahrzeuge: Be-

fähigungszeugniß jur Führung

Somverrath gegen bas Dentiche Reich 183.

Solland, f. Dieberlande.

Sonigpraparate; Berorbnung fiber ben Berfehr mit benf. 39. Sufbeidlaggewerbe in Gliaß-

Lothringen 43. Bulfstaffen; RB. über b. eingefchriebenen 48.

Jabehafen; als Reichstriegshafen | Invalidenfonds, f. Reichs - In-

Befuiten, f. Orben Befu.

Immobiliar - Berficherungswejen : Borbehalt Baperns beg. beffelben 49. 201. 202.

Impfzwang (Reichs - Impfgefet)

Subigenat; gemeinfames f. gang Deutschland 32-36.

Ingolftabt (Teftung) 204.

Inhaberpapiere mit Bramien; MB. barüber und Befanntmachungen 3. beffen Ausführung 215.

valibenfonds.

Invaliditäts - und Altersver-

ficherung 52. talien; Uebereinfunft megen Stalien; Schut bes geiftigen Gigenthums und Werfen ber Runft 62. Beitritt gur internationalen Reblaustonvention 228.

Jugendliche Arbeiter; Beidafti-

gung folder 47. 48.

Buftigangelegenheiten ; idug im Bunbegrath für bas Juftigwefen 76; Befchwerbe über Juftigverweigerung 184.

R.

Maifer, bas Brafibium bes D. Bunbes fteht bem Ronige von Breugen gu, welcher ben Ramen Deutscher Raifer fithrt 78; Rechte und Pflichten bes Raifers in Bezug auf Rrieg und auf bas Militair - und Marinewesen 78. 79. 146 ff. 170 ff. 206 bis 213; in Begug auf polferrechtliche Bertretung b. Reiches 18; in Bezug auf ben Bunbesrath und beffen Mitglieber 77. 78. 80. 124; in Begug auf ben Reichstag 80. 109; in Betreff ber Poft - und Telegraphenverwaltung 140. 141; fonftige Rechte bes Raifers 80. 81 82. 101. 109. 124, 136, 153,

Raifer - Wilhelm - Stiftung 101. Raiferwurde; Bieberherftellung ber Deutschen Raiserwürde 10. Ramerun; Rechtsverbaltniffe 66. Anrioffeln: Berbot ber Ginfube 228.

Raffen - und Dekonomie-Bermaltung ber Marine - Bilbungs-

anftalten 88.

Rauffahreischiffe (Handelsschiffe) aller Bundesstaaten als einhettt. Handelswarine 1482 gleichwafts. Behandlung deutscher Kauffahrteischiffe 150; Flagge derfelben 152; RG, über deren Nationalität und RG. über deren Regiftrirung und Bezeichnung 149, 186, 191; RG. über deren Berpflichtung zur Mitnahme hüffsbedürftiger Seclente 150; — f. Schiffe.

Kautionen; MG. unb Borschriften über die Kautionen ber Reichsheamten 98, 99, 100, 187, 191

beamten 98. 99. 100. 187. 191. Riel; Rieler Safen als Reichsfriegshafen 147.

Rirchenamter; Berhinberung un-

befugter Ausübung 34. 220. Rlaffeneintheilung ber Orte 165.

Kolonisation u. Auswanderung;

Aufficht und Gefetzebung des Reiches barüber 37, 53. Kommandigefellicaften auf Aftien und Aftiengefellschaften; BG. darüber 188, 194, 214; RG, darüber 214.

Rommergbant in Lübed, Aufruf und Gingiehung von Ginhundert-

marknoten 60.

Konfessionen; RG. über Gleichberechtigung berselben in bürgerlicher und staatsbürgerlicher Beziehung 34. 187. 191. 201.

Konfursordnung für d. Deutsche

Reich 224.

Kontursverfahren; Anfechtung v. Rechtshandlungen außerhalb besselben 217.

Ronftang; Bereinbarung mit ber Schweis wegen Regulirung ber

Brenge 17.

Konfularbeamte; Urlaub und Stellbertretung berfelben 95. 155; Tagegelber, Fuhr- und Umgugstoften berfelben 96.

Ronfulargerichtsbarfeit 31. 154.

Konfulargerichtsbezirte; Beftimmung über b. Intraftireten neuer Gefehe in benfelben 31

Konjulu, auswärtige, Recht ber einzelnen Bundesftaaten, solche zu empfangen, fiehe Reichstonfulu.

Rontingentsherren, f. Bunbes.

fürften.

Kontrole d. Bundes- bezw. Neichsfchulden Berwaltung führt die Keichsfchulden «Kommission 93; des Bundes- bezw. Neichsbaushalts-Etats wird durch den Nechnungshof des Deutschen Kundes gelidt 91. 179; militatrische über die Personen des Beurlaubtenstandes 162.

Rontrole ber Bolle u. Berbrauche-

Kranfenberficherung ber Arbeiter 49; Ausbehnung berfelben 49. Kreng, Gifernes; Ehrengulage an

die Inhaber besselben 168. Kriegsbenkmünze für die Feld-

gige 1870/71 168. Kriegsbieuft; R.G. über bie Berpflichtung ju foldem 33. 156. 187.

Kriegserflärung; Necht bes Kaijers bezw. bes Bunbesrathes 78.

Briegeflagge: Führung auf ben Brivatfahrzeugen ber Deutiden

Würften 152.

Kriegsgeschichtliche Werte bes großen Generalstabs. RG. betr. ben Reingewinn 169.

Kriegstoften - Entichabigung, frangöfische; Gefete barüber 148.

Kriegsleiftungen; RG. barüber nebft B. betr. bie Ausführung Rriegsmarine, f. Reichstriegs-

Kriegsmaterial, Beförberung auf Eifenbahnen 156.

Mriegsichat b. Deutschen Reiches,

f. Reichsfriegsichat. Kriegswefen, f. Reichsfriegswefen. Kriegsauftanb; Befugniß b. Raifers gur Erflärung beffelben 174; Referbatrecht Baberns 208.

Ruftenfrachtfahrt 151.

Küftengewäffer, beusche; einheitliche Bezeichnung b. Untiesen 67. Küftenvertheidigung: Anleihe zur herstellung derselben 148. 180.

e.

Landan (Festung) 204. Landesmingen: Außerfursfesung

Landesminzen; Außerfursfehun

Lanbespoft, frangöf.; Ueberschuß aus der Berwaltung berj. 100. Landesverrath gegen b. Deutsche

Reich 183. Landheer; Ausschuß bes Bunbes-

rathe für 76.

Landstraßen; Buftanbigfeit bes Reichs bezüglich berfelben 67. Landsturm; R.G. über 161.

Landwehr; Organisation bers. 171; RG, beir. d. Unterstützung der bedürftigen Familien jum Dienste einberufener Meserbeu. Landwehrmannschaften 160.

L. Landwehrmanner; Auswanderung 157.

Landwirthichaftliche Betriebe; Unfall- und Krantenberficherung in benfelben 50.

Lauenburg (Serzogthum); Bereinigung beffelben mit b. Preng. Monarchie 17.

Legationstaffe 83; Kaution bes

Legislaturperiode bes Deutschen Reichstags 108.

Legitimationsprüfung ber Mitglieber des Reichstags 110. Leipziger Kassenverein; Anfruf

u. Einziehung von Einhundert-

Leuchtfeuer (Seefchifffahrtszelch.); Aufficht und Gesetzgebung bes Reichs bezüglich berfelben 67.

Lofomotivführer 132. Lootsen - Kommandeur; Kaution besielben 99.

Lootien - Kommando; Raution b. Setretariatsaffiftenten 99.

Lootfen-Signalordnung, f. Signalordnung.

Lothringen; Bau bon Gifen-

Libed (freie und Hansestabt); [Ober-Appellationsgericht dafelhigt als Spruchbehörbe i. Unterstudingen wegen strafbarer Unternehmungen gegen d. Deutsche Reich 183.] Kommerzbant dafelhit: Aufruf und Einziehung der Einhundertmartnoten 60.

Lübifches Recht; RG. über Aufhebung gewiffer Beftimmungen

befjelben 217.
Ruremburg (Größberzogthum); Uebereinfunft mit dem Deutschen Reiche, betr. die Zulastung der in den Grenzgemeinden vohnbaften Medizinalpersonen zc. 41; Uebereinfunft mit demfelben wegen Bildbung eines intern. Berden des zum Schuße den Berken der Literatur und Kunff. 63; wegen gegentietigen.

einfunft betr. Magregeln gegen bie Reblaus 228: Beitritt gur intern. Reblaustonvention 228;

Bermaltung b. bon Deutschland in Buremburg gepachteten Gifenbahnstreden 93.

HI.

Dlaaffe und Gewichtsordnung: Ruftandigfeit bes Reiches begiiglich ber Ordnung bes Maaßund Gewichteinftems 53. 187: Maaß = und Gewichtsorbnung nebst b. dazu ergangenen Ausführungebestimmungen 54-57.

Maage: Bulaffungsfrift für altere 54; Grenge ber gu bulbenben Abweichungen von der absoluten Richtigkeit 56; aichamtliche Bebanblung borichriftswidriger 56.

Mals, geichrotetes; Uebergangsabgabei19; Musfuhrbergütungen bafür in ber banerifchen Bfala und Württemberg 120.

Marine, f. Sanbelsmarine. Reichstriegsmarine.

Marine und Schifffahrt : Abichn.

IX ber RB. 146—155. Marinebeamte; Bergütung für Dienstreisen, Fuhr- und Um-zugökoften 2c. 96. 97; Kautionen 99; Ernennung 147.

Marinebehörde, obere : Beichaftsfübrung bei berf. 147 : Trennung bes Oberfommanbos bon ber Berwaltung 147.

Marine - Intendantur; Beran-berung ber Organisation berfelben 148.

Marine . Stations . Intendanturen ju Riel und Wilhelmsbaben 88.

Martenfdut : Befet über benf. und Hebereinfünfte mit fremben Staaten wegen gegenfeitigen Martenfchutes 62. 64.

Warfmall-Infeln : Rechtsberhältniffe in beren Schutgebiet 65. 66. Maridirouten: Form b. M. für Rriegsberhältniffe 167.

Maidinenperional: Berpflich. tung beffelben gum Dienite in

ber Raiferl. Marine 147. Majdiniften ber Gee Dampf. idiffe 150; beren Brufung AL

Dlediginalgewichte; Berordnun-gen über biefelben 55.

Mediginal- und Beterinarpoligei; Buftanbigfeit des Reiches 70; in Ausführung biefer Befrimmung erlaffene Befege 70-

Megbriefe ber Geefdiffe; beren Musfiellung 148; Gebühren für

Ausfertigung 149.

Megwertzeuge; Grenze ber an bulbenben Abweichungen von b. abfoluten Richtigfeit 56: aidamtliche Behandlung porichrifts. mibriger 56; Bulaffungsfrift für altere 54.

Metalle, eble: Feingehalt 45. Metertonvention, internationale

Militärbeamte; Rlaffeneintheilung berfelben 168; R.B. über bie Bewilligung bon Benfionen an Militairbeamte ber borm. Schleswig-Bolfteinischen Armee 164, 187, 188, 191, 192; Rautionen

Militairdienit (Marine- u Arieas. bienft, Militairpflicht, Bebrpflicht) : Erfüllung ber Militairpflicht Berhältniß gum im Seimathslanbe 33; allgemeine Wehrpflicht 156. 157; ber Beiftlichen romiich - tarbolischer

Ronfeffion 156; f. Reichs-Militairgefes.

Militair . Erfahordnung, fiche Wehrordnung.

Militairgericht, oberftes,

für Marinejachen 148. Militairgerichtsbarfeit unter-

fteben berabichiebete Offiziere nicht 161.

Militairgefetgebung; Einfilh-Reiche 159-169; Borbebalt in Betreff berf. Seitens Baberns und Bürttembergs 206. 208.

Militair-Rirmenordnung, preu-Bifche; bon ber Einführung im Reiche ausgeschloffen 160.

Militair-Ronventionen; in Betreff Formation d. Reichsheeres, ber Nechte ber Bunbesfeldherrn in Begna auf Befegung ber Stellen ber Offigiere und oberen Militairbeamten 171-174, 206 -213.

Militair- und Marineverwaltung; RG. betr. ben außerorbentlichen Gelbbebarf berfelben 179; Rautionen ber bei berfelben angestellten Beamten 99; Tagegelber, Bubr- und Umgugefoften

an die Beamten 96.

Militairperfonen; beren Beforberung auf ben Gifenbahnen 136; R. über b. Benfionirung borm. Schleswig - Solfteinischer Dilitairperjonen 164, 187, 188, 191, 192; Berordn. über bie Berangiehung ju Rommunalauflagen. 161; RB., betr. bie Berangiehung gu ben Gemeindeabgaben 161; RB. über Penfionirung und Berforgung ber Militairpersonen bes Reichsbeeres und der Raiferlichen Marine, fowie die Bewilligungen für bie hinterbliebenen folder Berfonen 162; Beurfundung bon Sterbefällen folder 217; Berrichtungen ber Stanbesbeamten in Begug auf biefelben 217; Ginftellung bes Civilprozegverfahrens gu Gun-

ften berfelben 226.

Militair-Strafredt, preugifches; beifen Ginführung in b. Deutiche Reich 159; Ausnahme bezügl. Baperns u. Württembergs 174. 206. 211. 220; Militair - Straf-gefetbuch für bas Deutsche Reich 168. 174.

Militair-Tariff. Gifenbahnen 167. Militair - Transport - Ordnung

167.

Militairberwaltung: Militair-Etat bes Deutschen Reiches 170. 171. 174; Ausgaben ber Militairbermaltung 170. 171. Tagegelber, Bubr. und Umgugstoften ber Beamten 96.

Militairwefen: Aufficht und Befengebung b. Reiches barüber 70. Minendepots ber Marine 88.

Mineralwäffer : Berordnung über ben Bertehr mit fünftlichen 39. Mitglieder bes Deutschen Reichs. tags, f. Reichstagsabgeorbnete.

Mobilmadung 160. Modelle und Mufter; RB über bas Urheberrecht an benfelben u.

Musführungsbeftimmungen 62. Mingen, frembe; Berbot bes Um-

laufs 57.

Minggefette b. Deutschen Reiches und Musführungsgefete 56. 57. Mitnametall. Depot bes Reichs 90. Müngreform; Anleihen 3. Durch-führung berfelben 180.

Minginftem: Buftanbigfeit bes Reiches bezügl. ber Ordnung

beffelben 53.

Mufifalifche Rompositionen : RG. jum Schupe ber Urbeberrechte an benfelben 61, 188, 194. Mufter und Mobelle, f. Mobelle

und Muffer. Mufter . Regifter : Berarbnung über beren Filhrung 82.

n.

Mahrungsmittel; Berfebr mit benfelben 71.

Nationalität ber Rauffahrtei-

fchiffe 149. 186. 191.

Raturalifation bon Muslanbern, melde im Reichsbienfte angeftellt

find; R.G. barüber 35. Raturalleiftungen für bie be-

maffnete Dacht im Frieden 165. 166. Ren . Guinea . Kompagnie;

Rechtsverhältniffe in b. Schutgebiet 65.

Ridelmunge, Musprägung einer folden au 20 Bfennia 56.

Niederlandische Flagge; De= rechtigung gur Ausubung ber Rüftenfrachtfahrt 151.

Riederlande; Uebereinfunft mit bem Deutschen Reiche, betr. bie Rulaffung ber in ben Grenggemeinden wohnhaften Medisinalperionen 2c. 41; llebereinfunft mit benfelben megen gegenfeitigen Martenschutes 64; Bei-tritt gur internationalen Reb-lausfonvention 228,

Rieberlaffung; Buftanbigfeit bes Reiches bezüglich ber Nieber-laffungsverhaltniffe 36. 37. Nordamerifa, f. Amerifa.

Nord-Oftfeefanal 146; Rommif-fion für herftellung beffelben 87. 146.

Morbice ; polizeiliche Regelung ber

Fischerei 219. 220. Normal-Nichungs-Kommiffion: beren Errichtung 55. 85; Be-

Roth- und Lootien-Signal-Ord.

nung für Schiffe auf See 219. Ginführung berfelben als 2908. und R.B. 186, 191, 213,

0.

Dber-Boft. Direftionen 92.

Ober - Boft - Direftoren : Rana berfelben 95.

Ober Rednungstammer 91.

Obligationenrecht; Buftanbigfeit bes Reichs 69.

Deffentlichfeit ber Berhandlungen

bes Deutschen Reichstags 108. Defterreim - Ungarn; Uebereinfunft mit bem Deutschen Reiche, betr. bie Bulaffung ber in ben Grenggemeinben wohnhaften Mtebisinalperionen 41; Uebereinfunft m. bemfelben megen gegenfeltigen Marfenschutes 64; Bertrag mit bemielben (Bognien und Berzegowina), wegen Be-

öffentlicher alaubiauna Hrfunden 68.

Offiziere ber Reichstriegsmarine; beren Ernennung und Bereibi-gung 147; - bes Reichsheeres. beren Ernennung u. Qualifitation 172, 173, 207, 209; 2Bobnungsgelbguichuffe 162: Reiche-gefete über beren Benfionirung 162; Bulaffung ber ehem. Da. rine-Diffgiere als Seeichiffer u. Seeftenerleute 44: berabichiebete unterfteben nicht ber Militairgerichtsbarfeit 161.

Orben Befu; RB. unb Befannt-

madungen bagu 34.

Oftafrita, Boftbampfichiffsperbinbungen u. Stlavenhandel 58. Papier; Schut b. g. Anfertigung | bon Reichstaffenscheinen wendeten geg. Nachahmung 58.

Papiergelb; Buftanbigfeit bes Reiches bezügl. beffen Emiffion 53; RB. über bie Musgabe von Papiergeld 58, 188, 190, 191; f. Reichstaffenicheine.

Pappflichtigleit für in Berlin anfommende frembe u. aus Rugland tommenbe Reifenbe 37.

Pafiweien; afiweien; Buftandigfeit bes Reiches 37; RG. ub. Bagweien 37, 186, 191,

Patentamt; B. betr. b. Ginrich. tung, bas Berfahren und ben Beichäftsgang beffelben 61. 85; Berufungeberfahren b. Reichs-Ober-Sandels-Gericht 61.

Patentamtstaffe: Raution bes Rendanten berfelben 100.

Patentgefet für bas D. Reich 61. Benfionen und Unterftusung an Offiziere, obere Militairbeamte und Unterflaffen ber vormaligen Schleswig-Solfteinischen Urmee, fowie an beren Wittiben unb Baifen, BG. 164. 187. 188. 191. 192; Uebernahme b. aus Landesfonds gegabiten Benfionen an b. Reich 164; f. Benfionirung.

Benfionirung b. Militairberfonen bes Reichsheeres u. ber Raiferl. Marine 162.

Personenstand: RB. ib. b. Be-

urfundung beffelben 154. 216. Petitionen; Recht bes Reichstags gur Ueberweifung v. Betitionen an ben Bunbegrath bezw. ben Reichstangler 108.

Petroleum ; gewerbemäßiges Bertaufen u. Feilhalten beffelben 71. Pfandung bon Gifenbahnfahr. betriebsmitteln ungulaffig 130. Pharmacopoea Germanica; Ginführung berfelben 72.

Pharmazentifche Anftalten und Berional 43.

Photographien; Schut berfelben gegen unbefugte Rachbilbung 62. Phylifalifd-tedmifde Reichsau-

ftalt 55, 86 : Raution ber Renbanten 100.

Polizei; Buftanbigfeit b. Reiches bezügl. ber Frembenpolizet 37; Magregeln ber Mebiginal- unb Beterinarpolizei 70-72.

Portofreiheiten; BB. unb RG. barüber u. Befanntmachungen b. Reichstanglers, betr. Behandlung portopflichtiger Rorrefponbeng gw. Behörden b. Bundes-

figaten 138. 144. 188, Poftbeamte; Anftellung, Dienft-verhältniß u. Bereibigung 140; Rautionen 98; Stiftung f. beren Angehörige 101; Tagegelber, Fubr- u. Umgugstoften 96. 97.

Boftbehörden; beren Amtsbe-Beichnung 140. 141.

Boftbambfichiffsberbindungen mit überfeeischen Banbern 53. Poftorbnung v. 8. März 1879

nebft Beftimmungen bes Reichsfanglers 141. Oberpofträthe: unb Postrathe.

Rangverhältniß 95. Pofttarmefen: RB. barüber 138.

144. Boftiberfdiffe : Behanblung ber-

felben 140. 142, 143, 175. Poftvertrage mit außerbeutichen

Staaten 140. 145. 203.

Poftwefen; Buftanbigfeit bes Reiches bezüglich beffelben 68. 137-146. 188; Ausschuß bes Bunbesraths 76; befondere Beftimmungen über b. Boftmelen in Bahern und Agürtiemberg 144-146, 202; R. bariiber 138; Berwenbung b. Ginnahmen 175; Unleihen 180.

Pramien; Inhaberpapiere mit Bramien, fiche Inhaberpa. piere.

Brafibent u. Biceprafibenten bes Reichtags 110.

Prafibium bes Dentichen Bundes, f. Raifer.

Preffe: Buftanbigfeit bes Reichs 72; RB. fiber biefelbe 72.

Preußifche Bant, f. Bant.

Prifengerichtsbarfeit: RG. 224.

Providence Infeln: Rechtst baltniffe in beren Schungebiet Prozefiverfahren; Buftanbig

bes Reiches bezüglich ber Ge gebung über bas gerichtliche 2

fahren 69. 70.

Prufungen ber Geeichtffer Seesteuerleute; Befanntm. b über 43. 150; Borfchriften fi bie Brufung ber Aerate, Za argte, Thierargte und Apothe

Brüfungstommiffton filr biplomatifche Gramen 83. Bublifation ber Gefege und & orbn. für bas D. Reich 30, 31

Quartierleiftung 160; für b. bewaffnete Macht im Frieden; BB.

u. Ris. barüber, Juftruttion u. Befanntin. bagu 165.

Reben: Berbot ber Ginfuhr 227. Reblaustonvention. interna= tionale 227.

Reblaustrantheit; RB. betr. Magregeln gegen biefelbe 227. Rechnungshof für bas Deutsche

Reich 91. 179.

Rednungslegung, jahrliche, über b. Berwendung aller Ginnahmen bes Reiches burch ben Reichsfangler 179.

Redinungswefen: Ausschuß bes Bunbesrathes für baffelbe 76.

Reditsauwalte: Bebührenordnung für biefelben 225.

Rechtsanwaltsordnung 225. Rechtshandlungen: Anfechtung folder angerhalb bes Stonfurs. verfahrens 217.

Rechtshilfe, wechselfeitige R. fiber beren Gewährung 187. 193.

Reditspflege: Befchwerbe lib. b weigerte ober gehemmte 183. 1 Rentsichut b. Deutichen 32-Rechtsperhaltniffe ber Reic

beamten 82. 94-97.; ber B u. Telegraphenbeamten 142. Rebefreiheit ber Mitglieber

Reichstags 111. Reglement über bie Musfilhru

ber Bahlen gum Reichstag 1 Reich, Deutsches (Deutscher Bu Deutschlanb), Berfaffunger funde, Ginführungsgefen be

13-15. Reichs - Umt bes Junern 31. Bureautaffe 100.

Reichs - Mmt für die Bermaltung

ber Reichsbahnen 93.

Meidisangehörigfeit (Bunbesangehörigfeit); RG. über bie Gr-werbung und ben Berluft ber Bunbes- u. Staatsangehörigfeit 35. 194.

Reichsanleihen; Aufnahme fol-der im Wege ber Reichsgefebgebung 179. 180; Bergeichniß berfelben 180; Bermaltung berfelben burch bie Br. Saupt-Berwaltung ber Staatsichulben 89: Rontrole biefer burch bie Reich&idulben-Rommiffion 93.

Reichsbauf 93; Gef. und Berordn. über biefelbe 59. 60; beren Untheil an bem fteuerfreien ungebedten Notenumlauf 60: Rechnungen berfelben unterliegen ber Revifion bes Rechnungs.

hofes 91.

Reichsbantbeamte; Fürforge für bie Wittmen und Baifen berfelben 95; Benfionen und Rautionen 95. 100; Anftellung berfelben 97.

Reichs-Banfbireftorium 95.

Deims Banffuratorium 95. Reichsbeamte; beren Ernennung, Beeibigung, Entlaffung u. Rechtsverbaltniffe 82. 94; Rautionsleiftung berj. 94, 98, 99, 187. 191 : Bereidigung 94 ; Rechtsberhaltniffe 94-100 und Ausführungeberordnungen 97; Wohnungegelbzufdüffe 98. 162; Rlajfifitation 98; Tagegelber, Fuhr-und Umgugstoften 96; Urlaub und Stellvertretung 95; Titel, Rang und Uniform 95; Disgiplinartammern 97; bedürfen feines Urlaubs gum Gintritt in ben Reichstag 108; muffen bei Afcenfionen fich von Reuem mablen laffen 108; Beleibigung ber Reichsbeamten 182; Stellbertretungsfosten in ben Reichstag gewählter 108; Fürforge . b. Wittmen u Baifen 95; Befteuerung ber Dienstwohnungen berfelben 100.

Reichsbeamtengeies 94.

Reichsbehörden; Ueberficht und Reffortverhältniffe berf. 82-93. Beleibigung berfelben 182. Reichsbevollmächtigte für Rolle

und Steuern 124.

Reichsbisgiplinargerichte 97.

Reichsbruderei 92, Rautionsleiftung für bie Beamten 98. Reichs - Gifenbahn - Mmt; beffen

Grrichtung und Beichäftsgang 90, 128; berftärftes 90. 91, 128.

Reichseifenbahnen in Gff.-Lothr. 92, 128, 129; Generalbireftion ber Gifenbahnen bafelbft 93, 128. Rautionen ber bei benfelben angeftellten Beamten 99. 100; Tagegelber, Guhr- und Umgugstoften ber Beamten 96; Disziplinarim Muslanbe 91.

Reidiserefution, f. Bunbeser fution.

Reichs . Weftungs - Baufonds; Bertvaltung und Anlegung besfelben 92. 173.

Reichöffinangen 175-181.

Reichsgericht (in Leipzig) 88.222; Beichäftsordnung beffelben 89; Roften beffelben 89. 225; Buftanbigfeit beffelben bei Streit. fragen gwifchen bem Genat und ber Bürgerichaft Samburge 184; Hebergang bon Beichaften auf baffelbe 222. 221; Ginrichtung bon Sulfejenaten bei bemfelben 223; Uebertragung Breußischer, Babifcher, Beffifcher, Olbenburgifder, Sachien . Beimaricher, Sachien-Meiningenicher, haltifcher, Schwarzburg - Soubershaufenicher, Schwarzburg. Rubolftäbtscher, Walbedicher Schaumburg-Lippefcher Rechtasachen auf basselbe 224. 225; Buweifung rechtsanhängiger Sachen aus den 3 freien Janseftäbten an dosselbe 223; Buttändigleit besselben dei Bremischen Rechtssachen 224.

Reichsgefandte: Beglaubigung berfelben burch ben Kaifer 78; beren Bertretung burch Königl. Baherische Gesandte 79. 202.

Neichsgesetblatt; Berkünbigung ber Reichsgesete burch baffelbe 30.

Reidisgesetze (Bundesgesetze der gehen den Landesgesetzen der 30; Enstsehung, Aussertigung, Berfündigung und Intrastricten derjesben 30. In. 73. 75. 76. 81. 110. 124. 125. 183.

Reichsgesetzgebung; Wirfung berselben 30; Gegenstände bert. 36—75; Ausübung burch Bunbesrath und Reichstag 73.

Reichsgoldmünzen; AG. betr. die Ausprägung berfelben 56; Erlaß über die einheitliche Benennung berfelben 57.

Reichs-Saupttaffe 89, f. Reich 8-

Reichshaushalt; jährlich Festftellung durch Geset 175; Grundfate für Aufstellung besselben 175; Kontrole besselben 91. 179.

Neigisheet (Deutides Heer, Landbeer, Landbach, Keidskruppen) fieht unter dem Befehl des Kaiters im Kriege und Frieden 171 ff.; das Baherliche Heer fieht im Frieden mit felbstämbiger Berwaltung unter d. Militairhobeit des Königs von Bahern 201; Lusfchuß im Dundesrath für das Landbeer 76. 77; Kerpflichtung zum Dienke im Reichsbeer 187. 188; Organisation und Eintbeilung des Meichsbeeres 157. 188, 171 ff.; Friedens-Tranport-Ordnung f.

bie Gifenbahnen 167; befonbere Bestimmungen über bie Baberifchen und Bürttembergifchen Truppen 174. 206-213; Ausgaben für bas Banerifche Beer 170. 181. 206; Friedensprafensftarte 158. 170; Beftreitung bes Aufwandes 169. 170; Bermenbung ber 3. Retabliffement bes Geeres beftimmten Gelber 159. 170: Chrengerichte 159: Benfionirung und Berforgung ber Militairperfonen b. Reichsbeeres und der Raifert. Marine 162. 168; Bohnungegelbaufchuffe für Offigiere u. Mergte bes Reichsbeeres und b. Raiferl. Marine 98. 162; Anleiben fitr baffelbe 180.

Reichsinspector für Prüfungen ber See-Schiffer,- Steuermann und Dampfschiffsmaschniften 84, für bas Seegerichtswesen 87.

Reichse Invalibensond 22; M.G. über bessen Gründung und Berwaltung 91. 163. 164; Weichäftsanweisung 164; Rautionen der bei demselben angestellten Beanten 99.

Reichs-Juftigant 88. Meichstanzler; bessen Ernennung, Rechte und Berantwortlichket 80. 81. 108. 179; W. über bessen Stellvertretung 80. 81; Ilebersicht ber unter seiner unmittelbaren Leitung bezw. Berantwortlichfeit stehenden Neichisbe-

hörben 83. Reichstanzler-Amt f. Reichsamt bes Innern.

Reichsfaffe; Einnahmen berfelben 125—140. 169. 174—179; Ausgaben berfelben 147. 170. 172. 175—179.

Reichstassenscheine; RG, liber beren Ausgabe 58; RG, berr, bie Ginziehung der mit dem Datum v. 11./7. 1874 ausgefertigten R. 58; RG, betr, ben Schutz bes zur Anfertigung von R. verwendeten Papiers gegen Nachahmung 58.

Reichskommission; gebilbet auf Grund des Geseiges gegen die gemeingefährl. Bestrebungen d. Sozialdemokratie 87.

Reichstonfulargerichte 31.

Neigistonfulate (Bundeskonfulate) 64: stehen unter der Allisicht des Kaisers 153; R.G. über deren Organisation 31. 94. 153. 154. 187. 192; Gebühren und Kosten bei denst. 155; Dienstinfurtition, allgemeine, für die Reichstoniuln 155. 198; Schiffsmeldungen bei denselben 154; Juigge in Betreif Errichtung solcher, wenn dies d. Interesse der einzelnen Bundeskaaten fordern ollte 153; Einichräukung der Gerichtsbarfeit der deutschen Konsulus in Egypten 154. 155.

Reichstriegsflotte: Grünbung u. Erhaltung berfelben 147.

Reichstriegshafen find ber Rieler und ber Jabehafen 147.

Reichstriegsmarine (Reichsmarine, Marine) if Reichsangelegenheit 70; Flagge berl. 152; Organifation u. Dienft in berl. 147; RG. berr. b. Gelbbedarf 3. Grweiterung berfelben 148. 180; Unleihen f. bieiche 186; Bemilfigung bon Eschungsgelburschiffen an Offiziere u Aerzie 98. 162; Benfloutung 162.

Reichstriegs-Schat; RG. über bessen Bilbung u. Berwaltung 89. 157; Raution ber Renban-

ten 100.

Reichstriegswefen: allgem. Befilmmungen barüber 156—174; befondere Bestimmungen über d. Kriegswefen in Bahern und Württemberg 174, 206—213; f. Reichsbeer. Reichsmarineamt 88. Reichsmilitairgeset bom 2. Mai 1874 33. 103. 158, 161.

Reichsmünzgefes 56. 57.

[Reichs - Ober - Sandelsgericht; Zuständigfeit besselben 61. 187. 190. 192. 198. 220.] Reichs-Obersecomt 84: Weschäfts-

Reichs-Obersecamt 84; Geschäftsordnung beffelben 84.

Reichs-Poftamt 92.

Reichsprüfungsinfpettoren 84.

Reichs-Schabamt 89.

Neichs - Schulden - Kommission; beren Berpstichtung u. Aufgabe 89. 93.

59. 93. Pleichsichulden-Verwaltung 89. Pleichsichulfomntission 84. Pleichsstempelabgaben 178.

Reichsftempelmarten; bie Musgabe bon folden 177.

Reichsfteuern 175.

Neidistag; bessen Wahl, Mitglieberanzahl, Berhanblungen, Legislaturperiobe, Rechte und Pflichten 102—112. Geschäfte besselben 73, 80. 81. 110. 179; Beleibigung bes Reichstags u. bessen Mitglieber 182; Ausschaft ubesselben 109; Vertagung besselben 110; Kautionen ber im Bureau besselben angestellten Beamten 99; Geschäftsorbnung

Neichstagsabgeorbuete; find Vertreter des ganzen Volles u. an Aufträge u. Infruntionen nicht gebunden 111; Verbot des Beziehens v. Befoldung oder Entschädigung 112; föunen nicht Mitglieder des Dundestathes fein 77; Verluft d. Siges u. d. Stimme im Neichstage wegen Annahme eines befoldeten Umtes, fowie wegen Eintritts in ein Ant im Reichs der Statsdenfe, mit welchen ein Statsdenfe, mit welchen ein Statsdenfe, mit welchen Ernstellenfe, mit welchen ein Statsdenfe

verbunden ift 108; Unberletlichfeit wegen ihrer Abstimmung ober wegen ber in Ausübung ihres Berufes gethanen Meußerungen 111: Beleidigungen berf. in ihrem Beruf 182; Erforberniß d. Genehmigung b. Reichstags 3. Ginleitung einer Unterfuchung ober Berhaftung von Reichstagsabgeorbneten rend ber Sigungeperiode, Ginftellung bes Strafberfahrens fowie b. Civilhaft auf Berlangen b. Reichstags f. bie Dauer ber Seffion 111; Stellvertretungs-koften für in ben Reichstag gemahlte Reichsbeamte 108. Reichstagsgebanbe; Errichtung

und Roften beffelben 87; Rommiffion 87; Berwaltung ber

Fonds 92.

Reichstagswahlfreife: Manberung bon folchen 107.

Reidisverfaffung; Attenftiide baau 13-15. ftrafbare Unternehmungen gegen biefelbe 182; Beränderungen berfelben im Bege ber Befetgebung 184.

Reichsverficherungsamt 86 : Berfahren u. Befchäftsgang 49. 86. Reichswährung ; Ginführung ber-

felben 57.

Deifetoftenliguidationen innerhalb ber Civil-Berwaltung 91. Requifitionen; beren wechfelfeitige Erlebigung 68.

Refervatrechte einzelner Bunbesftaaten 185; inwiefern beren 216-

anderung julaffig 185. 198. Referve; RB. betr. bie Unterftügung b. bebürftigen Familien ber gum Dienfte einberufenen Referbe u. Lanbwehrmannichaf. ten 160.

Referviften; Auswanderung ber-

jelben 157.

Retabliffement bes Beeres : Berwendung ber bagu bestimmten Belber 159; 170.

Revifion in birgerlichen Rechts.

ftreitigfeiten 224. Rinderpeft; BB. barüber u. bie bazu ergangenen Ausführungs. Bestimmungen 70. 187. 190.

Robben; fiber die Schonzeit und ben Fang berfelben 219.

Roftoder Bant; Aufruf u. Gin-giehung ber Ginhundertmartnoten berfelben 60.

Roftoder Stadtrecht: RO. iber Aufhebung gewiffer Beftimmungen beffelben 217,

Rübenguder; Beffeuerung besfelben 122.

Rumanien; lebereinfunft mit bemfelben wegen gegenfeitigen Martenichunes 64.

Samverftanbige: Gebührenord- | nung für biefelben 225.

Camperftandigenvereine f. Urbeberrecht: beren Bufammenfebung und Beichaftsbetrieb 62. Salomonsinfeln; Rechtsverhaltniffe auf 65. Salg; Befteuerung beffelben 114.

116; Hebereinfunft ber Bollvereinsftagten barüber 116. Camoa; Ronfulargerichtsbarfeit

Schadenserfat: RB. iber Berbinblichteit basu ffir bie bei bem Betriebe bon Gifenbabnen, Bergwerten 2c. herbeigeführten aen 215, 222,

Schantgefäße: Maumgehalt berfelben 56.

Scheidemungen, Berbot b. Um-

laufs fremder 57.

Schiedsgerichte; Berfahren bor benfelben auf Grund bes Unfallberficherungsgefebes 49.

Shiffe (Seefchiffe); Bollfreiheit für Materialien gum Ban bon 116: beren Nationalität 149, Ermittelung ihrer Labungsfähigfeit, Wiihrung, Abgaben 2c. 148. 150. 151; Degbriefe 148; Schiffecertififate 148: Berorbn. megen Berhütung b. Zusammenftoßens ber Schiffe auf Gee 219; Rothunb Lootfenfignalorbnung für Schiffe auf Gee 219.

Schifffahrt : Schut berf, unterliegt ber Befetgebung und Aufficht bes Meiches 67: Schifffahrtsbetrieb auf gemeinsamen 2Bafferftragen 67 : tednifche Rommiffion

Shifffahrtsabgaben 150. 151; Erhebung einer folden auf ber Untermefer 152; an ber Guling-

minbung 181. Schiffscertifitate, f. Certifitate. Schiffsführung; Rachweis ber Befähigung bagu burch abgulegenbe Brufung 150. Berpflich-Schiffshandwerter:

tung berfelben gum Dienft in ber Reichsmarine 147.

Schiffsmelbungen bei ben Ronfulaten 154.

Smiffsprufungstommiffion in Riel 86.

Shiffsbermeffungsamt 86.

Schiffsbermeffungsordnung 149. Shleswig-Solfteinifc Armee, pormaliae: RB, üb. Benfionen und Unterfrügungen an beren Angehörige 164. 187. 188. 191. 192

Töbtungen und Rörperberlegun- | Schriftwerte; BB. üb. d. Schut bes Urbeberrechts an Schriftwerfen 61. 188: Beftimmungen fiber beffen Geltung in Babern 61, 194,

Schuldhaft; BB. fib. beren Auf-

bebung 112, 187, 191, 222, Schuldurfunden b. Norbb. Bunbes und bes Deutschen Reiches: R.G. über bas Aufgebot und bie Amortisation berlorener bernichteter 222.

Smuldberichreibungen, auslanbifche; Abftempelung 178.

Shut Deutscher Baarengeichen im Anslande 63; des geiftigen Gigenthums 61; ber Photographien 62.

Smutgebiete . bentiche: Rechtsberhältniffe in benfelben 64-66; ber Beamten 94.

Emmeine u. Schweineffeifch, Berbot ber Einfuhr 228.

Bereinbarung wegen Regulirung ber Grenze Rouftang 17; Hebereinfunft mit bem Deutschen Reiche, betr. Die Bulaffung ber in ben Grenggemeinben wohnhaften Debicinalperfonen 41; Uebereinfunft megen Schut bes geift. Gigenthums 62: Bermaltung ber bon Deutschland gepachteten Gifeubahnftreden 93.

Seehafen : aleichmäßige Behandlung ber Rauffahrteischiffe in benfelben 150.

Scelente, Unfallverficherung 50; bulfsbeburftige: Berpflichtung ber Rauffahrteischiffe folche mitsunchmen 150.

Seemannsordnung 150. 214,

Sceichiffe, f. Schiffe.

Sceichiffer u. Steuerleute: Boridriften über beren Brufung 43. 150; Unfallversicherung 50; Berhalten berfelben nach einem Aufammentog von Schiffen auf See 219; Zulaffung ehemaliger Dffiziere 2c. ber Katjerl. Marine als Seefchiffer und Steuerleute

Seefdifffahrtszeichen; Aufficht und Gefeigebung bes Reichs bezüglich berfelben 67.

Seefteuerleute, Prüfung 43. Seeunfälle; Behörben gur Unterfuchung bon 84; RG. beir. die Untersuchung solcher 150.

Seewarte, Deutsche 150; beren Geschäftsbetrieb, Einrichtung u. Berwaltung 150; zu hamburg

Secwejen : Ausschuß bes Bundesraths für basselbe 76.

Serbien; Beitritt besselben gur Hebereinfunft betr. Maßregeln gegen die Rebsaus 228; Uebereinfunft mit bemselben wegen gegenseitigen Marken, Musterund Wodellschutes 64; zur internationalen Rebsaussonbention 228.

Servis - Tarif 165. 166.

Serviswesen, prenhisches; Einführung bestelben f. d. Reich 159, Signalordnung für die Gisenbahnen Deutschlands 132: Nothund Loviser-Signalordnung für Schiffe auf See 219.

Silberwaaren; Feingehalt berfelben 45; Bestimmung ber Form bes Stempelzeichens zur Angabe

bes Weingehalts 45.

Cllavenhaubel in Oftafrika 53. Coldatenskaud; Fürforge für Beamte und Bersonen besselben in Volge von Betriebsunfällen 50.

Sozialdemotratie; M.G. gegen bie gemeingefährlichen Beftrebungen berielben 34. 73; auf Grund biefes Gefehes gebildete Reichstommission 87; Geschäftsregulatib der auf Grund biefes Gefeges gebildeten Reichstommission 37. Spielbanten, öffentliche; Segung u. Beschränkung berfe B. und RG. 188, 190, 191, Spielfarten; Abstempelung felben 177,

Spielkartenstempel 177. Spinnereien; Beschäftigung Arbeiterinnen und jugendli Arbeitern in solchen 47.

Sprengftoffe; verbrecherifche gemeingefährlicher Bebr

folder 220.

Staatsangehörigteit; BG. MG. über Erwerb und Beber Bundes- und Staatsa hörigteit 32. 35. 188. 194; im Reichsbienste angeste Kuständer 35.

Staatsbürgerrecht; Erwerb Berlust besselben 32, 35, 36, Staatssekretär bes Innern im Reichspostamt 92.

Standarte, Kaiferliche 78. Standesbeamte; Berrichtm in Bezug auf Militairperso

216, 217,

Statistit des Waarenverkehrs. der Branntweinbrennereien der Branntweinbesteuerung der Zuckerproduktion und steuerung 122.

Statistiffjes Umt 85.

Statthalter in Elfaß-Lothrin 24.

Steinkohlen-Bergwerke: Besetigung jugendlicher Arbeiter solchen 47.

Stellvertretung bes Reichst lers 81; im Borfit b. Bun rathes 81; b. Reichsbeamten

Sterbefälle: Beurfunbung folden bei Militairperfo welche fich an Bord ber Sch ber Marine befinden 217.

Stenern im Deutschen Reiche 114, 123, 125, 175. Stenerwefen, Ausschuß bes B

begrathe filt 76.

Stimmzettel für öffentl. Wahlen

Strafgefetbuch für bas Deutiche Reich und beifen Erganzungen 188. 189. 193. 217. 218; für bas Wilitair 168. 174. 193.

StrafprozeBordmuna bas Deutsche Reich 224.

Strafrecht; Buftanbigfeit ber Reichsgesetigebung 69.

Strafverfahren; beffen Siftirung Sprub, Befteuerung 114.

gegen Mitglieber bes Reichstages 111.

Stranbungsordnung 150. 214. Strafburg ; Errichtung einer Disgiplinarfammer bafelbit 97.

Subweftafritaniffic Shubgebiete, Rechtsberhaltniffe 66, 154. Suegfanal, Boridriften ib. Bermeffung ber Schiffe für Fahrt

burch 149.

Œ.

Tabad-Bau 117. Tabad-Kabrifation 117.

Tabad Sandel 117.

Tagegelber; Fuhr- u. Umgugs-toften b. Reichsbeamten 96; ber Post-, Telegraphen- u. Reichseifenbahnberwaltung 96; b. gefandtichaftlichen und Ronfularbeamten 96. 155; des Berfonals bes Marinelazareths gu Dotohama 96; an die Beamten ber Militair- und Marine-Bermaltung 96; Beamten und Lehrer (Elfaß=Lothringen) 97.

Tagesmarten (Geefchifffahrts= geichen); Aufficht u. Gefeggeb. Tarifmejen d. Gifenbahnen: Ron-

trole bes Reiches barüber 133. Tednifde Rommiffion für Geeichifffahrt 84.

Telegramme ; gebiihrenfreie Be-forberung berfelben 139.

Telegraphenbeamte: beren 2Inftellung, Dienftverhältniß unb Bereibigung 140: Tagegelber u. Fuhrtoften 96. 97 : Rautionen 98.

Telegraphenbehörben : beren Amtsbezeichnung 140, 141.

Telegraphendireftoren; Mana u. Umtsbezeichnung 95.

Tabad: Befteuerung b. 114. 117. | Telegraphenfreimarten 139. 189. Telegrapheninipeftoren: Umt3begeichnung 96.

Telegraphentabel; unterfeeifches, internationaler Bertrag 137. Telegraphenordnung 142.

Telegraphenwesen; Zuftändigfeit bes Reiches 68, 137; besondere Beftimmungen bezüglich Baberns und Bürttemberge 68, 144, 145. 146; Ausschuß im Bunbesrath für Gifenbahnen, Boft u. Telegraphen 76; nähere Anordnungen über bas Telegraphenwesen 137-146; Berwenbung b. Ginnahme aus bemfelben 175; Unleiben 189.

Bestimmungen, Thermometer: betr. die Brufung berfelben 55. Thierargte; beren [Brufung u.] Approbation 41. 42.

Thiere, lebende; beren Beförde-rung auf Gijenbahnen 135. Logo: Rechtsberhältniffe 66.

Tonnen (Seefdifffahrtegeichen); Aufficht u. Gefengeb. b. Reiches begünlich berfelben 67.

Torpedodepot zu Friedrichsort 88. Torpedowejen; Infpettion gu Riel 88.

Ronfularaeridit&barteit Tunis: 155.





beeres und der Raiferl. Marine : 1 Res. barüber und Ausführungs-

beftimmungen 162.

Bertagung bes Reichstages 110. Berträge: Recht bes Raifers zu beren Abschluß im Namen bes Reiches 78; Buftandigfeit bes Bunbesrathes und bes Reichstags in biefer Begiebung 79; Aufrechterhaltung ber Berträge amiiden ben Bundesftaaten über bie llebernahme bon Musaus weisenden, die Berpflegung er-frantter und bie Beerbigung berftorbener Staatsangeboriger 32.

Beterinarpolizei: Ruftanbigfelt bes Reiches 70.

Biehbeforderungen auf Gifenbahnen; Befeitigung von Unftedungsftoffen bei folden 70. 130.

Biebeinfuhrverbote: MB. betr. bie Ruwiberhandlungen 70.

Biehfeuche; Abwehr und Unter-

briidung 71. Bonel; RG. betr. Schuty berf.

220. Bollftredung; wechfelfeitige von Erfenntniffen in Civilfachen 68.

w.

Maagen; Grenge ber gu bulbenben Abweichungen bon ber ab-Richtigfeit 56; foluten laffungefrift für altere 54.

Waarenverfchr; Statiftit bes-

felben 116.

Wahlen jum Deutschen Reichs-tage 102, 107, 109. Bahlfalichungen; beren Beftra-

fung 107. Bahlgefete und Wahlreglements für ben Deutschen Reichstag

102-107, 187, Bahlftimmen: Beftrafung bes Raufes ober Berfaufes 107.

Balgwerfe: Beichäftigung bon Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in folden 47.

Wappen : Feftftellung des Raifert. und Berordnung betr. ben Bebrauch bes Raiferl. Ablers gur Bezeichnung bon Baaren unb Etiquetten 78.

Bafferitrafien : Buftanbigfeit bes Reiches beguglich berfelben 67; Schifffahrt auf benf. 150, 151.

Waffersölle 67, 151.

Wechfelordnung, allg. Deutsche, als Bunbes - und Reichsgefeb eingeführt 187. 191. 213.

Wechielrecht; Buftanbigfeit bes Reichs 69.

Wedielftempelmarten 176. Wedifelftempelftener: 20. und RO. und Befanntmadungen gu beffen Musführungen 175, 187.

Wehrordnung, Deutsche 162. Wehrpflicht, f. Militairdienft. Behroflichtige, f. Militairver-

fonen. Beinbau: Berbot und Berordnung, betr. bie Ginfuhr und Musfuhr bon Bflangen, Wemachien und fonftigen Begenftanben beffelben 227.

Weinftod; Berbot ber Ginfubr

Weltpoftvereinsvertrag 137. Werfte zu Danzig, Riel, Wilhelmohaven 88.

Wefer; Erhebung einer Schifffahrtsabgabe auf ber Untermefer 152.

Hebergangsabgaben: Heberficht über beren Erhebung 119, 120.

Ulm (Feftung) 204. Umzugstoften ber Reichsbeamten 96; b. Beamten für Boft-, Telegraphen- u. Reichseisenbahnverwaltung 96; ber gefandtichaftliden u. Ronfularbeamten 96, 155. Unfallverficherung 49; Ausbeh-

nung berfelben 49. Unteroffiziere; R.G. betr. außer-

orbentl. Ausgaben & Berbefferung ber Lage b. Unteroffigiere

Unterftusung bon Sinterbliebenen b. Militairperfonen 163; b. bedürftigen Familien ber gum Dienfte eingetretenen Mannichaften ber Referbe und Landwehr 160; ber Offigiere, oberen Militairbeamten u. Unterflaffen ber bormaligen Schleswig-Solfteinischen Urmee 164.

Unterftützungswohnfit; BB. II. R. bariiber 36, 189; für Banern nicht gültig 36.

Urheberrecht an Schriftwerfen, Abbildungen, mufifal. Kompo-fitionen und bramat. Werten und. an Werfen ber bilbenben Rfinfte; BG. und RG. barilber 61. 188. 194. 221; Uebereinfommen mit Italien und ber Schweis über ben Schut ber Urbeberredite 62.

urfunden: Buftanbigfeit Reiches beziglich ber Beftimmungen über bie Beglaubigung öffentlicher Urfunden 68; R.G. 68; Bertrag mit Defterreich. Hugarn 68.

Melaub; Richterforbernig besfelben für Beamte gum Gintritt in ben Reichstag 108, f. Reichsbeamte.

11.

Benegnela; Uebereintunft mit bemfelben wegen gegenfeitigen Darfenichutes 64. Beranberungen b. RB., f. Reichs-

berfaijung.

Berbrauchsftenern; Ruftanbig. feit ber Reichsgesetzgebung barfiber 114; beren Erhebung unb Berwaltung 103; Berwendung und Ginnahme 175.

Bereibigung: ber Reichsbeamten

82. 94.

Bereinswefen; Buftanbigfeit bes Reiches begigfich beffelben 72. Berjaffungsftreitigfeiten i. Bun-

besftaaten; Buftanbigfeit bes Bunbegrathes 183.

Bertehr; Buftanbigfeit b. Meiches bezugt. ber Land - und Bafferftragen fowie ber Gifenbahnen im Intereffe bes allgem. Bertebre 67, 130, 136; Musschuß im Bunbegrath für Sanbel und Berfebr

Bermeffungs-Dirigenten Marine 88.

Berpflegungswefen bes beeres

Berfiderungswefen; Buftanbig-Teit bes Reiches begliglich besfelben 37. 48; Borbehalt Baberns in Betreff beffelben 48.

Berforgung und Benfiontrung ber Militairverionen bes Reiche. heeres und der Kaiferl. Marine ; | BB. barüber und Ausführungs-

bestimmungen 162.

Bertagung des Reichstages 110. Berträge: Recht des Kalfers zu deren Abschluß im Ramen des Reiches 78; Zufündigfeit des Bundesrathes und des Reiches tags in dieser Beziehung 79; Aufrechterhaltung der Berträge zwischen den Bundesstaaten über die Uebernahme don Auszuweisenden, die Berpstegung ertraufter und die Berbigung versorbener Staatsangehöriger 32. Beterinärpolizei; Buftanbigteit bes Reiches 70.

Biehbeförderungen auf Gifenbahnen; Beseitigung von Anftedungöstoffen bei folchen 70, 130.

Bieheinfuhrverbote; M. betr. bie Buwiberhanblungen 70.

Biehfeuche; Abwehr und Unterbrudung 71.

Bogel; RG. betr. Schut berf.

Bollftredung; wechfelfeitige von Erfenntniffen in Civilfachen 68.

m.

Waagen; Grenze ber zu bulbenben Abweichungen von ber abfoluten Richtigkeit 56; Bulaffungsfrift für äftere 54.

Waarenverfehr; Statiftit bes-

felben 116.

Wahlen jum Deutschen Reichstage 102, 107, 109. Wahlfällfhungen; beren Beftra-

fung 107.

Wahlgesete und Wahlreglements für ben Deutschen Reichstag 102-107, 187.

Mahlstimmen: Bestrafung bes Kaufes ober Berkaufes 107. Walzwerke: Beschäftigung von

Arbeiterinnen und jugendlichen

Bappen; Feffitellung bes Kaifert. und Berordnung beir. den Gebrauch bes Kaifert. Ablers zur Bezeichnung von Waaren und Etiauetten 78.

Bafferftraffen; Zuftändigfeit bes Reiches bezüglich berfelben 67; Schifffahrt auf benf. 150. 151.

20 afferzölle 67. 151.

Wechselordnung, allg. Deutsche, als Bundes - und Reichsgesets eingeführt 187, 191, 213,

Wechielrecht; Buftandigfeit bes

Reichs 69. Wechselstempelmarken 176.

Wechfelftempelfteuer; BG, und NG, und Befanntmachungen zu bessen Ausführungen 175. 187. 192.

Mehrordnung, Deutsche 162. Wehrpflicht, f. Militairdienft.

Wehrpflichtige, f. Militairper-

Weinban: Berbot und Berordnung, betr bie Ginfuhr und Ausfuhr von Pflangen. Gewächen und sonstigen Gegenitänden besselben 227.

Weinftod; Berbot ber Ginfuhr 227.

Weltpoftvereinsbertrag 137. Werfte gu Dangig, Riel, Wilhelms-

haven 88. Wefer; Erhebung einer Schifffahrtkabgabe auf der Univer wefer 152. Billbelm (Unifer) - Ctiftung bit. Wilhelm . Luremburg . Gifenbaku 129,

Wirthichaftegeneffenfchaften. |. Griperbagenoffenfchaften.

Bittmen und Beifen; Unterftfinungen unb Benfionen für Birtwen und Baifen b. Reichsbeamten und Militairperfonen 94. 25. 163. 164; Beiträge für 95, 163,

Wohnfit; Berechtigung jur Dearunbung bes Wohnfines in

Deutichlanb 32.

Wohnungsgelbjufchuffe; liber beren Bewilligung 98. 162-Winter 219.

Burfte; banifden, fchwebifden, normegifchen Urfprungs, Ber-

bot ber Ginfuhr 228.

Burttemberg (Ronigreich): Buficherung ber Bertretung im Bundesausschuß für bas Land-beer und bie Weftungen 213; fein Bevollbemachtigter ift Ditalieb bes Musidhuffes ber ausmartigen Ungelegenheiten 77; Bertiebnit megen ber Bier- u Brunntmeinftener IDR: berung ber llebergangsabga fase für Bier, Branntmein Mats 130; bat feinen ! an bem Ertrage biefer Sten 126; beionbere Befrim in Betreff bes Boft- und graphentvefens 68. 137. 144-300; Borbebalt in Betreff Gin . Pfennig . Tarife 135. 9 Befrimmungen über bie Orga fation ber Bürttemb. Mrm Rorps 208-213; Borbehalt Betreff ber Quartierleiftung u bes Grianes bon Alurbeicha gungen 211: besgleichen in & tair-Etat 212; Militair-Ronve 174. 208-213; Borbehalt Betreff ber Westungen 19 Schlugbeftimmung jum XI. 2 fcmitt ber RB. 174; lleberfi ber Bürttemberg guftebenb Refervatrechte und Berfaffung bestimmung barüber 185.

Motohama; Umangefoften bes Berfonale b. Marinelagarethe baf.

Rahnärste: Brufung und Approbotton 41. 42. Bengen: Webührenorbnung für

biefelben 225.

Bint- und bleibaltige Wegenftanbe ; Berfehr mit bemfelben 72. 23 (8). Sinfen; vertragsmäßige, barilber 187. 190. 215; micht alitta in Bayern 215.

Boll - und Steugramter in b Bunbesftaaten 124.

Bollangelegenheiten : Buftanbl feit bes Reiches 53. 124; Mu idug bes Bunbesrathes für Bollmefen 76: Beftimmung nber bas Bollmefen 112-128; auch Fluggotte, Steuer Baffergolle.

Jollausignuffe 114.
Sollgebiet; Antidius eines Theils der Untereibe an basselbe 112; Sicherung der Zollvereinsgrenze in den ausgeschossenschaften Landungstein und Bremischen Gebietstheiten 113.
Sollgefegebung; ausschließliche Zuhändigkeit d. Reiches 53. 114.
Sollgeenze 112; deren Sicherung 113.
Sollvereinsgefes 114.
Sollvereinsbertrag vom 8. Juli 1867 112; besten Bestimmungen

bleiben in Kraft, soweit sie nicht burch die Berfassungsbestimmungen abgeänbert sind 127. 30lwerträge 114 ff. 127. 128. 30llweiten 112 ff. 30llweine 112 ff. 30ll- und Handlimelen im D. Reich 112—128; f. 30llangelegenheiten. Bündhölzer: Anfertigung und Betzollung 48. 3ulammentioßen ber Schiffe auf See: Berordnung zur Berhütung bestelben 219.

Staatsrecht des Deutschen Reiches

Dr. Philipp Born, ord, Prof. b. R. in Ronigsberg.

Erfter Banb. Das Derfaffungs- und Militairrecht.

3meiter Banb.

Das Permaltungs- und angere Stantprecht.

2 Bande. Gebunden in Ganzleinen. Preis 14 Mark.

Die

Berfassungs-Urkunde für den Arengifden Staat

nebst Erganzungs. und Ausführungsgefegen. Mit Ginleitung, Kommentar und Sachregifter

Dr. Adolf Arndt.

3weite, fiart vermehrte und verbefferte Auflage. Zaschenformat, cartonnirt. 2 Mart.

Drud bon Dobrapnofi & Balter in Berlin.

3. Guttentag,



15. Gerichtskollzieher, jur zeugen und Sandernunge. 2011 Krotentabellen. Bon R. Subow. Blette Auflage. 80 Bl.

16. Rechtsanwaltsordnung für bas Deutsche Reich. Bon

R. Cybow. Ameite Muflage. 50 Bf.

17. Gebührenordnung für Rechtsanwälte, Bon R. Sybow. Dritte Auflage. 60 Bf.

18. Gefett, betreffend die Reichsftempelabgaben in ber Faffung bes Gefetes vom 29. Dai 1885 (Borfen fteuergeset). Bon B. Gaupp. 5. Auflage. 2 Mart 50 Pf.

19. Die Ceegeschagebung bes Deutschen Reiches. Bon Dr.

jur. 2B. E. Anitichty. 3 Mart.

20. Kranfenbersicherungsgesetz bom 15. Juni 1883 in ber Fassung der Novelle vom 10. April 1892. Kon E. v. Woedtte. Bierte Auslage. 2 Mart.

21. Die Moninlargefengebung bes Deutschen Reiches. Bon

Dr. Ph. Born. 4 Mart.

22. Patentgefet. Gefet über Mufter: und Modellichuts. Gefet über Martenichuts. Bon Berger. 2. Auflage. 1 Mart,

23. Unfallverficherungsgefet und Gefet über die Ausbehnung der Unfall- und Kranfenverficherung. Bon

E. von Boebtle, Bierte Auflage. 2 Mart.

24. Reichsgeset, betreffend die Kommanditgesellschaften auf Altien und die Aftiengesellschaften. Bon h. Keufiner und Dr. h. B. Simon. Dritte Auslage. 1 Mart.

25. Gefet wegen Erhebung ber Braufteuer vom 31. Mai 1872.

Bon E. Bertho. 1 Mart 60 Bf.

26. Die Neichsgeschgebung über Münz- und Bankweien, Papiergeld, Prämienpapiere und Neichsanleihen. Bon Dr. N. Aod. Zweite Auflage. 2 Mart 40 Pf.

27. Die Glefetgebung betr. b. Glefundheitswesen im D. Reich. Bon Dr. jun. G. Goeich und Dr. med. J. Aarften. 1 Bart 60 Pf.

28. Gefets, betreffend die Unfallversicherung ber bei Bauten beschäftigten Personen. Bon Leo Mugban. 1 Mart 25 Pf.

29. Gefets, betreffend die Erwerbs- und Birthichaftsgenoffenichaften. Bon L. Bartifins. 4. Auflage. 1 Mart 25 Pf.

30. Gefeb, betreffend die Indaliditäts- und Altersverficherung der Arbeiter, Bon C. von Wooble. 4. Aulgge. 2 Mart.

31. Reichsgeset, betr. die Gewerbegerichte vom 29. Juli 1890. Bon L. Mugban. 2. Ausg. 1 Mart 25 Bf.

32. Reichsgefen, betreffend die Gefellichaften mit bei fchränfter Saftung. Bon L. Parifius. 1 Mart.